

Die Telekommunikationsanlage  
Eumex 312.

Modernste Technik für jeden einfach  
zu bedienen.

Die maßgeschneiderte Lösung zum  
Einstieg ins ISDN.

Deutsche Telekom 

# Funktionsübersicht

Die Eumex 312 ist eine Telekommunikationsanlage, die es Ihnen ermöglicht, mit ggf. schon vorhandenen analogen Endgeräten Leistungsmerkmale des Euro-ISDN zu nutzen.

Sie können die Eumex 312 an einem ISDN-Basisanschluß als Anlagenanschluß oder Mehrgeräteanschluß betreiben. An den internen ISDN-Anschluß lassen sich bis zu acht Euro-ISDN-Endgeräte installieren. Vier können sogenannte passive Geräte wie ISDN-Telefone sein. An die analogen Anschlüsse der Eumex 312 können Sie bis zu acht analoge Endgeräte (Systemtelefone, Standardtelefone, Anrufbeantworter, Kombigeräte, Fax Gruppe 2 und 3, Modems) und eine Türfreisprecheinrichtung an-

schließen. Die Eumex 312 eignet sich für den Anschluß von analogen Systemtelefonen der Modelle 60, 61 und 62, die schon als Systemtelefone der focus L-Familie eingesetzt werden. Damit können Sie eine Reihe zusätzlicher Komfortmerkmale nutzen.

Ein ISDN-Anschluß verhält sich wie zwei herkömmliche analoge Wählleitungen. Es können also zwei Teilnehmer der Eumex 312 gleichzeitig extern telefonieren.

Die analogen Endgeräte können Sie an der Eumex 312 sowohl im Impulswahlverfahren (IWW) als auch im Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) betreiben.

## Gliederung dieser Anleitung

**Funktionsübersicht** - Vorstellung der Leistungsmerkmale der Eumex 312. Daran schließen sich einleitende Hinweise zur Nutzung von analogen - und ISDN - Endgeräten, über Piktogramme, Tasten, Rufe und Töne an.

**Bedienungsanleitung für analoge und ISDN-Endgeräte**

**Bedienungsanleitung für Systemtelefone**

In beiden Bedienungsanleitungen sind als erstes die Grundfunktionen "Telefonieren", "Gespräch entgegennehmen" und "Weitergabe eines Gesprächs" beschrieben. Anschließend folgen in alphabetischer Reihenfolge die Komfortfunktionen der Eumex 312.

**Installationsanleitung** - Beschreibt die Montage der Eumex 312, das Anschließen der Leitungen, der Türfreisprecheinrichtung, des Druckers, das Einspeisen der externen Wartemusik (MoH) und die Inbetriebnahme der Eumex 312. Wenn Sie die Eumex 312 selbst installieren wollen, lesen Sie diesen Abschnitt zuerst. Beachten Sie bitte die Sicherheits- und Funktionshinweise.

**Programmieren der Eumex 312** - Wenn Sie nach der Installation die Voreinstellung der Eumex 312 verändern wollen, um sie Ihren Erfordernissen an-

zupassen, können Sie die Eumex 312 auf drei Arten programmieren (konfigurieren):

**Programmieren vom PC** - In der Anleitung ist der Anschluß des PC's und das Installieren des Konfigurationsprogramms beschrieben. Das Konfigurationsprogramm mit ausführlichen Hilfetexten ist auf einer 3,5"-Diskette und gehört zum Lieferumfang der Eumex 312.

**Programmieren vom Systemtelefon** - Beschreibt das Programmieren der Eumex 312 von einem Systemtelefon.

**Programmieren vom a/b-Telefon** - Beschreibt das Programmieren der Eumex 312 von einem a/b-Telefon (analoges Telefon).

Die Programmierung vom Systemtelefon und die Programmierung vom a/b-Telefon sind zusammengefaßt. Für jeden Programmierpunkt ist zuerst die Anleitung zum Programmieren vom Systemtelefon beschrieben. Daran schließt sich die Anleitung zum Programmieren vom a/b-Telefon an.

**Glossar** - Erläuterungen zu einigen Begriffen in dieser Anleitung.

**Stichwortverzeichnis**

**Technische Daten**

## Leistungsmerkmale der Eumex 312

Anklopfen / Anklopfschutz / Anklopfen abweisen	Nachtschaltung programmier- und schaltbar
Anrufliste für 10 Einträge */ Anrufliste ausdrucken	Nahbereichsnummern (10)
Anrufschutz für Intern- und Externrufe	Notruf / Direktruf (Babyruf) *
Ansage über Audiomodul oder Lautsprecheranlage	Parken von Externgesprächen
Anschluß am Anlagen- oder Mehrgeräteanschluß	Programmierung der Eumex 312 vom a/b-Tel, SysTel, PC
Ausdruck der Verbindungsentgelte	Raumrückfrage / Stummschaltung
Automatische Wahl (Hotline)	Raumüberwachung von intern oder extern
Anzeige von Datum / Uhrzeit	Reservieren einer Wählleitung
Besetztanzeige (Statusanzeige) *	Rückfrage / Makeln
Besetztton bei Besetzt	Rückruf
Coderuf	Rufumleitung von (Follow me)
Codeschloß je Teilnehmer *	Rufumleitung zu Intern- und Extern Teilnehmern
Durchsage - Sprechanlagenfunktion	Rufweitschaltung programmier- und schaltbar
Einschränkung externe Gespräche zu führen	Schaltelemente (4) von intern oder extern schaltbar
Fernsteuerung von Leistungsmerkmalen, z.B. Rufumleitungen	Sperreinrichtung (Sperrbereich, Nahbereich)
Fernwartung - Fernbetreuung, Fernladung von Software	Tarifeinheitenfaktor, Tarifeinheitenlimit programmierbar
Gespräche vom Anrufbeantworter übernehmen	Telefonschloß und Zugriffs-codes
Gesprächsübergabe zu einem Extern Teilnehmer	Terminruf *
Gruppenbildung von Intern Teilnehmern	Türumleitung zum Extern Teilnehmer
Heranholen von Externrufen / Türufen	Unterstützung multilinkfähiger schnurloser Telefone
Konferenz intern / extern	Variabler Internrufnummernplan
Kostenanzeige	Wahlwiederholung einfach / erweitert * / automatisch *
Kurzwahlziele, zentral 100 für alle Teilnehmer / Telefonbuch *	Wartemusik (MoH) intern / extern
Kurzwahlziele, individuell 20 *	Wecken *
Memory - Rufnummer / Namen ablegen *	Weitergabe mit und ohne Ankündigung

## ISDN-Leistungsmerkmale, die die Eumex 312 unterstützt

Anklopfen	Mehrfachrufnummern (10 MSN)
Anrufweitschaltung (Ständig, bei Besetzt, bei Nichtmelden)	Rückruf bei Besetzt
Dreierkonferenz	Übermittlung / Unterdrückung der Rufnummer zum Anrufer
Durchwahl	Übermittlung / Unterdrückung der Rufnr. zum Angerufenen
Feststellen böswilliger Anrufer (Fangen)	Übermittlung der Verbindungsentgelte während / am Ende der Verbindung
Halten einer Verbindung	

## Lieferumfang der Eumex 312

Telekommunikationsanlage Eumex 312	1 Bedienungsanleitung
Dübel und Schrauben	8 Kurzbedienungsanleitungen für a/b-Endgeräte und ISDN-Endgeräte
11 Anschlußklemmen	4 Kurzbedienungsanleitungen für Systemtelefone
1 IAE-Anschlußschnur (Western - Western)	3 3,5"-Disketten mit PC-Konfigurationsprogramm

\* Diese Leistungsmerkmale sind nur mit einem Systemtelefon nutzbar

# Sicherheitshinweise

Die Telekommunikationsanlage Eumex 312 ist für den Anschluß an einen Euro-ISDN- Basisanschluß (DSS 1) bestimmt. An die analogen Teilnehmeranschlüsse der Eumex 312 dürfen Sie alle zugelassenen analogen Endgeräte anschließen, die Sie auch am analogen Telekommunikationsnetz betreiben dürfen. An den internen  $S_0$ -Bus dürfen Sie alle zugelassenen Euro-ISDN-Endgeräte anschließen, die Sie auch direkt am Euro-ISDN-Netz betreiben dürfen. Die angeschlossene Türfreisprecheinrichtung muß der jeweiligen Schnittstellendefinition entsprechen.

Jeder andere Gebrauch der Eumex 312 ist nicht bestimmungsgemäß und daher unzulässig.

Die Eumex 312 besitzt die Allgemeine Anschalterlaubnis (AAE). Zugelassene Endeinrichtungen, welche die Bedingungen der Allgemeinen Anschalterlaubnis erfüllen, können ohne Antrag an den Übergabepunkt der Deutschen Telekom AG angeschaltet werden. Die Eumex 312 hat einen externen ISDN-Anschluß und darf von jedermann selbst installiert werden. Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

## Sicherheitshinweise

- Die Telekommunikationsanlage Eumex 312 erfüllt die vorgeschriebenen Konformitäts- und Sicherheitsbestimmungen.
- Ziehen Sie zum Ausschalten der Eumex 312 den 230 V- Netzstecker, bevor Sie die Anschlußleitungen zu den Teilnehmern und zum ISDN-Netz anschließen. Lebensgefahr!
- Schutzmaßnahme! Berühren Sie mit dem Finger kurzzeitig die Anschlußklemme "Betriebs-erde (BE)" der Eumex 312, bevor Sie mit den Installationsarbeiten beginnen. Sie leiten dadurch eine mögliche elektrostatische Ladung ab und schützen so die elektrostatisch gefährdeten Bauelemente der Eumex 312.

- Während eines Gewitters dürfen Sie Anschlußleitungen nicht anschließen und nicht lösen.
- Verlegen Sie die Anschlußleitungen so, daß niemand darauf treten oder stolpern kann.
- Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten ins Innere der Eumex 312 gelangen. Kurzschlüsse können die Folge sein.
- Eine Haftung für Folgeschäden, wie z.B. Kosten für eine unbeabsichtigt aufrechterhaltene Verbindung, wird ausgeschlossen.
- Bei Netzausfall ist die Eumex 312 außer Betrieb. Sie können nicht telefonieren.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Funktionsübersicht</b>	<b>2</b>		
Gliederung dieser Anleitung	2		
ISDN-Leistungsmerkmale, die die Eumex 312 unterstützt	3		
Lieferumfang der Eumex 312	3		
Leistungsmerkmale der Eumex 312	3		
<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>4</b>		
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>5</b>		
<b>ISDN - Leistungsmerkmale am Anlagen- und Mehrgeräteanschluß</b>	<b>12</b>		
<b>Endgeräte an der Eumex 312</b>	<b>13</b>		
<b>Wichtiges zur Nutzung von analogen Endgeräten</b>	<b>14</b>		
<b>Wichtiges zur Nutzung von ISDN - Telefonen und ISDN - Endgeräten</b>	<b>15</b>		
<b>Piktogramme, Tasten und Display</b>	<b>16</b>		
<b>Rufe</b>	<b>18</b>		
<b>Töne</b>	<b>19</b>		
<b>Telefonieren</b>	<b>20</b>		
Externbelegung - Variante einstellen	20		
Extern telefonieren - Variante Externbelegung "0"	20		
Intern telefonieren - Variante Externbelegung automatisch	21		
Extern telefonieren - Variante Externbelegung direkt (ohne Internwahl)	21		
Intern telefonieren - Variante Externbelegung "0"	21		
Extern telefonieren - Variante Externbelegung automatisch	21		
		Eine Wählleitung reservieren	22
		<b>Gespräche entgegennehmen</b>	<b>23</b>
		Bei Ihnen wird angeklopft	23
		Sie werden angerufen	23
		Anklopfen abweisen	23
		<b>Weitergabe eines Gesprächs</b>	<b>25</b>
		Weitergabe intern mit Ankündigung	25
		Weitergabe intern ohne Ankündigung	25
		Weitergabe extern	25
		<b>Anklopfen/Rückruf/Anrufliste</b>	<b>27</b>
		Anklopfen intern / Rückruf einleiten	27
		Eintrag in die Anrufliste eines Systemtelefons	27
		<b>Anklopferschutz</b>	<b>29</b>
		<b>Anrufe heranholen</b>	<b>30</b>
		Heranholen eines Türrufes	30
		Heranholen eines Externrufes	30
		Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen	30
		<b>Anrufliste ausdrucken und löschen</b>	<b>31</b>
		<b>Anrufschutz - Tonruf ausschalten</b>	<b>32</b>
		<b>Anrufvariante umschalten</b>	<b>33</b>
		Anrufvariante 2 ein-/ausschalten von einem Externteilnehmer	33
		<b>Anrufvariante 3 (Rufweitchaltung intern) ein- oder ausschalten</b>	<b>34</b>
		Anrufvariante 3 ein-/ausschalten von einem Externteilnehmer	34
		<b>Ansage</b>	<b>35</b>
		<b>Automatische Wahl-Verbindung ohne Wahl</b>	<b>36</b>

<b>Besetztton bei Besetzt ein-/ausschalten (Busy on Busy)</b>	<b>38</b>
<b>Durchsage/Sprechanlagenfunktion</b>	<b>39</b>
Durchsage aus einem Externgespräch heraus	39
Durchsage zu einem Systemtelefon	39
Durchsage zu allen Systemtelefonen	39
<b>ISDN - Anrufweiterschaltung des Anlagenanschlusses</b>	<b>40</b>
<b>ISDN - Anrufweiterschaltung beim Mehrgeräteanschluß</b>	<b>41</b>
<b>ISDN - Dreierkonferenz</b>	<b>43</b>
<b>ISDN - Halten einer Verbindung</b>	<b>44</b>
<b>ISDN - Identifizieren böswilliger Anrufer (Fangen)</b>	<b>45</b>
<b>ISDN - Rückruf bei Besetzt</b>	<b>46</b>
<b>ISDN - Übermittlung der Rufnummer</b>	<b>47</b>
<b>Konferenz</b>	<b>48</b>
<b>Parken eines Externgesprächs</b>	<b>49</b>
<b>Raumüberwachung</b>	<b>50</b>
Raumüberwachung vorbereiten	50
Raumüberwachung von einem Internteilnehmer	50
Raumüberwachung von einem Externteilnehmer	50
Raumüberwachung aufheben	50
<b>Relais schalten</b>	<b>52</b>
<b>Rückfrage / Makeln</b>	<b>53</b>
Rückfrage im Raum (Stummschaltung)	53
<b>Tarifeinheitenfaktor</b>	<b>55</b>

<b>Telefonbuch - Rufnummern speichern und wählen</b>	<b>56</b>
Direktrufnummer programmieren	57
Direktrufnummer löschen	57
<b>Telefonschloß - Direktruf (Babyruf)</b>	<b>58</b>
Telefon abschließen	58
Telefon aufschließen	58
Telefoncode programmieren	58
Telefoncode löschen	58
<b>Türruf zum Externteilnehmer umleiten</b>	<b>60</b>
Türrufumleitung ein-/ausschalten von extern	60
<b>Türsprechanlage und Türöffner betätigen</b>	<b>62</b>
<b>Übermittlung der Rufnummer eines Anrufers am internen S<sub>0</sub>-Bus</b>	<b>64</b>
<b>Umleitung von - Anrufe anderer Telefone umleiten</b>	<b>65</b>
<b>Umleitung zu - Anrufe zu einem anderen Telefon umleiten</b>	<b>66</b>
Umleitung zu - von extern einrichten	66
<b>Verbindungsdatensatz - Ausdruck einstellen und ausdrucken</b>	<b>68</b>
<b>Verbindungskosten - Limit festlegen</b>	<b>70</b>
<b>Verbindungskosten - Summen ausdrucken und löschen</b>	<b>71</b>
<b>Das Systemtelefon</b>	<b>74</b>
<b>Aufstellen und Reinigen der Systemtelefone, Einlegen der Beschriftungsstreifen</b>	<b>75</b>
Nachsehen, welche Variante der Externwahl eingestellt ist	76

<b>Externwahl und Belegung der Funktionstasten</b>	<b>76</b>	<b>Ansage</b>	<b>96</b>
<b>Telefonieren</b>	<b>77</b>	<b>Automatische Wahl-Verbindung ohne Wahl</b>	<b>97</b>
Variante - Direkte Externwahl	77	<b>Besetztton bei Besetzt ein-/ausschalten (Busy on Busy)</b>	<b>98</b>
Variante - Externwahl mit "0"	78	<b>Durchsage/Sprechanlagenfunktion</b>	<b>99</b>
Mehrfachrufnummer (MSN) auswählen	78	Durchsage zu Systemtelefonen	99
Reservieren einer Wählleitung	79	Gruppendurchsage	100
<b>Gespräche entgegennehmen</b>	<b>80</b>	Durchsage aus einem Externgespräch heraus	100
Sie werden angerufen	80	Wenn Sie eine Telefon-Durchsage hören	101
Bei Ihnen wird angeklopft	80	<b>Einstellungen des Systemtelefons</b>	<b>102</b>
Anklopfen abweisen	81	Tonruf - Klang einstellen	102
<b>Weitergabe eines Gesprächs</b>	<b>82</b>	Tonruf - Lautstärke einstellen	102
Weitergabe intern mit und ohne Ankündigung	82	Freisprech - Mikrofon automatisch einschalten	103
Weitergabe extern	83	Display einstellen	103
<b>Weitergabe einer Wählleitung</b>	<b>84</b>	Lauthörlautstärke einstellen (Systemtelefon Modell 62)	103
<b>Anklopfen/Rückruf/Anrufliste</b>	<b>85</b>	Telefoncode	104
Anklopfen/Rückruf einleiten	85	Kostenanzeige	104
Eintrag in die Anrufliste	85	Statusanzeige / Datum	105
Rückruf	86	Datum / Uhrzeit	105
<b>Anklopferschutz</b>	<b>87</b>	Anrufliste ein-/ausschalten	106
<b>Anrufe heranholen</b>	<b>88</b>	Externbelegung einstellen	107
Externruf heranholen	88	<b>Funktionstasten - freiprogrammierbare Funktionen</b>	<b>108</b>
Externruf / Internruf heranholen	88	<b>Funktionstastenbelegung ändern</b>	<b>109</b>
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen	88	<b>Gruppenbildung</b>	<b>110</b>
<b>Anrufliste anzeigen lassen</b>	<b>90</b>	<b>ISDN - Anrufwefterschaltung</b>	<b>111</b>
<b>Anrufschutz - Tonruf ausschalten</b>	<b>92</b>	Ziel der Anrufwefterschaltung programmieren (Anlagenanschluß)	111
<b>Anrufvariante umschalten</b>	<b>94</b>		
<b>Anrufvariante 3 (Rufwefterschaltung intern) ein- oder ausschalten</b>	<b>95</b>		

Anrufweitschaltung ausschalten (Anlagen-anschluß)	112
Anrufweitschaltung einschalten (Anlagen-anschluß)	112
Ziel der Anrufweitschaltung programmieren (Mehrgeräteanschluß)	113
Anrufweitschaltung ein-/ausschalten (Mehrgeräteanschluß)	114
<b>ISDN - Dreierkonferenz</b>	<b>115</b>
<b>ISDN - Halten einer Verbindung</b>	<b>116</b>
<b>ISDN - Identifizieren böswilliger Anrufer (Fangen)</b>	<b>117</b>
<b>ISDN - Rückruf bei Besetzt</b>	<b>118</b>
<b>ISDN - Übermittlung der Rufnummer</b>	<b>119</b>
<b>Konferenz</b>	<b>120</b>
Konferenz intern	120
Dreierkonferenz intern/extern	120
<b>Makeln - Zwischen zwei Gesprächen wechseln</b>	<b>122</b>
<b>Memory - Rufnummer ablegen</b>	<b>124</b>
Memory - Rufnummer anzeigen und wählen lassen	124
Memory - Rufnummer / Namen übernehmen	124
<b>Parken eines Externgesprächs</b>	<b>126</b>
<b>Raumüberwachung</b>	<b>126</b>
Raumüberwachung ein-/ausschalten	126
Raumüberwachung von einem Internteilnehmer	126
<b>Relais schalten</b>	<b>127</b>

<b>Rückfrage</b>	<b>128</b>
Telefonische Rückfrage	128
Rückfrage im Raum (Stummschaltung)	128
<b>Statusmeldungen nacheinander ansehen</b>	<b>129</b>
<b>Tarifeinheitenfaktor</b>	<b>130</b>
<b>Teilnehmernamen eingeben</b>	<b>131</b>
<b>Telefonbuch - Rufnummern speichern</b>	<b>132</b>
Telefonbuch - Rufnummer programmieren	132
Telefonbuch - Rufnummer ändern	133
Telefonbuch - Rufnummer löschen	134
Notrufnummer eingeben	134
Direktrufnummer eingeben	134
<b>Telefonbuch - Rufnummern wählen</b>	<b>135</b>
Telefonbuch (numerisch)	135
Telefonbuch (alphabetisch)	135
Telefonbucheintrag nochmal wählen	136
<b>Telefonschloß - Notruf / Direktruf (Babyruf)</b>	<b>137</b>
Telefon abschließen	137
Telefon aufschließen	137
Direktruf (Babyruf)	138
Notruf	138
<b>Terminanruf - Einmaliger Termin</b>	<b>139</b>
<b>Türruf zum Externteilnehmer umleiten</b>	<b>141</b>
<b>Türsprechanlage und Türöffner betätigen</b>	<b>142</b>
<b>Umleitung von - Anrufe anderer Telefone umleiten</b>	<b>143</b>
<b>Umleitung zu - Anrufe zu einem anderen Telefon umleiten</b>	<b>144</b>



<b>Verbindungsdatensatz - Ausdruck einstellen</b>	<b>147</b>	Gehäuse befestigen	162
<b>Verbindungskosten anzeigen und löschen</b>	<b>149</b>	Leitungen anschließen	163
Bestimmte Summen der Verbindungskosten ausdrucken	150	Türfreisprecheinrichtung anschließen	163
<b>Verbindungskosten ausdrucken</b>	<b>150</b>	Interner S <sub>0</sub> -Bus	165
Alle Summen der Verbindungskosten ausdrucken	150	Anschluß des Druckers zum Ausdruck der Verbindungsentgelte	166
<b>Verbindungskosten - eigene anzeigen lassen</b>	<b>152</b>	Externe Wartemusik (MoH) -Anschluß	166
Verbindungskosten während der Verbindung anzeigen lassen	152	Abschluß für den externen S <sub>0</sub> -Anschluß	167
Verbindungskosten - letzte Verbindung / Summe anzeigen lassen	153	Anschluß eines externen Hilfsrelais	168
<b>Verbindungskosten - Erfassung für bestimmte Teilnehmer starten und stoppen</b>	<b>154</b>	Anschluß eines Audiomoduls oder Lautsprecheranlage	168
<b>Verbindungskosten - Limit festlegen</b>	<b>155</b>	Gehäuse schließen	169
<b>Wahlwiederholung - Rufnummer nochmal wählen</b>	<b>156</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>170</b>
Erweiterte Wahlwiederholung	156	<b>Anlagen- und Mehrgeräteanschluß</b>	<b>171</b>
Automatische Wahlwiederholung	156	<b>Wenn mal was nicht funktioniert</b>	<b>172</b>
<b>Weckanruf - Wiederkehrender Termin</b>	<b>157</b>	Kontrollen	172
<b>Zielwahl - Individuelle Rufnummern speichern und wählen</b>	<b>159</b>	Netzausfall	172
<b>Installation</b>	<b>161</b>	Sonderwählton ausschalten	172
Lieferumfang kontrollieren	161	<b>Programmieren vom PC</b>	<b>173</b>
Standort wählen	161	Anschluß des PCs zum Konfigurieren der Eumex 312 über RS 232C - Schnittstelle	173
230 V Netzversorgung	161	Mindestanforderungen an den PC	173
Gehäuse öffnen	162	Konfigurationsprogramm installieren	173
		<b>Programmieren vom Systemtelefon</b>	<b>174</b>
		Allgemeine Hinweise zum Programmieren vom Systemtelefon	174
		<b>Programmieren vom a/b-Telefon</b>	<b>175</b>
		Programmiermodus starten	175

Programmiermodus beenden	176
Alte Einstellungen wiederherstellen	176
Auslieferungszustand wiederherstellen	176

#### **Legen Sie fest, was Sie programmieren wollen** 178

Festlegungen für analoge Endgeräte	178
Festlegung der Externgesprächsberechtigungen	179
Festlegung der Nahbereichs- und Sperrbereichsnummern	179
Festlegungen für den internen S <sub>0</sub> -Anschluß	179
Festlegung der Anrufvarianten (Tag-, Nacht-, Rufweitschaltung)	180
Festlegung der Türrufvarianten (Tag-, Nachtschaltung)	181
Festlegung der Relaisfunktionen	181

#### **Programmieren der Anlagenmerkmale** 182

Anlagenanschluß - 1. Dekade der Internrufnummern festlegen	184
Wartmusik (MoH) festlegen	184

#### **Programmieren der Externrufnummer** 185

Anlagenanschluß - Anlagenrufnummer eingeben	185
Anlagenanschluß - Anlagenrufnummer löschen	185
Mehrgeräteanschluß - Mehrfachrufnummern eingeben	186
Mehrgeräteanschluß - Mehrfachrufnummern löschen	187

#### **Programmieren der Internrufnummern und Endgerätetypen für analoge Ports** 188

#### **Programmieren der Internrufnummern und Endgerätetypen für den internen S<sub>0</sub>-Anschluß** 191

#### **Programmieren der Relais** 193

Internrufnummern der Schaltrelais festlegen	194
Funktion der Schaltrelais festlegen	195

#### **Programmieren der Externgesprächsberechtigung** 196

Anlagenanschluß - Externgesprächsberechtigung programmieren	196
Anlagen- oder Mehrgeräteanschluß - Externgesprächsberechtigung programmieren	196
Mehrgeräteanschluß - MSN zuordnen und Externgesprächsberechtigung programmieren	197
Teilnehmern eine Mehrfachrufnummer (MSN) zuordnen	197

#### **Programmieren der Rufverteilungen** 198

Anlagenanschluß - Anrufvarianten festlegen	199
Anlagenanschluß - Anzahl der Rufe bis zur Rufweitschaltung festlegen	200
Mehrgeräteanschluß - Anrufvarianten festlegen	201
Mehrgeräteanschluß - Anzahl der Rufe bis zur Rufweitschaltung festlegen	202
Türrufvarianten festlegen	203

#### **Funktionstasten - freiprogrammierbare Funktionen** 204

#### **Funktionstasten neu belegen** 205

#### **Festlegen der Nahbereichsnummern (Freibereich)** 206

<b>Festlegen der Sperrbereichsnummern</b>	<b>208</b>	<b>Glossar</b>	<b>220</b>
Sperrbereichsnummern löschen	209	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>222</b>
<b>Funktionen der Eumex 312 gegen unberechtigte Benutzung sichern (Codezahlen)</b>	<b>210</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>226</b>
Codes eingeben	210	<b>Auslieferungszustand</b>	<b>227</b>
Einrichtcode festlegen	211		
Einrichtcode löschen	211		
Kostencode festlegen	212		
Schaltboxcode löschen	212		
Kostencode löschen	212		
Schaltboxcode festlegen	212		
Konfiguration einleiten bei eingeschaltetem Einrichtcode	213		
<b>Wartung / Test</b>	<b>214</b>		
Ausführen des Wartungs- und Testprogrammes	214		
Reset der Eumex 312	215		
Speicher löschen (Rücksetzen in den Auslieferungszustand)	215		
<b>Fernbetreuung</b>	<b>216</b>		
<b>Programmieren für Fortgeschrittene</b>	<b>217</b>		
Regeln zum Arbeiten mit dem Programmierbaum	217		
<b>Programmierbaum</b>	<b>218</b>		

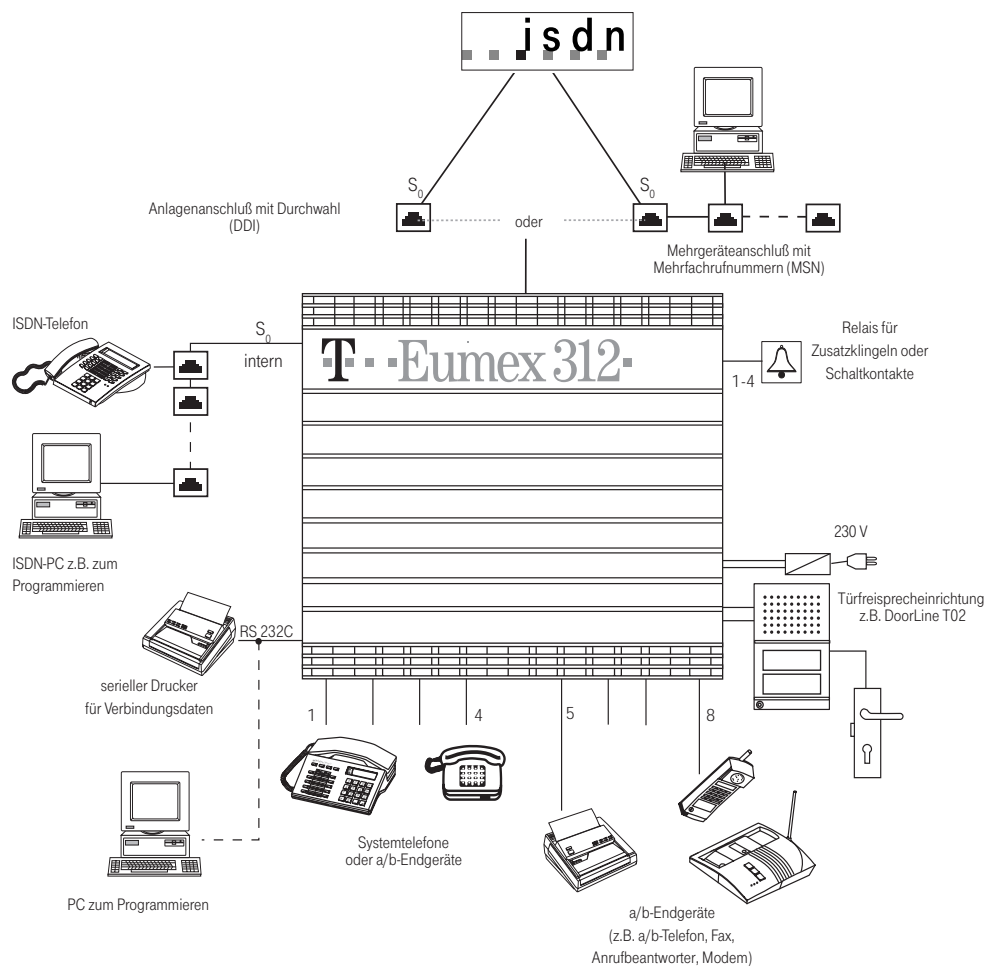
# ISDN-Leistungsmerkmale am Anlagen- und Mehrgeräteanschluß

Leistungsmerkmale (Basisanschluß)	Mehrgeräteanschluß		Anlagenanschluß	
	Standard-anschluß	Komfort-anschluß	Standard-anschluß	Komfort-anschluß
Übermittlung der Rufnummer des Anrufers	●	●	●	●
Unterdrückung der Übermittlung der Rufnummer des Anrufers	●	●	●	●
Übermittlung der Rufnummer des Angerufenen	○	○	○	○
Unterdrückung der Übermittlung der Rufnummer des Angerufenen	○	○	○	○
Halten einer Verbindung	●	●	-	-
Mehrfachrufnummern (3 Rufnummern)	●	●	-	-
weitere Mehrfachrufnummern (max. 10 Rufnummern)	○	○	-	-
Durchwahl	-	-	●	●
Anklopfen	●	●	-	-
Anrufweitschaltung	○	●	○	●
Übermittlung der Tarifinformationen am Ende der Verbindung	○	●	○	●
Umstecken am Bus (Parken)	●	●	-	-
Dreierkonferenz	●	●	-	-
Feststellen böswilliger Anrufer (Fangen)	○	○	○	○
Rückruf bei Besetzt	●	●	●	●

● Leistung ist im Grundpreis enthalten  
- Leistung ist nicht verfügbar

○ Leistung ist nicht im Grundpreis enthalten

# Endgeräte an der Eumex 312



## Wichtiges zur Nutzung von analogen Endgeräten

An Ihre Eumex 312 dürfen Sie alle zugelassenen analogen Endgeräte anschließen, die Sie auch am öffentlichen Telekommunikations-Netz betreiben dürfen. Dies können z.B., normale Telefone (a/b-Telefone), Anrufbeantworter, Telefax der Gruppe 2 und 3 und analoge Modems sein.

Sie können analoge Endgeräte an die Teilnehmeranschlüsse Port 1 bis 8 anschließen.

Das Wahlverfahren der analogen Endgeräte kann das Impulswahlverfahren (IWV) oder das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) sein. MFV ist das schnellere Wahlverfahren. Die Telefonanlage erkennt selbständig das jeweilige Wahlverfahren.

Von einem analogen Endgerät erreichen Sie jeden Internteilnehmer kostenfrei durch Wahl der entsprechenden Internrufnummer. Einen Externteilnehmer erreichen Sie nach Belegung einer Wählleitung (B-Kanal) z.B. mit der Externkennziffer **0** und Wahl der Externrufnummer.

Wenn Sie für Ihr Telefon die "automatische Externbelegung" einstellen, müssen Sie bei der Internwahl vor der Internrufnummer die **☐**-Taste (Raute-Taste) drücken. An Telefonen, insbesondere Telefone im Impulswahlverfahren, die keine **☐**-Taste haben, bzw. diese Funktion nicht unterstützen, ist keine Internwahl möglich.

Die Funktionen der Eumex 312 bedienen Sie durch Drücken der **\***-Taste (Stern-Taste) und Wahl einer Kennziffer. An Telefonen, insbesondere Telefone im Impulswahlverfahren, die keine **\***-Taste haben, bzw. diese Funktionen nicht unterstützen, müssen Sie statt der **\***-Taste die Ziffern **9 9** drücken.

**Beachten Sie! Analoge Standardtelefone mit MFV müssen eine Signaltaste (Rückfragetaste R) mit Flash haben. Flashzeit: 80 - 110 ms.**

In dieser Bedienungsanleitung sind die Bedienschritte immer für analoge Standardtelefone mit MFV angegeben. An analogen Standardtelefonen mit IWV müssen Sie bei den Rückfragefunktionen die Rückfragetaste **R** nicht drücken.

Die Funktionen eines analogen Standardtelefons (z.B. Wahlwiederholung, Kurzwahl) können Sie auch im Zusammenspiel mit Ihrer Eumex 312 nutzen. Die Bedienung dieser Funktionen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons.

Die Bedienung der Funktionen Ihrer Eumex 312, die Sie von einem Standardtelefon mit MFV aus nutzen können, sind in der "Kurzbedienungsanleitung für analoge - und ISDN-Endgeräte" aufgeführt.

Die Bedienungsanleitung für analoge Standardtelefone gilt immer und ist unabhängig von der für die Telefonanlage eingestellten Bedienoberfläche. Sie müssen für die Wählleitungsbelegung in jedem Fall eine Externkennziffer, z.B."0" vorwählen.

Achten Sie besonders bei der Bedienung am analogen Standardtelefon auf die akustischen Signale Ihrer Eumex 312. Sie hören den Quittungston, wenn Sie eine Kennziffernprozedur erfolgreich abgeschlossen haben.

Die Eumex 312 unterstützt bei der Datenübertragung über die analogen Ports den V.34-Standard (28800 bps).

Beim Modembetrieb ist es unbedingt erforderlich, das Modem auf Blindwahl zu konfigurieren, da die meisten Modems den Wählton einer Telekommunikationsanlage nicht erkennen. Die Blindwahl wird bei den Modems, die mit dem Hayes-Befehlssatz arbeiten, mit Hilfe der X0 ... X4 Parameter eingestellt.

## Wichtiges zur Nutzung von ISDN- Telefonen und ISDN-Endgeräten

An den internen  $S_0$ -Anschluß der Eumex können Sie bis zu acht ISDN - Endgeräte anschließen. Sie dürfen aber nur maximal vier ISDN - Endgeräte anschließen, die über keine eigene Stromversorgung verfügen. Alle ISDN - Endgeräte müssen zugelassene Euro - ISDN - Endgeräte (DSS1) sein.

Der interne  $S_0$ -Anschluß verhält sich wie ein Mehrgeräteanschluß, dem Sie bis zu acht Mehrfachrufnummern (MSN) zuordnen können. Die Mehrfachrufnummern sind zweistellig. Sie geben eine dieser Mehrfachrufnummern in Ihr ISDN - Endgerät ein. Beachten Sie dabei die Bedienungsanleitung des ISDN - Endgerätes. Diese Mehrfachrufnummer ist die Intern- und Durchwahlrufnummer dieses ISDN - Endgerätes.

Von einem ISDN - Endgerät erreichen Sie jeden Internteilnehmer kostenfrei durch Wahl der entsprechenden Internrufnummer. Einen Externteilnehmer erreichen Sie nach Belegung einer Wählleitung (B-Kanal) mit der Externkennziffer **0** und Wahl der Externrufnummer.

Wenn Sie für Ihr ISDN - Endgerät die "automatische Externbelegung" einstellen, müssen Sie bei der Internwahl vor der Internrufnummer die **+** Taste (Raute-Taste) drücken. An Endgeräten, die keine **+** Taste haben, bzw. diese Funktion nicht unterstützen, ist keine Internwahl möglich.

Die Funktionen der Eumex 312 bedienen Sie am ISDN - Telefon mit den gleichen Prozeduren wie an einem analogen Standardtelefon. Nach Drücken der **\***-Taste (Stern-Taste) und Wahl der Kennziffer wird eine Funktion ausgeführt.

An ISDN - Telefonen, die keine **\***-Taste haben, bzw. diese Funktionen nicht unterstützen, müssen Sie statt der **\***-Taste die Ziffern **9 9** drücken.

Die Funktionen Ihres ISDN - Telefons zur Bedienung der ISDN - Leistungsmerkmale über die Menü - Führung können Sie nur eingeschränkt nutzen. Über den Leistungsumfang im Zusammenspiel mit den ISDN - Endgeräten der Deutschen Telekom und Ihrer Eumex 312 informiert Sie gerne Ihr Kundenberater oder unser Fernbetreuungsplatz.

Im Display Ihres ISDN - Telefons wird Ihnen angezeigt:

- Rufnummer des Anrufers (Intern- und Externteilnehmer)
- Datum und Uhrzeit
- Kosten während und/oder am Ende einer Externverbindung (die Übermittlung der Verbindungsentgelte muß beauftragt und für den internen  $S_0$ -Anschluß eingeschaltet sein).









An einem ISDN - Telefon werden das Datum und die Uhrzeit nach der ersten Internwahl automatisch aus der Eumex 312 übernommen.

# Piktogramme, Tasten und Display






Die Bedienung jeder Funktion der Eumex 312 wird durch die Darstellung mit Piktogrammen anschaulich und einprägsam erläutert. Piktogramme zur Beschreibung von Bedienabläufen sind immer positiv

dargestellt (schwarze Zeichen auf weißem Hintergrund). Piktogramme, die Sie auf gezielte Tastenbetätigungen hinweisen, sind immer negativ dargestellt (weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund).

## Piktogramme

	Akustisches Anrufsignal (Tonruf)		Gespräch führen
	Hörer abnehmen		Hörer auflegen
	Ruffnummern, Codenummern, Kennziffern allgemein eingeben		Konferenz
	Töne, die Sie im Hörer hören, z.B. Quittungston		Raumüberwachung per Telefon

## Tasten

	Rückfragetaste zur Rückfrage während eines Gesprächs		Raute-Taste zur Internwahl bei automatischer Externbelegung
	Zifferntaste zur Eingabe von Kennziffern, z.B. "9"		Wahlwiederholung
	Stern-Taste zum Einleiten bestimmter Funktionen		

## Tasten nur am Systemtelefon

	Entsprechend programmierte Funktionstaste drücken, z.B. Makeln		Taste clear - Löschen einer Anzeige oder Daten
	Taste set - Einleiten und Beenden des Programmierens		Taste esc - Trennen einer Verbindung oder Abbrechen der Programmierung
	Taste next - Weiterblättern in der Anzeige bei verschiedenen Funktionen		Taste Lautsprecher - Einschalten des Lautsprechers und zum Übergang ins Freisprechen
	Taste enter - Bestätigen beim Programmieren		Umschalttaste - Benutzen der zweiten Ebene der Funktionstasten



## Zeichen und Piktogramme im Display des Systemtelefons

```
E-*- !C#011:52
123-678- 3-5-
```

### 1. Displayzeile

E	Wählleitung (B-Kanal) vom externen S <sub>0</sub> -Anschluß belegt. Das E blinkt, solange gerufen wird.
---	Wählleitung (B-Kanal) vom externen S <sub>0</sub> -Anschluß frei oder " / / ", eine Anrufweiterschaltung ist aktiviert
*:	B-Kanal vom internen S <sub>0</sub> -Anschluß belegt
---	B-Kanal vom internen S <sub>0</sub> -Anschluß frei
!	Achtung ! An Ihrem Systemtelefon sind Funktionen aktiviert, z.B. "Anrufliste auslesen", "Anrufschutz", "Umleitung", "Terminanruf". Mit der Taste "next" können Sie sich die aktivierte/n Funktion/en anzeigen lassen.
€	Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) ein
#	Wecken ein
Ⓢ	Termin ein
11:52	Uhrzeit oder wenn Sie den Hörer abgenommen haben stehen hier die Internrufnummern Ihres Systemtelefons, z.B. "12/20" (12 = 1. Internrufnummer, 20 = 2. Internrufnummer) oder "12/---" (--- = keine 2. Internrufnummer festgelegt).

Während einem gehenden Externgespräch werden in der 1. Displayzeile, statt der Uhrzeit, nach jedem Zählimpuls für maximal 5 Sekunden die aktuellen Gesprächskosten angezeigt, z.B. "0,36 DM", wenn die Verbindungsentgelte während der Verbindung gesendet werden und die Kostenanzeige eingeschaltet ist. Nach einem Externgespräch werden 20 Sekunden lang die Kosten des letzten Gesprächs angezeigt, wenn die Verbindungsentgelte nur am Ende der Verbindung gesendet werden und die Kostenanzeige eingeschaltet ist.

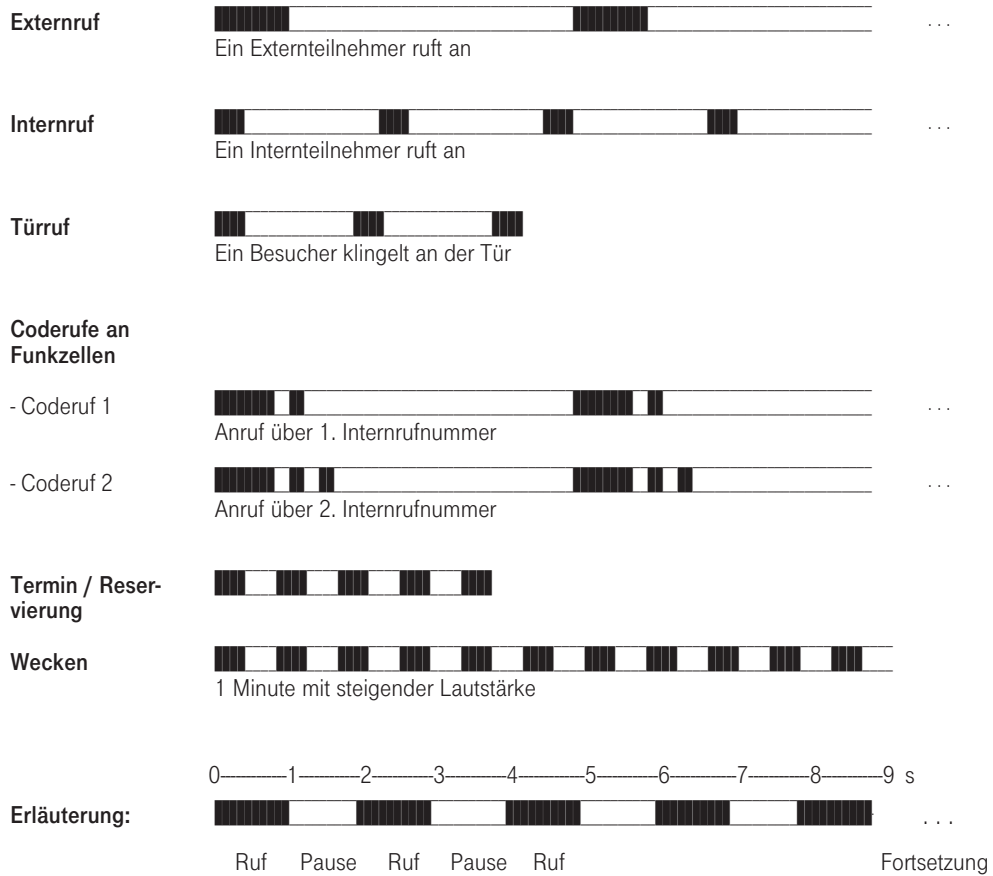
### 2. Displayzeile

Datum, z.B. "1. März 1996" oder wenn Sie die Statusanzeige eingerichtet haben stehen hier die 2. Ziffern der Internrufnummern der Teilnehmer die besetzt sind.  
Darstellung: von links nach rechts  
12345678 - analoge Teilnehmer, Internrufnummern z.B. 11 bis 18 oder 31 bis 38, abhängig vom Rufnummernplan,  
90123456 - ISDN-Teilnehmer am internen S<sub>0</sub>-Anschluß, Internrufnummern z.B. 19 bis 26 oder 39 bis 46, abhängig vom Rufnummernplan.

3 Internrufer besetzt, z.B. analoge Teilnehmer 11, 12, 13, 16, 17, 18 und ISDN-Teilnehmer 23, 25

--- Internrufer frei, z.B. analoge Teilnehmer 14, 15 und ISDN-Teilnehmer 19, 20, 21, 24, 26 ohne " --- ", wenn für den Port keine Internrufnummer festgelegt ist.








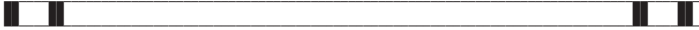




# Rufe



Je nach verwendetem Endgerät, insbesondere

bei ISDN-Telefonen können die Rufe abweichen

# Töne

<b>Wählton</b>	
- intern	 ... Signalisiert Ihnen, nach Abheben des Hörers, daß Sie wählen können
- extern	 ... Dauerton, den Sie hören, wenn Sie nach Wahl der "0" oder Drücken einer MSN-Taste eine Wählleitung belegt haben
<b>Freiton</b>	
- intern	 ... Der Internteilnehmer wird gerufen
- extern	 ... Der Externteilnehmer wird gerufen
<b>Besetztton</b>	 ... Der angewählte Intern- oder Externteilnehmer ist besetzt
<b>Sonderwählton</b>	 ... Signalisiert Ihnen, nach Abheben des Hörers, daß Sie wählen können, aber Anrufschutz, Automatische Wahl oder eine Umleitung eingeschaltet ist
<b>Anklopftton</b>	
- intern / Tür	 ... Signalisiert in Ihrem Gespräch einen Internanruf oder Türruf
- extern	 nach 10 s ... Signalisiert in Ihrem Gespräch einen Externanruf
<b>Quittungston</b>	 ... Eingabe angenommen / Konferenz
<b>Fehlerton</b> (a/b - Telefon)	 ... Bedienfehler / Eingabe abgelehnt
Fehlerton (Systemtelefon)	 ... Bedienfehler / Eingabe abgelehnt (Ton im Lautsprecher)
<b>Erläuterung:</b>	0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — 8 — 9 s  ... Ton Pause Ton Pause Ton Fortsetzung

# Telefonieren

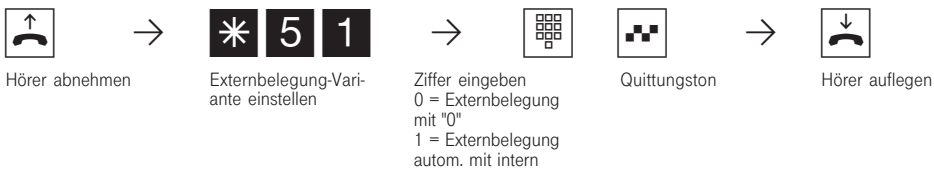
An Ihrem Telefon können Sie zur Externbelegung (Belegen eines B-Kanals) die **Variante Externbelegung "0"** oder die **Variante Externbelegung automatisch** einstellen.

**Variante Externbelegung "0" (Auslieferungszustand):** Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Internwählton. Wenn Sie einen Extern Teilnehmer anrufen wollen, wählen Sie zur Externbelegung die "0". Wenn Sie einen Intern Teilnehmer anrufen oder eine Prozedur einleiten wollen, geben Sie die Internrufnummer oder eine Kennziffer ein.

**Variante Externbelegung automatisch:** Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Externwählton der Telefonanlage. Wenn Sie einen Extern Teilnehmer anrufen wollen, geben Sie nur die Externrufnummer ein. Die Externbelegung erfolgt automatisch. Wenn Sie einen Intern Teilnehmer anrufen wollen, müssen Sie **#** vorwählen.

Die **Variante Externbelegung direkt** kann nur über den PC - Konfigurator eingestellt werden. Sie ist geeignet für Endgeräte, die nur Externverbindungen bedienen, z.B. Fax oder Modem.

## Externbelegung - Variante einstellen



## Extern telefonieren - Variante Externbelegung "0" (Auslieferungszustand)



### Externbelegung am Kombigerätanschluß -

Nach Wahl der Kennziffer "10" am Kombigerätanschluß (statt "0") belegt die Eumex 312 auch eine Wählleitung. Sie kennzeichnet die Verbindung aber mit dem Dienst Telefax. Bei der Belegung mit "0" ist die Kennzeichnung Dienst Telefon.

**Übermittlung Ihrer Rufnummer** - Telefonieren Sie über einen Mehrgeräteanschluß, dann wird bei der Externbelegung mit "0" die Ihnen zugeordnete Standard-Mehrfachrufnummer (Standard-MSN) an die ISDN-Vermittlungsstelle gesendet. Die Verbindungskosten werden dann unter dieser MSN geführt. Diese MSN wird auch

einem angerufenen ISDN-Teilnehmer übermittelt, vorausgesetzt, die Übermittlung Ihrer Rufnummer ist freigegeben.

Wollen Sie die Verbindungskosten über eine andere MSN abrechnen lassen, dann müssen Sie zur Externbelegung (statt "0") folgende Kennziffern wählen:

Kennziffer **8 1** = MSN 1, **8 2** = MSN 2, ... **8 9** = MSN 9, **8 0** = MSN 0.

Telefonieren Sie über einen **Anlagenanschluß** wird einem angerufenen ISDN-Teilnehmer die Anlagenrufnummer plus Ihrer Durchwahlrufnummer übermittelt, vorausgesetzt, die Übermittlung Ihrer Rufnummer ist freigegeben.

### Intern telefonieren - Variante Externbelegung "0"



### Extern telefonieren - Variante Externbelegung automatisch



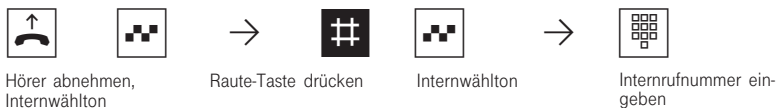
Die **automatische Externbelegung** ist nur direkt nach Abnehmen des Hörers möglich. Wenn Sie in Rückfrage einen Externteilnehmer anrufen wollen, müssen Sie mit der "0" ein Amt holen.

Bei der automatischen Externbelegung am Mehrgeräteanschluß wird immer die Standard-

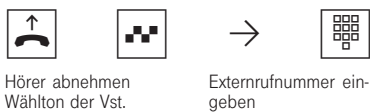
MSN übermittelt. Die gezielte Übermittlung einer anderen MSN ist nicht möglich.

**Kombigerätanschluß:** Bei der Einstellung "Externbelegung automatisch" wird der Dienst Telefon gesendet.

### Intern telefonieren - Variante Externbelegung automatisch



### Extern telefonieren - Variante Externbelegung direkt (ohne Internwahl)



Bei der **Variante "Externbelegung direkt"** ist nur die Externwahl möglich. Keine Internwahl. Bei der "Externbelegung direkt" am Mehrgeräteanschluß wird immer die Standard-MSN übermittelt. Die gezielte Übermittlung einer anderen

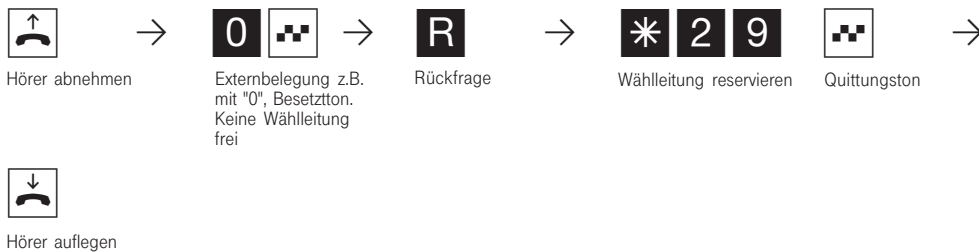
MSN ist nicht möglich.

**Kombigerätanschluß:** Bei der Einstellung "Externbelegung direkt" wird der Dienst Telefon gesendet.

## Eine Wählleitung reservieren

Hören Sie nach der Externbelegung (z.B. mit "0") den Besetztton, dann sind beide Wählleitungen besetzt. Reservieren Sie sich eine Wählleitung. Sobald eine Wählleitung frei ist, ruft Sie die

Eumex 312 an. Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Externwählton und können die Externrufnummer eingeben.



Hören Sie bei der Externbelegung statt des Externwähltons den Fehlerton, ist Ihr Telefon nicht berechtigt eine Externrufnummer zu wählen.

**Intern telefonieren** - An Telefonen, die keine **#**-Taste (Raute-Taste) haben oder nicht unterstützen, ist keine Internwahl möglich.

**MFV-Nachwahl** ist bei allen bestehenden Externverbindungen möglich, auch bei einer Rückfrage, beim Makeln und während einer Dreierkonferenz. Sie können Ziffern und Zeichen (**1** ... **0**, **\*** und **#**) nachwählen.

Mit Internehmern von **Funkzellen** (Basisstation mit schnurlosen Telefonen, der Anschluß muß als "Funkzelle" programmiert sein) können Sie **zwei** unterschiedliche **Coderufe** vereinbaren.

Wählen Sie die Funkzelle über die 1. Internrufnummer an, werden alle Teilnehmer der Funkzelle mit der Tonruffolge des Coderufs 1 gerufen. Über die 2. Internrufnummer wird mit Coderuf 2 gerufen. Der erste Teilnehmer der Funkzelle, der den Hörer abnimmt, ist mit Ihnen verbunden.

**Wählleitung reservieren** - Die Eumex 312 ruft Sie 10 Sekunden lang, wenn die reservierte Wählleitung frei ist. Die Wählleitung wird Ihnen wieder angeboten, wenn sie nach einem Besetzt wieder frei wird. Die Reservierung wird nach einer Minute gelöscht, wenn keine Verbindung zustande gekommen ist.

Hören Sie nach dem Reservieren den Fehlerton, dann ist die Wählleitung bereits reserviert.

# Gespräche entgegennehmen

Durch verschiedene Klingelsignale an Ihrem Telefon können Sie Internrufe, Coderufe, Türrufe und Externrufe unterscheiden. Vorausgesetzt, Ihr Endgerät kann die verschiedenen Rufe unterscheiden.

Wenn Ihr Telefon klingelt und Sie den Hörer abnehmen, sind Sie mit dem Anrufer verbunden. Durch Auflegen des Hörers können Sie jederzeit das Gespräch beenden.

**Anklopfen** - Während Sie telefonieren erhalten Sie einen Anruf. Es wird angeklopft. Sie hören einmal den internen Anklopftön (Internanruf oder Türanruf) oder mehrmals die externen Anklopftöne (Externanruf). Sie können den Anruf annehmen oder das Anklopfen abweisen. Weisen Sie einen anklopfenden Anrufer ab, hört der Anrufer den Besetztton.

## Sie werden angerufen



## Bei Ihnen wird angeklopft



## Bei Ihnen wird angeklopft (bei freier Wählleitung)



## Anklopfen abweisen



Sie hören beim Heranholen eines Anklopfenden den Fehlerton,

- wenn beim internen Anklopfen der andere Gesprächspartner gemeint ist.
- wenn beim externen Anklopfen beide Wählleitungen belegt sind. Um mit dem Anklopfen-

den sprechen zu können, müssen Sie das erste Gespräch beenden (Hörer auflegen oder Gespräch halten).

Das Anklopfen können Sie durch Einschalten des Anklopfeschutzes verhindern.



# Weitergabe eines Gesprächs

Ein Externgespräch können Sie an einen anderen Internteilnehmer oder Externteilnehmer weitergeben. Bei der internen Weitergabe sind zwei Arten möglich.

## Weitergabe intern mit Ankündigung

Sie rufen den Internteilnehmer in Rückfrage an, kündigen das Externgespräch an und legen den Hörer auf. Damit haben Sie das Externgespräch weitergegeben.

## Weitergabe intern ohne Ankündigung

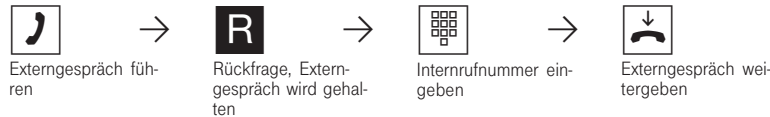
Sie rufen den Internteilnehmer in Rückfrage an und legen den Hörer auf, ohne mit dem Internteilnehmer zu sprechen. Der Internteilnehmer erhält einen Externanruf. Nimmt er den Hörer ab, ist er mit dem Externteilnehmer verbunden.

Bei der **Weitergabe extern** ist nur die Weitergabe mit Ankündigung möglich. Sie rufen den Externteilnehmer in Rückfrage an und kündigen das andere Externgespräch an. Mit der Wahl der Kennziffer geben Sie das Gespräch weiter.

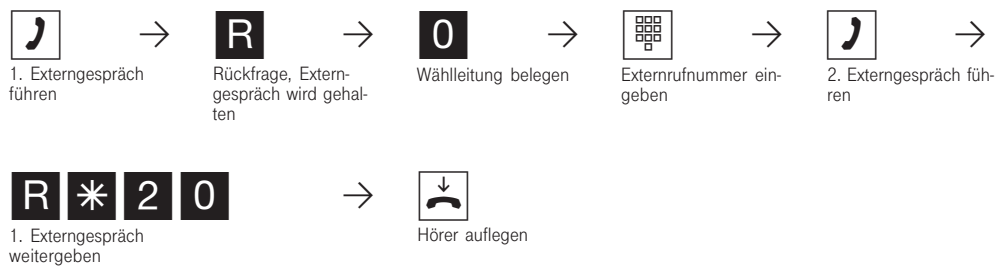
### Weitergabe intern mit Ankündigung



### Weitergabe intern ohne Ankündigung



### Weitergabe extern



Bei der Weitergabe extern müssen Sie die Wählleitung immer mit der **0** belegen. Auch dann, wenn am Telefon die automatische Externbelegung eingestellt ist.

Die Weitergabe extern ist nur möglich, wenn eine Wählleitung (B-Kanal) frei ist.

Die Weitergabe extern/extern ist nur möglich, wenn mindestens ein Externgespräch, ein ankommendes Gespräch ist. Es werden beide Wählleitungen (beide B-Kanäle) belegt.

Aufgrund allgemeiner Bestimmungen des Bundesministers für Post und Telekommunikation darf die Weitergabe extern nur zu Anschlüssen erfolgen, von denen der Eigentümer der Eumex 312 Anschlußinhaber ist.

Für das nach extern weitergegebene Gespräch tragen Sie die Gesprächskosten.

Ein Teilnehmer am internen S<sub>0</sub>-Anschluß kann ein Gespräch nur weitergeben, wenn der 2. B-Kanal des internen S<sub>0</sub>-Anschlusses frei ist.

Meldet sich der Rückfrageteilnehmer nicht oder ist er besetzt, sind Sie nach **R 0** wieder mit dem Externteilnehmer verbunden. Sie können ihn gegebenenfalls zu einem anderen Interneteilnehmer weitergeben.

Während der Rückfrage hört der gehaltene Externteilnehmer eine Melodie, wenn "Music-on-Hold" (MoH) intern eingeschaltet ist oder extern eingespeist wird.

Nach einer Weitergabe intern ohne Ankündigung erhalten Sie einen Wiederanruf:

- sofort, wenn der Interneteilnehmer an seinem Telefon den Anrufschutz eingeschaltet hat,
- sofort, wenn der Interneteilnehmer besetzt ist,
- sofort, wenn der Interneteilnehmer eine Rufumleitung zu einem Externteilnehmer eingeschaltet hat ,
- nach 45 Sekunden, wenn der Interneteilnehmer innerhalb dieser Zeit das weitergegebene Gespräch nicht angenommen hat.

Nehmen Sie den Wiederanruf an, sind Sie wieder mit dem Externteilnehmer verbunden. Nehmen Sie den Wiederanruf nicht an, wird nach 60 Sekunden die Verbindung getrennt.

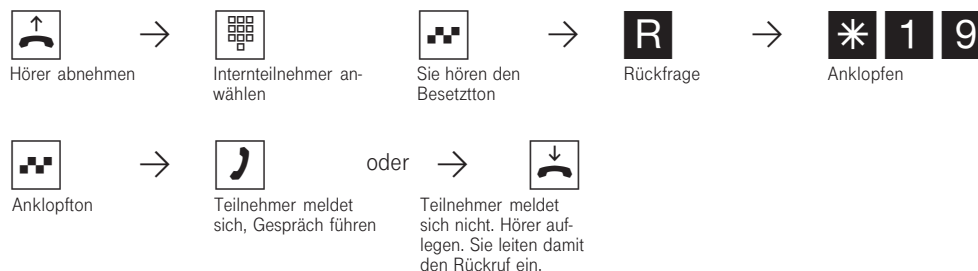
# Anklopfen/Rückruf/Anrufliste

Durch **Anklopfen** können Sie sich bei einem besetzten Internteilnehmer bemerkbar machen. Sie hören den Anklopfton. Der Teilnehmer hört in seinem Gespräch den Anklopfton. Legt Ihr gewünschter Teilnehmer auf, erhält er sofort Ihren Anruf. Nimmt er Ihren Anruf nicht an oder hat er am Telefon den Anklopfschutz eingeschaltet, leiten Sie den **Rückruf** ein, wenn Sie den Hörer auflegen.

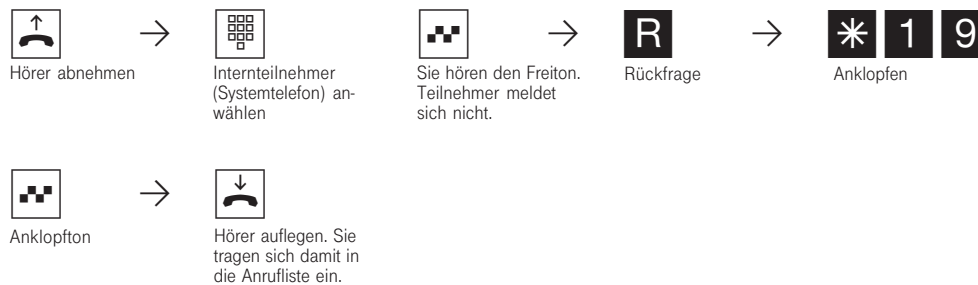
Sobald der Teilnehmer wieder frei ist, erhalten Sie den automatischen Rückruf. Ihr Telefon klingelt. Sie heben nur den Hörer ab, der Teilnehmer wird dann automatisch angerufen.

Rufen Sie einen Teilnehmer mit einem Systemtelefon an, der frei ist und sich nicht meldet, können Sie sich in die **Anrufliste** seines Telefons eintragen.

## Anklopfen intern / Rückruf einleiten



## Eintrag in die Anrufliste eines Systemtelefons



### Anklopfen

Sie können nicht anklopfen bei einem Interneteilnehmer,

- der sich in einer Konferenz befindet,
- der den Anklopfschutz eingeschaltet hat,
- der gerade wählt,
- der als Anrufbeantworter, Telefax, Modem,

Kombigerät oder Audiomodul eingerichtet ist. Sie hören den Fehlerton.

Wollen Sie bei einem Interneteilnehmer wiederholt anklopfen, ohne daß Sie ein Gespräch halten, müssen Sie erneut anklopfen.

**Rückruf**

Sie können nacheinander mehrere Rückrufe einleiten (von jedem Internteilnehmer).

Sie können keinen Rückruf einleiten von einem Internteilnehmer,

- von dem bereits ein anderer Teilnehmer einen Rückruf erwartet,
- der an seinem Telefon den Anrufschutz eingeschaltet hat,
- der als Anrufbeantworter, Telefax, Modem, Audiomodul oder Kombigerät eingerichtet ist.

Rückruf von einem Teilnehmer mit Standardtelefon:

- Wenn Sie nicht abheben: Wird der Rückruf nach 60 Sekunden abgebrochen.
- Ein Rückruf wird gelöscht, wenn das Rückrufgespräch zustandegekommen ist.

Rückruf allgemein:

- Wenn Sie an Ihrem Telefon den Anrufschutz eingeschaltet haben: Der Anrufschutz wird vorübergehend aufgehoben.

- Wenn an Ihrem Telefon eine Rufumleitung eingerichtet ist: Rückrufe werden nicht umgeleitet.

**Anrufliste**

Rückruf von einem Teilnehmer mit Systemtelefon:

- Wenn Sie nicht abheben: Nach 60 Sekunden wird Ihr Anruf beim anderen Teilnehmer in die Anrufliste eingetragen.
- Wenn Sie besetzt sind: Ihr Anruf wird beim anderen Teilnehmer sofort in die Anrufliste eingetragen.
- Der Teilnehmer nimmt während sein Rückruf erfolgt den Hörer ab: Ihr Anruf wird sofort in seine Anrufliste eingetragen.

Bei Netzausfall: Eingeleitete Rückrufe und Anruflisten werden gelöscht.

An einem Kombigerät (Telefon/Fax) können Sie die Leistungsmerkmale "Anklopfen/Rückruf/Anrufliste" nicht nutzen.

# Anklopfschutz

Während Sie telefonieren können Internteilnehmer und Externteilnehmer anklopfen. Sie hören in Ihrem Gespräch den Anklopfen. Wenn Sie nicht wol-

len, daß jemand bei Ihnen anklopft, schalten Sie an Ihrem Telefon den Anklopfschutz ein.

## Anklopfschutz einschalten



Hörer abnehmen



Anklopfschutz einschalten



Quittungston



Hörer auflegen

## Anklopfschutz ausschalten



Hörer abnehmen



Anklopfschutz ausschalten



Quittungston



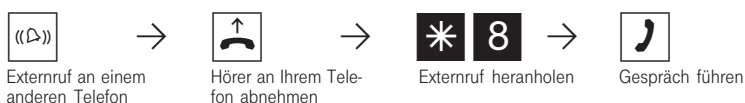
Hörer auflegen

# Anrufe heranholen

Ein anderes Telefon ruft mit dem Externruf oder Türruf. Sie können sich den Anruf an Ihrem Telefon heranholen.

Hat der Anrufbeantworter einen Externruf angenommen, können Sie das Externgespräch an Ihrem Telefon übernehmen.

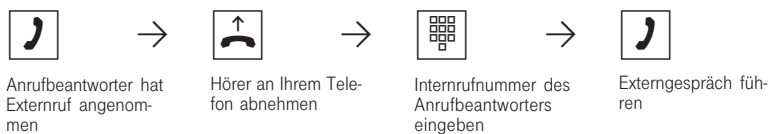
## Heranholen eines Externrufes



## Heranholen eines Türrufes



## Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen



Um ein Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen zu können, muß der Endgerätean-

schluß als Anrufbeantworter programmiert sein.

# Anrufliste ausdrucken und löschen

Externanrufe, die von keinem Teilnehmer angenommen wurden, speichert die Telefonanlage in einer Anrufliste. Sie können die Anrufliste mit maximal 32 Einträgen ausdrucken lassen und löschen.

Die Anrufliste enthält folgende Informationen:

- Datum und Uhrzeit des Anrufs
- Rufnummer des Anrufers (kommt der Anruf aus

dem analogen Telefonnetz oder wird im ISDN die Übermittlung der Rufnummer des Anrufers unterdrückt, wird die Rufnummer des Anrufers als "unbekannt" bezeichnet)

- Rufnummer des Angerufenen (Durchwahl- oder Mehrfachrufnummer des Internehmers)
- Dienst (Telefonie, Fax, Daten)

## Anrufliste ausdrucken



## Anrufliste löschen



## Beispiele für einen Ausdruck der Anrufliste

Beispiel: Anrufliste bei Einstellung 80 Zeichen/Zeile

```
( Anrufliste )
Datum      Uhrzeit      Ruf von          Ruf an          Dienst
-----
05.08.96  11:52:10    0309876543210987  87654321      Tel
05.08.96  12:05:35    unbekannt        87654322      Tel
06.08.96  07:45:56    05219988776     87654323      Fax
```

Beispiel: Anrufliste bei Einstellung 24 Zeichen/Zeile

```
( Anrufliste )
-----
05.08.96  11:52
von 0309876543210987 Tel
an  87654321

05.08.96  12:05
von unbekannt          Tel
an  87654322
```

# Anrufschutz-Tonrufausschalten

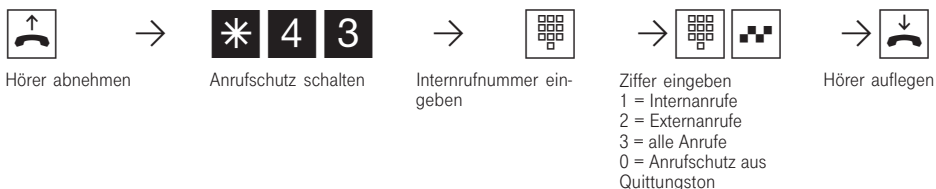
Sie möchten nicht durch Anrufe gestört werden und aktivieren den Anrufschutz.

Dabei können Sie entscheiden, ob der Anrufschutz nur bei Anrufen unter der 1. Internrufnummer oder nur bei Anrufen unter der 2. Internrufnummer gelten soll. Soll der Anrufschutz für beide Internrufnummern gelten, müssen Sie den Anrufschutz getrennt für jede Internrufnummer einschalten. Zusätzlich können Sie festlegen, ob der Anruf-

schutz nur für Internanrufe, Externanrufe, für alle Anrufe gelten soll und den Schutz wieder ausschalten.

Bei aktivem Anrufschutz ist das Klingeln Ihres Telefons abgeschaltet. Interne Anrufer hören den Besetztton. Sie können weiterhin wie gewohnt telefonieren. Nach Abnehmen des Hörers erinnert Sie der Sonderwählton an den eingeschalteten Anrufschutz.

## Anrufschutz ein-/ausschalten



Rückrufe können Sie trotz eingeschaltetem Anrufschutz einleiten. Der Rückruf hebt Ihren Anrufschutz vorübergehend auf.

Nutzen Sie Ihr Telefon als wachendes Telefon bei der Raumüberwachung, ist der Anrufschutz unwirksam.



# Anrufvariante umschalten

Bei einem Externanruf klingelt ein Telefon oder es klingeln mehrere Telefone gleichzeitig. Der gerufene Internteilnehmer, der als erster den Hörer abnimmt, ist mit dem Anrufer verbunden. Welche Telefone klingeln, ist in der Rufverteilung durch die Programmierung festgelegt. Durch zwei Anrufvarianten sind für den Tag und die Nacht unterschiedliche Rufverteilungen möglich.

Sie können die Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) jederzeit von jedem internen oder externen Telefon ein- oder ausschalten. Von extern wählen Sie dazu die Schaltbox der Eumex 312 an.

Nach dem Ausschalten der Anrufvariante 2 ist die Anrufvariante 1 (Tagschaltung) eingeschaltet.

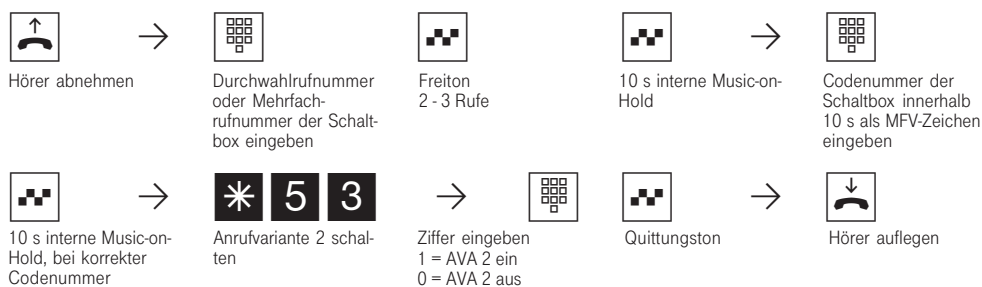
## Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) einschalten



## Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) ausschalten



## Anrufvariante 2 ein-/ausschalten von einem Externteilnehmer



Mit dem Einschalten der Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) schalten Sie gleichzeitig die Tür-

variante 2 (Nachtschaltung ein).

# Anrufvariante 3 (Rufweitschaltung intern) ein-oder ausschalten

Wenn für Ihre Eumex 312 eine Anrufvariante 3 (Rufweitschaltung intern) eingerichtet ist, können Sie diese von jedem internen oder externen Telefon ein- oder ausschalten. Von extern wählen Sie dazu die Schaltbox der Eumex 312 an.

Haben Sie die Rufweitschaltung eingeschaltet, dann schaltet die Eumex 312 einen Externanruf, den niemand annimmt, nach der festgelegten Anzahl von Rufen an die in der Anrufvariante 3 festge-

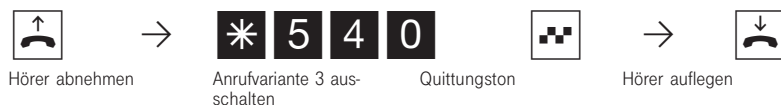
legten internen Endgeräte weiter. Ein Externanruf wird sofort weitergeschaltet, wenn der Internteilnehmer besetzt ist und bei ihm nicht angeklopft werden kann.

Die Endgeräte der Rufweitschaltung sind durch Programmierung der Rufverteilungen - Anrufvariante 3 für einen Anlagenanschluß oder für jede MSN eines Mehrgeräteanschlusses festgelegt.

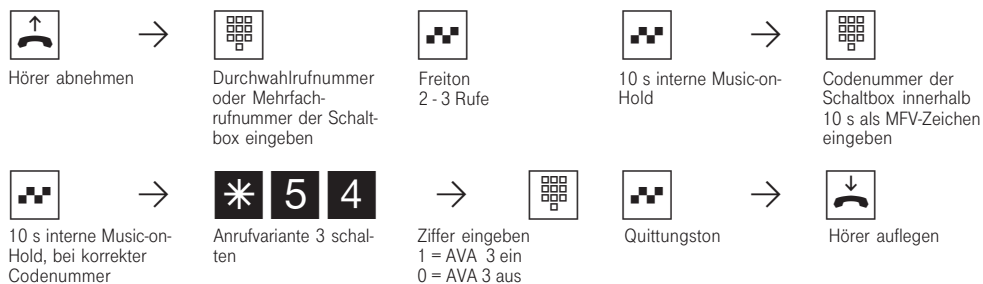
## Anrufvariante 3 einschalten



## Anrufvariante 3 ausschalten



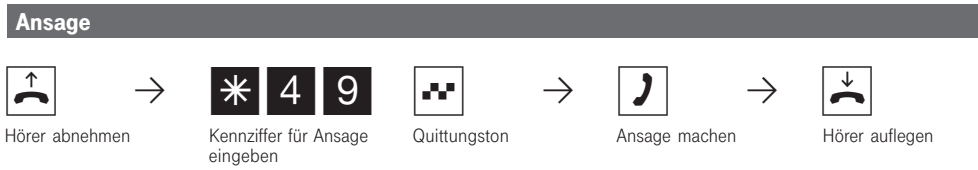
## Anrufvariante 3 ein-/ausschalten von einem Externteilnehmer



# Ansage

Sie können von Ihrem Telefon aus eine Ansage über ein Audiomodul oder eine Lautsprecheranlage machen.

Das Audiomodul oder eine Lautsprecheranlage wird an einen analogen Port der Eumex 312 angeschlossen.



# Automatische Wahl-Verbindung ohne Wahl

Für einen Notfall können Sie an Ihrem Telefon die "Automatische Wahl" einschalten. Wenn Sie den Hörer abnehmen und danach keine Taste drücken, wählt die Eumex 312 nach 10 Se-

kunden automatisch eine gespeicherte Externrufnummer. Bis dahin können Sie jede Rufnummer normal wählen. Die automatische Wahl wird nicht ausgeführt.

## Automatische Wahl einschalten



## Automatische Wahl ausschalten



Ist der gerufene Teilnehmer besetzt, versucht die Eumex 312 alle 30 Sekunden erneut die Externrufnummer zu wählen. Nach 12 Versuchen bricht sie die automatische Wahl ab.

Hören Sie beim Einschalten der "Automatischen

Wahl" den Fehlerton, ist keine Rufnummer programmiert.

Ist die "Automatische Wahl" eingeschaltet, hören Sie nach Abnehmen des Hörers den Sonderwählton.

## Automatische Wahl - Rufnummer programmieren

Programmiermodus muß mit **\* 7 0 5** gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit **\* 7 0 0 !**

Überprüfen Sie nach dem Programmieren der Externrufnummer die automatische Wahl. Automatische Wahl einschalten, Hörer abnehmen,

Wahl der Externrufnummer abwarten und richtige Verbindung kontrollieren.

## Automatische Wahl - Rufnummer löschen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Hörer abnehmen



\* 7 2 4 0

Automatische Wahl - Rufnummer  
löschen



Quittungston



Hörer auflegen

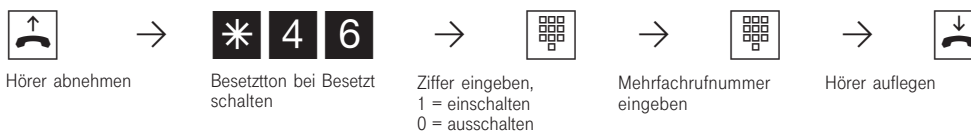
Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

## Besetztton bei Besetzt ein-/ausschalten (Busy on Busy)

**Nur am Mehrgeräteanschluß** - Ein Extern-Teilnehmer ruft unter Ihrer MSN an, für die eine Rufverteilung auf mehrere Endgeräte programmiert ist. Es klingeln die Endgeräte, die frei sind. Sie sind besetzt, es ist niemand da, der den Anruf annehmen kann. Der Anrufer hört den Freiton. Damit für

ihn nicht der Eindruck entsteht, es ist niemand anwesend, können Sie für Ihre MSN das Leistungsmerkmal "Besetztton bei Besetzt" einschalten. Ein Anrufer hört den Besetztton, sofern ein Teilnehmer der Rufverteilung besetzt ist.

### Besetztton bei Besetzt ein-/ausschalten



Ein ISDN-Endgerät am Mehrgeräteanschluß, dem eine gleiche MSN wie der Telefonanlage zugeordnet ist, wird immer gerufen. Unabhängig

davon, ob für diese MSN - "Besetztton bei Besetzt" in der Eumex 312 eingeschaltet oder ausgeschaltet ist. Der Anrufer hört den Freiton.

## Durchsage/Sprechanlagenfunktion

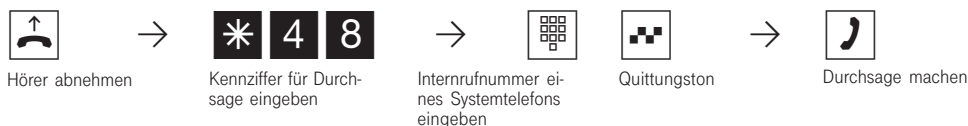
Sie können Ihre Eumex 312 wie eine Sprechanlage benutzen. Das heißt, Sie können eine Durchsage zu einem Systemtelefon oder zu allen Systemtelefonen der Eumex 312 machen.

Die Lautsprecher der betreffenden Systemtelefone werden automatisch eingeschaltet. Ist am Systemtelefon das automatische Mikrofonschalten ein-

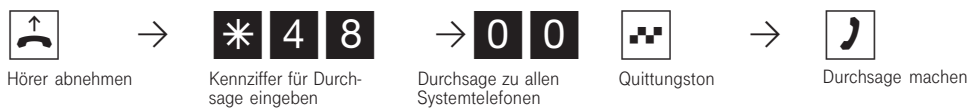
gestellt, kann der Teilnehmer mit Ihnen freisprechen. Anderenfalls muß er den Hörer benutzen.

Die Durchsage können Sie auch aus einem Externgespräch heraus vornehmen und das Externgespräch an den Durchsageteilnehmer weitergeben.

### Durchsage zu einem Systemtelefon



### Durchsage zu allen Systemtelefonen



### Durchsage aus einem Externgespräch heraus



Meldet sich der Durchsageteilnehmer nicht oder ist besetzt, sind Sie nach **R 0** wieder mit dem Extern Teilnehmer verbunden.

# ISDN-Anrufweitschaltung des Anlagenanschlusses

Das kostenpflichtige Leistungsmerkmal "Anrufweitschaltung" können Sie nur nach besonderem Auftrag bei der Deutschen Telekom nutzen. Sie können damit erreichen, daß die ISDN-Vermittlungsstelle alle Anrufe unter der Rufnummer Ihres Anlagenanschlusses zu einem anderen, von Ihnen angegebenen Ziel weitschaltet. Ohne Einschränkung lassen sich Anrufe zu jedem Anschluß auf der Welt weitschalten, auch zu Funktelefonen.

Die Varianten der Anrufweitschaltung können Sie von jedem Telefon aus ein- oder ausschalten:

**Ständige Anrufweitschaltung** - alle Anrufe werden sofort weitschaltet.

**Anrufweitschaltung bei Besetzt** - alle Anrufe werden sofort weitschaltet, wenn Ihr Anlagenanschluß besetzt ist.

**Anrufweitschaltung bei Nichtmelden** - alle Anrufe werden nach 15 Sekunden weitschaltet, wenn sich niemand meldet.

## Ständige Anrufweitschaltung einschalten



## Anrufweitschaltung bei Besetzt einschalten



## Anrufweitschaltung bei Nichtmelden einschalten



## Anrufweitschaltung ausschalten



Das Ausschalten der Anrufweitschaltung ist über die Kennziffern \* 6 3 0, \* 6 4 0 oder \* 6 5 0 möglich.

Beachten Sie, daß bei Anrufweitschaltungen, die in der Vermittlungsstelle eingerichtet werden, zwischen Einrichtung und Quittungston, bis zu einer Minute vergehen können. Legen Sie bitte den Hörer in dieser Zeit nicht auf.



# ISDN-Anrufweitschaltung beim Mehrgeräteanschluß

Das kostenpflichtige Leistungsmerkmal "Anrufweitschaltung" können Sie nur nach besonderem Auftrag bei der Deutschen Telekom nutzen. Sie können damit erreichen, daß die ISDN-Vermittlungsstelle alle Anrufe unter Ihrer Mehrfachrufnummer zu einem anderen, von Ihnen angegebenen Ziel weitschaltet. Ohne Einschränkung lassen sich Anrufe zu jedem Anschluß auf der Welt weitschalten, auch zu Funktelefonen.

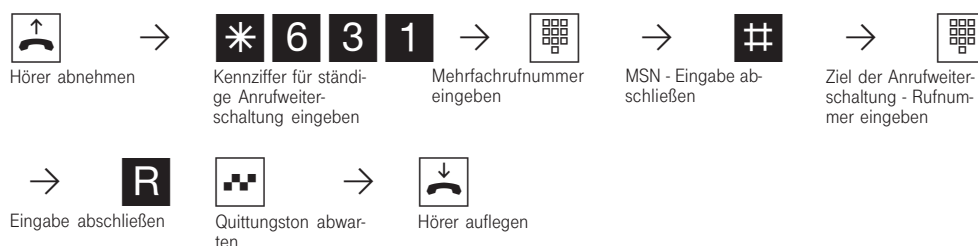
Die Varianten der Anrufweitschaltung können Sie von jedem Telefon aus ein- oder ausschalten:

**Ständige Anrufweitschaltung** - alle Anrufe werden sofort weitschaltet.

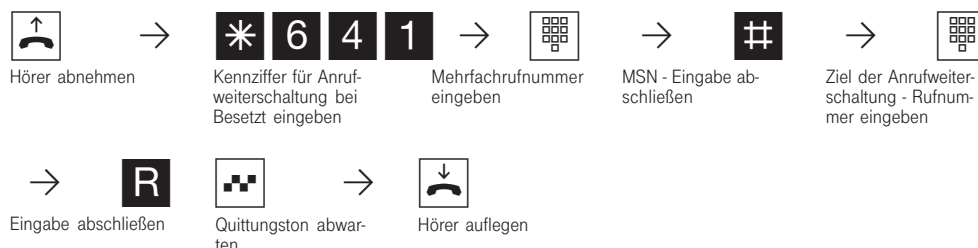
**Anrufweitschaltung bei Besetzt** - alle Anrufe werden sofort weitschaltet, wenn die Mehrfachrufnummer (MSN) besetzt ist.

**Anrufweitschaltung bei Nichtmelden** - alle Anrufe werden nach 15 Sekunden weitschaltet, wenn sich niemand meldet.

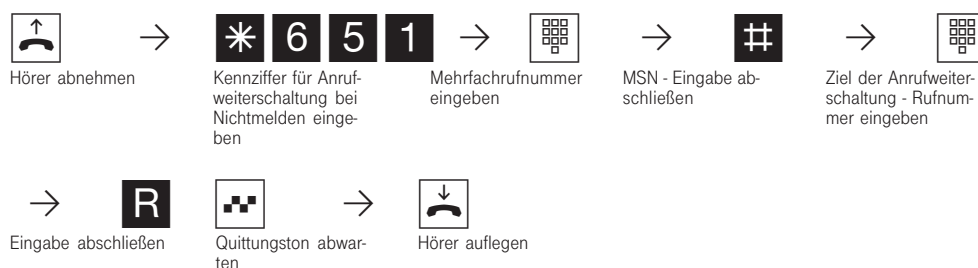
## Ständige Anrufweitschaltung einschalten



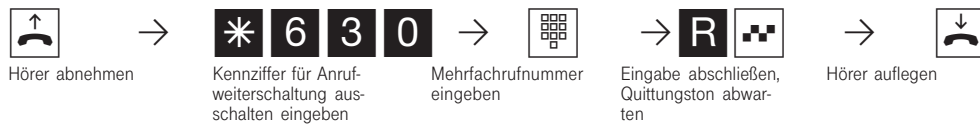
## Anrufweitschaltung bei Besetzt einschalten



## Anrufweitschaltung bei Nichtmelden einschalten



## Anrufweitschaltung ausschalten



Bei eingeschalteter Anrufweitschaltung hören Sie nach Belegung der Wählleitung den Sonderwählton der ISDN-Vermittlungsstelle.

Beachten Sie, daß bei Anrufweitschaltungen, die in der Vermittlungsstelle eingerichtet werden, zwischen Einrichtung und Quittungston, bis

zu einer Minute vergehen können. Legen Sie bitte den Hörer in dieser Zeit nicht auf.

Das Ausschalten einer Anrufweitschaltung ist mit **\* 6 3 0**, **\* 6 4 0** oder **\* 6 5 0** und Eingabe der Mehrfachrufnummer möglich.

# ISDN-Dreierkonferenz

**Nur am Mehrgeräteanschluß.** Sie können in der ISDN - Vermittlungsstelle eine Dreierkonferenz mit zwei Extern Teilnehmern schalten. Dazu belegen Sie nur eine Wählleitung. Zum Aufbau der Dreierkonferenz müssen Sie zunächst das erste Extern-

gespräch in der ISDN -Vermittlungsstelle halten, um auf der gleichen Wählleitung ein Rückfragegespräch mit einem zweiten Extern Teilnehmer zu führen. Anschließend schalten Sie beide zur Dreierkonferenz zusammen.

## ISDN - Dreierkonferenz



Hören Sie den Fehlerton statt des Externwähltons, ist das Halten in der Vermittlungsstelle nicht möglich. Nach **R 0** sind Sie wieder mit dem Extern Teilnehmer verbunden.

Hören Sie nach Wahl der Kennziffer für die Dreierkonferenz den Fehlerton, ist die Dreierkonferenz nicht möglich.

Wenn Sie den Hörer auflegen, beenden Sie die Dreierkonferenz.

Für die an der Dreierkonferenz beteiligten Externgespräche entstehen Gesprächskosten.

# ISDN-Halten einer Verbindung

**Nur am Mehrgeräteanschluß.** Sie können Ihr Externgespräch durch die ISDN - Vermittlungsstelle halten lassen, um auf der gleichen Wählleitung ein Rückfragegespräch mit einem zweiten Extern-

teilnehmer zu führen. Anschließend schalten Sie zum ersten Telefongespräch zurück. Sie können auch zwischen beiden Externgesprächen wechseln (Makeln).

## Halten



Hören Sie den Fehlerton statt des Externwähltons, ist das Halten in der Vermittlungsstelle nicht möglich. Nach **R 0** sind Sie wieder mit dem Extern Teilnehmer verbunden.

Wenn Sie den Hörer auflegen, trennen Sie das aktuelle und das gehaltene Gespräch.

Für das aktuelle und das gehaltene Externgespräch entstehen Gesprächskosten.

# ISDN-Identifizieren böswilliger Anrufer (Fangen)

Das kostenpflichtige Leistungsmerkmal "Feststellen böswilliger Anrufer" können Sie nur nach besonderem Auftrag bei der Deutschen Telekom nutzen.

Die ISDN-Vermittlungsstelle speichert die Rufnummer des Anrufers, Ihre Rufnummer, das Datum und die Uhrzeit des Anrufs.

Sie können den Anrufer während eines Gesprächs feststellen lassen.

## Anrufer feststellen lassen



Externgespräch führen



Rückfrage



Anrufer feststellen



Quittungston



Hörer auflegen

Wenn Sie nach dem Feststellen des Anrufers das Gespräch fortsetzen wollen, drücken Sie **R 0**.

Bis Sie das Gespräch mit dem Anrufer fortsetzen oder abbrechen, hört der Anrufer eine Melodie, wenn "Music-on-Hold" (MoH) eingeschaltet ist.

Sie hören den Fehlerton:

- wenn Sie das Feststellen böswilliger Anrufer nicht beauftragt haben.
- wenn der Anrufer von der Vermittlungsstelle nicht mehr festgestellt werden konnte.

# ISDN-Rückruf bei Besetzt

Ist Ihr angerufener Externeteilnehmer besetzt, können Sie von ihm einen Rückruf einleiten. Vorausgesetzt, er ist ein ISDN-Teilnehmer oder ein Teilnehmer an einer digitalen Vermittlungsstelle. Sobald

Ihr gewünschter Teilnehmer den Hörer auflegt, klingelt Ihr Telefon. Sie erhalten den Rückruf. Nehmen Sie den Hörer ab, wird der Teilnehmer gerufen.

## Rückruf einleiten



Hören Sie den Fehlerton, dann ist von Ihrem gewünschten Teilnehmer kein Rückruf möglich:

- der Teilnehmer ist kein ISDN-Teilnehmer oder nicht an einer digitalen Vermittlungsstelle angeschlossen,
- das Leistungsmerkmal "Rückruf bei Besetzt" ist in der Vermittlungsstelle nicht verfügbar.

Sollten Sie nach dem Einleiten eines Rückrufs nicht erreichbar sein, wird der Rückruf nach 20 Sekunden abgebrochen und gelöscht. Rückruf ggf. erneut einleiten.

Ein Rückruf wird gelöscht, wenn das Rückrufgespräch zustandegekommen ist oder der Rückruf nicht innerhalb 45 Minuten nach dem Einleiten erfolgt ist.

# ISDN-Übermittlung der Rufnummer

Die Eumex 312 übermittelt Ihre Rufnummer einem externen ISDN - Teilnehmer bereits vor der Gesprächsverbindung (Auslieferungszustand). Zwei Varianten der Übermittlung stehen Ihnen im Euro-ISDN zur Verfügung:

- Die Übermittlung der Rufnummer des Angerufenen zum Anrufer (kostenpflichtig)  
Ihre Rufnummer wird dem externen ISDN - Teilnehmer übermittelt, der Sie anruft.

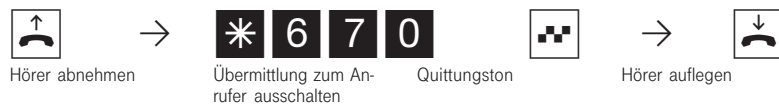
- Die Übermittlung der Rufnummer des Anrufers zum Angerufenen  
Ihre Rufnummer wird dem externen ISDN - Teilnehmer übermittelt, den Sie anrufen.

Geben Sie diese Übermittlung als zusätzliche Leistung im Vordruck an, mit dem Sie den ISDN - Anschluß beauftragen. Wollen Sie die Übermittlung wahlweise schalten können, müssen Sie dies zusätzlich beauftragen.

## Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Anrufer - einschalten



## Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Anrufer - ausschalten



## Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Angerufenen - einschalten



## Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Angerufenen - ausschalten



Welche Rufnummer wird übermittelt?

Am **Anlagenanschluß** wird Ihre Ortsnetzkennzahl, Ihre Anlagenrufnummer und Ihre Durchwahlrufnummer übermittelt (z.B. 030 987654 12).

Am **Mehrgeräteanschluß** wird Ihre Ortsnetzkennzahl und Ihre Mehrfachrufnummer übermittelt (z.B. 030 87654323), die Ihnen durch Pro-

grammierung zugeordnet wurde.

Sie können bei der Externwahl zwecks Kostentrennung gezielt eine andere MSN übermitteln. Zur Belegung der Wählleitung wählen Sie statt der **0**, die Kennziffer für die gewünschte MSN. Kennziffer: **8 1** = MSN 1, **8 2** = MSN 2, ... , **8 9** = MSN 9, **8 0** = MSN 0.

# Konferenz

Sie können als Konferenzleiter, eine Dreierkonferenz mit Internehmern der Eumex 312 oder eine Dreierkonferenz mit einem Extern-

teilnehmer und einem Internteilnehmer oder zwei Externeteilnehmer führen. Zwei unabhängige Konferenzen gleichzeitig sind möglich.

## Dreierkonferenz intern



## Dreierkonferenz intern/extern



Jeder Teilnehmer kann nur in einer Konferenz sein.

Ein Extern- oder Türanruf wird der Konferenz mit dem externen Anklopftön signalisiert, wenn der gerufene Teilnehmer in der Konferenz ist.

Der Konferenzleiter, der mindestens die Berechtigung zum Entgegennehmen von Externgesprächen haben muß, kann den Externruf mit **R \* 8** heranziehen.  
Einen Türruf kann der Konferenzleiter mit **R \* 1 1** heranziehen.

Während des Extern- oder Türgesprächs ist der Konferenzleiter nicht mehr in der Konferenz. Er **R 0** wieder in die Konferenz schalten, sofern er nicht den Hörer aufgelegt hat.

Legt ein Teilnehmer den Hörer auf, ist er aus der Konferenz herausgeschaltet. Er kann nur durch den Konferenzleiter mit **R \* 6 1** in die Konferenz zurückgeholt werden.

Die Konferenz ist beendet, wenn der Konferenzleiter den Hörer auflegt.



# Parken eines Externgesprächs

Sie können ein Externgespräch kurzzeitig unterbrechen, **in der Eumex 312 parken**, weil Sie z.B.

- Ihren Platz kurz verlassen müssen,
- das Gespräch an einem anderen Telefon der Eumex 312 weiterführen wollen.

Jeder Internteilnehmer kann das Externgespräch wiederaufnehmen (entparken).

Während des Parkens in der Eumex 312 bleibt die Wählleitung (B-Kanal) belegt.

Wird das geparkte Externgespräch nicht innerhalb von 4 Minuten zurückgeholt, erhalten Sie einen Wiederanruf.

## Externgespräch parken



## Externgespräch wiederaufnehmen (entparken)



Das geparkte Externgespräch können Sie an jedem Telefon wiederaufnehmen. Am Systemtelefon drücken Sie zum Entparken die Taste "enter". Sind in der Eumex 312 mehrere Extern-

gespräche geparkt, wird beim Entparken vorrangig das 1. Externgespräch zurückgeholt.

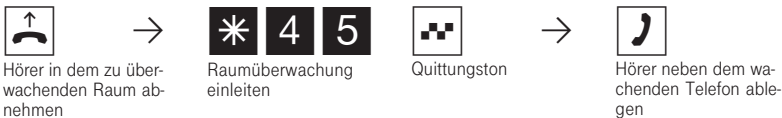
Für das geparkte Externgespräch entstehen Verbindungskosten.

# Raumüberwachung

Einen Raum, in dem ein analoges Telefon (Systemtelefon oder a/b-Telefon) der Eumex 312 angeschlossen ist, können Sie von jedem anderen internen oder externen Telefon aus akustisch überwachen. Sie rufen das wachende Telefon an und hören in den Raum hinein.

Von extern wählen Sie die Schaltbox der Eumex 312 über deren Durchwahrrufnummer (Anlagenanschluß) oder Mehrfachrufnummer (Mehrgeräteanschluß) an. Nach Eingabe eines Codes (Auslieferungszustand: 0000) können Sie die Internrufnummer des wachenden Telefons nachwählen und in den Raum hineinhören.

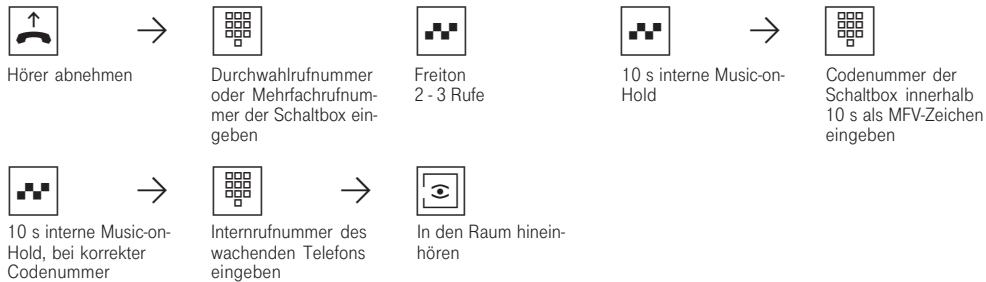
## Raumüberwachung vorbereiten



## Raumüberwachung von einem Internteilnehmer



## Raumüberwachung von einem Externteilnehmer



## Raumüberwachung aufheben



Als wachendes Telefon können Sie auch ein Telefon im Freisprechmodus verwenden.

Ein ISDN-Telefon können Sie nicht verwenden.

Die Internrufnummer der Schaltbox darf nur als einzige Internrufnummer in den Anrufvarianten (Rufverteilungen) einer Mehrfachrufnummer zugeordnet sein.

Hören Sie nach dem Anwählen des wachenden

Telefons den Besetztton, wird der Raum bereits von einem anderen Anrufer überwacht.

Innerhalb von 10 s müssen Sie die richtige Codenummer als MFV-Zeichen mit einem MFV-Handsender oder -Telefon eingeben, sonst trennt die Eumex 312 die Verbindung.

Beachten Sie bitte beim Überwachen, wenn Sie sprechen, sind Sie auch im zu überwachenden Raum zu hören.

# Relaisschalten

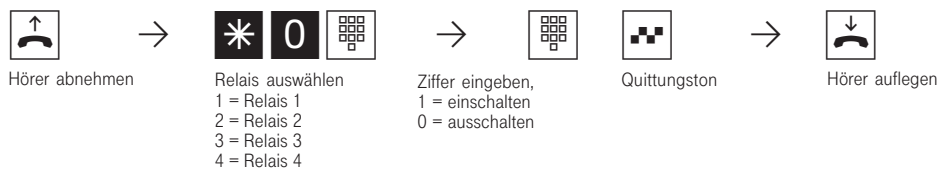
Die Eumex 312 verfügt über vier Relais, deren potentialfreien Steuerkontakte Sie vielseitig verwenden können. Beispielsweise zum Ansteuern einer Zusatzklingel oder eines zusätzlichen Türöffners.

Durch Programmierung ist für jedes Relais festgelegt, ob es als Impulsrelais (3 Sekunden ein) oder als Ein-/Aus-Relais arbeitet. Die Relais können Sie von jedem Telefon ein- oder ausschalten. Von extern wählen Sie dazu die Schaltbox der Eumex 312

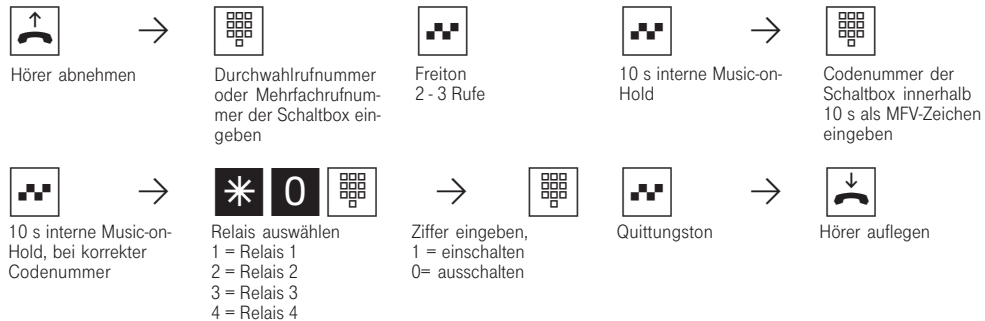
über deren Durchwahlrufnummer (Anlagenanschluß) oder Mehrfachrufnummer (Mehrgeräteanschluß) an. Nach Eingabe eines Codes (Auslieferungszustand: 0000) können Sie über Kennziffern die Relais schalten.

**Beachten Sie beim Schalten der Relais:** Ist ein Port zum Anschluß eines Audiomoduls programmiert, ist das Relais R4 automatisch dem Audiomodul zugeordnet.

## Relais ein-/ausschalten



## Relais ein-/ausschalten von extern



Die Internrufnummer der Schaltbox darf nur als einzige Internrufnummer in den Anrufvarianten (Rufverteilungen) einer Mehrfachrufnummer eingetragen sein.

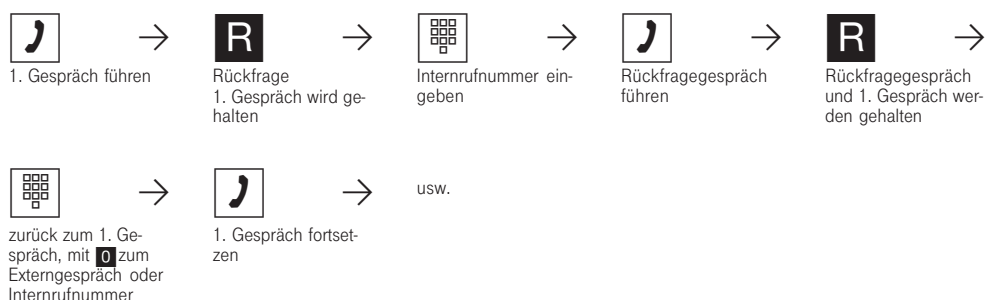
Innerhalb von 10 s müssen Sie die richtige Codenummer als MFV-Zeichen mit einem MFV-Handsender oder -Telefon eingeben, sonst trennt die Telefonanlage die Verbindung.

# Rückfrage/Makeln

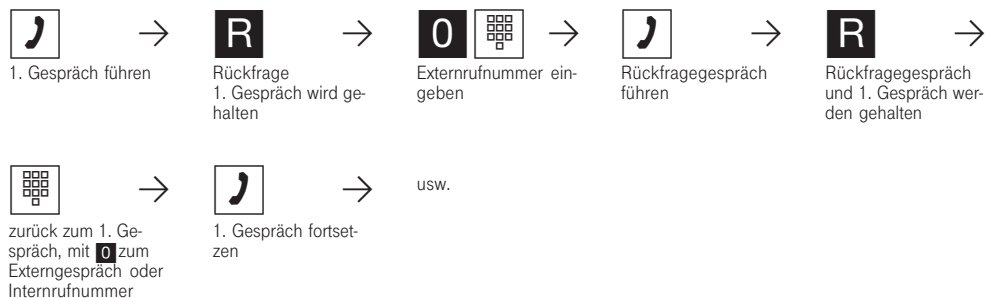
Sie können Ihr Telefongespräch unterbrechen und zwischendurch ein Rückfragegespräch mit einem zweiten Teilnehmer führen.

Die Eumex 312 hält Ihr 1. Gespräch. Anschließend schalten Sie zum ersten Telefongespräch zurück.

## Rückfrage intern/Makeln



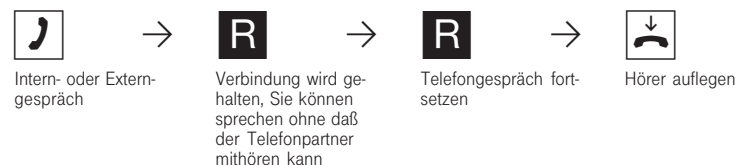
## Rückfrage extern/Makeln



## Rückfrage im Raum (Stummschaltung)

Sie können Ihr Telefongespräch unterbrechen und zwischendurch mit jemand anderem im Raum sprechen, ohne daß Ihr Telefonpartner mithören

kann. Ein gehaltener Externteilnehmer hört eine Melodie, wenn "Music-on-Hold" (MoH) eingeschaltet ist oder extern eingespeist wird.



In einem Rückfragegespräch können Sie:

- den Türöffner betätigen (während einem Türgespräch),
- vom Anrufbeantworter das Gespräch übernehmen.
- mit **R \* 2 1** das aktuelle Gespräch trennen und sind sofort mit dem wartenden Teilnehmer verbunden.

Ein gehaltener Externteilnehmer hört eine Melodie, wenn "Music-on-Hold" (MoH) eingeschaltet ist oder extern eingespeist wird.

Wenn Sie während einer Rückfrage den Hörer auflegen:

- trennen Sie das aktuelle Gespräch,
- erhalten Sie einen Wiederanruf, wenn noch ein Gespräch gehalten wird,
- übergeben Sie ein gehaltenes Externgespräch an den Internteilnehmer, zu dem Sie in Rückfrage waren.

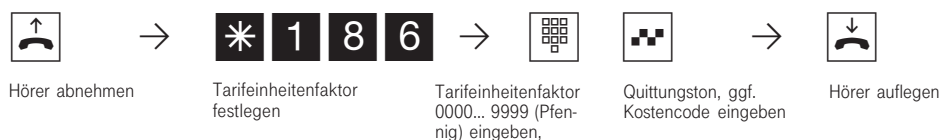
Die Gesprächskosten für das Externgespräch entstehen auch, während Sie das Gespräch halten.

# Tarifeinheitenfaktor

Sie können einen eigenen, 4stelligen Tarifeinheitenfaktor eingeben (z.B. 0055 Pfennige pro Einheit). Damit legen Sie fest, wieviel eine Tarifeinheit für jeden Teilnehmer Ihrer Eumex 312 ko-

stet.  
Mit dem 4stelligen Grundfaktor stellen Sie Ihre Eumex 312 auf den Betrag ein, den die Deutsche Telekom für eine Tarifeinheit berechnet.

## Eigenen Tarifeinheitenfaktor festlegen



## Grundfaktor für eine Tarifeinheit eingeben



### Kostencode eingeben ?

Hören Sie nach den Eingaben den Quittungston, ist in der Eumex 312 kein Kostencode programmiert. Die Eingabe des Kostencodes ist nicht erforderlich.

Hören Sie den Fehlerton, ist die letzte Eingabe falsch. Beginnen Sie die gesamte Eingabe von vorn.

Hören Sie nach den Eingaben keinen Ton, ist ein Kostencode in der Eumex 312 programmiert. Geben Sie den Kostencode 4stellig ein. Ist der Code richtig, hören Sie den Quittungston. Ist der Code falsch, hören Sie den Fehlerton. Legen Sie den Hörer auf und beginnen Sie die gesamte Eingabe von vorn, mit richtigem Kostencode.

# Telefonbuch-Rufnummern speichern und wählen

Vom Telefon aus oder vom PC können Sie bis zu 100 Externrufnummern zentral im Telefonbuch speichern.

Die Ziele des Telefonbuchs können alle Teilnehmer wählen, unabhängig von der Externgesprächsberechtigung.

## Telefonbuch - Rufnummern wählen



Nach der Auswahl eines Ziels des Telefonbuchs können Sie weitere Ziffern nachwählen. Die gesamte Rufnummer können Sie mit der Wahlwiederholung nochmal wählen.

Sie hören den Fehlerton:

- wenn Ihr Telefon nur für den Internverkehr zugelassen ist,
- nach der Wahl eines leeren Telefonbuchziels.

## Telefonbuch - Rufnummer speichern

Programmiermodus muß mit **\* 7 0 5** gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit **\* 7 0 0 !**



## Telefonbuch - Rufnummer löschen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

## Direktrufnummer programmieren

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

## Direktrufnummer löschen


Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

# Telefonschloß- Direktruf(Babyruf)

Sie können Ihr Telefon vor unbefugter Benutzung sichern, indem Sie Ihr Telefon abschließen.

- Ist Ihr Telefon abgeschlossen, können Sie:
- Internteilnehmer nur über  und Internrufnummer anrufen
  - alle ankommende Gespräche annehmen und ggf. intern weitervermitteln.
  - extern nur die gespeicherte Direktrufnummer

(Babyrufnummer) und die gespeicherte Rufnummer der automatischen Wahl wählen. Die automatische Wahl müssen Sie vor dem Abschließen des Telefons einschalten.

Falls Sie einen Telefoncode für Ihr Telefon programmiert haben, müssen Sie zum Aufschließen Ihre 4stellige Codezahl eingeben.

## Telefon abschließen



## Telefon aufschließen



## Telefoncode eingeben ?

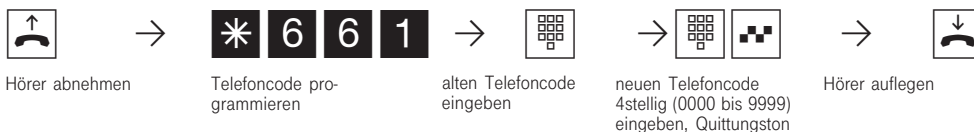
Hören Sie nach den Eingaben den Quittungston, ist für Ihr Telefon kein Telefoncode programmiert. Die Eingabe des Telefoncodes ist nicht erforderlich.

Hören Sie den Fehlerton, ist die letzte Eingabe falsch. Beginnen Sie die gesamte Eingabe von vorn.

Hören Sie nach den Eingaben keinen Ton, ist für Ihr Telefon ein Telefoncode programmiert.

Geben Sie den Telefoncode 4stellig ein. Ist der Code richtig, hören Sie den Quittungston. Ist der Code falsch, hören Sie den Fehlerton. Legen Sie den Hörer auf und beginnen Sie die gesamte Eingabe von vorn, mit richtigem Telefoncode.

## Telefoncode programmieren



## Telefoncode löschen



### Direktruf (Babyruf)

Das Telefon ist abgeschlossen. Nach Abnehmen des Hörers und Drücken einer beliebigen Taste, außer der \* -Taste und # -Taste, wird automatisch die gespeicherte Direktrufnummer gewählt. Ideal für Kinder, die noch keine Rufnummer wäh-

len können.

Wie Sie die Direktrufnummer speichern, erfahren Sie unter " Telefonbuch - Rufnummern speichern und wählen".

# Türruf zum Externteilnehmer umleiten

Wenn Sie ein Besucher auch dann erreichen soll, wenn Sie außer Haus sind, können Sie den Türruf auf eine Externrufnummer umleiten, z.B. Funktelefon. Trotz Türrufumleitung klingelt es auch beim Internteilnehmer. Der Türruf kann weiterhin intern angenommen werden.

Leiten Sie zu einem ISDN-Endgerät um, das die Rufnummer eines Anrufers anzeigen kann, können Sie erkennen, daß es sich um einen Türruf handelt. Sie können für maximal 4 Klingeltaster (1 bis 4) je eine Umleitung aktivieren. Von extern schalten Sie die Türrufumleitung über die Schaltbox der Eumex 312.

## Türrufumleitung einschalten



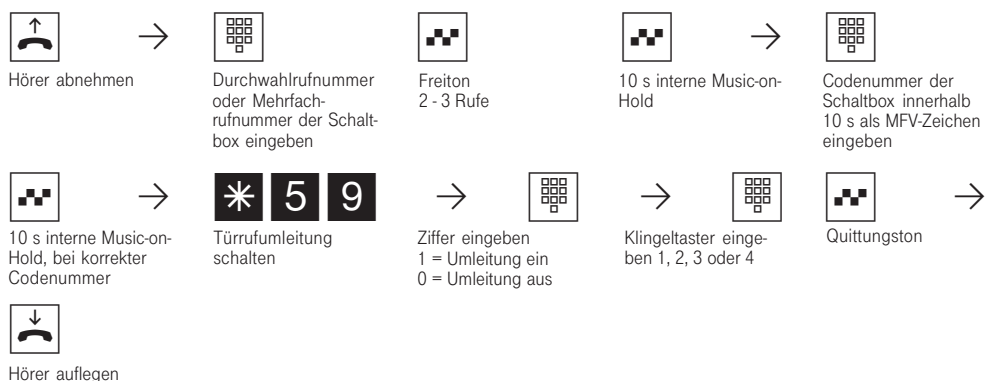
## Türrufumleitung ausschalten



## Alle Türrufumleitungen ausschalten



## Türrufumleitung ein-/ausschalten von extern



Sie hören den Fehlerton, wenn für die Türzufumleitung keine Externrufnummer programmiert ist. Die Türzufumleitung kann nur erfolgen, wenn mindestens eine Wählleitung frei ist. Bei einem Anlagenanschluß wird dem Extern Teilnehmer die Anlagenrufnummer und die Kennziffer 30 (TFE) übermittelt.

Nach 30 s wird der Ruf zum Extern Teilnehmer abgebrochen. Für die Türzufumleitung tragen Sie die Gesprächskosten. Den elektrischen Türöffner können Sie nicht betätigen.

### Türzufumleitung programmieren

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

# Türsprechanlage und Türöffner betätigen

Wenn Sie eine Türfreisprecheinrichtung (TFE) an Ihrer Eumex 312 angeschlossen haben, können Sie mit einem Besucher sprechen, der vor Ihrer Tür steht.

Ihr Telefon ruft mit dem Türruf, wenn der Besucher den Klingelknopf drückt. Nach dem letzten Rufzeichen haben Sie noch 30 Sekunden Zeit, den Türruf durch Abnehmen des Hörers entgegenzunehmen.

Für diese Zeit ist Ihr Telefon für jeden anderen Anruf besetzt.

Ruft ein anderes Telefon mit dem Türruf, können Sie den Türruf an Ihrem Telefon heranziehen.

Den elektrischen Türöffner können Sie von Ihrem Telefon aus, während einem Gespräch in Rückfrage oder ohne Gespräch direkt, betätigen.

## Türruf entgegennehmen



## Türsprechstelle anrufen / Türruf heranziehen



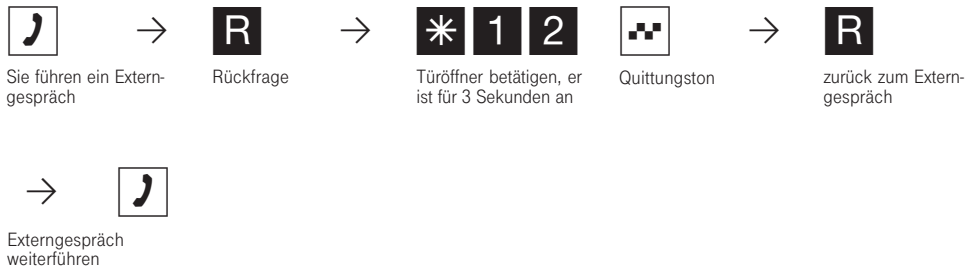
## Türöffner betätigen während einem Türgespräch



## Türöffner direkt betätigen



### Türöffner betätigen während einem Externgespräch

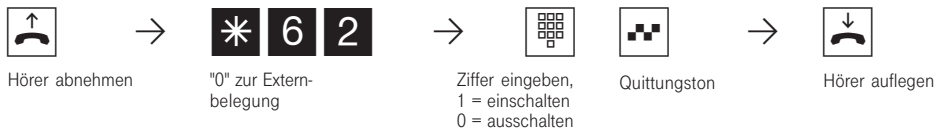


# Übermittlung der Rufnummer eines Anrufers am internen S<sub>0</sub>-Bus

Ruft ein externer ISDN-Teilnehmer an, übermittelt die Eumex 312 die Rufnummer des Anrufers an das gerufene ISDN-Endgerät (ISDN-Telefon, PC mit ISDN-Karte) am internen S<sub>0</sub>-Bus. Sie können am ISDN-Endgerät festlegen, daß die

Eumex 312 vor die übermittelte Rufnummer eine "0" für eine Externbelegung hinzufügt. Eine so gespeicherte Rufnummer können Sie aus der Anrufliste eines ISDN-Telefons oder ISDN-PCs automatisch wählen lassen.

## Externbelegung - "0" ein-/ausschalten



Diese Einstellung ist nur zu empfehlen, wenn Sie am ISDN-Endgerät die "Externbelegung "0" eingestellt haben.

Diese Einstellung entfällt, wenn Sie am ISDN-Endgerät die "Externbelegung automatisch" oder "Externbelegung direkt" eingestellt haben.



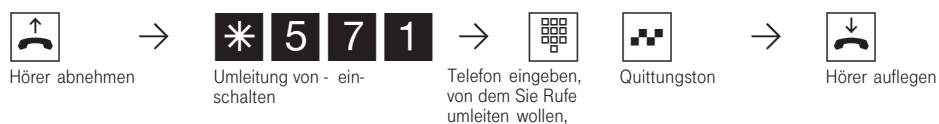
# Umleitung von - Anrufe anderer Telefone umleiten

Sie sind zu einem anderen Telefon der Eumex 312 gegangen. Alle Anrufe Ihres Telefons sollen dort signalisiert werden. Ohne zu Ihrem Telefon gehen zu müssen, können Sie die Umleitung von (follow me) am fremden Telefon einschalten. Nun erreicht Sie jeder am fremden Telefon. Zusätzlich klingelt auch Ihr Telefon.

Von beliebig vielen Telefonen können Sie sich auch die Anrufe zu Ihrem Telefon umleiten.

Nach Abheben des Hörers an Ihrem Telefon erinnert Sie der Sonderwählton an die eingeschaltete Umleitung von. Sie können aber wie gewohnt telefonieren.

## Umleitung von - einschalten



## Umleitung von - ausschalten



Umgeleitete Externrufe können auch an Telefonen angenommen werden, die sonst nur für den Internverkehr zugelassen sind.

Rufe können nur einmal umgeleitet werden. Zu Ihnen umgeleitete Anrufe werden an Ihrem Telefon signalisiert, auch wenn Sie an Ihrem Telefon eine "Umleitung zu" eingeschaltet haben.

Rückrufe werden nicht umgeleitet.

Sie können die Anrufe zu Ihrem Telefon von verschiedenen Telefonen aus umleiten. Die letzte "Umleitung von" ist aktiv.

Eine "Umleitung von" einem anrufgeschützten Telefon zu Ihrem Telefon ist nicht möglich. Sie hören den Fehlerton.

Teilnehmer von Funkzellen (Basisstation mit schnurlosen Telefonen) können keine Umleitung einschalten.

# Umleitung zu - Anrufe zu einem anderen Telefon umleiten

Alle Anrufe für Ihr Telefon können Sie zu einem anderen Telefon der Eumex 312 oder zu einem Exernteilnehmer umleiten. Dabei können Sie entscheiden, ob nur Anrufe unter der 1. Internrufnummer oder Anrufe unter der 2. Internrufnummer umgeleitet werden. Sollen Anrufe unter beiden Internrufnummern umgeleitet werden, müssen Sie die Umleitung getrennt für jede Internrufnummer einschalten.

Zur Unterscheidung des Umleitungsziels müssen Sie eingeben, ob es ein externes, internes oder ein Kurzwahlziel ist. Trotz Umleitung können Sie weiterhin wie gewohnt telefonieren. Nach Abheben des Hörers erinnert Sie der Sonderwählton an die eingeschaltete Umleitung.

**Umleitung zu - einschalten**

Hörer abnehmen → \* 5 8 1 → [Dial Type Icon] → [Internal Number Icon] → [Destination Number Icon]

Hörer auflegen → [Answer Call Icon]

Hörer abnehmen  
Umleitung zu - einschalten  
Art des Umleitungsziels eingeben  
1 = externes Ziel  
2 = internes Ziel  
3 = Kurzwahlziel  
Internrufnummer eingeben  
Rufnummer oder Kurzwahlziel eingeben

**Umleitung zu - ausschalten**

Hörer abnehmen → \* 5 8 0 → [Dial Type Icon] → [Tone Icon] → [Hang Up Icon]

Hörer auflegen

Hörer abnehmen  
Sonderwählton  
Umleitung zu - ausschalten  
Internrufnummer eingeben, deren Umleitung ausgeschaltet werden soll  
Quittungston  
Hörer auflegen

Sie können nur eine Umleitung zu einem anderen Telefon einrichten. Beim Einschalten einer Umleitung löschen Sie eine schon bestehende Umleitung und ersetzen sie durch die neue.

Ihr Telefon kann das Umleitungsziel aller anderen Internteilnehmer sein.

Umgeleitete Externrufe können auch an Telefonen angenommen werden, die sonst nur für den Internverkehr zugelassen sind.

Rufe können nur einmal umgeleitet werden. Zu Ihnen umgeleitete Anrufe werden an Ihrem Telefon signalisiert, auch wenn Sie an Ihrem Telefon eine Umleitung eingeschaltet haben.

Rückrufe werden nicht umgeleitet.

Umleitungen zu einem anrufgeschützten Telefon sind nicht möglich.

Sie hören den Fehlerlaut beim Einschalten der Umleitung, wenn Sie ein leeres Kurzwahlziel ausgewählt haben.

#### **Umleitung zu einem Externteilnehmer**

Aufgrund allgemeiner Bestimmungen des Bundesministers für Post und Telekommunikation (BMPT) darf diese Art der Umleitung zu Anschlüssen erfolgen, von denen der Eigentümer der Eumex 312 Anschlußinhaber ist.

Für die Umleitung nach extern muß

- eine Wählleitung frei sein,
- der Umleitende der einzige sein, der gerufen wird,
- der Umleitende die Berechtigung für die Externrufnummer haben.

Für die Umleitung nach extern tragen Sie die Gesprächskosten.

# Verbindungsdatensatz-Ausdruck einstellen und ausdrucken

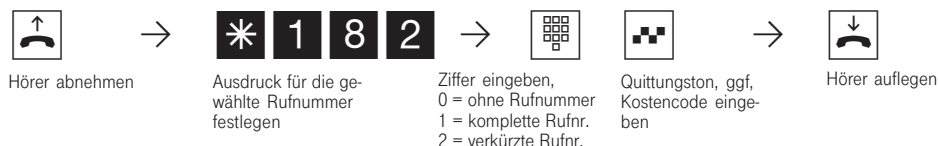
Über den angeschlossenen, seriellen Drucker können Sie die Verbindungsdatensätze für alle Teilnehmer oder für einzelne Teilnehmer ausdrucken lassen. Je nach Einstellung, erfolgt der Ausdruck mit 24 Zeichen pro Zeile oder mit 80 Zeichen pro Zeile.

Ein Verbindungsdatensatz wird am Ende jeder Verbindung gebildet und ausgedruckt. Die Eumex 312 speichert 500 Verbindungsdatensätze, auch bei Netzausfall.

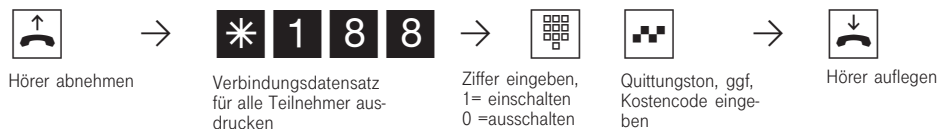
Der Verbindungsdatensatz enthält folgende Informationen:

- Teilnehmer, der die Verbindung aufgebaut hat
- gesendete Mehrfachrufnummer (MSN)
- Betrag der Kosten
- Datum und Uhrzeit der Verbindung
- Dauer der Verbindung
- gewählte Rufnummer (je nach Einstellung, ohne Rufnummer, mit kompletter Rufnummer oder mit verkürzter Rufnummer, ohne die letzten drei Ziffern)

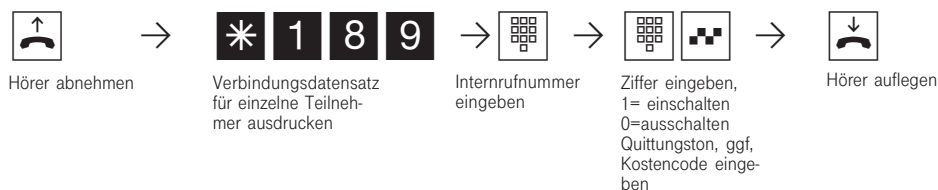
## Ausdruck der Verbindungsdatensätze einstellen



## Verbindungsdatensatz für alle Teilnehmer ausdrucken



## Verbindungsdatensatz für einzelne Teilnehmer ausdrucken



### Kostencode eingeben ?

Hören Sie nach den Eingaben den Quittungston, ist in der Eumex 312 kein Kostencode programmiert. Die Eingabe des Kostencodes ist nicht erforderlich.

Hören Sie den Fehlerton, ist die letzte Eingabe falsch. Beginnen Sie die gesamte Eingabe von vorn.

Hören Sie nach den Eingaben keinen Ton, ist ein Kostencode in der Eumex 312 programmiert. Geben Sie den Kostencode 4stellig ein. Ist der Code richtig, hören Sie den Quittungston. Ist der Code falsch, hören Sie den Fehlerton. Legen Sie den Hörer auf und beginnen Sie die gesamte Eingabe von vorn, mit richtigem Kostencode.

**Beispiel für einen Ausdruck der Verbindungsdatensätze (80 Zeichen /Zeile)**

```
Tln 11 Msn 1    0,36 DM Datum 06.05.97, 11:52    3:25 Nr 9876543
Tln 12 Msn 2    1,20 DM Datum 07.05.97, 08:34    4:15 Nr 052112345
Tuer 1 Msn 1    0,12 DM Datum 07.05.97, 20:48    0:15 Nr 8765432
Tln 13 Msn 1    kommend Datum 08.05.97, 07:50    0:45 Nr 23456789
```

**Beispiel für einen Ausdruck der Verbindungsdatensätze (24 Zeichen /Zeile)**

```
Tln 11 Msn 1    0,36 DM
06.05.97, 11:52    3:25
Nr 9876543
Tln 12 Msn 2    1,20 DM
07.05.97, 08:34    4:15
Nr 052112345
Tuer 1 Msn 1    0,12 DM
07.05.97, 20:48    0:15
Nr 8765432
Tln 13 Msn 1    kommend
08.05.97, 07:50    0:45
Nr 23456789
```

Erklärung:

Tln 11	- Internteilnehmer der die Externverbindung aufgebaut hat
Tuer 1	- Türrufumleitung nach extern
Msn 1	- gesendete Mehrfachrufnummer / gewählte MSN bei kommender Verbindung
0,36 DM	- Kosten für die Verbindung
Datum 06.05.96	
11:52	- Uhrzeit bei Beginn der Verbindung
3:25	- Minuten : Sekunden Dauer der Verbindung
Nr 9876543	- gewählte Externrufnummer / Rufnummer des Anrufers bei kommender Verbindung
kommend	- kommende Verbindung (Anruf von extern)

# Verbindungskosten-Limit festlegen

Sie können ein Kostenlimit 5stellig (Pfennige) eingeben und festlegen, für welches Telefon es gelten soll oder das Kostenlimit löschen.

Außerdem können Sie festlegen, was beim Erreichen des Kostenlimits passieren soll. Kann der Teilnehmer das angefangene Gespräch zu Ende führen, aber kein weiteres Gespräch beginnen oder wird die Verbindung getrennt? Eine weitere Externverbindung ist erst wieder nach Lö-

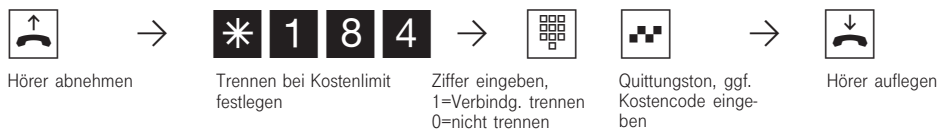
schen der Verbindungskosten dieses Teilnehmers möglich.

Ausnahmen: Die festgelegten Notrufnummern und die Direktrufnummer kann der Teilnehmer auch nach Erreichen des Tarifeinheitenlimits wählen. Beim Versuch eine Wählleitung (B-Kanal) zu belegen, erscheint im Display: "Kostenlimit überschritten".

## Kostenlimit eingeben



## Trennen bei Kostenlimit



## Kostenlimit löschen



### Kostencode eingeben ?

Hören Sie nach den Eingaben den Quittungston, ist in der Eumex 312 kein Kostencode programmiert. Die Eingabe des Kostencodes ist nicht erforderlich.

Hören Sie den Fehlerton, ist die letzte Eingabe falsch. Beginnen Sie die gesamte Eingabe von vorn.

Hören Sie nach den Eingaben keinen Ton, ist ein Kostencode in der Eumex 312 programmiert. Geben Sie den Kostencode 4stellig ein. Ist der Code richtig, hören Sie den Quittungston. Ist der Code falsch, hören Sie den Fehlerton. Legen Sie den Hörer auf und beginnen Sie die gesamte Eingabe von vorn, mit richtigem Kostencode.

# Verbindungskosten-Summen ausdrucken und löschen

Die Eumex 312 speichert die Summen der Verbindungskosten für

- jeden Internteilnehmer,
- jede Türrufumleitung nach extern,
- jede Mehrfachrufnummer (MSN)
- und die gesamte Telefonanlage (SO-Anschluß).

Vorausgesetzt, Sie haben das kostenpflichtige Lei-

stungsmerkmal "Übermittlung der Verbindungs-entgelte am Ende der Verbindung" bei der Deutschen Telekom beauftragt. Sie können jederzeit die Verbindungskosten-Summen ausdrucken und gegebenenfalls löschen. Je nach Einstellung, erfolgt der Ausdruck mit 24 Zeichen pro Zeile oder mit 80 Zeichen pro Zeile.

## Summe der Verbindungskosten für einen Teilnehmer ausdrucken



## Summe der Verbindungskosten für einen Teilnehmer löschen



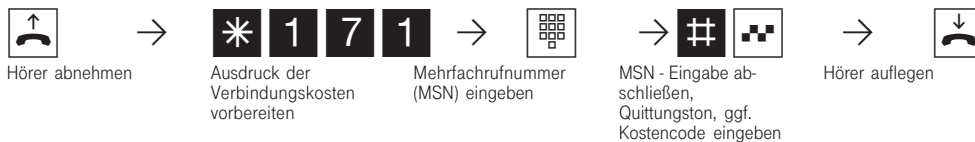
## Summe der Verbindungskosten für eine Türrufumleitung nach extern ausdrucken



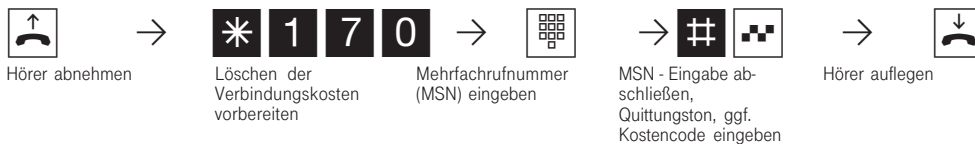
## Summe der Verbindungskosten für eine Türrufumleitung nach extern löschen



## Summe der Verbindungskosten für eine MSN ausdrucken



### Summe der Verbindungskosten für eine MSN löschen



### Summe der Verbindungskosten der Eumex 312 ausdrucken



### Summe der Verbindungskosten der Eumex 312 löschen



#### Kostencode eingeben ?

Hören Sie nach den Eingaben den Quittungston, ist in der Eumex 312 kein Kostencode programmiert. Die Eingabe des Kostencodes ist nicht erforderlich.

Hören Sie den Fehlerton, ist die letzte Eingabe falsch. Beginnen Sie die gesamte Eingabe von vorn.

Hören Sie nach den Eingaben keinen Ton, ist ein Kostencode in der Eumex 312 programmiert. Geben Sie den Kostencode 4stellig ein. Ist der Code richtig, hören Sie den Quittungston.

Ist der Code falsch, hören Sie den Fehlerton. Legen Sie den Hörer auf und beginnen Sie die gesamte Eingabe von vorn, mit richtigem Kostencode.

Aus technischen Gründen können die Angaben auf der Rechnung der Deutschen Telekom von der Summe der Verbindungskosten der Eumex 312 abweichen. Verbindlich ist immer der Tarifeinheitenzähler in der Vermittlungsstelle der Deutschen Telekom.



**Beispiel für einen Ausdruck der Summen der Verbindungskosten (80 Zeichen/Zeile)**

Tln 11	Einheiten	2345	Betrag	281,40	DM
Tln 12	Einheiten	421	Betrag	50,52	DM
Tln 13	Einheiten	0	Betrag	0,00	DM
Tuer 1	Einheiten	12	Betrag	1,44	DM
MSN 1	Einheiten	2357	Betrag	282,84	DM
MSN 2	Einheiten	421	Betrag	50,52	DM
S0	Einheiten	2778	Betrag	333,36	DM

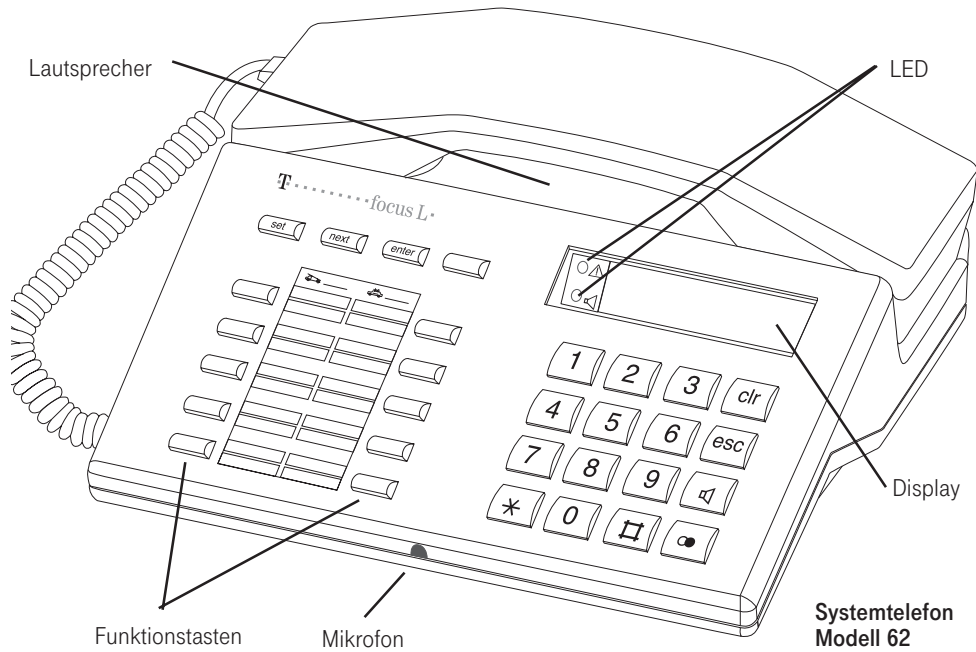
**Beispiel für einen Ausdruck der Summen der Verbindungskosten (24 Zeichen/Zeile)**

Tln 11	Einheiten	2345	
Betrag		281,40	DM
Tln 12	Einheiten	421	
Betrag		50,52	DM
Tln 13	Einheiten	0	
Betrag		0,00	DM
Tuer 1	Einheiten	12	
Betrag		1,44	DM
MSN 1	Einheiten	2357	
Betrag		282,84	DM
MSN 2	Einheiten	421	
Betrag		50,52	DM
S0	Einheiten	2778	
Betrag		333,36	DM

Erklärung:

Tln 11	- Summe der Verbindungskosten für Internteilnehmer 11, bezogen auf den eigenen Tarif
Tuer 1	- Summe der Verbindungskosten für Türrufumleitungen Türklingel 1, bezogen auf den eigenen Tarif
MSN 1	- Summe der Verbindungskosten, die unter der gesendeten Mehrfachrufnummer 1 gezählt wurden, bezogen auf den Tarif der Deutschen Telekom
S0	- Summe der Verbindungskosten für die Eumex 312 insgesamt, bezogen auf den Tarif der Deutschen Telekom

# Das Systemtelefon



**Systemtelefon  
Modell 62**



**Wähltastatur** - Wählen einer Rufnummer und Eingabe von Daten



**Taste Stern**



**Taste Raute**



**Taste set** - Einleiten und Beenden des Programmierens



**Taste esc** - Trennen einer Verbindung oder zum Abbrechen des Programmierens



**Taste next** - Weiterblättern in der Anzeige bei verschiedenen Funktionen



**Taste enter** - Bestätigen beim Programmieren



**Taste clear** - Löschen einer Anzeige oder Daten beim Programmieren



**Umschalt-Taste** - Benutzen der zweiten Ebene der Funktionstasten



**Taste Wahlwiederholung** - Wählen der zuletzt gewählten Nummer



**Taste Lautsprecher** - Einschalten des Lautsprechers und zum Übergang ins Freisprechen



**10 Funktionstasten**  
Diese sind je nach eingestellter Bedienoberfläche standardmäßig belegt. Durch Programmierung können Sie die Funktion festlegen.



**obere LED** - Blinkt bei Terminruf und Eintrag in der Anrufliste, leuchtet bei eingeschaltetem Anrufschutz



**untere LED** - Blinkt, wenn das Freisprechen eingeschaltet ist

# Aufstellen und Reinigen der Systemtelefone, Einlegen der Beschriftungsstreifen

## Aufstellungsort

Stellen Sie die Systemtelefone an einem geeigneten Ort auf. Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Nicht an Orten, an denen die Telefone durch Wasser oder Chemikalien bespritzt werden können.
- Kunststofffüße des Telefons:  
Ihr Gerät wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Durch Chemikalien, die in der Produktion oder bei der Pflege der Möbel

verwendet werden, kann es zu Veränderungen der Telefon-Kunststofffüße kommen. Die so durch Fremdeinflüsse veränderten Gerätefüße können unter Umständen unliebsame Spuren hinterlassen. Aus verständlichen Gründen kann für derartige Schäden nicht gehaftet werden. Verwenden Sie daher, besonders bei neuen oder mit Lackpflegemittel aufgefrischten Möbeln, für Ihre Telefone eine rutschfeste Unterlage.

## Reinigung

Sie können Ihre Telefone problemlos reinigen. Beachten Sie folgende Punkte:

- Wischen Sie das Telefon mit einem leicht feuchten Tuch ab oder verwenden Sie ein Antistatik-tuch.
- Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch (Auf-

ladung könnte zu Defekten der Elektronik führen).

- Achten Sie in jedem Fall darauf, daß keine Feuchtigkeit eindringen kann (Schalter und Kontakte könnten beschädigt werden).

## Einlegen der Beschriftung für die Funktionstasten

Drücken Sie unten auf das Plexiglas.

Schieben Sie das Glas nach unten.

Das Glas springt oben heraus und kann abgenommen werden.

Legen Sie den entsprechend der Bedienoberfläche ausgefüllten Beschriftungsstreifen ein

Legen Sie das Plexiglas richtig herum ein (breite Rastnase zeigt nach unten).

Schieben Sie das Plexiglas unten ein.

Drücken Sie das Plexiglas oben herunter und schieben es nach oben, bis es einrastet.



# Externwahl und Belegung der Funktionstasten

Nach Ihrem Einsatzgebiet können Sie für Ihr Systemtelefon zwischen zwei möglichen Varianten für die Externwahl wählen (siehe "Einstellungen des Systemtelefons", mit set 2 #). Die Variante - Direkte Externwahl ist voreingestellt.

## Variante - Direkte Externwahl

Einen Extern Teilnehmer erreichen Sie einfach durch Wahl der entsprechenden Rufnummer. Die Eumex 312 belegt automatisch eine Wählleitung (B-Kanal).

Um einen Intern Teilnehmer Ihrer Eumex 312 zu erreichen, müssen Sie erst die Intern Taste drücken und die Internrufnummer nachwählen.

## Variante - Externwahl mit "0" (Auslieferungszustand)

Einen Extern Teilnehmer erreichen Sie durch Wahl einer Kennziffer "0" und der entsprechenden Rufnummer.

Um einen Intern Teilnehmer Ihrer Eumex 312 zu erreichen, müssen Sie nur die Internrufnummer wählen.

Bei dieser Variante verhalten sich die Systemtelefone wie analoge Standard- und ISDN-Telefone.

Unten ist beschrieben, wie Sie herausfinden, welche Variante festgelegt ist, und was Sie dabei beachten müssen.

### Nachsehen, welche Variante der Externwahl eingestellt ist



Drücken Sie die gezeigten Tasten nacheinander. Im Display wird angezeigt, der Anlagentyp, der Softwarestand und die eingestellte Variante der Externwahl.

EUMEX312 V 2.0  
direkte Ext.Wahl



Drücken Sie die Taste "set", um wieder zum Standard-Display zurück zu kommen.

----- 11:52  
-----

### Belegung der Funktionstasten (Auslieferungszustand)

Dies sind die Belegungen der Funktionstasten im Auslieferungszustand bzw. nach Veränderung der Variante

der Externwahl. Für jedes Systemtelefon können Sie eine andere Belegung der Funktionstasten festlegen.

#### Tastenbelegung - Direkte Externwahl

Makeln	Einheiten
Umleitung zu	Anrufsschutz
Ruf heranholen	Durchsage
Konferenz	Nacht
Telefonbuch	Intern

#### Tastenbelegung - Externwahl mit "0" (Auslieferungszustand)

Makeln	Einheiten
Umleitung zu	Anrufsschutz
Ruf heranholen	Durchsage
Konferenz	Nacht
Telefonbuch	Rückfrage

# Telefonieren

**Internteilnehmer anrufen:** Jedem Internteilnehmer Ihrer Eumex 312 können zwei verschiedene, zweistellige Internrufnummern durch die Programmierung zugeordnet werden. Erfragen Sie ggf. beim Programmierer Ihrer Eumex 312 welche Internrufnummern, welchem Teilnehmer zugeordnet wurden.

Mit Internteilnehmern von **Funkzellen** (Basisstation mit schnurlosen Telefonen) können Sie zwei unterschiedliche Coderufe vereinbaren.

Wählen Sie die Funkzelle über die 1. Internrufnummer an, werden alle Teilnehmer der Funkzelle mit der Tonruffolge des Coderufs 1 gerufen. Über die 2. Internrufnummer wird mit Coderuf 2 gerufen. Der erste Teilnehmer der Funkzelle, der den Hörer abnimmt, ist mit Ihnen verbunden.

**Externteilnehmer anrufen:** Ist Ihr Systemtelefon auf die **Variante - Direkte Externwahl** eingestellt, wählen Sie direkt die Externrufnummer. Die Eumex 312 belegt automatisch eine freie Wählleitung (freien B-Kanal).

Bei der **Variante - Externwahl mit "0"** müssen Sie zuerst mit der Kennziffer "0" eine Wählleitung belegen. Anschließend wählen Sie die Externrufnummer.

Betreiben Sie die Eumex 312 an einem **Mehrgeräteanschluß**, dann wird beim Belegen der Wählleitung die Ihnen zugeordnete Mehrfachrufnummer (MSN) an die ISDN-Vermittlungsstelle gesendet. Die Verbindungskosten werden dann unter dieser MSN geführt. Diese MSN wird auch Ihrem angerufenen Teilnehmer übermittelt, vorausgesetzt die Übermittlung Ihrer Rufnummer ist freigegeben.

Wollen Sie die Verbindungskosten über eine andere MSN abrechnen lassen, drücken Sie zum Belegen der Wählleitung die entsprechende MSN-Taste. Für jede MSN können Sie am Systemtelefon eine MSN-Taste einrichten.

Hören Sie nach Belegung der Wählleitung den Sonderwählton der ISDN-Vermittlungsstelle, ist eine ISDN-Anrufweitzerschaltung aktiv.

## Variante - Direkte Externwahl



Hörer abheben. Ihre Internrufnummer wird angezeigt. Sie hören den Externwählton.

```
----- 11/---  
Bitte wählen
```



### Internteilnehmer anrufen:

Funktionstaste "Intern" drücken und die Internrufnummer wählen, z.B. 13 um das Telefon 13 anzurufen. Ggf. wird der Name von Teilnehmer 13 angezeigt.

```
Ruf an 13  
ANTON
```



### Externteilnehmer anrufen:

Externrufnummer direkt wählen, die Eumex 312 belegt automatisch eine Wählleitung (B-Kanal). Weicht die Rufnummer des angerufenen Teilnehmers von der gewählten ab, so erscheint diese über der gewählten Rufnummer (Teilnehmer hat z.B. seinen Anschluß umgeleitet).

```
Ruf an  
98765432
```

```
03098712345  
98765432
```

**MFV-Nachwahl** ist bei allen bestehenden Externverbindungen möglich, auch bei einer Rückfrage, beim Makeln und während einer

Dreierkonferenz. Sie können Ziffern und Zeichen ( **1** ... **0**, **\*** und **#** ) nachwählen.

### Variante - Externwahl mit "0" (Auslieferungszustand)



Hörer abheben. Ihre Internrufnummer wird angezeigt. Sie hören den Internwählton.

```
----- 11/---
Bitte wählen
```



**Internteilnehmer anrufen:**

Internrufnummer wählen, z.B. 13 um das Telefon 13 anzurufen.

```
Ruf an 13
```



**Externteilnehmer anrufen:**

Taste 0 drücken, um eine beliebige Wählleitung (B-Kanal) zu belegen. An einem Anlagenanschluß wird Ihre Anlagenrufnummer oder an einem Mehrgeräteanschluß die Ihnen zugeordnete Mehrfachrufnummer angezeigt.

```
Anl: 3456780
Rufnummer wählen
```

```
MSN1 23456781
Rufnummer wählen
```

Ggf. wird statt der Mehrfachrufnummer ein Name angezeigt. Gesendet wird aber die Rufnummer.

```
MSN1 TELEKOM
Rufnummer wählen
```



Sie hören den Externwählton und können anschließend die Rufnummer wählen.

```
Ruf an
98765432
```

### Mehrfachrufnummer (MSN) auswählen



Hörer abheben. Im Display wird Ihre Internrufnummer angezeigt.

```
----- 11/---
Bitte wählen
```



MSN-Taste drücken, um eine Wählleitung zu belegen. Die Verbindungskosten werden unter dieser MSN abgerechnet. Im Beispiel, MSN 2.  
Ggf. wird statt der Mehrfachrufnummer ein Name angezeigt. Gesendet wird aber die Rufnummer.

```
MSN2 23456782
Rufnummer wählen
```



Sie hören den Externwählton und können anschließend die Rufnummer wählen.

```
Ruf an
98765432
```

**Wahl vorbereiten** - Der Hörer ist aufgelegt. Geben Sie die Rufnummer ein. Die eingegebene Rufnummer wird im Display angezeigt. Wenn Sie den Hörer abheben oder die Taste "Lautsprecher" drücken, beginnt Ihr Systemtelefon automatisch zu wählen.

**Wahl bei aufgelegtem Hörer** - Drücken Sie die Taste "Lautsprecher" und wählen Sie die Rufnummer. Erst wenn sich der andere Teilnehmer meldet, heben Sie den Hörer ab.

**Freisprechen** - Statt den Hörer abzuheben, können Sie in allen Fällen auch die Taste "Lautsprecher" drücken. Sie telefonieren dann im Freisprechmodus. Nehmen Sie während des Gesprächs den Hörer ab, wird das Freisprechen ausgeschaltet. Sie können das Gespräch über den Hörer führen. Wechsel in den Freisprechmodus - Taste "Lautsprecher" drücken bis der Hörer aufgelegt ist. Gespräch beenden - Taste "Lautsprecher" drücken.

## Reservieren einer Wählleitung

Hören Sie beim Wählen einer Externrufnummer den Besetztton, dann sind beide Wählleitungen (B-Kanäle) besetzt. Das Display zeigt die Meldung "B-Kanäle besetzt reservieren?". Reservieren Sie sich eine Wähl-

leitung. Sobald eine Wählleitung frei ist, ruft Sie die Eumex 312 mit dem Reservierungsruf. Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Externwählton und können die Externrufnummer wählen.



Sie hören beim Wählen einer Externrufnummer den Besetztton. Das Display zeigt diese Meldung. Es ist keine Wählleitung (B-Kanal) frei.

B-Kanäle besetzt  
reservieren?



Taste "Reservieren" oder Taste "enter" drücken, um eine Wählleitung zu reservieren.

Reserviert  
Bitte auflegen



Hörer auflegen

EE-- 11:52  
--3--8-----



Reservierungsruf der Eumex 312.

Ihre Leitung



Hörer abnehmen. Sie hören den Externwählton.

Ihre Leitung  
Bitte wählen



Externrufnummer wählen

EE-- 11/\_\_\_  
98765432

Die Eumex 312 ruft Sie 10 Sekunden lang, wenn die reservierte Wählleitung frei ist. Die Wählleitung wird Ihnen wieder angeboten, wenn sie nach einem Besetzt wieder frei wird. Die Reservierung wird nach einer Minute ge-

löscht, wenn keine Verbindung zustande gekommen ist.

Hören Sie nach dem Reservieren den Fehlerton, dann ist die Wählleitung bereits reserviert.

# Gespräche entgegennehmen

## Sie werden angerufen

Wenn Sie angerufen werden, klingelt Ihr Telefon. Im Display sehen Sie, ob es ein Internanruf oder ein Externanruf ist.

**Internanruf:** Ihr Telefon klingelt. Im Display sehen Sie, woher der Anruf kommt. Den Namen können Sie bei der Programmierung für jedes Telefon eingeben.

```
von KELLER
für HAUPT
```



Hörer abheben. Es wird der Name oder z.B. Telefon 13 angezeigt.

```
KELLER
1-3-----
```

**Externanruf:** Ihre Telefone klingeln. In der 1. Displayzeile steht die Rufnummer des Anrufers z.B. 03098765432 oder der Eintrag im Telefonbuch, wenn es einen Eintrag mit dieser Rufnummer gibt, z.B. MAIER. In der 2. Displayzeile steht entweder die Rufnummer des Anlagenanschlusses mit der gewählten Durchwahl bzw. die MSN, die angerufen wurde oder der Name statt der MSN.

```
03098765432
für 23456781
```

```
MAIER
für 23456781
```

```
MAIER
für TELEKOM
```



Der erste, der abhebt, ist mit dem Anrufer verbunden. Im Display steht die Rufnummer oder der Name des Anrufers.

```
MAIER
1-----
```

## Bei Ihnen wird angeklopft

Während Sie telefonieren erhalten Sie einen Anruf. Es wird angeklopft. Im Hörer hören Sie einmal den internen Anklopfton (Internanruf) oder mehrmals die externen Anklopftöne (Externanruf).



Sie telefonieren intern oder extern. Beispiel: extern Im Hörer hören Sie die externen Anklopftöne. Das Display zeigt in der 2. Zeile die Rufnummer oder den Namen des anklopfenden Anrufers.

```
MAIER
03087654321
```



**1. Möglichkeit mit dem Anklopfer zu sprechen:** Hörer auflegen, um das aktuelle Gespräch zu beenden. Ihr Telefon klingelt.

```
03087654321
für 23456781
```



Hörer abheben. Sie sind mit dem Anklopfer verbunden.

```
03087654321
1-----
```





2. Möglichkeit mit dem Anklopfer zu sprechen:  
Taste "Makeln " drücken. Das erste Gespräch (MAIER) wird gehalten. Sie sind mit dem Anklopfer verbunden. Ggf. zwischen beiden Gesprächen makeln oder Gespräch weitergeben.

```
030987654321
MAIER
```

**Anklopfen abweisen**

Während Sie telefonieren erhalten Sie einen Externanruf. Es wird angeklopft. Sie hören mehrmals die externen Anklopftöne (Externanruf). Sie können den Anruf annehmen oder das Anklopfen abweisen.

Weisen Sie einen anklopfenden Anrufer ab, hört der Anrufer

- den Besetztton, wenn Sie als einziger Teilnehmer gerufen wurden,
- weiterhin den Freiton, wenn nach einer Rufverteilung mehrere Teilnehmer gerufen werden.



Sie telefonieren intern oder extern. Beispiel: intern  
Im Hörer hören Sie die externen Anklopftöne. Das Display zeigt in der 2. Zeile die Rufnummer oder den Namen des anklopfenden Anrufers.

```
Telefon 13
03098765432
```



Taste "esc" drücken, um das Anklopfen abzuweisen. Die Anklopftöne sind jetzt bis zum nächsten Anruf unterdrückt.

```
Telefon 13
1-----
```



Gespräch fortsetzen.

# Weitergabe eines Gesprächs

Ein Intern- oder Externgespräch können Sie an einen Internteilnehmer oder einen Externteilnehmer weitergeben. Bei der internen Weitergabe können Sie nach dem Anwählen das Externgespräch erst ankündigen oder sofort auflegen.

- Nimmt der interne Teilnehmer ab, ist er sofort mit dem Anrufer verbunden;
- nimmt er nicht ab, klingelt es nach 90 Sek. wieder bei Ihnen: Wiederanruf;
- ist er besetzt, erhalten Sie sofort den Wiederanruf.

## Weitergabe intern mit und ohne Ankündigung



Sie telefonieren und wollen das Gespräch an einen internen Teilnehmer weitergeben.

```
MAIER
1-----
```

Internteilnehmer anwählen  
**Variante - Direkte Externwahl**



Interntaste drücken und Internrufnummer wählen, z.B. 13.

```
Ruf an 13
```

**Variante - Externwahl mit "0"**



Funktionstaste "Rückfrage" (muß ggf. programmiert werden) drücken und Internrufnummer wählen, z.B. 13

```
Ruf an 13
```

Falls der Angerufene sich nicht meldet: Schalten Sie mit der Taste "Makeln " oder "esc" nach Extern zurück.

### Weitergabe mit Ankündigung



Der Internteilnehmer meldet sich, kündigen Sie das Externgespräch an.

```
Telefon 13
MAIER
```



Hörer auflegen. Der Internteilnehmer 13 und der Externteilnehmer sind miteinander verbunden.

```
E--- 11:52
--3-----
```

### Weitergabe ohne Ankündigung

Hörer auflegen, bevor der interne Teilnehmer sich meldet. Beim gerufenen Internteilnehmer steht im Display die vom Externteilnehmer gewählte Rufnummer, seine Rufnummer, ggf. der Name. Hebt der Internteilnehmer den Hörer ab, dann ist er mit dem Externteilnehmer verbunden.

Nachdem Sie das Externgespräch angekündigt haben, kann der Internteilnehmer das Gespräch auch selbständig übernehmen. Er drückt dazu die Rückfragetaste **[R]**.

Nehmen Sie einen Wiederanruf nicht an, wird die Verbindung nach einer Minute getrennt.

## Weitergabe extern



Sie telefonieren und wollen das Gespräch an einen externen Teilnehmer weitergeben.

```
MAIER
1-----
```

Externteilnehmer anwählen, zu dem Sie verbinden wollen.

### Variante - Direkte Externwahl



Taste "Makeln " drücken und Externrufnummer wählen. Der Externteilnehmer 1 wartet und hört ggf. Musik.

```
Ruf an
87654321
```

### Variante - Externwahl mit "0"



Funktionstaste "Rückfrage" (muß ggf. programmiert werden) drücken, mit der "0" eine Wählleitung belegen und Externrufnummer wählen.

```
Ruf an
87654321
```

Meldet sich der Angerufene nicht, schalten Sie mit der Taste "Makeln " oder "esc" zum wartenden Externteilnehmer 1 zurück.



Sie telefonieren mit dem neuen Externteilnehmer. Der Wartende kann nicht mithören.

```
87654321
MAIER
```



Taste "Übergabe" drücken, um das Gespräch zu übergeben.

```
EE--      11/--
Bitte wählen
```



Hörer auflegen

```
EE--      11:52
-----
```

Die Weitergabe extern/extern ist nur möglich, wenn mindestens ein Externgespräch, ein ankommendes Gespräch ist. Es werden beide Wählleitungen (beide B-Kanäle) belegt. Für die von Ihnen aufgebauten Externverbindungen entstehen Ihrem Teilnehmeranschluß Gesprächskosten.

Aufgrund allgemeiner Bestimmungen des Bundesministers für Post und Telekommunikation (BMPT) darf diese Art der Weitergabe nur zu Anschlüssen erfolgen, von denen der Eigentümer der Eumex 312 Anschlußinhaber ist.

# Weitergabe einer Wählleitung

Sie können eine Wählleitung an einen Internteilnehmer, der Sie angerufen hat, weitergeben. Ein Internteilnehmer, der sonst nicht extern telefonieren kann (Teilnehmer mit der Externgesprächs-

berechtigung 5 - nur ankommende Gespräche annehmen), kann jetzt eine Externrufnummer mit Ihrer Externgesprächsberechtigung wählen.

## Weitergabe einer Wählleitung



Sie wurden von einem Internteilnehmer angerufen. Ihr Teilnehmer, der sonst nicht extern telefonieren kann, möchte eine Wählleitung vermittelt haben.

```
Telefon 16  
1---6-----
```



Taste "Makeln" drücken. Sie hören den Externwählton der freien Wählleitung.

```
MSN1 23456781  
Bitte wählen
```



Hörer auflegen. Sie haben die freie Wählleitung übergeben. Der Internteilnehmer kann eine Externrufnummer wählen.

```
E--- 11:52  
---6-----
```

# Anklopfen/Rückruf/Anrufliste

Durch **Anklopfen** können Sie sich bei einem besetzten Internteilnehmer bemerkbar machen. Sie hören den Anklopfton. Der Teilnehmer hört in seinem Gespräch den Anklopfton. Legt Ihr gewünschter Teilnehmer auf, erhält er sofort Ihren Anruf. Nimmt er Ihren Anruf nicht an oder hat er am Telefon den Anklopfschutz eingeschaltet, leiten Sie den **Rückruf** ein, wenn Sie den Hörer auflegen. Sobald der Teilnehmer wieder frei ist, erhalten Sie

den automatischen Rückruf. Ihr Telefon klingelt. Sie heben nur den Hörer ab, der Teilnehmer wird dann automatisch angerufen.

Rufen Sie einen Teilnehmer mit einem Systemtelefon an, der frei ist und sich nicht meldet, können Sie sich in die **Anrufliste** seines Telefons eintragen.

## Anklopfen/Rückruf einleiten



Sie haben z.B. Teilnehmer 13 angerufen, dieser ist aber besetzt.

```
Telefon 13  
ist besetzt
```

Sie wollen beim besetzten Internteilnehmer anklopfen, ggf. einen Rückruf einleiten.



Taste "enter" drücken. Beim besetzten Teilnehmer wird angeklopft. Sie hören den internen Anklopfton.

```
Anklopfen
```



Hörer auflegen. Sie leiten den Rückruf ein, wenn Ihr Anruf nicht angenommen wurde.

```
E--- 11:52  
--3-----
```

## Eintrag in die Anrufliste



Sie haben z.B. Teilnehmer 13 angerufen, der meldet sich aber nicht.

```
Ruf an 13
```

Sie wollen sich in die Anrufliste seines Systemtelefons eintragen.



Taste "enter" drücken.

```
Anrufliste
```



Hörer auflegen. Sie haben sich in die Anrufliste eingetragen.

```
----- 11:52  
-----
```

## Rückruf



Sobald der Teilnehmer wieder frei ist, klingelt Ihr Telefon, und Ihr Display meldet den "Rückruf".

Rückruf von 13  
für Telefon 11



Hörer abheben. Telefon 13 wird automatisch nochmal angerufen.

Ruf an 13



Der Teilnehmer meldet sich:  
Sie telefonieren wie gewohnt.

Telefon 13  
1-3-----

Der Teilnehmer meldet sich nicht :  
Mit dem Auflegen tragen Sie sich in die Anrufliste ein.



Hörer auflegen.

----- 11:52  
-----

Beachten Sie die Meldungen im Display Ihres Systemtelefons. Die jeweilige Funktion - Anklopfen, Rückruf, Anrufliste - wird angezeigt.

### Anklopfen

Sie können nicht anklopfen bei einem Interneteilnehmer,

- der sich in einer Konferenz befindet,
- der den Anklopfschutz eingeschaltet hat,
- der gerade wählt,
- der als Anrufbeantworter, Telefax, Modem, Audiomodul oder Kombigerät eingerichtet ist.

### Rückruf

Sie können nacheinander mehrere Rückrufe einleiten (von jedem Interneteilnehmer).

Sie können keinen Rückruf einleiten von einem Interneteilnehmer,

- von dem bereits ein anderer Teilnehmer einen Rückruf erwartet,
- der den Anrufschutz eingeschaltet hat,
- der als Anrufbeantworter, Telefax, Modem oder Kombigerät eingerichtet ist.

Rückruf von einem Teilnehmer mit Standardtelefon:

- Wenn Sie nicht abheben: Wird der Rückruf

nach 60 Sekunden abgebrochen.

- Ein Rückruf wird gelöscht, wenn das Rückrufgespräch zustande gekommen ist.

Rückruf allgemein:

- Wenn Sie an Ihrem Telefon den Anrufschutz eingeschaltet haben: Der Anrufschutz wird vorübergehend aufgehoben.
- Wenn an Ihrem Telefon eine Rufumleitung eingerichtet ist: Rückrufe werden nicht umgeleitet.

### Anrufliste

Rückruf von einem Teilnehmer mit Systemtelefon:

- Wenn Sie nicht abheben: Nach 60 Sekunden wird Ihr Anruf beim anderen Teilnehmer in die Anrufliste eingetragen.
- Wenn Sie besetzt sind: Ihr Anruf wird beim anderen Teilnehmer sofort in die Anrufliste eingetragen.
- Der Teilnehmer nimmt während sein Rückruf erfolgt den Hörer ab: Ihr Anruf wird sofort in seine Anrufliste eingetragen.

Bei Netzausfall: Eingeleitete Rückrufe und Anruflisten werden gelöscht.

# Anklopfschutz

Während Sie telefonieren können Internteilnehmer und Externteilnehmer anklopfen. Sie hören in Ihrem Gespräch den Anklopftton. Wenn Sie nicht wol-

len, daß jemand bei Ihnen anklopft, schalten Sie an Ihrem Telefon den Anklopfschutz ein.

## Anklopfschutz ein-/ausschalten

**set** **1** **4**

"set 14" für die Einrichtung des Anklopfschutzes eingeben.  
Die aktuelle Einstellung ist markiert.

```
Anklopfschutz  
ein: 1   aus: >0<
```

**1**

"1" : Anklopfschutz einschalten  
"0" : Anklopfschutz ausschalten  
Beispiel: "1"

```
Anklopfschutz  
ein: >1<  aus: 0
```

**set**

Programmierung abschließen.

# Anrufe heranholen

Sie können Externanrufe, Internanrufe und Türanrufe für ein anderes Telefon auch von Ihrem Telefon aus annehmen, z.B. wenn am gerufenen Tele-

fon niemand abhebt. Sie können auch Anrufe vom Anrufbeantworter übernehmen.

## Externruf heranholen



Ein anderes Telefon klingelt. Im Display blinkt das E. Sie wollen den Externruf heranholen.

```
E--- 11:52
-2-----
```



Hörer abheben. Taste "enter" drücken. Sie sind nun mit dem Anrufer verbunden und können wie gewohnt telefonieren.

```
03098765432
1-----
```

## Externruf / Internruf heranholen



Sie hören, daß z.B. das Telefon 13 angerufen wird.

```
--- 11:52
-3-7-----
```



Hörer abheben, Taste "Heranholen des Rufes" drücken. Sie sind nun mit dem Anrufer (Telefon 17) verbunden und können wie gewohnt telefonieren.

```
Telefon 17
1-----7-----
```

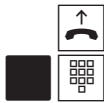
## Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen



Ein Externanruf hat den Anrufbeantworter (z.B. Telefon 18) aktiviert.

```
E--- 11:52
-----8-----
```

### Variante - Direkte Externwahl



Hörer abheben, **Interntaste** und z.B. Internrufnummer 18 drücken, wenn Sie das Gespräch übernehmen wollen. Sie sind mit dem Anrufer verbunden und können wie gewohnt telefonieren.

```
03098765432
1-----
```

### Variante - Externwahl mit "0"



Hörer abheben, z.B. Internrufnummer 18 drücken, wenn Sie das Gespräch übernehmen wollen. Sie sind mit dem Anrufer verbunden und können wie gewohnt telefonieren.

```
03098765432
1-----
```



Mit der Taste "Heranholen des Rufes" (HdR) können Sie ohne Programmierung einer Gruppe (siehe "Gruppenbildung"), nur Externanrufe von allen Teilnehmern heranholen oder mit Programmierung einer Gruppe, alle Anrufe (Extern- und Internrufe) von ausgewählten Teilnehmern heranholen. Mit "set Taste HdR" können Sie die Teilnehmergruppe programmieren.

Mit der Taste "Tür" können Sie einen Türruf heranholen  
Rückrufe und Wiederanrufe können Sie nicht heranholen.  
Sie können ein Gespräch vom Anrufbeantworter nur heranholen, wenn der Anschluß auf den Endgerätetyp "Anrufbeantworter" eingestellt ist (siehe "Programmieren der Anlagenmerkmale").

# Anrufliste anzeigen lassen

Die Rufnummern in Ihrer Anrufliste können Sie sich anzeigen lassen und einfach durch Hörer abnehmen wählen lassen. Nehmen Sie den Anruf eines externen ISDN-Teilnehmers nicht an, so wird automatisch die gesendete Rufnummer des Anrufers, die Uhrzeit und das Datum in Ihre Anrufliste eingetragen. Zusätzlich wird die gesendete Rufnummer mit den Einträgen im Telefonbuch verglichen. Bei Übereinstimmung erscheint anstelle der Rufnummer der Name im Display.

Ruft Sie ein Internteilnehmer an, so kann er sich über die Prozedur "Eintrag in die Anrufliste" in Ihre Anrufliste eintragen. Die Anrufliste beinhaltet maximal 10 Einträge. Bei einem weiteren Anruf wird der älteste Eintrag gelöscht. Andernfalls bleibt der Eintrag so lange erhalten, bis Sie die betreffende Rufnummer wählen oder löschen. Jede Rufnummer steht nur einmal in der Anrufliste. Ruft jemand an, dessen Rufnummer bereits in der Liste steht, wird die Zeitangabe aktualisiert.

## Anrufliste anzeigen



Der Hörer ist aufgelegt. Die LED und das ! im Display signalisieren, daß eine Meldung vorliegt.



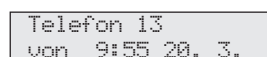
Taste "next" 2mal drücken, um die Meldung anzuzeigen. Eine Anrufliste liegt vor.



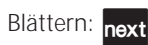
Um den ersten Eintrag zu sehen: Taste "enter" drücken. Im Display sehen Sie eine Externrufnummer und Datum/Uhrzeit des letzten Anrufs oder den Eintrag im Telefonbuch (Name) und Datum/Uhrzeit des letzten Anrufs



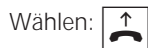
oder den Hinweis, einen Internteilnehmer anzurufen und Datum/Uhrzeit des letzten Anrufs.



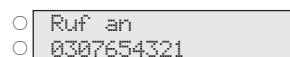
Jetzt haben Sie mehrere Möglichkeiten:



Mit "next" weiterblättern, um weitere Einträge zu sehen. Die LED blinkt, bis Sie anrufen oder löschen.



Hörer abheben, die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt. Meldet sich der Teilnehmer, wird der Eintrag aus der Anrufliste gelöscht. Meldet er sich nicht, bleibt der Eintrag erhalten.





Taste "clear" drücken. Sie löschen den angezeigten Eintrag. An den Systemtelefonen der Modelle 60 und 61 müssen Sie zum Löschen eine Funktionstaste "clr" einrichten.



Da die Rufnummer mit der Vorwahl in die Anrufliste eingetragen wird, kann es sein, daß Sie bei einer Ortsberechtigung die Rufnummer nicht direkt aus der Anrufliste wählen können. Für diesen Fall sollten Sie bei dem Teilnehmer den "Nahbereich/Externberechtigung 3" freigeben und die eigene Ortskennzahl als Nahbereichsnummer eingeben.

Bei Netzausfall wird die Anrufliste nicht gespeichert.

Unter  2  (siehe "Einstellungen des Systemtelefons", Anrufliste) können Sie für Ihr Systemtelefon festlegen, ob alle Anrufe (Eintrag mit Rufnummer oder Namen) oder nur Anrufe mit Namen in die Anrufliste eingetragen werden oder keine Anrufliste angelegt werden soll.

# Anrufschutz-Tonruffausschalten

Sie können für die 1. Internrufnummer und /oder 2. Internrufnummer, unter der Ihr Telefon erreichbar ist, den Tonruf ausschalten (Ruhe vor dem Telefon). Anrufe meldet Ihnen dann nur das Display und die blinkende obere LED.

Den Anrufschutz können Sie für Intern-, Externanrufe oder für alle Anrufe aktivieren. Ruft Sie ein Internteilnehmer vom Systemtelefon an, bekommt er einen entsprechenden Hinweis in seinem Display. Externteilnehmer hören den Besetztton.

## Anrufschutz einschalten



Der Hörer ist aufgelegt. Taste "Anrufschutz" drücken. Sie schalten den Anrufschutz ein. Zur Kontrolle leuchtet die obere LED und Ihr Display zeigt die Meldung "Anrufschutz".

● Anrufsch. 11/21  
○

## Anrufschutz ausschalten



Der Hörer ist aufgelegt. Taste "Anrufschutz" drücken. Sie schalten den Anrufschutz aus, wenn er eingeschaltet war. Die obere LED ist aus.

○ ---- 11:52  
○ -----

## Anrufschutz programmieren und schalten

set 1 2

Mit "set 12" leiten Sie die Funktion ein. Diese Displaymeldung erscheint, wenn für Ihr Telefon eine 1. und 2. Internrufnummer (primäre und sekundäre) festgelegt ist.

Anrufschutz  
prim: 1 sek: 2

1 2

Internrufnummer auswählen, für die der Anrufschutz aktiviert werden soll, z.B. "1" und "2"

Anrufschutz  
prim: >1< sek: >2<

enter

Mit Taste "enter" bestätigen. Legen Sie fest, ob der Anrufschutz für Intern- und/oder Externanrufe wirken soll.

○ Anrufsch. 11/21  
○ int: >1< ext.: >2<

2

Sie können den Anrufschutz mit "1" für Internanrufe ein-/ausschalten und mit "2" für Externanrufe ein-/ausschalten. Das Display zeigt, daß Sie den Anrufschutz nur für Internanrufe geschaltet haben.

○ Anrufsch. 11/21  
○ int: >1< ext.: 2

set

Mit "set" aktivieren Sie die Einstellung. Mit der Taste "Anrufschutz" können Sie den so eingestellten Anrufschutz später einfach ein- bzw. ausschalten.

● ---- ! 11:52  
○ -----

Wenn Sie den Anrufschutz eingeschaltet haben:

- werden die entsprechenden Anrufe nur im Display und von der oberen LED durch Blinken angezeigt. Ihr Telefon klingelt nicht, Sie können die Anrufe aber wie gewohnt entgegennehmen.
- können Sie jemanden anrufen. Nach dem Abnehmen des Hörers erinnert Sie der Sonderwählton an den eingeschalteten Anrufschutz.
- werden Rückrufe, Weck- und Terminanrufe trotzdem akustisch signalisiert.

Sie können mehrere Tasten "Anrufschutz" programmieren. Taste "Anrufschutz" für Ihre 1. Internrufnummer, für Ihre 2. Internrufnummer, für Ihre beiden Internrufnummern, für Internanrufe, Externanrufe und alle Anrufe (siehe "Funktionstastenbelegung ändern").

# Anrufvariante umschalten

Bei einem Externanruf klingelt ein Telefon oder es klingeln mehrere Telefone gleichzeitig. Der gerufene Internteilnehmer, der als erster den Hörer abnimmt, ist mit dem Anrufer verbunden. Welche Telefone klingeln, ist in der Rufverteilung durch die Programmierung festgelegt. Durch zwei Anrufvarianten sind für den Tag und die Nacht unterschiedliche Rufverteilungen möglich.

Sie können die Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) jederzeit von jedem internen oder externen Telefon einschalten oder ausschalten. Wie man die Anrufvariante von einem externen Telefon umschaltet entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für analoge Endgeräte - "Anrufvariante umschalten". Nach dem Ausschalten der Anrufvariante 2 ist die Anrufvariante 1 (Tagschaltung) eingeschaltet.

## Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) einschalten



Der Hörer ist aufgelegt.

```
----- 11:52
-----
```



Taste "AVA 2" (Nacht) drücken. Die Anrufvariante 2 ist damit eingeschaltet. Zur Kontrolle sehen Sie im Display das Mondsymbol.

```
----- ☾ 11:52
-----
```

## Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) ausschalten



Der Hörer ist aufgelegt.

```
----- ☾ 11:52
-----
```



Taste "AVA 2" (Nacht) drücken. Die Anrufvariante 2 ist damit ausgeschaltet, wenn sie vorher eingeschaltet war. Das Mondsymbol im Display ist aus. Die AVA 1 (Tagschaltung) ist eingeschaltet.

```
----- 11:52
-----
```

## Anrufvariante 2 ein-/ausschalten ohne Funktionstaste

**set** **1** **1**

"set 11" eingeben, um die Anrufvariante 2 einzuleiten. Die aktuelle Einstellung ist markiert.

```
Anrufvariante 2
ein: 1   aus: >0<
```

**1**

"1" : Anrufvariante 2 einschalten.  
"0" : Anrufvariante 2 ausschalten. Die AVA 1 (Tagschaltung) ist eingeschaltet  
Beispiel: "1"

```
Anrufvariante 2
ein: >1<  aus: 0
```

**set**

"set" : Programmierung beenden

```
----- ☾ 11:52
-----
```

Das Mondsymbol im Display: Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) ein

Kein Mondsymbol im Display: Anrufvariante 2 aus, AVA 1 (Tagschaltung) ein.

## Anrufvariante 3 (Rufweitschaltung intern) ein- oder ausschalten

Wenn für Ihre Eumex 312 eine Anrufvariante 3 (Rufweitschaltung) eingerichtet ist, dann können Sie diese jederzeit von jedem internen oder externen Telefon ein- oder ausschalten.

Wie man die Anrufvariante 3 von einem externen Telefon ein- oder ausschaltet entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für analoge Endgeräte - "Anrufvariante 3 ein- oder ausschalten".

Haben Sie die Rufweitschaltung eingeschaltet, dann schaltet die Eumex 312 einen Externanruf,

den niemand annimmt, nach der festgelegten Anzahl von Rufen an die in der Anrufvariante 3 festgelegten Telefone weiter.

Ein Externanruf wird sofort weitergeschaltet, wenn der Teilnehmer besetzt ist und bei ihm nicht angeklopft werden kann.

Bitte informieren Sie sich im Kapitel Programmieren "Programmieren der Rufverteilungen", an welche Telefone der Ruf weitergeschaltet wird.

### Anrufvariante 3 ein-/ausschalten

**set** **1** **9**

"set 19" eingeben, um die Rufweitschaltung zu aktivieren.  
Die aktuelle Einstellung ist markiert.

```
Weitschaltung  
ein: 1   aus: >0<
```

**1**

"1" : Rufweitschaltung einschalten  
"0" : Rufweitschaltung ausschalten  
Beispiel: "1"

```
Weitschaltung  
ein: >1<  aus: 0
```

**set**

"set" : Programmierung beenden

# Ansage

Sie können von Ihrem Telefon aus eine Ansage über ein Audiomodul oder eine Lautsprecheranlage machen.

Das Audiomodul oder eine Lautsprecheranlage wird an einen analogen Port der Eumex 312 angeschlossen.

## Ansage



Hörer ist aufgelegt. Taste "Ansage" drücken. Es ertönt der Quittungston. Sie können Ihre Ansage im Freisprechmodus machen oder den Hörer benutzen.

○ Ansage  
● Bitte sprechen



bzw.



Nach der Ansage: Taste "Lautsprecher" drücken bzw. den Hörer auflegen.

○ ----- 11:52  
○ -----




# Automatische Wahl-Verbindung ohne Wahl

Für einen Notfall können Sie an Ihrem Telefon die "Automatische Wahl" einschalten. Wenn Sie den Hörer abnehmen und danach keine Taste drücken, wählt die Eumex 312 nach 10 Se-

kunden automatisch eine gespeicherte Externrufnummer. Bis dahin können Sie jede andere Rufnummer normal wählen. Die automatische Wahl wird nicht ausgeführt.


## Automatische Wahl - Rufnummer programmieren

<b>set</b> <b>5</b> <b>6</b>	Eingabe einleiten	RufNr. eingeben _
	Externrufnummer eingeben, z.B. 98765432	RufNr. eingeben 98765432_
<b>set</b>	"set": Programmierung beenden	

- Überprüfen Sie nach dem Programmieren der Externrufnummer die automatische Wahl. Automatische Wahl einschalten, Hörer abneh-

men, Wahl der Externrufnummer abwarten und richtige Verbindung kontrollieren.

## Automatische Wahl ein- /ausschalten

<b>set</b> <b>1</b> 	Funktion einleiten	Automat. Wahl ein: 1 aus: >0<
<b>1</b>	"1": Einschalten "0": Ausschalten Beispiel: "1"	Automat. Wahl ein: >1< aus: 0
<b>set</b>	"set": Programmierung beenden Die automatische Wahl ist vorbereitet. Nach Abnehmen des Hörers ist der Sonderwählton zu hören.	Automat. Wahl 98765432

- Ist der gerufene Teilnehmer besetzt, versucht die Eumex 312 alle 30 Sekunden erneut die Externrufnummer zu wählen. Nach 12 Versuchen bricht sie die automatische Wahl ab.

- Hören Sie beim Einschalten der "Automatischen Wahl" den Fehlerton, ist keine Externrufnummer programmiert.

# Besetztton bei Besetzt ein-/ausschalten (Busy on Busy)

**Nur am Mehrgeräteanschluß** - Ein Extern-Teilnehmer ruft unter Ihrer MSN an, für die eine Rufverteilung auf mehrere Endgeräte programmiert ist. Es klingeln die Endgeräte, die frei sind. Sie sind besetzt, es ist niemand da, der den Anruf annehmen kann. Der Anrufer hört den Freiton. Damit für

ihn nicht der Eindruck entsteht, es ist niemand anwesend, können Sie für Ihre MSN das Leistungsmerkmal "Besetztton bei Besetzt" einschalten. Ein Anrufer hört den Besetztton, sofern ein Teilnehmer der Rufverteilung besetzt ist.

## Besetztton bei Besetzt ein-/ausschalten



Mit "set 1 #" Funktion einleiten

```
Busy on Busy
Index - MSN _
```



MSN - Index (Ziffer 1, , 9, 0) Ihrer Mehrfachrufnummer eingeben, z.B. "1"

```
MSN1 23456781
ein: 1   aus: >0<
```



"1" : Besetztton einschalten  
"0" : Besetztton ausschalten  
Beispiel: "1"

```
MSN1 23456781
ein: >1<  aus: 0
```



"set" : Programmierung beenden

Ein ISDN-Endgerät, das parallel zur Eumex 312 am Mehrgeräteanschluß angeschlossen ist und dem eine gleiche MSN wie der Eumex 312 zugeordnet ist, wird immer gerufen. Unabhängig da-

von, ob für diese MSN - "Besetztton bei Besetzt" in der Eumex 312 eingeschaltet oder ausgeschaltet ist. Der Anrufer hört den Freiton.

# Durchsage/Sprechanlagenfunktion

Sie können die Eumex 312 wie eine Sprechanlage benutzen. Das heißt, Sie können Durchsagen zu den anderen drei Systemtelefonen Ihrer Eumex 312 machen, und zwar in Form einer

- Durchsage zu einem oder zu mehreren, noch auszuwählenden Systemtelefonen,
- Durchsage zu einer festgelegten Gruppe von Systemtelefonen (siehe "Gruppenbildung").

Die Lautsprecher der betreffenden Systemtelefone werden dabei automatisch eingeschaltet (wenn die Telefone nicht gerade besetzt sind).

Jede Durchsage können Sie auch aus einem Externgespräch heraus vornehmen.

Eine Durchsage ist nur möglich, wenn Sie die Funktion auf eine Funktionstaste "Durchsage" programmiert haben (siehe "Funktionstastenbelegung ändern").

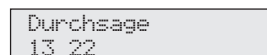
## Durchsage zu Systemtelefonen



Hörer ist aufgelegt, Taste "Durchsage" drücken. Sie können nun auswählen, wer Ihre Durchsage hören soll.



Rufnummern der Systemtelefone eingeben, die Sie erreichen wollen (max. drei Systemtelefone)



Taste "enter" drücken, für eine Durchsage im Freisprechmodus oder den Hörer benutzen.



Ist mindestens eins der ausgewählten Systemtelefone frei, hören Sie und die Durchsage Teilnehmer den Hinweiston. Sie können Ihre Durchsage machen.

Wenn ein gerufener Teilnehmer den Hörer abhebt, ist nur er mit Ihnen in einer Internverbindung. Die Durchsage ist beendet. Sie können mit ihm wie gewohnt sprechen.



bzw.

Nach der Durchsage: Taste "Lautsprecher" drücken bzw. den Hörer auflegen. Der Vorgang ist damit beendet.



## Gruppendurchsage



Hörer ist aufgelegt. Taste "Durchsage" drücken. Ist mindestens eins der bei der Gruppenbildung festgelegten Systemtelefone frei, hören Sie und die Durchsageteilnehmer den Hinweiston.

○ Durchsage  
☛ Bitte sprechen



Sie können Ihre Durchsage im Freisprechmodus machen bzw. den Hörer benutzen.

Wenn ein gerufener Teilnehmer den Hörer abhebt, ist nur er mit Ihnen in einer Internverbindung. Die Durchsage ist beendet. Sie können mit ihm wie gewohnt sprechen.

○ Telefon 13  
☛ 1-3-----



Nach der Durchsage: Taste "Lautsprecher" drücken bzw. den Hörer auflegen. Der Vorgang ist damit beendet.

○ ----- 11:52  
○ -----

## Durchsage aus einem Externgespräch heraus



Sie telefonieren extern und wollen einem Internteilnehmer, von dem Sie nicht wissen, an welchem Telefon er sich gerade befindet, den Anruf ankündigen.

98765432  
1-----



Taste "Durchsage" drücken. Ist mindestens eins der bei der Gruppenbildung festgelegten Systemtelefone frei, hören Sie und die Durchsageteilnehmer den Hinweiston. Sie können Ihre Durchsage machen.

Durchsage  
Bitte sprechen

Wenn der gesuchte Internteilnehmer die Durchsage gehört hat und den Hörer abhebt, ist nur er mit Ihnen in einer Internverbindung. Die Durchsage ist beendet. Sie können mit ihm sprechen, wie gewohnt.

Telefon 13  
98765432



Um dem Internteilnehmer das Gespräch zu übergeben, Hörer auflegen, die beiden sind miteinander verbunden.

Legen Sie den Hörer auf, bevor der Internteilnehmer den Hörer abgenommen hat, haben Sie das Gespräch ebenfalls übergeben. Innerhalb von 4 min. kann von jedem Telefon das Gespräch herangeholt werden. Nach 4 min. erhalten Sie einen Wiederanruf, wenn das Gespräch nicht entgegenommen wurde.

E--- 11:52  
--3-----

## Wenn Sie eine Telefon-Durchsage hören

Sie hören den Hinweiston und anschließend eine Durchsage.

Durchsage von 13  
für Telefon 11



bzw.



Wenn Sie mit dem Durchsagenden sprechen wollen:

Taste "Lautsprecher" drücken bzw. Hörer abheben. Nur Sie sind dann mit ihm in einer Internverbindung.



Telefon 13



1-3-----

Sind Sie der einzige Durchsageteilnehmer und haben Sie das automatische Einschalten Ihres Freisprech-Mikrofons aktiviert, können Sie sofort mit dem Durchsagenden freisprechen.



bzw.



Taste "Lautsprecher" drücken bzw. den Hörer auflegen. Das Gespräch ist beendet.



----- 11:52



-----

Durchsage ist nur zu Systemtelefonen möglich und mindestens eins der ausgewählten Systemtelefone muß frei sein.

Wenn ein Teilnehmer an seinem Systemtelefon das automatische Einschalten des Freisprech-Mikrofons aktiviert hat (siehe "Einstellungen des Systemtelefons"), muß er bei einer Einzeldurchsage nicht mehr den Hörer abheben, um mit dem Durchsagenden sprechen zu können. Er

befindet sich automatisch mit ihm im Freisprechmodus, so daß Wechselsprechen möglich ist.

Die Durchsagelautstärke können Sie mit "set 25 1...7 set" oder mit dem Lautstärkeinsteller (Modell 60 und 61) verändern.

Mit "set" und Taste "Durchsage" können Sie die Teilnehmer für eine Gruppendurchsage direkt eingeben.

# Einstellungen des Systemtelefons

An Ihrem Systemtelefon können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Lautstärke und Klang für den Tonruf
- Lautstärke für das Lauthören/Freisprechen
- Displaykontrast, um ihn optimal an den Winkel anzupassen, aus dem Sie das Telefon sehen.
- Freisprech-Mikrofon (automatisches Einschalten)  
Es schaltet sich automatisch ein, wenn Sie eine Durchsage erhalten.
- Telefoncode, zum Sperren Ihres Telefons

- Anzeige der Gesprächskosten
- Anzeige des Status der Internteilnehmer (Besetztanzeige) oder des Datums
- Anrufliste einstellen
- Externbelegung einstellen - Direkte Externwahl oder Externwahl mit "0"

Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit werden durch das ISDN-Netz vorgenommen.

## Tonruf - Lautstärke einstellen

**set** **2** **1**

"set 21" für die Einstellung der Tonruf-Lautstärke eingeben.

```
Tonrufflautstärke  
1 2 3>4<5 6 7
```

**2**

Ziffer für die neue Einstellung eingeben, z.B. "2"  
Dabei bedeutet:

- 1 - sehr leise,
- 7 - sehr laut.

Sie hören einen kurzen Musterton.

```
Tonrufflautstärke  
1>2<3 4 5 6 7
```

**set**

Programmierung abschließen.  
Ihr Telefon ruft zukünftig mit der neu eingestellten Lautstärke.

## Tonruf - Klang einstellen

**set** **2** **2**

"set 22" für die Einstellung des Tonruf-Klangs eingeben.  
Die aktuelle Einstellung ist markiert.

```
Tonruf-Klang  
1 2 3>4<5 6 7
```

**2**

Ziffer für die neue Einstellung eingeben, z.B. "2"  
Dabei bedeutet:

- 1 - sehr langsam,
- 7 - sehr schnell.

Sie hören einen kurzen Musterton.

```
Tonruf-Klang  
1>2<3 4 5 6 7
```

**set**

Programmierung abschließen.  
Ihr Telefon ruft zukünftig mit dem neu eingestellten Klang.

## Display einstellen

**set** **2** **3** "set 23" für die Änderung des Displaykontrastes eingeben.  
Die aktuelle Einstellung ist markiert.

```
Displaykontrast
1 2 3>4<5 6 7
```

**2** Ziffer für die neue Einstellung eingeben, z.B. "2"  
Dabei bedeutet:  
1 - mehr von vorne betrachtet gut,  
7 - mehr von oben betrachtet gut.  
Der Kontrast ändert sich sofort.

```
Displaykontrast
1>2<3 4 5 6 7
```

**set** Programmierung abschließen.

## Freisprech - Mikrofon automatisch einschalten

**set** **2** **4** "set 24" für das automatische Einschalten des Freisprech-Mikrofons eingeben.  
Die aktuelle Einstellung ist markiert.

```
auton. Mikrofon
ein: 1  aus: >0<
```

**1** Ziffer 1 drücken, um das automatische Einschalten des Freisprech-Mikrofons zu aktivieren. (Ausschalten mit Ziffer "0")

```
auton. Mikrofon
ein: >1<  aus: 0
```

**set** Programmierung abschließen.

## Lauthörlautstärke einstellen (Systemtelefon Modell 62)

**set** **2** **5** "set 25" für die Einstellung der Lauthörlautstärke eingeben.  
Die aktuelle Einstellung ist markiert.

```
Lauthörlautst.
1 2 3 4>5<6 7
```

**2** Ziffer für die neue Einstellung eingeben, z.B. "2"  
Dabei bedeutet:  
1 - sehr leise,  
7 - sehr laut.

```
Lauthörlautst.
1>2<3 4 5 6 7
```

**set** Programmierung abschließen.

Bei den Systemtelefonen der Modelle 60 und 61 stellen Sie die Lauthörlautstärke mit dem

Lautstärkeinsteller (Rändelrad an der rechten Gehäuseunterseite) ein.

## Telefoncode

Jedes Systemtelefon kann mit Hilfe des Telefenschlosses abgeschlossen werden (siehe "Telefenschloß - Notruf/ Direktruf"). Außer den gespeicherten Notrufnummern \*, #, der Direkt-rufnummer (Babyruf) und der Rufnum-mer der "Automatischen Wahl" sind

dann keine Externanrufe möglich. Normalerweise kann jeder dieses Telefenschloß aufschließen. Das Aufschließen können Sie durch einen Code sichern. Aufgeschlossen werden kann dann nur noch mit Hilfe des vierstelligen Codes.

**set** **2** **7**

"set 27" zur Einstellung des Telefoncodes eingeben.

```
Telefoncode
_____
```

**clr**

ggf. vorhandenen Code löschen



Vierstelligen Telefoncode eingeben, z.B. 2345

```
Telefoncode
2345
```

**set**

Programmierung abschließen.

## Kostenanzeige

**set** **2** **8**

"set 28" für die Einstellung "Anzeige der Gesprächskosten" eingeben. Die aktuelle Einstellung ist markiert. Die Kostenanzeige ist aus.

```
Kostenanzeige
ein: 1  aus: >0<
```

**1**

Ziffer "1" drücken, um die Kostenanzeige einzuschalten. (Ausschalten mit Ziffer "0")

```
Kostenanzeige
ein: >1<  aus: 0
```

Vorrausgesetzt, Sie haben die "Übermittlung der Tarifinformation während / am Ende der Verbindung" bei der Deutschen Telekom beauftragt.

Während einem Externgespräch werden in der 1. Displayzeile nach jedem Zählimpuls die aktuellen Gesprächskosten für 5 Sekunden angezeigt. Sonst wird die Externrufnummer angezeigt. Mit der Taste "Einheiten" können Sie jederzeit die aktuellen Gesprächskosten für jeweils 5 Sekunden anzeigen.

Am Ende der Verbindung werden die Kosten des letzten Gesprächs 20 Sekunden lang angezeigt. Danach erscheint die Uhrzeit.

**set**

Programmierung abschließen.



## Statusanzeige / Datum

**set** **2** **9**

"set 29" für die Einstellung "Anzeige des Internstatus der Internteilnehmer oder des Datums" eingeben.

Die aktuelle Einstellung ist markiert. Die Statusanzeige ist ausgeschaltet. In der 2. Displayzeile wird anstelle des Internstatus der Internteilnehmer (Teilnehmer ist frei oder besetzt) das Datum angezeigt.

```
Statusanzeige  
ein: 1  aus: >0<
```

**1**

Ziffer "1" drücken, um die Statusanzeige einzuschalten. (Ausschalten mit Ziffer "0")

In der 2. Displayzeile wird jetzt anstelle des Datums der Status angezeigt.

Mit der Taste "next" können Sie im Ruhezustand Ihres Systemtelefons temporär zwischen der Statusanzeige und dem Datum umschalten. Nach irgendeiner Betätigung am Systemtelefon ist die programmierte Anzeige wieder eingeschaltet.

```
Statusanzeige  
ein: >1<  aus: 0
```

**set**

Programmierung abschließen.

Beispiel für Statusanzeige:

Internteilnehmer 13 ist besetzt (Externverbindung, eine Wählleitung (B-Kanal) belegt), alle anderen Internteilnehmer sind frei.

```
E--- 11:52  
--3-----
```

## Datum / Uhrzeit

Das Datum und die Uhrzeit brauchen Sie nicht eingeben. Die Anzeige des Datums und der Uhrzeit wird vom ISDN-Netz gesteuert.

Bei der Installation der Eumex 312 werden nach der ersten kostenpflichtigen Externverbindung Datum und Uhr-

zeit automatisch eingestellt und anschließend von der Eumex 312 weitergeführt. Gegebenenfalls werden Korrekturen, die Umstellung Sommerzeit/Winterzeit, durch die ISDN-Vermittlungsstelle vorgenommen, immer wenn Sie extern telefonieren.

## Anrufliste ein-/ausschalten

Nehmen Sie den Anruf eines externen ISDN-Teilnehmers nicht an, so wird automatisch die übermittelte Rufnummer des Anrufers, die Uhrzeit und das Datum in die Anrufliste Ihres Systemtelefons eingetragen. Internteilnehmer können sich über die Prozedur "Eintrag in die Anrufliste" eintragen. Sie können die Rufnummern aus der Anrufliste wählen lassen oder einen Eintrag löschen (siehe "Anrufliste anzeigen lassen").

Legen Sie fest,

- ob eine Anrufliste für alle Anrufe, d.h., Anrufe mit Rufnummer und Anrufe mit Namen (Anrufer, deren Namen im Telefonbuch der Eumex 312 stehen),
- ob eine Anrufliste nur für Anrufe mit Namen oder
- ob für Externanrufe keine Anrufliste angelegt werden soll. Für Internanrufe ist die Anrufliste immer bereit.



"set 2\*" zur Einstellung der Anrufliste eingeben. Die aktuelle Einstellung ist markiert.

```
Anrufliste  
a: >0<e: 1 nN: 2
```



Ziffer eingeben, z.B. "1"

0 = Anrufliste aus

1 = Anrufliste ein. Alle Anrufe werden eingetragen. Anrufe mit Rufnummer und Anrufe mit Namen (Anrufer, deren Namen im Telefonbuch der Eumex 312 stehen)

2 = in die Anrufliste werden nur Anrufe mit Namen eingetragen

```
Anrufliste  
a: 0 e: >1<nN: 2
```



Programmierung abschließen.

Beispiel: Eintrag in die Anrufliste

- mit Rufnummer

```
052198765432  
von 11:52 15. 5.
```

- mit Namen

```
MAIER  
von 13:11 15. 5.
```

## Externbelegung einstellen

Nach Ihrem Einsatzgebiet können Sie für Ihr Systemtelefon zwischen zwei Einstellungen für die Externbelegung (Belegen einer Wählleitung/B-Kanals) wählen.

### Variante - Direkte Externwahl

Einen Externteilnehmer erreichen Sie einfach durch Wahl der entsprechenden Rufnummer. Die Eumex 312 belegt automatisch eine Wählleitung (B-Kanal). Um einen Teilnehmer Ihrer Telefonanlage zu erreichen, müssen Sie erst die Intern-taste drücken und die Intern-rufnummer nachwählen.

### Variante - Externwahl mit "0" (Auslieferungszustand)

Einen Externteilnehmer erreichen Sie durch Wahl einer Kennziffer "0" und der entsprechenden Rufnummer.

Um einen Teilnehmer Ihrer Eumex 312 zu erreichen, müssen Sie nur die Intern-rufnummer wählen.

Bei dieser Variante verhalten sich die Systemtelefone wie analoge Standard- und ISDN-Telefone.

**set** **2** **#**

"set 2 #" zur Einstellung der Externbelegung eingeben. Die aktuelle Einstellung ist markiert.



Ziffer eingeben, z.B. "1"

1 = direkte Externwahl einschalten

0 = direkte Externwahl ausschalten,

die Externwahl mit "0" ist eingeschaltet

**set**

Programmierung abschließen.

```
direkte Ext.Wahl  
ein: 1   aus: >0<
```

```
direkte Ext.Wahl  
ein: >1<  aus: 0
```

## Funktionstasten- freiprogrammierbare Funktionen

<b>Anrufschutz</b>	Zum Ausschalten des Tonrufs (Ruhe vor dem Telefon)	<b>MSN - Taste</b>	Beim Mehrgeräteanschluß, um bei der Externwahl eine bestimmte Mehrfachrufnummer (MSN) zu übermitteln.
<b>Anrufvariante 2</b>	Ein- oder Ausschalten der Anrufvariante 2 (Nachtschaltung)	<b>Relais</b>	Zum Schalten des jeweiligen Relais (1 bis 4)
<b>Ansage</b>	Ansage über ein Audiomodul oder Lautsprecheranlage	<b>Reservieren</b>	Zum Reservieren einer Wählleitung (B-Kanal)
<b>clr (clear)</b>	An den Systemtelefonen Modell 60 und 61 erforderlich zum Löschen von Einstellungen	<b>Rückfrage</b>	Zum Einleiten von Rückfrage, Verbinden, Makeln. Wichtig bei der Variante Externwahl mit "0"!
<b>Durchsage</b>	Durchsage zu allen oder bestimmten Telefonen	<b>Schloß</b>	Zum Sperren des Systemtelefons, Notruf/Direktruf aktivieren
<b>Einheiten</b>	Anzeige der Gesprächskosten	<b>Telefonbuch</b>	Zur Auswahl einer Rufnummer aus dem Telefonbuch
<b>Fangen</b>	Zum Identifizieren böswilliger Anrufer durch die ISDN - Vermittlungsstelle	<b>Termin</b>	Zum Ein- oder Ausschalten des eingegebenen Termins
<b>Heranholen</b>	Zum Heranholen des Rufes von nur bestimmten Teilnehmern	<b>Tür</b>	Zum Verbindungsaufbau zur Türfreisprecheinrichtung (TFE) und zum Betätigen des elektrischen Türöffners
<b>Interntaste</b>	Zum Anwählen von Internteilnehmern	<b>Übergabe</b>	Zur Übergabe eines Externgesprächs an einen Externteilnehmer
<b>ISDN-Anrufweichterschaltung</b>	Ein- oder Ausschalten der ISDN-Anrufweichterschaltung	<b>Umleitung von</b>	Zum Umleiten aller Anrufe von einem anderen Telefon auf das aktuelle Telefon
<b>ISDN-Halten</b>	Zum Halten eines Externgesprächs in der Vermittlungsstelle (nur am Mehrgeräteanschluß nutzbar)	<b>Umleitung zu</b>	Zum Umleiten aller Anrufe zu einem anderen Telefon oder Externteilnehmer
<b>Konferenz</b>	Zum Einleiten einer Konferenz mit Intern- oder einem Externteilnehmer und einer ISDN-3er-Konferenz	<b>Wecken</b>	Zum Ein- oder Ausschalten der eingegebenen Weckzeit
<b>Makeln</b>	Zum Makeln zwischen mehreren Externverbindungen	<b>Zielspeicher</b>	Zur Wahl einer gespeicherten Rufnummer

# Funktionstastenbelegung ändern

Durch Wahl einer Bedienoberfläche ist die Belegung der freiprogrammierbaren Funktionstasten (FP-Tasten) zunächst festgelegt und ist dann an allen Systemtelefonen gleich. Die Funktionstastenbelegung können Sie individuell an Ihre spezifischen Bedürfnisse anpassen. Sie können selber festlegen, welche Funktion auf welcher Taste liegt. Auf jede der 10 Funktionstasten können Sie eine

Funktion legen, die Sie nur durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste einleiten. Zusätzlich hat jede Funktionstaste eine zweite Ebene. Die Funktionen der zweiten Ebene leiten Sie durch Drücken der "Umschalt"-Taste (gelbe Taste) und anschließendes Drücken der entsprechenden Funktionstaste ein.

## Funktionstastenbelegung ändern

<div style="display: inline-block; background-color: black; color: white; padding: 2px 5px; margin-right: 5px;">set</div> <div style="display: inline-block; background-color: black; color: white; padding: 2px 5px; margin-right: 5px;">3</div> <div style="display: inline-block; background-color: black; color: white; padding: 2px 5px;">1</div>	<p>Mit "set 31" Programmierung einleiten.</p>	<pre>FP-Taste drücken Taste          esc</pre>
<div style="display: inline-block; background-color: black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div>	<p>Funktionstaste drücken, deren Funktion Sie ändern wollen (ggf. vorher "Umschalt"-Taste für zweite Ebene drücken). Die aktuelle Funktion wird angezeigt.</p>	<pre>Anrufvariante 2 enter next  esc</pre>
<div style="display: inline-block; background-color: black; color: white; padding: 2px 5px;">next</div>	<p>"next"-Taste so oft drücken, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird, z.B. "Wecken".</p>	<pre>Wecken enter next  esc</pre>
<div style="display: inline-block; background-color: black; color: white; padding: 2px 5px;">enter</div>	<p>Mit "enter" die Auswahl bestätigen und weitere Funktionstaste ändern oder</p>	<pre>FP-Taste drücken Taste          esc</pre>
<div style="display: inline-block; background-color: black; color: white; padding: 2px 5px;">set</div>	<p>mit "set" die Programmierung beenden. Die Funktionstaste ist neu belegt.</p>	<pre>----- 11:52 -----</pre>

Sollten Sie bei der Auswahl der Funktion mit der "next"-Taste die gewünschte Funktion überblättern haben, können Sie mit "Umschalt"-Taste, "next"-Taste zurückblättern.

Bei der Einrichtung der Funktionstaste "Intern" können Sie eine häufig gewählte Internrufnummer eingeben. Sie wählen dann den Teilnehmer direkt an, ohne seine Internrufnummer wählen zu müssen. Wollen Sie zu der "Intern"-Taste keinen Teilnehmer festlegen, drücken Sie ggf. "clear" und bestätigen Sie mit "enter" oder "set".

Sie können mehreren Tasten die gleiche Funktion mit anderen Einstellungen (z.B. Rufnummer, MSN - Index) geben.

Bei der Einrichtung der Funktionstasten "Durchsage" und "Heranholen des Rufes" können Sie jeweils eine Gruppe von Telefonen festlegen, die Sie erreichen wollen bzw. auf die die Funktion wirken soll (siehe auch "Gruppenbildung"). Wollen Sie keine Gruppe eingeben, drücken Sie nochmal die Taste "enter" oder "set".

# Gruppenbildung

Bei den Funktionen "Durchsage" und "Heranholen des Rufes" können Sie beim Einrichten dieser Funktionstasten an Ihrem Telefon jeweils eine Gruppe von Teilnehmern festlegen, auf die die Funktion wirken soll.

Wenn Sie eine Gruppe programmiert haben, müssen Sie nach dem Drücken dieser Funktionstasten keine Teilnehmer mehr auswählen. Sie erreichen automatisch die Teilnehmer der Gruppe.

## Gruppenbildung (am Beispiel der Funktion "Durchsage")

<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 5px; font-weight: bold; font-size: 0.8em;">set</div> <div style="margin-left: 10px;">Programmierung einleiten</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="background-color: black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 10px;"></div> <div style="margin-left: 10px;">Funktionstaste "Durchsage" drücken Ggf. vorher "Umschalt"-Taste für zweite Ebene drücken</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-right: 10px;"> <table border="1" style="font-size: 0.6em; text-align: center;"> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table> </div> <div style="margin-left: 10px;">Rufnummern der Telefone eingeben, die zu der Gruppe gehören sollen, z.B. 13</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-right: 10px;"> <table border="1" style="font-size: 0.6em; text-align: center;"> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table> </div> <div style="margin-left: 10px;">Weitere Rufnummer eingeben, z.B. 14</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 5px; font-weight: bold; font-size: 0.8em;">enter</div> <div style="margin-left: 10px;">Mit "enter" die Auswahl bestätigen und weitere Funktion und Gruppe festlegen oder</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 5px; font-weight: bold; font-size: 0.8em;">set</div> <div style="margin-left: 10px;">mit "set" die Programmierung beenden. Die Gruppe, bestehend aus dem Telefon 13 und 14, ist festgelegt. Wenn Sie jetzt eine Durchsage machen, erreichen Sie automatisch die Telefone 13 und 14.</div> </div>																																	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px; font-family: monospace; font-size: 0.8em;">Funktionsmenü</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px; font-family: monospace; font-size: 0.8em;">Telefon eingeben _ _ _ _ _</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px; font-family: monospace; font-size: 0.8em;">Telefon eingeben 13 _ _ _ _ _</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px; font-family: monospace; font-size: 0.8em;">Telefon eingeben 13 14 _ _ _ _ _</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px; font-family: monospace; font-size: 0.8em;">FP-Taste drücken Taste        esc</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; font-family: monospace; font-size: 0.8em;">_ _ _ _        11:52 _ _ _ _ _</div>

Bei der Festlegung der Gruppe beachten Sie, daß Durchsagen nur zu Systemtelefonen möglich sind.

Die Gruppen für die einzelnen Funktionstasten sind völlig unabhängig und Sie müssen Sie ein-

zeln eingeben.

Sie können sich auch Funktionstasten gleicher Art programmieren, denen Sie verschiedene Teilnehmer zuweisen.

# ISDN-Anrufweiterschaltung

Das kostenpflichtige Leistungsmerkmal "Anrufweiterschaltung" können Sie nur nach besonderem Auftrag bei der Deutschen Telekom nutzen (z.B. Komfortanschluß).

Jede Funktionstaste "ISDN-Anrufweiterschaltung" ist entweder einem Anlagenanschluß oder einem Mehrgeräteanschluß zugeordnet.

Bei der Anrufweiterschaltung eines Anlagenanschlusses schalten Sie immer den gesamten Anschluß weiter.

Bei einem Mehrgeräteanschluß können Sie jede Mehrfachrufnummer (MSN) einzeln zu einem jeweils anderen Ziel umleiten. Sie können mit einer Taste "ISDN-Anrufweiterschaltung" die Anrufweiterschaltung nur einer MSN oder aber nacheinander die Anrufweiterschaltung für mehrere MSNs akti-

vieren. Sie entscheiden dies bei der Programmierung der Anrufweiterschaltungsziele.






Die ISDN-Anrufweiterschaltung können Sie von jedem internen Telefon aus einrichten.

Vor dem Einschalten der Anrufweiterschaltung müssen Sie ein Ziel programmiert haben.




Es gibt folgende Varianten der Anrufweiterschaltung:

- Ständige Anrufweiterschaltung - alle Anrufe werden sofort weitergeschaltet.
- Anrufweiterschaltung bei besetzt - alle Anrufe werden sofort weitergeschaltet, wenn Ihr Anschluß besetzt ist.
- Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden - alle Anrufe werden nach 15 Sekunden weitergeschaltet, wenn sich niemand meldet.




## Ziel der Anrufweiterschaltung programmieren (Anlagenanschluß)

	Mit "set" und Taste "ISDN-Anrufweiterschaltung" oder "set 81" die Programmierung des Ziels der Anrufweiterschaltung einleiten, z.B. Anlagenanschluß mit der Rufnummer 3456780.	<pre>An1: 3456780 _</pre>
	Rufnummer des Weiterschaltziels eingeben, ohne "0" zur Wählleitungsbelegung.	<pre>An1: 3456780 9876543_</pre>
	Mit "enter" bestätigen. Nun müssen Sie auswählen, welche Variante der Anrufweiterschaltung Sie wollen.	<pre>An1: 3456780 s:&gt;1&lt;b: 2 n: 3</pre>
	Variante auswählen, z.B. "2" ständig = 1 bei besetzt = 2 bei nichtmelden = 3 (nach 15 s)	<pre>An1: 3456780 s: 1 b:&gt;2&lt;n: 3</pre>
	Eingabe mit "set" abschließen und Programmierung speichern. Mit der Taste "ISDN-Anrufweitersch." können Sie die Anrufweiterschaltung einschalten.	<pre>----- 11:52 -----</pre>

### Anrufweberschaltung einschalten (Anlagenanschluß)

- |   |  |                             |
|---|--|-----------------------------|
|  | Taste "ISDN-Anrufweberschaltung" betätigen. Ihnen wird angezeigt, wohin, mit welcher Variante, der Anlagenanschluß weitergeschaltet werden kann (bHimld.= Variante "bei Nichtmelden"). | Anl -bHimld. aus<br>9876543 |
|  | Mit "enter" aktivieren Sie die Anrufweberschaltung. Die Displaymeldung (Quittierung der ISDN-Vermittlungsstelle) erscheint bis zu 60 s verzögert.                                      | Aktivierung<br>gesendet     |
|  | Mit "esc" zurück zum Standard-Display. Eine aktive Anrufweberschaltung des Anlagenanschlusses wird mit // gekennzeichnet.  | //-- 11:52<br>-----         |

### Anrufweberschaltung ausschalten (Anlagenanschluß)

- |   |   |                              |
|---|---|------------------------------|
|   | Der Anlagenanschluß ist umgeleitet.   | //-- 11:52<br>-----          |
|  | Zum Ausschalten der Anrufweberschaltung entsprechende Taste "ISDN-Anrufweberschaltung" betätigen.   | Anl -bHimld. ein<br>98765432 |
|  | Mit "enter" deaktivieren Sie die Anrufweberschaltung. Die Displaymeldung (Quittierung der ISDN-Vermittlungsstelle) erscheint bis zu 60 s verzögert. | Deaktivierung<br>gesendet    |
|  | Mit "esc" erhalten Sie wieder das Standard-Display.   | ---- 11:52<br>-----          |



## Ziel der Anrufweitschaltung programmieren (Mehrgeräteanschluß)

<div style="display: inline-block; background-color: black; color: white; padding: 2px 5px; margin-right: 5px;">set</div> <div style="display: inline-block; background-color: black; color: white; padding: 2px 10px; margin-right: 5px;">8</div> <div style="display: inline-block; background-color: black; color: white; padding: 2px 10px;">1</div>	<p>Mit "set" und Taste "ISDN-Anrufweitschaltung" oder "set 81" die Programmierung des Ziels der Anrufweitschaltung einer Mehrfachrufnummer (MSN) einleiten.</p>	<pre>ISDN-Rufweiter. MSN auswählen _</pre>																
<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;"> <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table> </div>																	<p>Geben Sie die Ziffer 1, ... , 9, 0 (MSN-Index) für die MSN ein, die Sie mit dieser Taste weitschalten und für die Sie das Weitschaltziel eingeben wollen, z.B. "1". Ggf. steht in der 1. Displayzeile statt Ihrer Mehrfachrufnummer ein Name.</p>	<pre>MSN1 23456781 _</pre>
<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;"> <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table> </div>																	<p>Rufnummer des Weitschaltziels eingeben, ohne "0" zur Wählleitungsbelegung.</p>	<pre>MSN1 23456781 98765432_</pre>
<div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 5px;">enter</div>	<p>Mit "enter" bestätigen. Nun müssen Sie auswählen, welche Variante der Anrufweitschaltung Sie wollen.</p>	<pre>MSN1 23456781 s: &gt;1&lt;b: 2 n: 3</pre>																
<div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 10px; font-size: 1.2em;">2</div>	<p>Variante auswählen, z.B. "2" ständig = 1 bei besetzt = 2 bei nichtmelden = 3 (nach 15 s)</p>	<pre>MSN1 23456781 s: 1 b: &gt;2&lt;n: 3</pre>																
<div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 5px;">enter</div>	<p>Mit "enter" speichern Sie die Programmierung für diese MSN. Wollen Sie weitere Weitschaltziele für die gleiche MSN programmieren oder andere MSNs dieses Mehrgeräteanschlusses weitschalten, geben Sie den entsprechenden MSN-Index ein oder</p>	<pre>ISDN-Rufweiter. eingeben</pre>																
<div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 5px;">set</div>	<p>schließen Sie die Programmierung mit "set" ab. Mit der Taste "ISDN-Anrufweitsch." können Sie die Anrufweitschaltung einschalten.</p>	<pre>----- 11:52 -----</pre>																

## Anrufweiterschaltung ein-/ausschalten (Mehrgeräteanschluß)

<b>■</b>	Taste "ISDN-Anrufweiterschaltung" betätigen. Ihnen wird angezeigt, für welche MSN, in welcher Variante, eine Anrufweiterschaltung wohin aktiviert (ein) bzw. deaktiviert (aus) ist. (bNimld.= Variante "bei Nichtmelden").	MSN1-bNimld. aus 9876543
<b>next</b>	Mit "next" wird Ihnen, wenn Sie die Weiterschaltung mehrerer MSN unter der Taste "ISDN-Anrufweiterschaltung" programmiert haben, die nächste MSN, die Variante und das Weiterschaltziel angezeigt. Im Beispiel ist die MSN2 nicht weitergeschaltet (aus). Sie können die Weiterschaltung MSN2 aktivieren.	MSN2-ständig aus 8765432
<b>enter</b>	Mit "enter" aktivieren Sie die angezeigte Anrufweiterschaltung (einschalten).	Aktivierung gesendet
	Genauso deaktivieren Sie eine eingeschaltete Anrufweiterschaltung (ausschalten). Warten Sie die entsprechende Displaymeldung (Quittierung der ISDN-Vermittlungstelle) ab. Sie erscheint bis zu 60 s verzögert.	Deaktivierung gesendet
<b>esc</b>	Mit "esc" zurück zum Standard-Display. Das Display zeigt //, wenn mindestens eine MSN weitergeschaltet ist.	//--      11:52 -----

Die Anrufweiterschaltung können Sie nur mit einer Funktionstaste "ISDN-Anrufweiterschaltung" ein- und ausschalten. Sie können sich für unterschiedliche Ziele der Anrufweiterschaltung verschiedene Funktionstasten einrichten (siehe auch "Funktionstastenbelegung ändern")

Das Ziel einer Anrufweiterschaltung können Sie nur programmieren, wenn der betreffende An-

schluß nicht weitergeschaltet ist. Gegebenenfalls Anrufweiterschaltung ausschalten.

Ist eine Mehrfachrufnummer oder ein Anlagenanschluß umgeleitet, steht im Display //

Trotz Anrufweiterschaltung können Sie extern gehend telefonieren. Sie hören den Sonderwählton der ISDN-Vermittlungstelle.

# ISDN-Dreierkonferenz

Sie können in der ISDN-Vermittlungsstelle eine Dreierkonferenz mit zwei Externeteilnehmern aufbauen, wenn Sie über einen Mehrgeräteanschluß telefonieren. Dazu belegen Sie nur eine Wählleitung (B-Kanal).

Die Gespräche bauen Sie nacheinander auf (ISDN-Halten) und schalten sie dann über die Taste "Konferenz" zusammen.

## ISDN - Dreierkonferenz



Sie telefonieren extern (Mehrgeräteanschluß) und wollen gleichzeitig mit einem weiteren Externeteilnehmer sprechen.

```
98765432
1-----
```



Taste "ISDN-Halten" drücken, Sie hören den Externwählton.

```
98765432
Bitte wählen
```



Rufnummer des Externeteilnehmer wählen, bei dem Sie rückfragen wollen.

```
Ruf an
045678901
```



Meldet sich der Angerufene, können Sie die Dreierkonferenz ankündigen. Der wartende Teilnehmer kann nicht mithören.  
Meldet sich der Angerufene nicht, schalten Sie mit der Taste "esc" zum Wartenden zurück.

```
045678901
1-----
```



Meldet sich der Teilnehmer, können Sie nach Betätigung der Taste "Konferenz" mit beiden Externeteilnehmern sprechen.

```
ISDN-Konferenz
```



Legen Sie den Hörer auf, beenden Sie die Dreierkonferenz.

```
----- 11:52
-----
```

Für jedes an der Dreierkonferenz beteiligte Externgespräch entstehen Gesprächskosten.

Hören Sie den Fehlerton statt des Externwähltons, ist das Halten in der Vermittlungsstelle nicht möglich. Durch Drücken der "esc"-Taste sind Sie wieder mit dem Externeteilnehmer verbunden.  
Hören Sie nach Betätigung der Taste "Konferenz" den Fehlerton, ist die Dreierkonferenz nicht möglich. Durch Drücken der "esc"-Taste

sind Sie wieder mit dem 2. Externeteilnehmer verbunden.

Wollen sie eine bestehende ISDN-Dreierkonferenz auflösen, drücken Sie Taste "Konferenz". Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden, den sie zuletzt in die Konferenz gewählt haben. Der 1. Teilnehmer wird gehalten.

Die ISDN-Dreierkonferenz ist nur am Mehrgeräteanschluß möglich.

# ISDN-Halten einer Verbindung

Sie können, wenn Sie über einen Mehrgeräteanschluß telefonieren, Ihr erstes Externgespräch in der ISDN-Vermittlungsstelle halten lassen und auf der gleichen Wählleitung (B-Kanal) das zweite Gespräch führen.

Während Sie mit einem Externteilnehmer telefonieren, wollen Sie z.B. bei einem zweiten Externteilnehmer Informationen einholen, obwohl keine weitere Wählleitung frei ist.

## ISDN - Halten einer Verbindung



Sie telefonieren extern (Mehrgeräteanschluß).

98765432  
1-----



Taste "ISDN-Halten" drücken, Sie hören den Externwählton.

98765432  
Rufnummer wählen



Rufnummer des Externteilnehmer wählen, bei dem Sie rückfragen wollen.

Ruf an  
045678901



Der wartende Teilnehmer kann nicht mithören. Das Display zeigt Ihnen durch die Rufnummer, daß Sie mit dem Teilnehmer 2 telefonieren. Meldet sich der Angerufene nicht, schalten Sie mit der Taste "esc" zum Wartenden zurück.

045678901  
1-----



Sie können mit der Taste "ISDN-Halten" zwischen den beiden Externgesprächen wechseln (makeln).

98765432  
1-----



Mit "esc" trennen Sie das aktuelle Externgespräch und können sofort mit dem wartenden Externteilnehmer telefonieren.

045678901  
1-----

Hören Sie den Fehlerton statt des Externwähltons, ist das Halten in der Vermittlungsstelle nicht möglich. Durch Drücken der "esc"-Taste sind Sie wieder mit dem Externteilnehmer verbunden.

Wenn Sie den Hörer auflegen, trennen Sie das aktuelle und das gehaltene Gespräch.

Für das aktuelle und das gehaltene Externgespräch entstehen Gesprächskosten.

Das Halten in der Vermittlungsstelle ist nur am Mehrgeräteanschluß möglich.

# ISDN-Identifizieren böswilliger Anrufer (Fangen)

Das kostenpflichtige Leistungsmerkmal "Feststellen böswilliger Anrufer" können Sie nur nach besonderem Auftrag bei der Deutschen Telekom nutzen.

Die ISDN-Vermittlungsstelle speichert die Rufnummer des Anrufers, Ihre Rufnummer, das Datum und die Uhrzeit des Anrufs.

Sie können den Anrufer während eines Gesprächs feststellen lassen.

## Anrufer feststellen lassen



Sie werden durch einen Anrufer belästigt und wollen diesen Anrufer durch die Vermittlungsstelle identifizieren lassen.

Extern  
für 23456781



Taste "Fangen" drücken. Sie hören den Quittungston der Vermittlungsstelle.

Fangen



Hörer auflegen.

11:52

Wenn Sie nach dem Feststellen des Anrufers das Gespräch fortsetzen wollen, drücken Sie "esc".

Bis Sie das Gespräch mit dem Anrufer fortsetzen oder abbrechen, hört der Anrufer eine Melodie, wenn "Music-on-Hold" (MoH) eingeschaltet ist.

Sie hören den Fehlerton:

- wenn Sie das Feststellen böswilliger Anrufer nicht beauftragt haben.
- wenn der Anrufer von der Vermittlungsstelle nicht mehr festgestellt werden konnte.

# ISDN-Rückruf bei Besetzt

**Nur am Mehrgeräteanschluß** - Ist Ihr angerufener Externteilnehmer besetzt, können Sie von ihm einen Rückruf einleiten. Vorausgesetzt, er ist ein ISDN-Teilnehmer oder ein Teilnehmer an einer di-

gitalen Vermittlungsstelle. Sobald Ihr gewünschter Teilnehmer den Hörer auflegt, klingelt Ihr Telefon. Sie erhalten den Rückruf. Nehmen Sie den Hörer ab, wird der Teilnehmer gerufen.

## Rückruf einleiten



Sie haben einen Externteilnehmer angerufen und hören den Besetztton. Der Teilnehmer ist besetzt. Sie wollen von dem Externteilnehmer einen Rückruf einleiten.

Tln. besetzt  
 autom. Rückruf?



Taste "enter" drücken, um den Rückruf einzuleiten.

autom. Rückruf  
 eingeschaltet



Hörer auflegen. Der Rückruf ist eingeleitet.

----- 11:52  
 -----

## Rückruf



Sobald der Externteilnehmer wieder frei ist, klingelt Ihr Telefon. Ihr Display meldet den Rückruf.

052198765432  
 autom. Rückruf



Hörer abheben. Der Externteilnehmer wird automatisch gerufen.

Ruf an  
 autom. Rückruf



Meldet sich der Externteilnehmer, telefonieren Sie wie gewohnt.

052198765432  
 1-----

Meldet sich der Externteilnehmer nicht, tragen Sie sich ggf. mit dem Auflegen in die Anrufliste des Externteilnehmers ein.



Hörer auflegen.

----- 11:52  
 -----

Hören Sie den Fehlerton, dann ist von Ihrem gewünschten Teilnehmer kein Rückruf möglich:

- der Teilnehmer ist kein ISDN-Teilnehmer oder nicht an einer digitalen Vermittlungsstelle angeschlossen,
- das Leistungsmerkmal "Rückruf bei Besetzt" ist in der Vermittlungsstelle nicht verfügbar,
- Ihre Eumex 312 ist an einem Anlagenanschluß angeschlossen.

Sollten Sie nach dem Einleiten eines Rückrufs nicht erreichbar sein, wird der Rückruf nach 20 Sekunden abgebrochen und gelöscht. Rückruf ggf. erneut einleiten.

Ein Rückruf wird gelöscht, wenn das Rückrufgespräch zustande gekommen ist oder der Rückruf nicht innerhalb 45 Minuten nach dem Einleiten erfolgt ist.

# ISDN-Übermittlung der Rufnummer

Die Telefonanlage übermittelt Ihre Rufnummer einem externen ISDN-Teilnehmer bereits vor der Gesprächsverbindung (Auslieferungszustand). Zwei Varianten der Übermittlung stehen Ihnen im Euro-ISDN zur Verfügung:

- Die Übermittlung der Rufnummer des Anrufers zum Angerufenen  
Ihre Rufnummer wird dem externen ISDN-Teilnehmer übermittelt, den Sie anrufen.

- Die Übermittlung der Rufnummer des Angerufenen zum Anrufer (kostenpflichtig)  
Ihre Rufnummer wird dem externen ISDN-Teilnehmer übermittelt, der Sie anruft.

Diese Übermittlungen beauftragen Sie im Auftrag Ihres ISDN-Anschluß. Wollen Sie die Übermittlung fallweise ein-/ausschalten können (kostenpflichtig), müssen Sie dies zusätzlich beauftragen.

## Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Angerufenen ein-/ausschalten

**set** **8** **2**

"set 82" für die Einrichtung der Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen eingeben.  
Die aktuelle Einstellung ist markiert.

```
Rufnr.->Angeruf.  
ein:>1<  aus: 0
```

**0**

Ziffer 0 drücken, die Rufnummer wird nicht übermittelt.  
(Übermittlung mit Taste "1")

```
Rufnr.->Angeruf.  
ein: 1  aus:>0<
```

**set**

Programmierung abschließen.

## Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Anrufer ein-/ausschalten

**set** **8** **3**

"set 83" für die Einrichtung der Übermittlung der Rufnummer zum Anrufer eingeben.  
Die aktuelle Einstellung ist markiert.

```
Rufnr. ->Anrufer  
ein:>1<  aus: 0
```

**0**

Ziffer 0 drücken, die Rufnummer wird nicht übermittelt.  
(Übermittlung mit Taste "1")

```
Rufnr.-> Anrufer  
ein: 1  aus:>0<
```

**set**

Programmierung abschließen.

# Konferenz

Sie können als Konferenzleiter, eine Dreierkonferenz mit Internteilnehmern der Eumex 312 führen oder eine Dreierkonferenz mit einem Extern-

teilnehmer und einem Internteilnehmer oder zwei Externerteilnehmer führen. Zwei unabhängige Konferenzen gleichzeitig sind möglich.

## Dreierkonferenz intern



Sie führen ein Interngespräch

Internteilnehmer anrufen, den Sie mit in die Konferenz holen wollen, z.B. 17.

Telefon 13  
1-3-----

### Variante - Direkte Externwahl



Interntaste drücken und Internrufnummer wählen, z.B. 17

Ruf an 17

### Variante - Externwahl mit "0"



Funktionstaste "Rückfrage" (muß ggf. programmiert werden) drücken und Internrufnummer wählen, z.B. 17

Ruf an 17



Teilnehmer 17 hat abgenommen,

Telefon 17  
Telefon 13



Beim Betätigen der "Konferenz"-Taste hören die Teilnehmer der Konferenz den Quittungston.

Telefon 17  
Telefon 13

## Dreierkonferenz intern/extern



Sie führen ein Externgespräch

Weiteren Externerteilnehmer oder Internteilnehmer anrufen, den Sie mit in die Konferenz holen wollen.

Beispiel: Dreierkonferenz - ein Internteilnehmer und zwei Externerteilnehmer

03098765432  
1-----

### Variante - Direkte Externwahl



Taste "Makeln" drücken und Externrufnummer wählen

Ruf an  
0301234654



### Variante - Externwahl mit "0"



Taste "MakeIn" drücken und Externrufnummer wählen

Ruf an  
0301234654



Der Externteilnehmer hat abgenommen.

0301234654  
03098765432



Beim Betätigen der "Konferenz"-Taste hören die Teilnehmer der Konferenz den Quittungston.

0301234654  
03098765432

Jeder Teilnehmer kann nur in einer Konferenz sein.

Ein Extern- oder Türanruf wird der Konferenz mit dem externen Anklopftton signalisiert, wenn der gerufene Teilnehmer in der Konferenz ist. Das Heranholen eines Rufes kann nur der Konferenzleiter vornehmen.

Während des Extern- oder Türgesprächs ist der Konferenzleiter nicht mehr in der Konferenz. Er kann sich mit der Taste "Konferenz" wieder in

die Konferenz schalten, sofern er nicht den Hörer aufgelegt hat.

Legt ein Teilnehmer den Hörer auf, ist er aus der Konferenz ausgeschaltet. Er kann nur durch den Konferenzleiter in die Konferenz zurückgeholt werden.

Die Konferenz ist beendet, wenn der Konferenzleiter den Hörer auflegt.

# Makeln - Zwischen zwei Gesprächen wechseln

Während Sie telefonieren, können Sie jemand anderen anrufen und zwischen beiden Gesprächen hin- und herschalten, z.B.:

- zwischen extern- und internen Verbindungen,
- zwischen Externgesprächen oder
- zwischen Interngesprächen.

So können Sie sich beispielsweise während eines Externgesprächs intern mit jemandem im Hause abstimmen. Beim Makeln können Sie auch die "Telefonbuch"- bzw. die "Ziel"-Tasten benutzen.

## Makeln bei Variante - Direkte Externwahl



Sie telefonieren extern und wollen zusätzlich noch einen anderen Teilnehmer sprechen.

0301234654  
1-----



### Internteilnehmer

Interntaste drücken und Internteilnehmer anwählen, bei dem Sie rückfragen wollen, z.B. 13. Der Externteilnehmer wartet und hört ggf. Musik.

Ruf an 13



Sie telefonieren mit dem Internteilnehmer. Der wartende Teilnehmer kann nicht mithören. Meldet sich der Angerufene nicht, schalten Sie mit der Taste "Makeln" oder "esc" zum Wartenden zurück.

Telefon 13  
0301234654



### Externteilnehmer

Taste "Makeln" drücken und Externrufnummer wählen. Der Externteilnehmer 1 wartet und hört ggf. Musik.

Ruf an  
98765432



Sie telefonieren mit dem neuen Externteilnehmer. Der Wartende kann nicht mithören. Hebt der neue Gesprächspartner nicht ab, Taste "esc" drücken. Sie sind wieder mit dem Wartenden verbunden.

98765432  
0301234654



### Umschalten zum Externgespräch:

Taste "Makeln" drücken.

0301234654  
Telefon 13



### Umschalten zum Interngespräch:

Taste "Makeln" drücken.

Telefon 13  
0301234654

## Makeln bei Variante - Externwahl mit "0"



Sie telefonieren extern und wollen zusätzlich noch einen anderen Teilnehmer sprechen.

0301234654  
1-----



### Internteilnehmer

Rückfragetaste drücken und Internteilnehmer wählen, bei dem Sie rückfragen wollen, z.B. 13. Der Externteilnehmer wartet und hört ggf. Musik.

Ruf an 13



Sie telefonieren mit dem Internteilnehmer. Der wartende Teilnehmer kann nicht mithören. Meldet sich der Angerufene nicht, schalten Sie mit der Rückfragetaste oder "esc" zum Wartenden zurück.

Telefon 13  
0301234654



### Externteilnehmer

Taste "Makeln" drücken und Externrufnummer wählen. Der externe Teilnehmer 1 wartet und hört ggf. Musik.

Ruf an  
98765432



Sie telefonieren mit dem neuen Gesprächspartner, der Wartende kann nicht mithören. Hebt der neue Gesprächspartner nicht ab, Taste "esc" drücken. Sie sind wieder mit dem Wartenden verbunden.

98765432  
Telefon 13



### Umschalten zum Externgespräch:

Taste "Makeln" drücken.

0301234654  
Telefon 13



### Umschalten zum Interngespräch:

Taste "Makeln" drücken.

Telefon 13  
0301234654

Sie können zwischen mehreren Teilnehmern hin- und herschalten (makeln).

Für das aktuelle und das gehaltene Externgespräch entstehen Gesprächskosten.

Um ein aktuelles Gespräch endgültig zu beenden: Taste "esc" drücken. Sie sind automatisch mit dem noch wartenden Teilnehmer verbunden.

Wenn Sie den Hörer auflegen:

- trennen Sie alle internen Verbindungen,
- trennen Sie die aktuelle Externverbindung,
- bekommen Sie einen Wiederanruf, wenn eine Externverbindung noch gehalten wird.

# Memory - Rufnummer ablegen

Die Rufnummer und ggf. der Name des Teilnehmers der letzten kommenden oder gehenden Externverbindung wird automatisch im Memory - Speicher abgelegt.  
 Jede Externrufnummer und jeden Namen die bei aufgelegtem Hörer im Display stehen, können Sie gezielt im Memory - Speicher ablegen.  
 Später können Sie den Eintrag anzeigen und die

Rufnummer automatisch durch Abheben des Hörers wählen lassen.  
 Beim Editieren von Rufnummern, z.B. im Telefonbuch, bei Umleitungen oder beim Einrichten von Zieltasten können Sie die Rufnummer und den Namen aus dem Memory - Speicher einfach übernehmen.

## Memory - Rufnummer / Namen ablegen



Der Hörer ist aufgelegt. Die angezeigte Rufnummer / Namen wollen Sie speichern.

```
MAIER
03098765432
```



"set"-Taste drücken. Die Rufnummer, der Name sind im Memory - Speicher abgelegt.

```
Funktionsmenü
Nr. -> Memory
```



"set": zurück zum Standarddisplay

## Memory - Rufnummer anzeigen und wählen lassen



"Umschalt"-Taste und Taste "Wahlwiederholung" drücken. Die abgelegte Externrufnummer, ggf mit Namen wird angezeigt.

```
MAIER
03098765432
```



Hörer abnehmen. Die Rufnummer wird automatisch gewählt.

```
Ruf an
03098765432
```



Gespräch führen

```
MAIER
1-----
```

## Memory - Rufnummer / Namen übernehmen (Beispiel - Zielwahl programmieren)



"set" und Zieltaste drücken

```
RufNr. eingeben
_
```



"Umschalt"-Taste und Taste "Wahlwiederholung" drücken. Die abgelegte Rufnummer wird übernommen. Dabei wird eine bereits vorhandene Zielrufnummer überschrieben.

```
RufNr. eingeben
03098765432
```



Mit "enter" bestätigen. Name eingeben oder ggf. "Umschalt"-Taste und Taste "Wahlwiederholung" drücken. Der Name wird übernommen.

```
Namen eingeben
MAIER
```



"set": Programmieren beenden

## Parken eines Externgesprächs

Beim Parken eines Externgesprächs hält die Eumex 312 die Externverbindung. Sie können den Hörer auflegen. Der Extern Teilnehmer hört eine Wartemusik. Jeder Intern Teilnehmer kann das

Externgespräch zurückholen (ausparken). Wird das geparkte Externgespräch nicht innerhalb von 4 Minuten zurückgeholt, erhalten Sie einen Wiederanruf.

### Externgespräch parken



Sie telefonieren extern. Dieses Gespräch wollen Sie parken.

```
98765432
1-----
```



Taste "enter" drücken, um das Gespräch zu parken.

```
Gespräch geparkt
Bitte auflegen
```



Hörer auflegen. Das Gespräch ist geparkt. Im Display blinkt ein E.

```
E---      11:52
-----
```

### Externgespräch zurückholen



Hörer abheben.

```
E---      11/21
Bitte wählen
```



Taste "enter" drücken, um das Gespräch zurückzuholen (ausparken).

```
98765432
--3-----
```



Sie können wie gewohnt telefonieren.

Das geparkte Gespräch können Sie an jedem Telefon zurückholen. Am a/b-Telefon wählen Sie zum Ausparken die Kennziffer \* 2 2 .

Sind in der Eumex 312 mehrere Gespräche ge-

parkt, wird beim Ausparken vorrangig das 1. Gespräch zurückgeholt.

Für das geparkte Gespräch entstehen Verbindungskosten.

# Raumüberwachung

Jedes analoge Telefon (System- oder Standardtelefon) der Telefonanlage können Sie zur akustischen Überwachung des Raumes nutzen, in dem es steht. Sie rufen das wachende Telefon von einem anderen internen oder externen Telefon an und hören in den Raum hinein. Das Mikrophon des wachenden Systemtelefons schaltet sich automatisch ein. Bei Systemtelefonen mit Freisprecheinrichtung blinkt außerdem die untere LED. Sie können wählen, ob beim Einschalten der Raumüberwachung ein Hinweiston als akustische

Warnung zu hören sein soll. Die Raumüberwachung können Sie zum Beispiel zur Babyüberwachung oder Einbruchskontrolle nutzen. Wollen Sie einen Raum überwachen, in dem ein Systemtelefon steht, müssen Sie die Raumüberwachung zunächst an diesem Systemtelefon vorbereiten. Wie man die Raumüberwachung von einem externen Telefon durchführt entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für analoge Endgeräte - "Raumüberwachung".

## Raumüberwachung ein-/ausschalten

- set** **1** **0**

"set 10" für die Einrichtung der Raumüberwachung eingeben. Die aktuelle Einstellung ist markiert.

Raumüberwachung  
 ein: 1    aus: >0<
  
- 1**

Ziffer 1 drücken, um die Raumüberwachung zu ermöglichen. (Ausschalten mit Taste "0")

Raumüberwachung  
 ein: >1<    aus: 0
  
- enter**

Mit "enter" bestätigen. Sie können nun auswählen, ob vor der Raumüberwachung ein Hinweiston erfolgt (Ziffer 1).


akust. Warnung  
 ein: >1<    aus: 0
  
- 0**

Mit der Ziffer 0 hören Sie keinen Hinweiston. Bei einer aktiven Raumüberwachung blinkt nur die untere LED.


akust. Warnung  
 ein: 1    aus: >0<
  
- set**

Programmierung abschließen.


## Raumüberwachung von einem Internteilnehmer

- 

Hörer abheben

----    11/---  
 Bitte wählen
  
- 

Interntaste drücken (bei Variante - Direkte Externwahl) und wachendes Telefon anrufen, z.B. Telefon 13

Telefon 13  
 1-3-----
  
- 

In den Raum hineinhören.

Hören Sie nach dem Anwählen des wachenden Telefons den Besetztton, wird der Raum bereits von einem anderen Anrufer überwacht.

Beachten Sie bitte beim Überwachen, daß Sie ggf. auch im zu überwachenden Raum zu hören sind.

# Relaisschalten

Die Eumex 312 verfügt über vier Relais, deren potentialfreien Steuerkontakte Sie vielseitig verwenden können. Beispielsweise zum Ansteuern einer Zusatzklingel oder eines zusätzlichen Türöffners.

Durch Programmierung ist für jedes Relais festgelegt, ob es als Impulsrelais ( 3 Sekunden ein) oder

als Ein-/Aus - Relais arbeitet. Die Relais können Sie von jedem internen oder externen Telefon ein- oder ausschalten.

Wie man die Relais von einem externen Telefon aus schaltet, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für analoge Endgeräte - "Relais schalten".

## Relais ein-/ausschalten



Mit der Taste "Relais" das Relais ein- oder ausschalten.

```
Relais R1  
eingeschaltet
```

Die Displaymeldung verlischt nach einiger Zeit von selbst  
oder



mit "esc" zurück zum Standard-Display.

```
----- 11:52  
-----
```

# Rückfrage

Während Sie intern oder extern telefonieren, können Sie Ihr Gespräch unterbrechen und zwischendurch mit jemand anderem sprechen. Dabei können Sie alle Funktionen Ihres Telefons nutzen, z.B. die Durchsage.

nen Sie alle Funktionen Ihres Telefons nutzen, z.B. die Durchsage.

## Telefonische Rückfrage



Sie telefonieren intern oder extern. Beispiel: extern Internteilnehmer wählen, z.B. 13 bei dem Sie rückfragen wollen.

0301234567  
1-----

### Variante - Direkte Externwahl



Interntaste drücken und Internrufnummer wählen, z.B. 13

Ruf an 13

### Variante - Externwahl mit "0"



Rückfragetaste drücken und Internrufnummer wählen, z.B. 13

Ruf an 13



Sie telefonieren mit dem Internteilnehmer. Der wartende Teilnehmer kann nicht mithören.

Telefon 13  
0301234567

Meldet sich der Angerufene nicht, schalten Sie mit der Taste "esc" zum Wartenden zurück.



Um wieder mit dem wartenden Gesprächspartner zu sprechen, drücken Sie "esc".

0301234567  
1-----

## Rückfrage im Raum (Stummschaltung)

Sie können Ihr Telefongespräch unterbrechen und zwischendurch mit jemand anderem im Raum sprechen,

ohne daß Ihr Telefonpartner mithören kann.



Sie telefonieren intern oder extern. Beispiel: extern

0301234567  
1-----



"Rückfragetaste" oder "Interntaste" drücken, die Verbindung wird gehalten. Sie können sprechen ohne daß der Telefonpartner mithören kann.

Rückfrage  
Bitte wählen



"esc" oder "Rückfragetaste" drücken, um das Telefongespräch fortzusetzen.

0301234567  
1-----



## Statusmeldungen nacheinander ansehen

Es kann vorkommen, daß gleichzeitig mehrere Funktionen aktiv sind, die durch die blinkende obere LED oder eine Meldung in Ihrem Display an-

gezeigt werden, z.B. Anrufliste und Terminruf. Diese Meldungen können Sie sich nacheinander anzeigen lassen.

### In Displaymeldungen blättern



Der Hörer ist aufgelegt. Im Display sehen Sie am Symbol ! das eine Meldung vorliegt. Die obere LED blinkt.



---- ! 11:52  
-----



Das Datum wird angezeigt.



---- ! 11:52  
5. Juli 1997



In der Anrufliste steht mindestens ein Eintrag.



Anrufliste  
auslesen



Um zu sehen, ob es noch weitere Meldungen gibt: Taste "next" drücken. Falls vorhanden, sehen Sie die nächste Meldung.



Terminruf



Mit "next" weiterblättern.



"esc" zurück zum Standarddisplay

Die vorhandenen Anzeigen können Sie sich mit "next" nacheinander anzeigen lassen. Wenn Sie dabei angerufen werden, erscheint im

Display die Anzeige des Anrufers und Sie können telefonieren wie gewohnt.

# Tarifeinheitenfaktor

Sie können einen eigenen Tarifeinheitenfaktor eingeben (z.B. DM 0,55 pro Einheit). Damit legen Sie fest, wieviel eine Tarifeinheit für jeden Teilnehmer Ihrer Eumex 312 kostet.

Mit dem Grundfaktor stellen Sie Ihre Eumex 312 auf den Betrag ein, den die Deutsche Telekom für eine Tarifeinheit berechnet.

## Eigenen Tarifeinheitenfaktor eingeben

**set** 7 9

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 79 der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben. Der aktuelle Faktor wird angezeigt.

Faktor eingeben  
0,12 DM



Eigenen Tarifeinheitenfaktor vierstellig eingeben, alte Eingabe überschreiben, z.B.:  
- 0055 für DM 0,55  
- 0120 für DM 1,20

Faktor eingeben  
0,55 DM

**set**

Wert speichern und Programmierung beenden.

## Grundfaktor für Tarifeinheiten eingeben

**set** 7 0

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 70 der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben. Der aktuelle Faktor wird angezeigt.

Grundfaktor  
0,23 DM



Grundfaktor Ihrer Eumex 312 (Telekom - Faktor für eine Einheit) vierstellig eingeben, alte Eingabe überschreiben, z.B.:  
- 0012 für DM 0,12  
- 0120 für DM 1,20

Grundfaktor  
0,12 DM

**set**

Wert speichern und Programmierung beenden.

# Teilnehmernamen eingeben

Sie können für jeden Internteilnehmer einen Namen eingeben. Dieser Name erscheint dann im Display Ihres Systemtelefons, wenn Sie intern angerufen werden, z.B.: von MUELLER für Telefon 11

Die Eingabe der Namen am Systemtelefon ist in Großbuchstaben möglich. Am PC können Sie Namen in Groß- und Kleinbuchstaben eingeben.

## Teilnehmernamen eingeben

**set** **3** **2**

Funktion einleiten

```
Teilnehmernamen
für Tin ___ next
```



Internrufnummer eingeben (11 bis 26), z.B. 12, zu der Sie einen Namen eingeben wollen oder mit "next" zum gewünschten Teilnehmer blättern

```
Name 12 eingeben
_
```

**1** **next** **2**

Name über die Zifferntasten eingeben, z.B. AD (siehe Hinweise)

```
Name 12 eingeben
AD
```

**enter**

Name bestätigen mit "enter"

```
Teilnehmernamen
ändern
```

**set**

"enter": weitere Namen eingeben oder "set": Programmierung beenden

### Hinweise

Name mit der Zifferntastatur eingeben:

**1** ... **0**

ggf. mehrmals drücken, Beispiel: 1 = A  
11 = B  
111 = C  
1111 = 1

ABC1	DEF2	GHI3
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
JKL4	MNO5	PQR6
<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
STU7	VWX8	YZ9
<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>
	/_0	
<b>*</b>	<b>0</b>	<b>#</b>

**next**

zum nächsten Eingabefeld

**next**

zum vorherigen Eingabefeld, Zeichen kann überschrieben werden

**clr**

Zeichen links vom blinkenden Eingabefeld und alle rechts folgenden löschen

**clr**

gesamten Eintrag löschen

# Telefonbuch-Rufnummern speichern

Sie können bis zu 100 wichtige Externrufnummern und die dazugehörigen Namen zentral in der Eumex 312 speichern. Diese Nummern können dann von jedem Telefon mit der "Telefonbuch"-Taste, entweder über ein numerisches oder über ein alphabetisches Register ausgewählt werden.

Es sind Ziele im Telefonbuch von 00 bis 99 möglich.

Die Ziele "\*" und "#" sind reserviert für Notrufnummern. Die Eingabe erfolgt aber wie bei den an-

deren Rufnummern des Telefonbuchs.

Wird beim Externanruf die Rufnummer des Anrufers übermittelt, wird diese mit den Einträgen im Telefonbuch verglichen und bei Übereinstimmung anstelle der Rufnummer, der Name im Display angezeigt. Die vom Anrufer übermittelte Rufnummer wird immer mit der Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) übermittelt. Geben Sie also bei der Eingabe einer Rufnummer auch immer die Ortsnetzkennzahl ein. Nur dann wird der Name angezeigt.

## Telefonbuch - Rufnummer programmieren

**set** **5** **1**

Funktion einleiten, der erste freie Speicher wird angezeigt.

KW 10 Rufnummer  
\_



Externrufnummer eingeben, die gespeichert werden soll.

KW 10 Rufnummer  
0304050

**enter**

bestätigen

KW 10 Name  
\_

**1** **next** **2**

Namen eingeben, z.B. AD  
(1=A, next, 2= D siehe Hinweise unter "Teilnehmernamen eingeben" )

KW 10 Name  
AD

**enter**

bestätigen

Telefonbuch  
Eintrag anfügen

**set**

"enter": weitere Rufnummer speichern oder  
"set": Programmieren beenden


Externrufnummer ohne die "0" zur Wählleitungsbelegung eingeben. Die Wählleitung wird bei der Wahl automatisch belegt.

Bei der Wahl aus dem Telefonbuch können Sie innerhalb von 20 Sekunden Rufnummern nachwählen.

Die Rufnummern aus dem Telefonbuch können alle Teilnehmer wählen, unabhängig von der Externgesprächsberechtigung.

Die Notrufnummern und die Direktrufnummer (Babyrufnummer) kann ein Teilnehmer auch nach Erreichen des festgelegten Einheitenlimits wählen.

## Telefonbuch - Rufnummer ändern

<b>set</b> <b>5</b> <b>2</b>	Funktion einleiten	KurzNr. eingeben 00 ... 99 # *
<input type="checkbox"/>	Sollte das Display zur Auswahl aus dem alphabetischen Register erscheinen, mit der "Umschalt"-Taste ins numerische Register umschalten.	
<b>0</b> <b>5</b>	Kurzwahlnummer zweistellig eingeben, auf der die Rufnummer gespeichert werden soll (zwischen 00 und 99), z.B. 05	ANTON 0304050
<b>enter</b>	bestätigen	KW 05 Rufnummer 0304050_
<b>clr</b>	Rufnummer mit "clear" stellenweise oder mit "Umschalttaste" und "clear" insgesamt löschen.	KW 05 Rufnummer 030405_
	Externrufnummer ändern	KW 05 Rufnummer 0304055
<b>enter</b>	bestätigen	KW 05 Namen ANTON_
<b>enter</b>	angezeigten Namen bestätigen oder löschen und ändern	Telefonbuch Eintrag ändern
<b>set</b>	"enter": weiteres Ziel des Telefonbuchs ändern oder "set": Programmieren beenden	

Wird nach der Eingabe einer Kurzwahlnummer "Kein Eintrag" angezeigt, können Sie mit der Taste \* von der Kurzwahlnummer 99 aus,

rückwärts ("Back") im Telefonbuch blättern. Mit der Taste # blättern Sie vorwärts ("Next"), beginnend mit der Kurzwahlnummer 00.

## Telefonbuch - Rufnummer löschen

**set** **5** **3**

Funktion einleiten

```
KurzNr. eingeben  
00 ... 99 # *
```

**0** **5**

Kurzwahlnummer zweistellig eingeben, die gelöscht werden soll (zwischen 00 und 99), z.B. 05

```
ANTON  
0304055
```

**enter**

Eingegebene Kurzwahlnummer bestätigen.

```
Nr. 05 löschen ?  
enter  esc
```

**enter**

Löschen mit "enter" bestätigen oder mit "esc" den Vorgang abbrechen.

```
Telefonbuch  
Eintrag löschen
```

**set**

"enter": weiteres Kurzwahlziel löschen oder  
"set": Löschen beenden

## Notrufnummer eingeben

**set** **5** **4**

Funktion zur Eingabe der Notrufnummern einleiten

```
Notruf auswählen  
* oder #
```

**\***

Notruf auswählen, z.B. \*

```
RufNr. eingeben  
_
```



Notrufnummer eingeben

```
RufNr. eingeben  
98765
```

**set**

"enter": Notrufnummer # eingeben oder  
"set" : Eingabe beenden

## Direktrufnummer eingeben

**set** **5** **5**

Funktion zur Eingabe der Direktrufnummern einleiten

```
RufNr. eingeben  
_
```



Direktrufnummer eingeben, die gespeichert werden soll

```
RufNr. eingeben  
01234567895456
```

**set**

"set" : Eingabe beenden


Die Notrufnummern und/oder die Direktrufnummer (Babyrufnummer) aktivieren Sie mit der "Schloßtaste" oder "set 13".

# Telefonbuch-Rufnummern wählen


Sie können bis zu 100 zentral gespeicherte Rufnummern verkürzt wählen. Zur Auswahl und Eingabe der Rufnummern steht

Ihnen das Telefonbuch als alphabetisch oder numerisch geordnetes Register zur Verfügung.


## Telefonbuch (numerisch)

- 



Der Hörer ist aufgelegt.
- Kurzwahl einleiten mit der "Telefonbuch"- Taste. Sie sind im numerischen Register.

KurzNr. eingeben  
 00 ... 99 # \*
- 

Kurzwahlnummer eingeben. Die Rufnummer wird angezeigt

ANTON  
 052123456
- 


mit # können Sie die gespeicherten Einträge in ihrer Reihenfolge von 00 bis 99 durchblättern, bis Sie den gewünschten Namen gefunden haben (mit \* zurückblättern).

BERTA  
 022135745
- 
bzw.


Hörer abheben oder Taste "Lautsprecher" drücken, eine Wählleitung wird automatisch belegt und die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt.


BERTA  
 022135745

## Telefonbuch (alphabetisch)

- 

Der Hörer ist aufgelegt.
- Kurzwahl einleiten mit der "Telefonbuch"- Taste. Sie sind im numerischen Register.

KurzNr. eingeben  
 00 ... 99 # \*
- Mit der "Umschalt"-Taste schalten Sie um ins alphabetische Register.

Buchstabe wählen  
 A ... Z
- 

Geben Sie den gewünschten Anfangsbuchstaben ein, z.B. A = 1. Der erste Eintrag mit dem gewählten Anfangsbuchstaben wird angezeigt.

ABBA  
 012345678
- next

Mit Taste "next" zur Eingabe des zweiten Buchstaben springen. Der Eingabecursor blinkt.

Buchstabe wählen  
 A\_



Den zweiten Buchstaben eingeben, z.B. N = 55. Mit **#** können Sie vorwärts und mit **\*** rückwärts blättern.

ANTON  
052123456



bzw.



Hörer abheben oder Taste "Lautsprecher" drücken, eine Wählleitung wird automatisch belegt und die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt.

ANTON  
052123456

### Telefonbucheintrag nochmal wählen



Der Hörer ist aufgelegt.



Kurzwahl einleiten mit der "Telefonbuch"-Taste. Sie befinden sich im zuletzt benutzten Register (numerisch oder alphabetisch).

Kurznr. eingeben  
00 ... 99



ggf. mit der "Umschalt"-Taste in das andere Register umschalten.

Buchstabe wählen  
A ... Z



Taste "Wahlwiederholung" drücken. Der in diesem Register zuletzt nur angezeigte oder auch gewählte Eintrag wird wieder angezeigt.

ANTON  
052123456



bzw.



Hörer abheben oder Taste "Lautsprecher" drücken, eine Wählleitung wird automatisch belegt und die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt.

ANTON  
052123456

Die Rufnummern aus dem Telefonbuch können alle Teilnehmer unabhängig von der festgelegten Externberechtigung wählen. Das Telefonbuch erscheint immer in der Sortierung, die zuletzt aktiv war (numerisch oder alphanumerisch).

Sie können Kurzwahlnummern auch auswählen, wenn Sie den Hörer bereits abgehoben haben, z.B. bei der Rückfrage. In diesem Fall müssen Sie die Auswahl der gewünschten Rufnummer zusätzlich durch Drücken der Taste "enter" bestätigen.

Wurde die Rufnummer im Telefonbuch ohne Namen eingegeben, so können Sie die Rufnummer nur über das numerisch sortierte Register abrufen.

Unvollständige Rufnummern können Sie ergänzen: Kurzwahlnummer auswählen, Hörer abheben bzw. Taste "Lautsprecher" drücken, dann die zusätzlichen Ziffern nachwählen.



# Telefonschloß-Notruf/ Direktruf (Babyruf)

Sie können Ihr Telefon vor unbefugter Benutzung sichern. Von Ihrem Telefon aus sind dann nur noch interne Anrufe möglich. Ankommende Gespräche können Sie weiterhin annehmen und ggf. intern weitervermitteln.

Nach dem Abschließen des Telefons können Sie nur die gespeicherten Rufnummern, wie Notruf-

nummern, die Direktrufnummer (Babyrufnummer) und die Rufnummer der automatischen Wahl wählen. Die automatische Wahl müssen Sie vor dem Abschließen des Telefons einschalten.

Falls Sie einen Telefoncode für Ihr Telefon gespeichert haben, müssen Sie zum Aufschließen Ihre 4stellige Codezahl eingeben.

## Telefon abschließen



Der Hörer ist aufgelegt. Taste "Schloß" drücken. Das Telefon ist abgeschlossen. Im Display steht "Telefonschloß". Wenn jemand versucht extern zu wählen, bekommt er einen Fehlerton.

Telefonschloß

## Telefon aufschließen



Der Hörer ist aufgelegt. Taste "Schloß" drücken. Das Telefon ist aufgeschlossen. Sie können Ihr Telefon wieder wie gewohnt benutzen.

11:52



Falls im Display der Telefoncode verlangt wird: Codezahl eingeben.

## Telefon abschließen ohne Funktionstaste

set

1

3

Mit "set 13" die Funktion einleiten. Im Display ist die aktuelle Einstellung markiert.

Telefon sperren  
ein: 1 aus: >0<

1

Ziffer 1 drücken. Damit schalten Sie das Telefonschloß ein.

Telefon sperren  
ein: >1< aus: 0

set

Taste "set" drücken. Damit ist der Vorgang beendet. Ihr Telefon ist abgeschlossen.

Telefonschloß

Im Display steht "Telefonschloß", bzw. bei gespeicherten Notruf- und/oder Babyrufnummern "Notruf / Babyruf". Wenn jemand versucht extern zu wählen, bekommt er einen Fehlerton.

## Telefon aufschließen ohne Funktionstaste

**set** **1** **3**

Mit "set 13" die Funktion einleiten.  
Im Display ist die aktuelle Einstellung markiert.

```
Telefon sperren
ein: >1<  aus: 0
```

**0**

Taste "0" drücken. Damit schließen Sie das Telefonschloß auf.

```
Telefon sperren
ein: 1  aus: >0<
```



Falls im Display der Telefoncode verlangt wird: Codezahl eingeben.

**set**

Taste "set" drücken (entfällt, wenn Sie die Codezahl eingegeben haben).  
Damit ist der Vorgang abgeschlossen. Sie können Ihr Telefon wieder benutzen wie gewohnt.

```
----- 11:52
-----
```

## Notruf



Das Telefon ist abgeschlossen, der Hörer ist aufgelegt.

```
Notruf / Babyruf
* oder #
```



Notrufspeicher \* oder # eingeben, z.B. \*  
Die Rufnummer wird angezeigt.

```
Notruf 1
98765
```



Hörer abheben, die Rufnummer wird automatisch gewählt  
oder

```
Notruf
98765
```



Taste "Lautsprecher" drücken, Sie befinden sich im Freisprechmodus, die Rufnummer wird automatisch gewählt.  
Sprechen wie gewohnt.

## Direktruf (Babyruf)



Das Telefon ist abgeschlossen, Hörer abnehmen.

```
Notruf / Babyruf
* oder #
```

**next**

Durch Drücken einer beliebigen Taste wird die als Direktrufnummer gespeicherte Rufnummer gewählt. Sie können sprechen wie gewohnt.

```
Babyruf
01234567895456
```

# Terminanruf-Einmaliger Termin

Sie können sich von Ihrem Telefon an einen Termin erinnern lassen. Am festgelegten Termin (Datum, Uhrzeit) ertönt an Ihrem Telefon der Terminanruf. Diese Funktion können Sie jederzeit ein- oder

ausschalten. An einen eingeschalteten Termin werden Sie auch dann erinnert, wenn Sie "Anrufschutz" eingeschaltet haben.

## Terminanruf speichern



Taste "set" und Taste "Termin" oder ohne Funktionstaste "set 15" drücken. Damit leiten Sie die Termineingabe ein.

```
Uhrzeit Termin ?
--:--
```



Uhrzeit vierstellig eingeben, z.B. 1315 und Taste "enter" drücken. Ggf. vorherigen Eintrag mit "clear" löschen.

```
Datum eingeben
--. --. --
```



Datum sechsstellig eingeben, z.B. 110797.

```
Datum eingeben
11.07.97
```



Taste "set" drücken. Damit speichern Sie die eingegebenen Daten und schalten automatisch den Terminanruf ein. Im Display sehen Sie zur Kontrolle das Uhrensymbol.

```
---- @11:52
-----
```

## Terminanruf ausschalten



Taste "Termin" drücken. In der oberen Displayzeile erscheint der gespeicherte Termin. Der Terminanruf ist ausgeschaltet.

```
13:15 11.07.97
Termin aus
```



Taste "esc" drücken, um das Standard-Display anzuzeigen. Das Uhrensymbol im Display ist aus.

```
---- 11:52
-----
```

## Terminanruf einschalten



Taste "Termin" drücken. In der oberen Displayzeile erscheint der gespeicherte Termin. Der Terminanruf ist eingeschaltet.

```
13:15 11.07.97
Termin ein
```

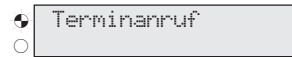


Taste "esc" drücken, um das Standard-Display anzuzeigen. Im Display sehen Sie zur Kontrolle das Uhrensymbol.

```
---- @11:52
-----
```

## Displaymeldung ausschalten bei Terminruf

Zur festgelegten Zeit ertönt der Terminruf. Ihr Display zeigt die Meldung "Terminanruf". Das Uhrensymbol im Display ist aus. Die obere LED blinkt.



Um die Displaymeldung und das Blinken der LED auszuschalten: Taste "esc" drücken.



Sie werden an einen Termin nur erinnert, wenn Sie ihn eingeschaltet haben. Wenn Sie z.B. vorübergehend keinen Terminanruf wünschen, schalten Sie den Termin einfach aus.

Einen gespeicherten Termin können Sie nur mit der Funktionstaste "Termin" abwechselnd ein- oder ausschalten.

Wenn Sie zum Zeitpunkt des Terminrufs gerade telefonieren, erhalten Sie den Terminanruf und die Displaymeldung erst, wenn Sie aufgelegt haben.

Der Terminruf wird nur an Ihrem Telefon signalisiert, auch wenn Sie eine "Umleitung zu" eingerichtet haben.

# Türruf zum Externteilnehmer umleiten


Wenn Sie ein Besucher auch dann erreichen soll, wenn Sie außer Haus sind, können Sie den Türruf auf eine Externrufnummer umleiten, z.B. Funktelefon. Trotz Türrufumleitung klingelt es auch beim Internteilnehmer. Der Türruf kann weiterhin intern angenommen werden.

Leiten Sie zu einem ISDN-Endgerät um, das die Rufnummer eines Anrufers anzeigen kann, können Sie erkennen, daß es sich um einen umgeleiteten Türruf handelt. Sie können sich entsprechend melden.

Sie können für jeden Klingeltaster 1 bis 4 eine Umleitung aktivieren.

Eine programmierte Türrufumleitung können Sie auch von jedem externen Telefon aus ein- oder ausschalten. Wie man das macht entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für analoge Endgeräte - "Türruf zum Externteilnehmer umleiten".

## Türrufumleitung programmieren und schalten

<b>set</b> <b>6</b>	Mit "set 6" leiten Sie Programmierung ein.	Türruf -> Extern Klingeltaster _
<b>2</b>	Geben Sie den Klingeltaster (1 bis 4) ein, für den Sie die Umleitung programmieren wollen.	Externteilnehmer _
	Externrufnummer eingeben, zu der der Anruf umgeleitet werden soll.	Externteilnehmer 405060_
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen. Türrufumleitung ein- oder ausschalten.	Türruf -> Extern ein: 1 aus: >0<
<b>1</b>	Mit "1" Türrufumleitung nach extern einschalten (ausschalten mit "0")	Türruf -> Extern ein: >1< aus: 0
<b>set</b>	"enter": weitere Klingeltaster umleiten oder "set": Programmierung beenden	

Der Externteilnehmer wird 30 s gerufen, danach wird der Ruf abgebrochen.

Bei einem Anlagenanschluß wird dem Externteilnehmer die Anlagenrufnummer und die

Kennziffer 30 (TFE) übermittelt.

Der elektrische Türöffner kann nicht betätigt werden.

# Türsprechanlage und Türöffner betätigen

Wenn Sie eine Türsprecheinrichtung (TFE) an Ihre Eumex 312 angeschlossen haben, können Sie mit einem Besucher sprechen, der vor Ihrer Tür steht.

Ihr Telefon ruft mit dem Türruf, wenn der Besucher den Klingelknopf drückt. Nach dem letzten Rufzeichen haben Sie noch 30 Sekunden Zeit (solange

die obere LED blinkt), den Türruf durch Abnehmen des Hörers entgegenzunehmen. Für diese Zeit ist Ihr Telefon für jeden anderen Anruf besetzt.

Ruft ein anderes Telefon mit dem Türruf, können Sie den Türruf an Ihrem Telefon heranziehen.

Während eines Türgesprächs können Sie von Ihrem Telefon aus den elektrischen Türöffner betätigen.

## Türsprechanlage und Türöffner betätigen



Der Hörer ist aufgelegt. Sie hören an Ihrem Telefon den Türklingelton. Im Display wird z.B. der Ruf der Türklingel 1 angezeigt. Die obere LED blinkt.

Türklingel 1  
 1-----



Hörer abheben. Sie sind mit der Türsprechanlage verbunden und können mit dem Besucher sprechen.

Türlautsprecher  
 eingeschaltet



Um die Tür zu öffnen: Taste "Tür" drücken. Der Türöffner wird für 3 s eingeschaltet. Zur Kontrolle bekommen Sie diese Displaymeldung und hören den Quittungston.

Türöffner  
 eingeschaltet

## Türsprechstelle anrufen



Hörer abnehmen

---- 11:52  
 Bitte wählen



Taste "Tür" drücken. Es ertönt der Quittungston. Sie sind mit der Türsprechanlage verbunden und können mit dem Besucher sprechen.

Türlautsprecher  
eingeschaltet



Hörer auflegen.  
Der Vorgang ist damit abgeschlossen.

---- 11:52  
 -----

Wenn Sie an Ihrem Systemtelefon keine Funktionstaste "Tür" eingerichtet haben, können Sie die Türsprechstelle nicht anrufen.

Einen Türruf können Sie an Ihrem Systemtelefon mit der Funktionstaste "Tür" heranziehen.

Zum Türöffnen müssen Sie eine Funktionstaste "Tür" eingerichtet haben. Türöffnen ggf. durch erneutes Drücken der Taste "Tür" wiederholen.

Türöffnen vorzeitig abbrechen: Taste "esc" drücken.

# Umleitung von - Anrufe anderer Telefone umleiten

Sie sind vorübergehend in einem anderen Raum tätig. Alle Anrufe Ihres Telefons sollen zum dortigen Telefon umgeleitet werden. Ohne zu Ihrem Telefon gehen zu müssen, können Sie die Umleitung von (follow me) am fremden Telefon einschalten. Nun erreicht Sie jeder am fremden Telefon. Zusätzlich klingelt auch Ihr Telefon.

Von beliebig vielen Telefonen können Sie sich auch die Anrufe zu Ihrem Telefon umleiten.

Nach Abheben des Hörers an Ihrem Telefon erinnert Sie der Sonderwählton an die eingeschaltete Umleitung von. Sie können aber wie gewohnt telefonieren.

## Umleitung von einrichten



Der Hörer ist aufgelegt.  
Taste "Umleitung von" oder "set 18" drücken.

```
Umleitung von
-- -- -- -- --
```



Rufnummern der Telefone eingeben, deren Anrufe zu Ihnen umgeleitet werden sollen, z.B. 13 und 16.

```
Umleitung von
13 16 -- -- --
```



Eingabe mit "enter" oder "set" bestätigen.  
Jeder Anruf für Telefon 13 und 16 klingelt nun auch an Ihrem Telefon.  
Am umgeleiteten Telefon meldet das Display "!".  
Abfrage mit der Taste "next".

```
----- 11:52
-----
```

## Umleitung von löschen



Der Hörer ist aufgelegt.  
Taste "Umleitung von" oder "set 18" drücken.

```
Umleitung von
13 16 -- -- --
```



"Umschalt-Taste" und Taste "clear" drücken.  
Die Umleitungen sind damit gelöscht.

```
Umleitung von
-- -- -- -- --
```



Eingabe mit "enter" oder "set" bestätigen.  
Alle Anrufe für Telefon 13 und 16 klingeln wieder nur dort.

```
----- 11:52
-----
```

Löschen können Sie eine "Umleitung von" an jedem von der Umleitung betroffenen Telefon über die Funktion "Umleitung zu".

Mit einer "Umleitung von" deaktivieren Sie eine

bereits eingeleitete "Umleitung zu", wenn Sie z.B. im Haus unterwegs sind.

Rückrufe, Weck- und Terminanrufe können Sie nicht umleiten.

# Umleitung zu - Anrufe zu einem anderen Telefon umleiten

Mit der "Umleitung zu" können Sie alle Anrufe unter Ihrer 1. Internrufnummer (primäre) und/oder Ihrer 2. Internrufnummer (sekundäre)

- zu einem anderen Internteilnehmer umleiten,
- zu einem Externteilnehmer umleiten (Umleitung über B-Kanal)

Bei der Umleitung zu einem Externteilnehmer können Sie wählen, ob

- Anrufe ständig zu diesem Telefon umgeleitet

werden sollen,

- ein Anruf nur bei besetztem Telefon umgeleitet werden soll,
- ein Anruf nur umgeleitet werden soll, wenn er nicht angenommen wird (nach 15 Sekunden).

Trotz Umleitung können Sie weiterhin von Ihrem Telefon aus telefonieren. Sie hören den Sonderwählton.

## Umleitung zu ein-/ausschalten



Der Hörer ist aufgelegt. Taste "Umleitung zu" drücken, die Umleitung zu wird im Display angezeigt und eingeschaltet.

Beispiel: Umleitung zu einem Internteilnehmer oder Umleitung zu einem Externteilnehmer

```
11 umleit. zu 13
```



Um die "Umleitung zu" wieder auszuschalten: Taste "Umleitung zu" drücken. Bei Anrufen klingelt wieder Ihr eigenes Telefon.

```
11 ext. besetzt
```

```
Umleitung aus
```



Mit "esc" zurück zum Standarddisplay.

```
----- 11:52
-----
```

## Umleitung zu programmieren und schalten



Mit "set" und Taste "Umleitung zu" oder "set 17" Funktion einleiten. Diese Displaymeldung erscheint, wenn für Ihr Telefon eine 1. und 2. Internrufnummer (primäre und sekundäre) festgelegt ist.

```
Umleitung
prim: 1 sek: 2
```



Internrufnummer auswählen, die Sie umleiten wollen, "1" = nur die primäre, "2" = nur die sekundäre, "1" und "2" = beide Internrufnummern z.B. "1" (nur die 1., primäre Internrufnummer)

```
Umleitung
prim: >1< sek: 2
```



Mit "enter" bestätigen. Umleitung zu einem Internteilnehmer oder Externteilnehmer festlegen

```
Umleitung 11/---
zu Interntln. ?
```



**enter**

**Umleitung zu einem Internteilnehmer** ggf. mit "next" auswählen und mit "enter" bestätigen

```
Umleitung 11/---
Telefon  __
```



Internrufnummer des Teilnehmers eingeben, zu dem Sie Ihre Anrufe umleiten wollen, z.B. Telefon 13

```
Umleitung 11/---
Telefon 13
```

**enter**

Mit "enter" bestätigen

```
Umleitung 11/---
ein: 1   aus: >0<
```

**1**

Mit "1" Umleitung zu Telefon 13 einschalten (ausschalten mit "0")

```
Umleitung 11/---
ein: >1<   aus: 0
```

**set**

"set" : Eingabe beenden.  
Das ! - Zeichen steht für die aktive Rufumleitung.

```
---- ! 11:52
-----
```

**next enter**

**Umleitung zu einem Externteilnehmer**  
Mit "next" auswählen, "enter" bestätigen

```
Umleitung 11/---
_
```



Externrufnummer eingeben, zu dem der Anruf umgeleitet werden soll.

```
Umleitung 11/---
0987654321
```

**enter**

Mit "enter" bestätigen. Umleitungsart festlegen

```
Umleitung 11/---
s: >1< b: 2 n: 3
```

**2**

Geben Sie ein, welche Umleitungsart Sie zum Externteilnehmer wünschen:

ständig = 1  
bei besetzt = 2  
bei nichtmelden = 3 (nach 15 s), z.B. "2".

```
Umleitung 11/---
s: 1 b: >2< n: 3
```

**enter**

Mit "enter" bestätigen

```
Umleitung 11/---
ein: 1   aus: >0<
```

**1**

Mit "1" Umleitung zum Externteilnehmer einschalten (ausschalten mit "0")

```
Umleitung 11/---
ein: >1<   aus: 0
```

**set**

"set" : Eingabe beenden  
Das ! - Zeichen steht für die aktive Rufumleitung.

```
---- ! 11:52
-----
```

Wenn Sie von Ihrem Telefon aus "Umleitung zu einem Internteilnehmer" eingeschaltet haben, können Sie die Umleitung auch von dem Telefon aus ausschalten, zu dem Sie umgeleitet haben, und zwar mit "Umleitung von".

Eine "Umleitung zu einem internen Teilnehmer" können Sie nicht einschalten,

- wenn Sie vorher an Ihrem Telefon eine "Umleitung von" eingerichtet haben,
- wenn Anrufe für Ihr gewünschtes Umleitungsziel bereits umgeleitet werden.

In diesen Fällen hören Sie bei der Eingabe des Umleitungsziels den Fehlerton.

Umleitungen zu einem anrufgeschützten Telefon sind nicht möglich.

Rückrufe, Weck- und Terminanrufe können Sie nicht umleiten.

Umleitung zu einem Externteilnehmer

- Aufgrund allgemeiner Bestimmungen des Bundesministers für Post und Telekommunikation (BMPT) darf diese Art der Umleitung zu Anschlüssen erfolgen, von denen der Eigentümer der Eumex 312 Anschlußinhaber ist.
- Für die Umleitung nach extern muß eine Wählleitung frei sein, der Umleitende der einzige sein, der gerufen wird und der Umleitende die Berechtigung für die Externrufnummer haben.

# Verbindungsdatensatz-Ausdruck einstellen

Über den angeschlossenen Drucker können Sie sich die Verbindungsdatensätze ausdrucken lassen. Ein Verbindungsdatensatz wird am Ende einer Verbindung gebildet und ausgedruckt. Je nach Einstellung, erfolgt der Ausdruck mit 24 Zeichen pro Zeile oder mit 80 Zeichen pro Zeile. Die Eumex 312 speichert 500 Verbindungsdatensätze und die Summen der Verbindungsentgelte. Auch bei Netzausfall.

Der Verbindungsdatensatz enthält folgende Informationen:

- Teilnehmer, der die Verbindung aufgebaut hat
- Datum und Uhrzeit der Verbindung
- auf Wunsch die gewählte Rufnummer (je nach Einstellung komplett oder ohne die letzten drei Ziffern)
- Tarifeinheiten
- Betrag der Kosten

## Ausdruck der Verbindungsdatensätze einstellen

<div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;">set</div> <div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px; font-size: 1.2em;">7</div> <div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px; font-size: 1.2em;">6</div>	<p>Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 76 der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.</p>	gewählte Rufnr. o: 0 m: 1 zT: >2<				
<div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 5px; display: inline-block; font-size: 1.5em;">0</div>	<p>auswählen wie die gewählte Rufnummer auf dem Ausdruck erscheinen soll</p> <p>0 = ohne Rufnummer 1 = mit Rufnummer 2 = Rufnummer ohne die letzten drei Ziffern (zum Teil)</p>	gewählte Rufnr. o: >0< m: 1 zT: 2				
<div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 5px; display: inline-block; font-size: 0.8em;">enter</div>	<p>Mit "enter" bestätigen. Zeilenlänge einstellen (Rollendrucker 24 Zeichen, sonst 80 Zeichen)</p>	Rollendrucker ? ein: 1 aus: >0<				
<div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 5px; display: inline-block; font-size: 1.2em;">1</div>	<p>Zeilenlänge entsprechend für einen Rollendrucker einstellen</p>	Rollendrucker ? ein: >1< aus: 0				
<div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 5px; display: inline-block; font-size: 0.8em;">enter</div>	<p>Mit "enter" bestätigen. Teilnehmer eingeben.</p>	Druck VerDat T-- Tlnnr. ? next				
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; font-size: 0.8em;"> <table border="0" style="border-collapse: collapse;"> <tr><td style="border: 1px solid black; width: 10px; height: 10px;"></td><td style="border: 1px solid black; width: 10px; height: 10px;"></td></tr> <tr><td style="border: 1px solid black; width: 10px; height: 10px;"></td><td style="border: 1px solid black; width: 10px; height: 10px;"></td></tr> </table> </div>					<p>Rufnummern des Teilnehmers eingeben, für den die Verbindungsdatensätze ständig gedruckt werden sollen, z.B. 12, oder mit "next" den nächsten Teilnehmer auswählen</p>	Druck VerDat T12 ein: 1 aus: >0<
<div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 5px; display: inline-block; font-size: 1.2em;">1</div>	<p>Ausdrucks der Verbindungsdatensätze für den Teilnehmer ein- oder ausschalten</p>	Druck VerDat T12 ein: >1< aus: 0				
<div style="background-color: black; color: white; padding: 2px 5px; display: inline-block; font-size: 0.8em;">set</div>	<p>Mit "enter" bestätigen, der Ausdruck der Verbindungsdatensätze für den Teilnehmer erfolgt. Nächsten Teilnehmer eingeben oder "set": Programmierung beenden</p>					

**Beispiel für einen Ausdruck der Verbindungsdatensätze (80 Zeichen /Zeile)**

```
Tln 11 Msn 1    0,36 DM Datum 06.05.97, 11:52    3:25 Nr 9876543
Tln 12 Msn 2    1,20 DM Datum 07.05.97, 08:34    4:15 Nr 052112345
Tuer 1 Msn 1    0,12 DM Datum 07.05.97, 20:48    0:15 Nr 8765432
Tln 13 Msn 1    kommend Datum 08.05.97, 07:50    0:45 Nr 23456789
```

**Beispiel für einen Ausdruck der Verbindungsdatensätze (24 Zeichen /Zeile)**

```
Tln 11 Msn 1    0,36 DM
06.05.97, 11:52    3:25
Nr 9876543
Tln 12 Msn 2    1,20 DM
07.05.97, 08:34    4:15
Nr 052112345
Tuer 1 Msn 1    0,12 DM
07.05.97, 20:48    0:15
Nr 8765432
Tln 13 Msn 1    kommend
08.05.97, 07:50    0:45
Nr 23456789
```

Erklärung:

Tln 11	- Inter Teilnehmer der die Externverbindung aufgebaut hat
Tuer 1	- Tür rufumleitung nach extern
Msn 1	- gesendete Mehrfachrufnummer / gewählte MSN bei kommender Verbindung
0,36 DM	- Kosten für die Verbindung
Datum 06.05.96	
11:52	- Uhrzeit bei Beginn der Verbindung
3:25	- Minuten : Sekunden Dauer der Verbindung
Nr 9876543	- gewählte Externrufnummer / Rufnummer des Anrufers bei kommender Verbindung
kommend	- kommende Verbindung (Anruf von extern)

# Verbindungskosten anzeigen und löschen

Sie können am Systemtelefon die Summenzähler für die Verbindungskosten jedes Teilnehmers einzeln anzeigen und dann einzeln löschen. Mit dem

Löschen eines Summenzählers löschen Sie auch den Einzelzähler des Teilnehmers. Der Einzelzähler registriert die Kosten für das letzte Gespräch.

## Verbindungskosten auf Null stellen (löschen)

<p><b>set</b> <b>7</b> <b>2</b></p>	<p>Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 72 der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.</p>	<p>Kosten von T11 12,12DM</p>
<p><b>2</b> <b>3</b></p>	<p>Internrufnummer direkt eingeben, z.B. 23, oder</p>	<p>Kosten von T23 9,72DM</p>
<p><b>next</b></p>	<p>mit "next", zur Anzeige der Verbindungskosten des gewünschten Teilnehmers blättern</p>	<p>Kosten von T23 9,72DM</p>
<p><b>clr</b></p>	<p>Angezeigte Verbindungskosten löschen</p>	<p>Kosten von T23 gelöscht</p>
<p><b>next</b></p>	<p>weitere Verbindungskosten löschen, z.B. Kosten für Türrufumleitungen 1 ... 4 nach extern (Taste "next" entsprechend mehrmals drücken)</p>	<p>Kosten Tür 1 3,45DM</p>
<p><b>clr</b></p>	<p>Angezeigte Verbindungskosten löschen</p>	<p>Kosten Tür 1 0,00DM</p>
<p><b>next</b></p>	<p>Ggf. weiterblättern mit "next", um weitere Verbindungskosten zu löschen, z.B. Kosten die unter einer MSN 1 ... 9, 0 gezählt wurden, Kosten vom S<sub>0</sub>-Anschluß (Verbindungskosten Ihrer gesamten Telekommunikationsanlage) oder alle Kosten (alle Datensätze) zu löschen</p>	<p>Kosten MSN 1 7,20DM</p>
		<p>Kosten von S0 223,00DM</p>
		<p>alle Datensätze 223,00DM</p>
<p><b>set</b></p>	<p>oder Funktion beenden mit "set".</p>	

# Verbindungskosten ausdrucken

Sie können die Summen der Verbindungskosten jedes Teilnehmers, jeder MSN, der Türrufumleitungen nach extern und Ihrer Eumex 312 einzeln ausdrucken. Der Ausdruck erfolgt über den angeschlossenen, seriellen Drucker. Je nach Einstellung, erfolgt der Ausdruck mit 24 Zeichen pro Zeile oder mit 80 Zeichen pro Zeile.

Der Ausdruck der Verbindungskosten beinhaltet:

- Datum, Uhrzeit
- Teilnehmernummer, Tür, MSN oder S<sub>0</sub>-Anschluß
- Summe der Verbindungskosten in Einheiten und Betrag (wenn Sie einen Tarifeinheitenfaktor eingegeben haben).

## Alle Summen der Verbindungskosten ausdrucken

**set** **7** **3**

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 73 der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.

```
Kosten drucken
T1n MSN S0 next
```

**enter**

Mit "enter" bestätigen, wenn Sie einen Ausdruck aller Summen der Verbindungskosten (aller Teilnehmer, Tür, MSN und S<sub>0</sub>-Anschluß) wünschen.

```
Kosten drucken
werden gedruckt
```

**set**

"set": Programmierung beenden

## Bestimmte Summen der Verbindungskosten ausdrucken

**set** **7** **3**

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 73 der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.

```
Kosten drucken
T1n MSN S0 next
```

**next**

Mit "next" zur Anzeige eines bestimmten Teilnehmers, der Tür oder des S<sub>0</sub>-Anschlusses blättern. Reihenfolge : alle Datensätze, Teilnehmer, Tür 1 bis 4, MSN 1 bis 9, 0, Summe S<sub>0</sub>-Anschluß oder

```
Kosten drucken
drucken ? enter
```



Internrufnummer eingeben, z.B. 13

```
Kosten von T13
drucken ? enter
```

**enter**

Mit "enter" bestätigen, Summe der Verbindungskosten ausdrucken

```
Kosten von T13
werden gedruckt
```

**set**

"enter": Eingabe eines weiteren Teilnehmers oder "set": Programmierung beenden.

**Beispiel für einen Ausdruck der Summen der Verbindungskosten (80 Zeichen/Zeile)**

Tln 11	Einheiten	2345	Betrag	281,40	DM
Tln 12	Einheiten	421	Betrag	50,52	DM
Tln 13	Einheiten	0	Betrag	0,00	DM
Tuer 1	Einheiten	12	Betrag	1,44	DM
MSN 1	Einheiten	2357	Betrag	282,84	DM
MSN 2	Einheiten	421	Betrag	50,52	DM
S0	Einheiten	2778	Betrag	333,36	DM

**Beispiel für einen Ausdruck der Summen der Verbindungskosten (24 Zeichen/Zeile)**

Tln 11	Einheiten	2345
Betrag	281,40	DM
Tln 12	Einheiten	421
Betrag	50,52	DM
Tln 13	Einheiten	0
Betrag	0,00	DM
Tuer 1	Einheiten	12
Betrag	1,44	DM
MSN 1	Einheiten	2357
Betrag	282,84	DM
MSN 2	Einheiten	421
Betrag	50,52	DM
S0	Einheiten	2778
Betrag	333,36	DM

Erklärung:

Tln 11	- Summe der Verbindungskosten für Internteilnehmer 11, bezogen auf den eigenen Tarif
Tuer 1	- Summe der Verbindungskosten für Türrufumleitungen Türklingel 1, bezogen auf den eigenen Tarif
MSN 1	- Summe der Verbindungskosten, die unter der gesendeten Mehrfachrufnummer 1 gezählt wurden, bezogen auf den Tarif der Deutschen Telekom
S0	- Summe der Verbindungskosten für die Eumex 312 insgesamt, bezogen auf den Tarif der Deutschen Telekom

# Verbindungskosten-eigene anzeigen lassen

An Ihrem Systemtelefon können Sie Ihre Verbindungskosten abfragen, wenn das kostenpflichtige Leistungsmerkmal "Übermittlung der Verbindungsentgelte während und am Ende der Verbindung" bei der Deutschen Telekom beauftragt ist.

- Sie können sich anzeigen lassen:
- Kosten für die bestehende Verbindung,
  - den noch verfügbaren Betrag bei eingegebenem Kostenlimit
  - Kosten für die letzte Verbindung
  - Summe Ihrer Verbindungskosten

## Verbindungskosten während der Verbindung anzeigen lassen



Sie telefonieren extern.

```
0309876543
1-----
```

### Kostenanzeige an Ihrem Systemtelefon ist eingeschaltet (set 281), ohne Kostenlimit

Während einem Externgespräch werden in der 1. Displayzeile nach jedem Zählimpuls die aktuellen Gesprächskosten für 5 Sekunden angezeigt. Sonst wird die Externrufnummer angezeigt. Mit der Taste "Einheiten" können Sie jederzeit die aktuellen Gesprächskosten für jeweils 5 Sekunden anzeigen.

```
0,36DM
1-----
```



Am Ende der Verbindung werden die Kosten des letzten Gesprächs 20 Sekunden lang angezeigt. Danach erscheint die Uhrzeit.

```
Verbind.Kosten
0,48DM
```

### Kostenanzeige an Ihrem Systemtelefon ist eingeschaltet (set 281), mit Kostenlimit

Während einem Externgespräch wird in der 1. Displayzeile nach jedem Zählimpuls das aktuelle Kostenlimit für 5 Sekunden angezeigt. Sonst wird die Externrufnummer angezeigt. Mit der Taste "Einheiten" können Sie jederzeit das aktuelle Kostenlimit für jeweils 5 Sekunden anzeigen. Am Ende der Verbindung wird der noch verbleibende Betrag 20 Sekunden lang angezeigt. Danach erscheint die Uhrzeit.

```
Limit DM 011,84
1-----
```



```
Limit DM 011,72
-----
```



### Verbindungskosten - letzte Verbindung / Summe anzeigen lassen



Der Hörer ist aufgelegt. Taste "Einheiten" oder "set 71" drücken. Die Verbindungskosten für die letzte Verbindung werden angezeigt.

```
Verbind.Kosten  
0.48DM
```



Taste "next" drücken.  
Bei eingegebenem Kostenlimit wird der noch verfügbare Betrag angezeigt.

```
Kosten von T11  
Limit 011,72DM
```

Ohne Kostenlimit wird die Summe der aktuellen Verbindungskosten (DM) angezeigt.

```
Kosten von T11  
123.28DM
```



"esc" oder "set": Anzeige beenden

Wenn kein Tarifeinheitenfaktor programmiert ist (siehe "Tarifeinheitenfaktor eingeben"), werden keine Verbindungskosten (DM) angezeigt.

Aus technischen Gründen können die Angaben

auf der Rechnung der Deutschen Telekom von der Summe der Verbindungskosten der Eumex 312 abweichen. Verbindlich ist immer der Tarifeinheitenzähler in der Vermittlungsstelle der Deutschen Telekom.

# Verbindungskosten-Erfassung für bestimmte Teilnehmer starten und stoppen

Sie können für bestimmte Teilnehmer gezielt die Erfassung der Verbindungskosten starten und auch stoppen. Beim Starten löschen Sie die Summe der Verbindungskosten für diesen Teilnehmer. Beim Stoppen erfolgt ein Ausdruck der Summe der Verbindungskosten auf dem angeschlossenen

Drucker und die Externberechtigung dieses Teilnehmers wird auf "nur ankommende Gespräche" gesetzt.

Der Ausdruck ist um die Anzahl der kostenpflichtigen Verbindungen ergänzt.

## Kostenerfassung starten

**set** **7** **4**

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 74 der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.

```
Erfassung start  
Tlnnr. ? next
```



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers (11, ..., 29) eingeben, z.B. 13 oder mit "next" den nächsten Teilnehmer auswählen

```
Erfassung T13  
starten ? enter
```

**enter**

Mit "enter" bestätigen, von diesem Teilnehmer kann nun mit voller Externberechtigung telefoniert werden. Nächsten Teilnehmer eingeben oder

```
Erfassung T12  
ist gestartet
```

**set**

"set": Programmierung beenden

## Kostenerfassung stoppen

**set** **7** **5**

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 75 der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.

```
Erfassung stop  
Tlnnr. ? next
```



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben, z.B. 13 oder mit "next" nächsten Teilnehmer auswählen

```
Kostenerf. für  
Tln 13 stoppen
```

**enter**

Mit "enter" bestätigen, der Ausdruck der Summe der Verbindungskosten erfolgt. Die Externberechtigung des Teilnehmers wird auf "nur ankommende Gespräche" gesetzt. Die volle Externberechtigung wird erst freigegeben, wenn die Kostenerfassung für den Teilnehmer gestartet wird. Nächsten Teilnehmer eingeben oder

```
Erfassung T13  
ist gestoppt
```

**set**

"set": Programmierung beenden

## Verbindungskosten-Limit festlegen

Sie können ein Kostenlimit 5stellig eingeben und festlegen, für welches Telefon es gelten soll.

Außerdem können Sie festlegen, was beim Erreichen des Kostenlimits passieren soll. Kann der Teilnehmer das angefangene Gespräch zu Ende führen, aber kein weiteres Gespräch beginnen oder wird das Gespräch getrennt? Eine weitere Externverbindung ist erst wieder nach Lö-

schen der Verbindungskosten dieses Teilnehmers möglich.

Ausnahmen: Die festgelegten Notrufnummern und die Direktrufnummer kann der Teilnehmer auch nach Erreichen des Kostenlimits wählen. Beim Versuch eine Wählleitung (B-Kanal) zu belegen, erscheint im Display: "Kostenlimit überschritten".

### Kostenlimit eingeben

<b>set</b> <b>7</b> <b>7</b>	Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 77 der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.	Limit eingeben für Tln ___
<b>1</b> <b>2</b>	Telefon eingeben, für das Sie ein Kostenlimit eingeben wollen, z.B. 12.	Limit für Tln.12 ---,-- DM
<b>7</b> <b>0</b>	Limit maximal 5stellig eingeben, z.B. 000,70 DM oder	Limit für Tln.12 000,70 DM
<b>clr</b>	mit "clear" Kostenlimit für das Telefon löschen	Limit für Tln.12 ---,-- DM aus
	Mit "enter" bestätigen. Für weitere Teilnehmer Kostenlimits eingeben oder <b>set</b> "set": Programmierung beenden	

### Trennen bei Kostenlimit

<b>set</b> <b>7</b> <b>8</b>	Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 78 der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben. Der aktuelle Zustand wird angezeigt.	trennen b. Limit ein: 1 aus: >0<
<b>1</b>	- 1: trennen bei Erreichen des Kostenlimits - 0: Externgespräch wird beim Erreichen des Kostenlimits nicht getrennt, weitere Externgespräche sind nicht möglich	trennen b. Limit ein: >1< aus: 0
<b>set</b>	Mit "set" die Programmierung beenden.	

# Wahlwiederholung-Rufnummer nochmal wählen

In der **erweiterten Wahlwiederholung** speichert die Eumex 312 die von Ihnen gewählten letzten 5 Externrufnummern. Sie können eine dieser Externrufnummer auswählen und einfach durch Abnehmen des Hörers wählen lassen.

Mit der **automatischen Wahlwiederholung** unternimmt Ihr Systemtelefon 10 Versuche, die Verbindung zu einem Externteilnehmer herzustellen, der besetzt ist oder sich nicht meldet. Meldet sich der gewünschte Externteilnehmer nicht, wird 30 Sekunden lang gerufen. Danach bricht das Systemtelefon den Verbindungsversuch ab. Nach jedem

Versuch macht das Systemtelefon eine Pause von 90 Sekunden. Meldet sich der andere Teilnehmer, müssen Sie den Hörer abheben oder die Lautsprechertaste drücken, sonst wird die Verbindung nach 10 Sekunden getrennt.

Sie können jede Externrufnummer über die automatische Wahlwiederholung wählen lassen, die bei aufgelegtem Hörer im Display angezeigt wird. Das ist der Fall nach einer Wahlvorbereitung, nach Drücken der Taste "Wahlwiederholung", "Zieltaste" oder "Telefonbuch".

## Erweiterte Wahlwiederholung



Der Hörer ist aufgelegt. Taste "Wahlwiederholung" drücken. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.

```
MSN1 23456781
0306108294
```



Mit der Taste "next" eine der letzten 5 gewählten Externrufnummern auswählen.

```
MSN1 23456781
0309876543
```



Hörer abnehmen, die angezeigte Externrufnummer wird gewählt

```
Ruf an
0309876543
```

## Automatische Wahlwiederholung



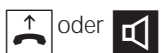
z.B. Bei aufgelegtem Hörer betätigen Sie z.B. die Taste "Wahlwiederholung". Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.

```
MSN1 23456781
0306108294
```



Mit der Taste "enter" beginnt die automatische Wahlwiederholung. Die obere LED leuchtet. Im Display sehen Sie, wie häufig die Anlage noch versucht den Teilnehmer zu erreichen. Bei der erfolgreichen Verbindung, wird der Lautsprecher eingeschaltet.

```
● Automatik- WWh 10
○ 0306108294
```



oder Hörer abnehmen oder Lautsprechertaste drücken, wenn sich der Teilnehmer meldet, sonst wird nach 10 Sekunden die Verbindung getrennt.

```
Tln. gemeldet
0306108294
```

Eine Externrufnummer, die Sie mit Hilfe von "Zielwahl" oder "Kurzwahl/Telefonbuch" gewählt haben, wird nicht in der Wahlwiederholung gespeichert.

Die automatische Wahlwiederholung brechen Sie mit jeder Tastenbetätigung an Ihrem Systemtelefon ab.

# Weckanruf-Wiederkehrender Termin

Sie können sich von Ihrem Telefon an einen regelmäßig wiederkehrenden Termin erinnern lassen. Täglich zur festgelegten Uhrzeit ertönt maximal eine Minute lang der Weckton mit steigender Lautstärke.

Diese Funktion können Sie jederzeit ein- oder ausschalten. Der Weckanruf funktioniert auch, wenn Sie "Anrufschutz" eingeschaltet haben.

## Weckanruf speichern



Taste "set" und Taste "Wecken" oder "set 16" drücken. Damit leiten Sie die Eingabe der Weckzeit ein.

```
Uhrzeit Wecken ?
--:--
```



Uhrzeit vierstellig eingeben, z.B. 1315 und Taste "enter" drücken.  
Ggf. vorherigen Eintrag mit der Umschalttaste und "clear" löschen.

```
Wecken      13:15
ein: 1      aus: >0<
```



"1" und "set" drücken. Damit speichern Sie die eingegebene Weckzeit und schalten automatisch den Weckanruf ein. Im Display sehen Sie zur Kontrolle eine Glocke.

```
----- * 11:52
-----
```

oder



"0" und "set" drücken, wenn sie den Weckanruf erst später mit der Taste "Wecken" aktivieren wollen. Die eingegebene Weckzeit bleibt gespeichert.

```
----- 11:52
-----
```

## Weckanruf einschalten



Taste "Wecken" drücken. In der oberen Displayzeile erscheint die gespeicherte Weckzeit. Der Weckanruf ist eingeschaltet.


```
13:15
Wecken ein
```




Taste "esc" drücken, um das Standard-Display anzuzeigen. Im Display sehen Sie zur Kontrolle eine Glocke.

```
----- * 11:52
-----
```

## Weckanruf ausschalten

 Taste "Wecken" drücken. In der oberen Displayzeile erscheint die gespeicherte Weckzeit. Der Weckanruf ist ausgeschaltet.

```
13:15
Wecken aus
```

 Taste "esc" drücken, um das Standard-Display anzuzeigen. Die Glocke im Display ist aus.


```
----- 11:52
-----
```

## Displaymeldung ausschalten bei Weckanruf

Zur festgelegten Zeit ertönt der Weckton. Ihr Display zeigt die Meldung "Weckanruf".

```
Weckanruf
-----
```

Um die Displaymeldung und den Weckton auszuschalten:

 Taste "esc" drücken.  
Der nächste Weckanruf erfolgt am nächsten Tag zur gleichen Zeit.

```
----- * 13:15
-----
```

Der Weckanruf funktioniert nur, wenn Sie ihn eingeschaltet haben. Wenn Sie z.B. vorübergehend keinen Weckanruf wünschen, schalten Sie den Weckanruf mit der Taste "Wecken" einfach aus.

Ein eingeschalteter Weckanruf weckt Sie täglich zur eingestellten Zeit.

Wenn Sie zum Zeitpunkt des Weckanrufs gerade telefonieren, erhalten Sie den Weckton und die Displaymeldung erst, wenn Sie den Hörer aufgelegt haben.

Der Weckanruf wird auch dann an Ihrem Telefon signalisiert, wenn Sie eine "Umleitung zu" eingerichtet haben.

# Zielwahl-Individuelle Rufnummern speichern und wählen

Sie können in Ihrem Systemtelefon bis zu 20 eigene Externrufnummern speichern. Mit jeder Rufnummer können Sie zusätzlich einen Text speichern, z.B. einen Namen. (Wie Sie Namen eingeben, ist unter Hinweise erklärt.) Eine so gespeicherte Rufnummer können Sie durch einfachen

Tastendruck wählen (Zielwahl). Beim Programmieren wurde ggf. festgelegt, welche Funktionstasten Ihres Systemtelefons Zielwahltasten sind. Das können Funktionstasten der ersten oder zweiten Ebene sein (siehe "Funktionstastenbelegung ändern").

## Rufnummer für Zielwahl speichern



Mit "set" die Funktion einleiten. Gewünschte Ziel-taste drücken. (Für die zweite Ebene: erst "Umschalt"-Taste, dann Zieltaste). Eine ggf. gespeicherte Rufnummer wird angezeigt.

RufNr. eingeben



Geben Sie die Rufnummer ein, die Sie unter dieser Zieltaste speichern wollen. Falls hier schon eine Rufnummer steht: Löschen mit Taste "clear" oder Rufnummer übernehmen mit Taste "next".

RufNr. eingeben  
056432165



Mit "enter" bestätigen

Namen eingeben  
\_



### Einen Namen speichern:

Geben Sie den Namen ein, z.B. AD (1= A, "next", 2= D ). Ggf. mit der Taste "clear" einen vorhandenen Namen löschen.

Namen eingeben  
AD



Anschließend mit Taste "enter" bestätigen.

Zielwahl  
programmieren



Weitere Zieltasten programmieren:  
Taste "enter" drücken. Weitere Rufnummer eingeben.

Ziel-Taste  
drücken



Mit "set" den Vorgang abschließen.  
Die eingegebene Rufnummer ist nun unter der gewünschten Zieltaste gespeichert.

---- 11:52  
-----

## Rufnummer mit Zieltaste wählen



Hörer abheben und Zieltaste drücken. Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt und gewählt. Die Wählleitung wird automatisch belegt. Wenn der Teilnehmer sich meldet, telefonieren Sie wie gewohnt.

ANTON  
056432165

Die Externrufnummer ohne die "0" zur Wählleitungsbelegung eingeben. Die Wählleitung wird bei der Wahl automatisch belegt.

Wenn beim Speichern bereits eine Rufnummer eingetragen ist, löschen Sie die alte Rufnummer mit der Taste "clear".

Um die alte Rufnummer zu erhalten, Taste "esc" drücken und andere Zieltaste auswählen.

Unvollständige Rufnummern beim Wählen ergänzen: Zielwahltaste drücken, dann die zusätzlichen Ziffern nachwählen.

**Name mit der Zifferntastatur eingeben:**

**1** ... **0**

Ziffern 1 ... 0 ggf. mehrmals drücken,

Beispiel: 1 = A  
 11 = B  
 111 = C  
 1111 = 1

ABC1	DEF2	GHI3
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
JKL4	MNO5	PQR6
<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
STU7	VWX8	YZ9
<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>
	/_0	
<b>*</b>	<b>0</b>	<b>#</b>

**next** zum nächsten Eingabefeld

**next** zum vorherigen Eingabefeld, Zeichen kann überschrieben werden

**clr** Zeichen links vom blinkenden Eingabefeld und alle rechts folgenden löschen

**clr** gesamten Eintrag löschen



# Installation

Die Eumex 312 besitzt eine Allgemeine Anschalterlaubnis. Zugelassene Endeinrichtungen, welche die Bedingungen der Allgemeinen Anschalterlaubnis erfüllen, können ohne Antrag an den

Übergabepunkt der Deutschen Telekom angeschaltet werden.  
Aufgrund ihres Ausbaus darf die Eumex 312 von jedermann installiert werden.

## Lieferumfang kontrollieren

1 Telekommunikationsanlage Eumex 312	1 Bedienungsanleitung
1 Befestigungsmaterial (Dübel, Schrauben)	4 Kurzbedienungsanleitungen für Systemtelefone
11 Anschlußklemmen	8 Kurzbedienungsanleitungen für a/b- und ISDN-Endgeräte
1 Anschlußkabel (IAE-AS), 1,5 m	3 Disketten 3,5" für die Konfiguration vom PC (Windows 3.1, Windows 95)

## Standort wählen

- Installieren Sie die Telekommunikationsanlage nur in einem trockenen und nicht explosionsgefährdeten Raum.  
Sie darf nicht installiert werden: in der Nähe von Klimaanlage, Heizkörpern, Geräten mit unzulässigen Störstrahlungen, an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung, in übermäßig staubhaltiger Umgebung und nicht an Orten, wo sie mit Wasser oder Chemikalien bespritzt werden könnte.
- Umgebungstemperatur: 5°C bis 40°C
- Die Eumex 312 müssen Sie senkrecht, mit der Anschlußseite nach unten, auf festem, ebenem Untergrund montieren.
- Mindestabstand des Gehäuses zu anderen Begrenzungen oben und unten: 50 mm.
- Der Abstand der Eumex 312 zur 230 V Netzsteckdose und zur IAE-Steckdose sollte nicht größer als 1 m sein (Länge des Netzkabels ca. 1,20 m).

## 230 V Netzversorgung

Ein separater Stromkreis für die 230 V Netzversorgung der Eumex 312 ist empfehlenswert.  
Bei Kurzschlüssen durch andere Geräte der Haustechnik wird damit die Eumex 312 nicht außer Betrieb gesetzt.

Leistungsaufnahme der Eumex 312: ca. 40 VA.  
Stecken Sie den 230 V Netzstecker erst nach Abschluß der Montage und nach Überprüfung der Verkabelung bei geschlossenem Gehäuse.

Beachten Sie bitte, daß die Installation des Elektroanschlusses (Schuko-Steckdose) für die Eumex 312 (ggf. Zusatzgeräte) durch eine konzessionierte

Elektrofachkraft durchgeführt worden sein muß, um die Gefährdung von Personen und Sachen auszuschließen !

## Gehäuse öffnen

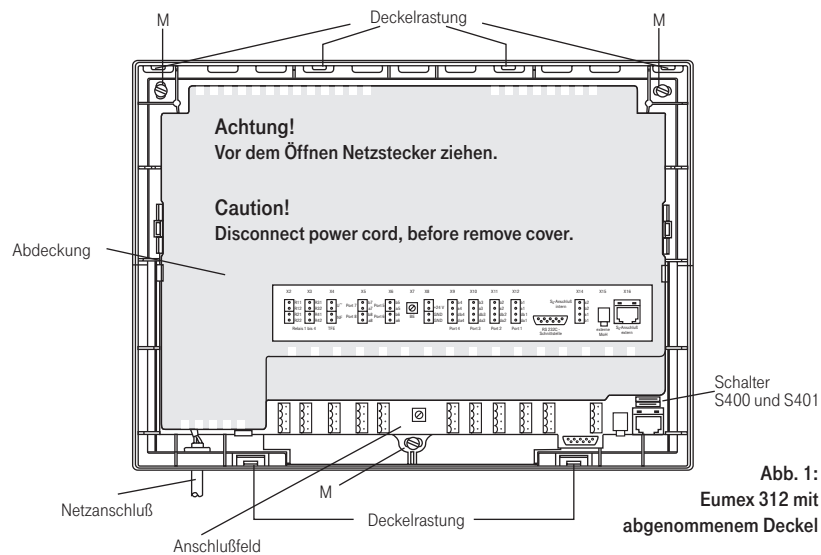
Drücken Sie mit einem Schraubendreher auf die Laschen in den Schlitten an der Anschlußseite des Gehäuses. Der

Deckel ist entriegelt, und Sie können ihn abnehmen.

### **Achtung Lebensgefahr!**

Vor Entfernen der inneren Abdeckung Netzstecker ziehen, um die Eumex 312 auszuschalten.

Die innere Abdeckung darf nur der Service entfernen.



## Gehäuse befestigen

- Bei Unterputzleitungen befestigen Sie die Eumex 312 so, daß die Leitungen durch die Öffnungen an der Gehäuseunterseite ragen.
- Beachten Sie verdeckt geführte Leitungen (Gas-, Wasser-, Stromleitungen, o.ä.).
- Markieren und bohren Sie die Löcher an den Befestigungsstellen (Punkte M in Abb. 1).
- Setzen Sie die Dübel ein.
- Befestigen Sie die Eumex 312.

## Leitungen anschließen

Schließen Sie alle Leitungen an die Eumex 312 nur bei gezogenem 230 V Netzstecker und ohne Verbindung zum öffentlichen Telekommunikationsnetz an.

**Schutzmaßnahme!** Berühren Sie mit dem Finger kurzzeitig die Anschlußklemme "Betriebs Erde (BE)" der Eumex 312, bevor Sie mit den Installationsarbeiten beginnen. Sie leiten dadurch eine mögliche elektrostatische Ladung ab und schützen so die elektrostatisch gefährdeten Bauelemente der Eumex 312.

Für den Anschluß führen Sie folgende Arbeiten aus:

- Legen Sie die Anschlußleitungen durch die Gehäuseöffnungen.
- Versehen Sie die Anschlußleitungen mit den Schraubklemmen.
- Stecken Sie die Schraubklemmen der einzelnen Leitungen auf die dafür vorgesehenen Steckplätze (siehe Abb. 2)
- Stecken Sie einen der zwei Westernstecker des mitgelieferten Anschlußkabels in die Western-Buchse der Eumex 312. Den anderen Westernstecker des Anschlußkabels stecken Sie erst nach Abschluß der Installation in die Telekommunikationssteckdose Ihres ISDN-Anschlusses.
- Fernmeldebetriebs Erde müssen Sie anschließen. Dies darf **nicht** der Schutzleiter sein. Anschluß an den Potentialausgleich.  
(BE = Betriebs Erde, 1,5 mm<sup>2</sup> Litze)
- Wenn Sie eine Anschlußleitung der Eumex 312 außerhalb des Gebäudes führen, empfehlen wir einen externen Blitzschutz vorzusehen.

## Türfreisprecheinrichtung anschließen

Sie können eine Türfreisprecheinrichtung nach Spezifikation der Telekom-2-Draht-TFE-Schnittstelle anschließen (z.B. DoorLine T02). Das Wahlverfahren der TFE muß MFV sein. Bis zu vier Klingelknöpfe werden unterstützt.

Für den Anschluß führen Sie folgende Arbeiten aus:

- Legen Sie die Anschlußleitungen durch die Gehäuseöffnungen.
- Versehen Sie die Leitungen mit den Schraubklemmen.
- Stecken Sie die Schraubklemme auf den dafür vorgesehenen Steckplatz (siehe Abb. 2)
- Den Türöffner können Sie nur nach Anschaltung eines externen Klingeltrafos von einem Endgerät der Eumex 312 betätigen. Beachten Sie die Angaben Ihrer Türfreisprecheinrichtung.
- Schließen Sie für den Türöffner keine Wechselspannung größer 24 V an. Es kann zu Zerstörungen in der Eumex 312 führen.
- Wenn Sie eine Anschlußleitung der Eumex 312 außerhalb des Gebäudes führen, empfehlen wir einen externen Blitzschutz vorzusehen.

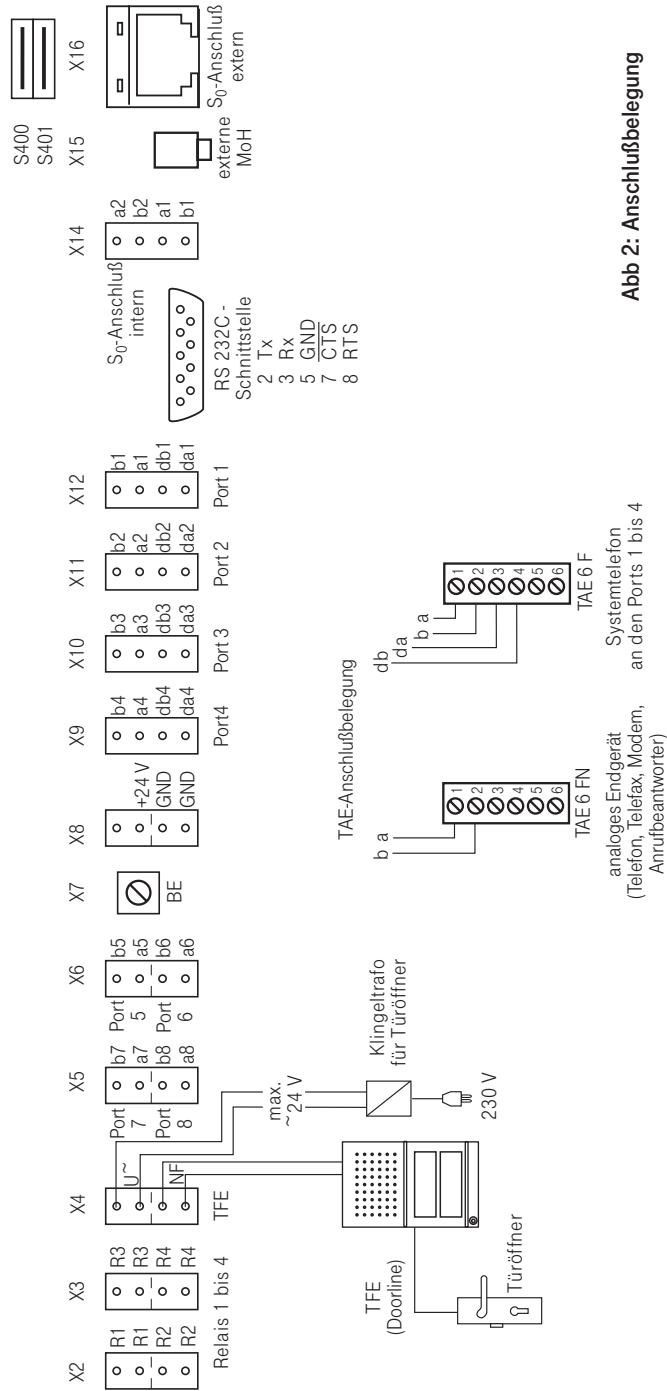


Abb 2: Anschlußbelegung

## Interner S<sub>0</sub>-Bus

Ihre Eumex 312 verfügt über einen internen S<sub>0</sub>-Bus. An diesen Bus können Sie bis zu acht Euro-ISDN-Endgeräte anschließen. Davon dürfen maximal vier Euro-ISDN-Telefone sein.

Das Protokoll ist ausschließlich Euro-ISDN (DSS1).

Ein interner S<sub>0</sub>-Bus darf eine Länge von 130 m (Telefonanlage bis zur letzten IAE/UAE-Anschlußdose) nicht überschreiten.

Als Abschluß des S<sub>0</sub>-Busses müssen Sie die letzte IAE/UAE-Anschlußdose immer mit zwei 100 Ohm Widerständen / Belastbarkeit 0,25 W beschalten (siehe Abb. 3).

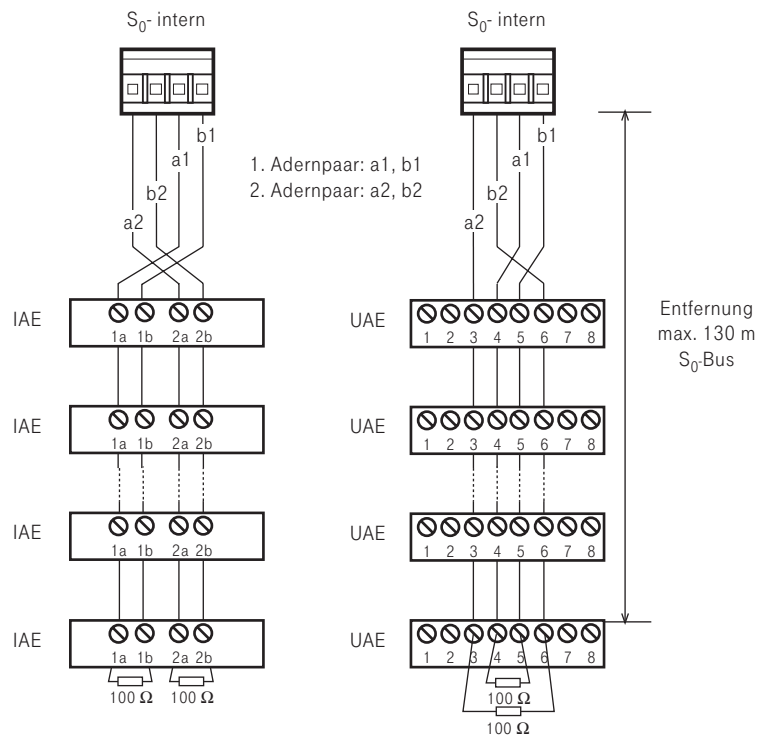


Abb. 3: Interner S<sub>0</sub>-Bus

## Anschluß des Druckers zum Ausdruck der Verbindungsentgelte

An die RS 232C - Schnittstelle der Eumex 312 können Sie zum Ausdruck von Verbindungsdatensätzen jeden seriellen Drucker anschließen. Zum Anschluß benötigen Sie ein Kabel entsprechend der unten angegebenen Anschlußbelegung (max. Länge 3 m).

Für den Ausdruck der Verbindungsdatensätze muß der Drucker ständig eingeschaltet und an der Eumex 312 angeschlossen sein. Die Eumex 312 speichert 500 Verbindungsdatensätze und die Summen der Verbindungsentgelte. Auch bei Netzausfall.

Ihr Drucker muß wie folgt eingestellt sein:

- 9600 Baud
- 8 bits
- 1 Stopbit
- no parity

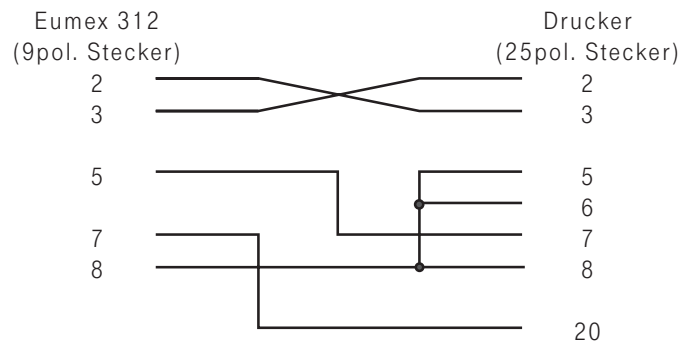


Abb.4: Druckerkabel - Anschlußbelegung

## Externe Wartemusik (MoH) -Anschluß

Zur Einspeisung der externen Wartemusik verbinden Sie den Kopfhörerausgang eines Audio-Gerätes (CD-Player, Cassetten-Recorder, Stereo-Anlage) über einen 3,5 mm - Klinkenstecker mit der Klinkenbuchse X15 (externe MoH) der Eumex 312 (Abb. 2).

Die Lautstärke der externen Wartemusik stellen Sie am Audio-Gerät ein. Zum Einstellen bzw. zur Kontrolle rufen Sie über extern einen Internteilnehmer

der Eumex 312 an. Die Externverbindung wird gehalten, wenn der Internteilnehmer die Rückfragetaste "R" oder die "Makeltaste" drückt. Sie hören die Wartemusik und können die Lautstärke einstellen.

Beachten Sie! Die eingespielten Melodien müssen frei von Schutzrechten Dritter sein (GEMA -frei).

## Abschluß für den externen S<sub>0</sub>-Anschluß

Mit den Schaltern S400 und S401 (Abb. 5) schalten Sie die Abschlußwiderstände (100 Ohm) für die externe S<sub>0</sub>-Anschlußleitung ein. Beide Schalter müssen entweder geschlossen oder offen sein.

Ist die Eumex 312 an einem **Anlagenanschluß** angeschlossen, müssen beide Schalter geschlossen sein.

Am **Mehrgeräteanschluß** müssen beide Schalter offen sein,

- wenn in der letzten IAE-Anschlußdose die Abschlüsse vorhanden sind.
- wenn die Eumex 312 nicht das letzte Endgerät ist.

Am **Mehrgeräteanschluß** müssen beide Schalter geschlossen sein,

- wenn die Eumex 312 direkt am Netzabschlußgerät ISDN-NTBA angeschlossen wird.

Eine falsche Schalterstellung kann zu Funktionsstörungen führen.

Im Auslieferungszustand sind beide Schalter geschlossen. Die Eumex 312 ist für einen Anlagenanschluß vorbereitet.

Schalterstellung siehe Abb. 5.

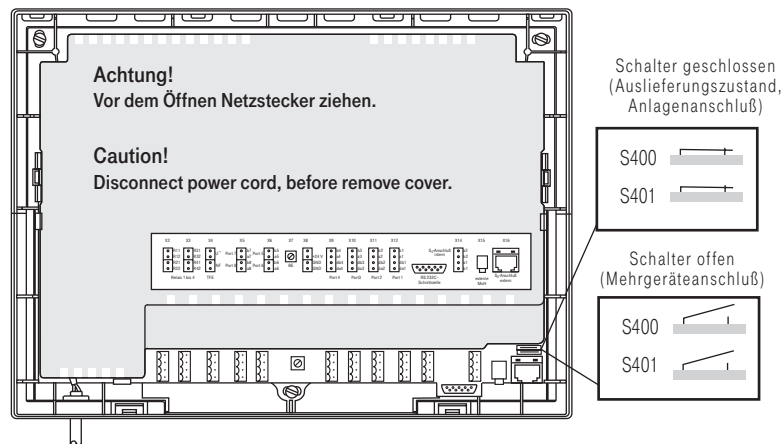


Abb. 5: Schalter S400 und S401

### Anschluß eines externen Hilfsrelais

Die maximale Kontaktbelastung der Relais der Eumex 312 beträgt 30 VDC / 1A oder 125 VAC / 0,5 A, ohmsche Last. Wollen Sie über die Relais der Eumex 312 Geräte oder Anlagen schalten, die eine höhere Kontaktbelastung benötigen, müssen Sie ein geeignetes Hilfsrelais verwenden.

Die Abbildung 6 zeigt die Anschaltung des Hilfsrelais z.B. über die Relaiskontakte R3.

Die Ausgangsspannung 24 VDC der Eumex 312 können Sie als Betriebsspannung für ein Hilfsrelais mit einer Nennspannung von 24 VDC nutzen. Die maximale Belastung der Ausgangsspannung beträgt 80 mA.

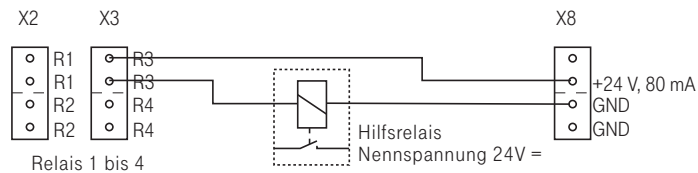


Abb. 6: Anschluß eines externen Hilfsrelais

### Anschluß eines Audiomoduls oder Lautsprecheranlage

Sie können ein Audiomodul oder eine Lautsprecheranlage an einem der acht Ports für analoge Endgeräte anschließen (siehe Abb. 7). Dieser Port muß als Endgerätetyp "Audiomodul" programmiert werden. Mit der Programmierung ist das Relais R4 automatisch dem

Audiomodul zugeordnet. Das Relais steuert bei einer Ansage die Sprache/ Musik-Umschaltung des Audiomoduls. An die a/b-Anschlüsse des "Audiomodul"-Ports müssen Sie einen Widerstand 600 Ohm/0,5 Watt anschließen.

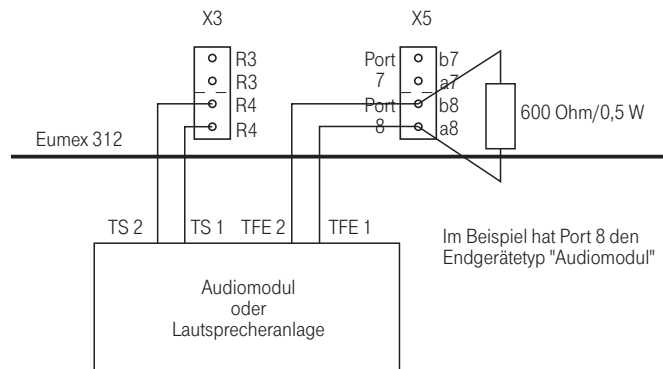


Abb. 7: Anschluß eines Audiomoduls



### Gehäuse schließen

- Hängen Sie die vier oberen Deckel-  
laschen oben in die Deckelrastungen  
der Unterschale ein.
- Drücken Sie auf die Unterkante des  
Deckels, bis er einrastet.
- Die Lüftungsschlitze des Gehäuses  
dürfen nicht verdeckt werden. Ge-  
währleisten Sie, daß die Luft-  
zirkulation nicht beeinträchtigt wird.

# Inbetriebnahme

Sie haben die Eumex 312 installiert. Bevor Sie telefonieren können, sind nur noch wenige Handgriffe notwendig.

- Schließen Sie die Endgeräte an. Für alle angeschlossenen Endgeräte muß die Zulassung des Bundesamtes für Zulassungen in der Telekommunikation (BZT) erteilt sein. Analoge Standardtelefone mit dem Wahlverfahren MFV müssen eine Signaltaste (Rückfragetaste R) mit Flash haben. Flashzeit: 80 - 110 ms.
- Stecken Sie den Westernstecker des Anschlußkabels in die Telekommunikationssteckdose (ISDN-Anschlußeinheit, IAE oder Universelle-Anschlußeinheit, UAE) Ihres ISDN-Anschlusses.
- Schalten Sie die Eumex 312 durch Stecken des Netzsteckers ein.

- Nach dem Einschalten stellt sich die Eumex 312 automatisch auf die vorhandene Anschlußart (Mehrgeräteanschluß oder Anlagenanschluß) ein. Wurde bei der Installation die Anschlußart gewechselt, führt die Eumex 312 einen Anlagen-Reset durch. Die Displays der Systemtelefone verlöschen kurzzeitig. Der Anlagen-Reset kann bis zu 30 Sekunden nach dem Einschalten erfolgen.

- Systemtelefon: Die Uhr beginnt bei 00:00. Das Datum zeigt 1. Januar 1996. Mit der ersten kostenpflichtigen Externverbindung werden Datum und Uhrzeit automatisch korrigiert.
- ISDN-Telefon am internen S<sub>0</sub>-Anschluß: Uhrzeit und Datum werden nach der ersten Internwahl aus der Eumex 312 übernommen.
- Nach dem Einschalten der Eumex 312 können Sie sofort intern und extern telefonieren. Ruft ein Externteilnehmer an, klingeln alle angeschlossenen Telefone entsprechend der Voreinstellung (Auslieferungszustand) der Eumex 312.
- Durch Programmieren am Telefon oder am PC können Sie die Funktionen der Eumex 312 nach Ihren Erfordernissen einstellen.

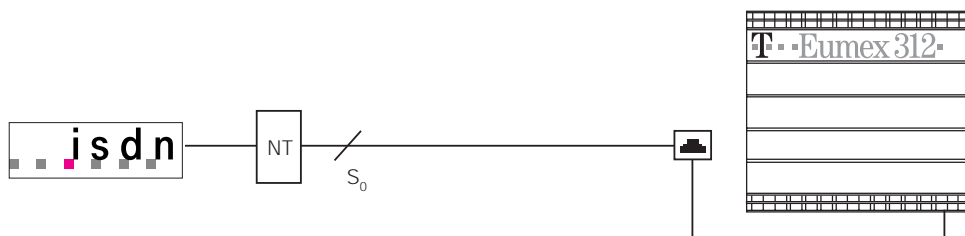
- Zur Vermeidung von Falschwahlen wählen Sie an einem Endgerät mit MFV nach der Installation eine Ziffer. Die Eumex erkennt so das Wahlverfahren.
- Wechseln Sie an einem Endgerät das Wahlverfahren von MFV nach IWW, wählen Sie eine Ziffer größer "2".
- Betreiben Sie zwei Endgeräte an einem Endgeräteanschluß, müssen beide mit dem gleichen Wahlverfahren wählen.

# Anlagen- und Mehrgeräteanschluß

## Anlagenanschluß

An einem Anlagenanschluß haben Sie nur eine Anschlußdose, in die Sie die Anschlußschnur der Eumex 312 stecken. Sie können kein weiteres ISDN-Endgerät anschließen. Ein Externteilnehmer erreicht die Eumex 312 über die Anlagenrufnummer. Durch Anfügen weiterer Ziffern (der Durchwahl, z.B. 11 bis 26)

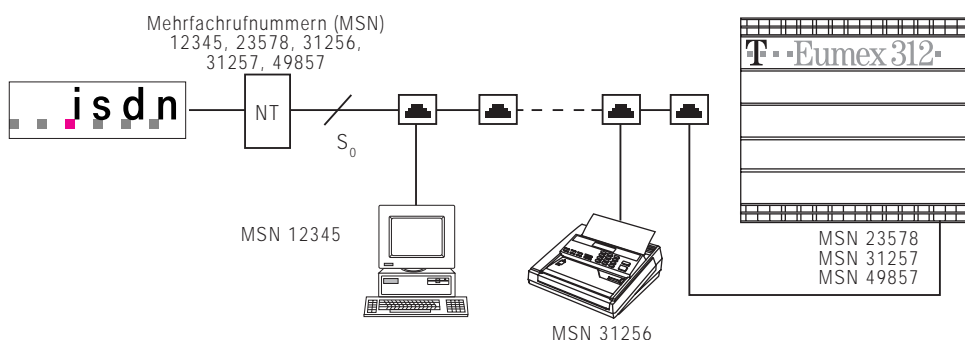
kann er die Teilnehmer der Eumex 312 gezielt erreichen. Wählt der Externteilnehmer z.B. die 10 als Durchwahl, signalisiert die Eumex 312 den Anruf nach einer Rufverteilung (Anrufvariante). Es werden gleichzeitig die Endgeräte gerufen, die in dieser Rufverteilung programmiert sind.



## Mehrgeräteanschluß

An einem Mehrgeräteanschluß haben Sie bis zu 12 Anschlußdosen, an die Sie bis zu acht ISDN-Endgeräte anschließen können. Für Ihren Mehrgeräteanschluß können Sie bis zu 10 Mehrfachrufnummern (MSN) von der Deutschen Telekom erhalten. Unter diesen MSN erreicht ein

Externteilnehmer diesen Anschluß. Den ISDN-Endgeräten müssen Sie diese MSN zuordnen. Damit kann ein Externteilnehmer gezielt ein ISDN-Endgerät erreichen. Sie programmieren, welche Endgeräte der Eumex 312 unter den MSN erreicht werden.



# Wenn mal was nicht funktioniert

## Kontrollen

- Bei Fehlfunktionen der Eumex 312 überprüfen Sie bitte Ihre Bedienung anhand der Bedienungsanleitung.
- Kontrollieren Sie, ob die Anschlüsse der Endgeräte und der Eumex 312 richtig gesteckt sind.
- Die innere Abdeckung dürfen Sie nicht entfernen.
- Sollten Sie eine Störung nicht beheben können, so steht Ihnen der T-Service unter den Rufnummern 01171 und 01172 gerne zur Verfügung.

## Sonderwählton ausschalten

Nach Abnehmen des Hörers an Ihrem Standardtelefon hören Sie den Sonderwählton.  
Den Sonderwählton hören Sie bei aktivem Anrufschutz, Automatischer Wahl

oder einer Umleitung.  
Mit einer Kennziffer können Sie alle Funktionen, die einen Sonderwählton zur Folge haben deaktivieren.



Hörer abnehmen



Sonderwählton Funktionen deaktivieren



Quittungston



Hörer auflegen

## Netzausfall

- Bei einem Netzausfall können Sie weder extern noch intern telefonieren.
  - die Einträge in der Wahlwiederholung und Anrufliste sind gelöscht
- Nach Wiederkehr der Netzspannung:
- funktioniert die Eumex 312 wieder nach dem vorher eingerichteten Programm. Alle über den Programmiermodus oder das PC-Programm vorgenommene Einstellungen bleiben erhalten, sofern der Programmiermodus entsprechend beendet wurde.
  - die Uhr beginnt bei 00:00. Das Datum zeigt 1. Januar 1996. Mit der ersten kostenpflichtigen Externverbindung werden Datum und Uhrzeit automatisch korrigiert.
  - die Kosten für das letzte Gespräch können nicht angezeigt werden. Die Summen der Verbindungsentgelte und die Verbindungsdatensätze sind gespeichert.
  - eingeleitete Rückrufe sind gelöscht
  - die in der Eumex 312 geparkten Verbindungen sind gelöscht

# Programmieren vom PC

Die Eumex 312 können Sie ohne Kenntnisse einer Programmiersprache von einem PC über die RS 232C- Schnittstelle oder von einem PC mit ISDN-Karte über den internen S<sub>0</sub>-Bus programmi-

ren. Leicht verständliche Menüs führen Sie durch das Konfigurationsprogramm. Die Konfigurationssoftware befindet sich auf den mitgelieferten 3,5"-Disketten.

## Mindestanforderungen an den PC

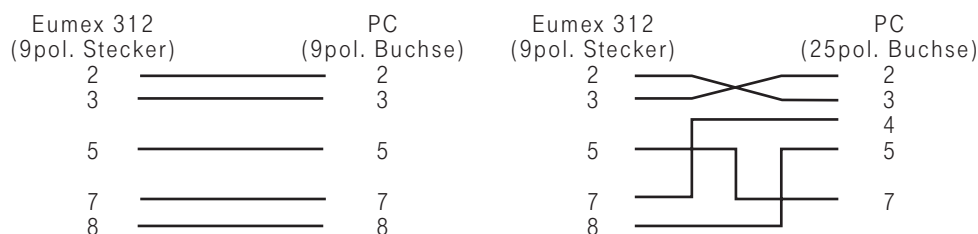
- IBM- oder kompatibler PC mit CPU 80386 und höher
- 3,5"-Diskettenlaufwerk
- Festplatte
- VGA-Karte
- Monochrom-Bildschirm
- MS-DOS 3.1 und vergleichbares DR-DOS
- Windows 3.1, Windows 95

## Konfigurationsprogramm installieren

- Mitgelieferte 3,5"-Diskette 1 ins Laufwerk A einlegen. Auf der Diskette befindet sich das Installationsprogramm, eine Textdatei `READ.ME` mit zusätzlichen Informationen und das Konfigurationsprogramm der Eumex 312.
- Starten Sie Microsoft Windows.
- Wählen Sie aus dem Menü "Datei" des Programm-Managers den Befehl "ausführen"
- Geben Sie `a:\setup` ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- Nach Aufforderung den Pfad eingeben und bestätigen. Von der Diskette werden nun automatisch alle benötigten Files auf die Festplatte kopiert.

## Anschluß des PCs zum Konfigurieren der Eumex 312 über RS 232C - Schnittstelle

- Gehäuse der Eumex 312 öffnen
- RS 232C-Schnittstelle (D-SUB-9 Buchse) der Eumex 312 mit dem COM-Port des PC verbinden. Zur Verbindung nehmen Sie ein Eins-zu-Eins V.24 Verlängerungskabel Stecker - Buchse. Es darf nicht länger als 3 m sein. (Das Kabel gehört nicht zum Lieferumfang.)
- Starten Sie das Konfigurationsprogramm.
- Nehmen Sie die Konfiguration der Eumex 312 vor. Ihre Eingaben werden menügeführt interaktiv entgegen genommen.
- Nach Abschluß der Konfiguration ziehen Sie das Kabel an der Eumex 312.
- Schließen Sie das Gehäuse der Eumex 312.



173

# Programmieren vom Systemtelefon

Ihre Telefonanlage ist nach der Installation so vorbereitet, daß Sie sofort wie gewohnt telefonieren können und weitere Vorteile der Anlage direkt nutzen können.

Die Anlage ist aber vielfältig programmierbar, so daß Sie sie ganz nach Ihren persönlichen Anforderungen einrichten können.

## Allgemeine Hinweise zum Programmieren vom Systemtelefon

**Programmieren einleiten:** Die einzelnen Programmierfunktionen können auf zweierlei Arten eingeleitet werden:

- mit **set** und einer Programmnummer oder
- mit **set** einleiten, mit **next** vorwärts blättern oder mit **next** rückwärts blättern und mit **enter** auswählen (siehe Programmierbaum).

Achten Sie auf das Display! Wird nach der Programmnummer 9 der **Einrichtcode** verlangt, Code vierstellig eingeben (siehe "Anlage und Telefone gegen unberechtigte Benutzung sichern").

Das Display zeigt gegebenenfalls was Sie eingeben können.

Festgelegte Werte sind in Pfeile eingeklammert, z.B.: 2>3 <4 5 6 7 8 (Anzahl der Rufe).

Ein blinkender **Cursor** markiert eine Eingabestelle.

Cursor nach rechts verschieben: **next**

Cursor nach links verschieben: **next**

Eine bereits vorhandene Eingabe kann überschrieben oder mit **clr** gelöscht werden.

**Eingaben bestätigen:** **enter** (Eingabe wird gespeichert)

**Angezeigten Wert unverändert übernehmen:** **next**

**Eingaben löschen:** **clr** (blinkende Eingabe löschen)

**next clr** (bestimmte Eingabe löschen)

**clr** Umschalttaste clear (gesamte Eingabe löschen).

**Falls es einmal piepst (Fehlerton):** Sie haben eine Taste gedrückt, die bei diesem Bedienungsschritt nicht zulässig ist. Schauen Sie auf das Display, welche Eingabe verlangt wird, und versuchen Sie es erneut.

**Programmierung abbrechen:** **esc** mehrmals drücken (alles was Sie noch nicht mit **enter** bestätigt haben, wird nicht gespeichert)

**Programmieren beenden:** **set** (alle Eingaben werden gespeichert)

**Falls ein Anruf kommt, während Sie programmieren:**

Hörer abnehmen. Die Programmierung wird abgebrochen:

- alles was Sie schon mit **enter** bestätigt haben, ist gespeichert,
- alles was Sie noch nicht mit **enter** bestätigt haben, ist nicht gespeichert.

# Programmieren vom a/b-Telefon

Für jeden Programmierpunkt ist zuerst die Anleitung zum Programmieren vom Systemtelefon beschrieben. Daran schließt sich die Anleitung zum Programmieren vom a/b-Telefon an. Das Programmieren von einem a/b-Telefon umfaßt immer die Schritte: Programmiermodus starten, Eingabe und Programmiermodus beenden. Achten Sie beim Programmieren auf die Wähltöne

oder Wählimpulse im Hörer. Warten Sie nach dem Eingeben jeder Ziffer ab, bis die Ziffer gewählt wurde. Nur dann hören Sie ggf. den Quittungston, wenn Ihre Eingabe gültig ist oder den Fehlerton, wenn Ihre Eingabe ungültig ist. Empfehlung: Zum schnelleren Programmieren ein Telefon im MFV-Wahlverfahren (Tonwahl) verwenden

## Programmiermodus starten



### Einrichtcode eingeben ?

Hören Sie nach \* 7 0 5 den Quittungston, ist in der Eumex 312 kein Einrichtcode programmiert. Die Eingabe des Einrichtcodes ist nicht erforderlich. Hören Sie den Fehlerton, ist die letzte Eingabe falsch. Beginnen Sie die gesamte Eingabe von vorn.

Hören Sie nach \* 7 0 5 keinen Ton, ist ein Einrichtcode in der Eumex 312 programmiert. Geben Sie den Einrichtcode 4stellig ein. Ist der Code richtig, hören Sie den Quittungston. Ist der Code falsch, hören Sie den Fehlerton. Legen Sie den Hörer auf und beginnen Sie die gesamte Eingabe von vorn, mit richtigem Einrichtcode.

## Eingabebeispiel - Rufverteilung ( Anrufvariante 1)

Nach Abheben des Hörers geben Sie zuerst eine Programmkennziffer ein, die immer mit der Ziffer \* 7 beginnt. Danach geben Sie eine, gegebenenfalls auch mehrere Rufnummern ein (z. B. bei einer Rufverteilung). Alle Eingaben unter einer Kennziffer müssen sie durch Auflegen des Hörers abschließen. Wenn Sie sich bei der **Eingabe vertippt**

haben, legen Sie den Hörer auf und beginnen die Eingabe von neuem. Sie hören den Fehlerton, wenn Sie eine ungültige Kennziffer oder eine ungültige Rufnummer eingegeben haben. Wenn Sie eine **Eingabe löschen** wollen, geben Sie nur die Programmkennziffer ein und legen den Hörer auf.



**Quittungston oder Fehlerton** - Ist eine Eingabe ungültig, hören Sie sofort den Fehlerton. Legen Sie den Hörer auf und beginnen Sie die Eingabe von vorne. Den Quittungston hören Sie, wenn alle Eingaben nach einer Programmierkennziffer eindeutig abgeschlossen und gültig sind.

Ist die Länge einer Eingabe variabel, z.B. die Länge einer Externrufnummer oder Anzahl der Teilnehmer einer Rufverteilung, hören Sie keinen Ton. Zur Kontrolle können Sie die Eingabe mit der **R**-Taste abschließen und hören dann den Quittungston.

### Programmiermodus beenden

Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, beenden Sie den Programmiermodus.

Gleichzeitig speichern Sie die neuen Einstellungen. Diese bleiben auch bei Netzausfall erhalten.



Hörer abnehmen



Beenden des Programmiermodus



Quittungston



Hörer auflegen

### Alte Einstellungen wiederherstellen

Im Programmiermodus können Sie Einstellungen ausprobieren. Einstellungen speichern Sie erst beim Beenden des Programmiermodus ab. Vorher können Sie die zuletzt gespeicherten Einstellungen wiederherstellen.

Neue Eingaben und Änderungen im Telefonbuch werden sofort gespeichert. Das alte Telefonbuch können Sie nicht wiederherstellen.

Programmiermodus starten \* 7 0 5

Alte Einstellungen \* 7 0 1

Programmiermodus beenden \* 7 0 0



Hörer abnehmen



Alte Einstellungen wiederherstellen



Quittungston



Hörer auflegen

### Auslieferungszustand wiederherstellen

Bei einer unklaren Programmierung, können Sie den Auslieferungszustand wiederherstellen (Speicher löschen).

Programmiermodus starten \* 7 0 5

Auslieferungszustand \* 7 0 9

Programmiermodus beenden \* 7 0 0



Hörer abnehmen



Auslieferungszustand wiederherstellen



Quittungston



Hörer auflegen

### Speicher löschen - Achtung!

Alle bestehenden Verbindungen werden abgebrochen.

Alle Daten werden gelöscht. Die Anlage hat anschließend den Auslieferungszustand.



Folgende Einstellungen sind im **Auslieferungszustand** aktiv:

- Die Eumex 312 ist für den Anschluß an einen Anlagenanschluß eingestellt. Sie müssen nur noch die Anlagenrufnummer eingeben.
- Die Schalter S400 und S401 (Abschluß für den externen S<sub>0</sub>-Anschluß) sind geschlossen, die 100 Ohm - Abschlußwiderstände eingeschaltet.
- Endgerätetyp: 11, 12, 13, 14, 15, 16 Telefon, 17 Anrufbeantworter, 18 Telefaxgerät
- Externberechtigung: unbegrenzt für alle Teilnehmer
- Externbelegung: Externwahl mit "0"
- Anrufvariante 1 (Tag): ein, Endgeräte 11, 12, 13, 14, 15 eingetragen
- Anrufvariante 2 (Nacht): aus, Endgerät 11 eingetragen
- Rufweitschaltung intern: ein, nach 5 Rufen aktiv, Endgeräte 11, 12, 13, 14, 15 eingetragen.
- Anrufschutz: aus für alle Endgeräte
- Anklopfschutz: aus für die Endgeräte 11, 12, 13, 14, 15 und 16 .  
ein für die Endgeräte 17 (Anrufbeantworter) und 18 (Telefaxgerät)
- Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen und zum Anrufer: ein
- Wartemusik (MoH): intern ein.
- In den vier Türrufvarianten 1 (Tag) der Türfreisprecheinrichtung sind die Endgeräte 11, 12, 13, 14, 15 eingetragen.
- In den vier Türrufvarianten 2 (Nacht) ist das Endgerät 11 eingetragen.
- Automatische Wahl: aus
- Ausdruck des Verbindungsdatensatzes: für alle Teilnehmer aus
- Ausdruck der gewählten Rufnummer: ohne
- Kostenlimit: kein Eintrag
- Tarifeinheitenfaktor eigener: 0000 Pfennige
- Grundfaktor (Telekom-Faktor): 12 Pfennige
- Trennen bei Kostenlimit: aus
- Einrichtcode: aus
- Kostencode: kein Eintrag
- Schaltboxcode: kein Eintrag
- Statusanzeige: ein
- Kostenanzeige: ein
- Besetztton bei Besetzt: aus
- Bedienoberfläche der Systemtelefone: 2 (Externbelegung mit "0")
- Anrufliste: ein
- Übermittlung der "0" zur Wahl aus der Anrufliste am internen S<sub>0</sub>-Anschluß: ein

# Legen Sie fest, was Sie programmieren wollen

Die folgenden Tabellen sollen Ihnen die Planungsarbeit erleichtern. Je besser Sie die Festlegungen für Ihre Anlage planen, desto größer ist der Nutzen für Sie und die anderen Teilnehmer. Die ausgefüllten Tabellen helfen Ihnen auch im Falle einer Störung,

die gewünschte Programmierung schnell wiederherzustellen. Füllen Sie die Tabellen am besten mit Bleistift aus oder benutzen Sie Fotokopien.

## Anlagenmerkmale

eigene Ortsnetzkennzahl								
erste Dekade am Anlagenanschluß	1	2	3	4	5	6	7	8
Music-on-Hold	keine = 0			interne = 1			externe = 2	

## Anlagenrufnummer/Mehrfachrufnummern (MSN)

Anlagenrufnummer (ohne Vorwahl und Durchwahl)			-
MSN-Index	Mehrfachrufnummer (MSN) ohne Vorwahl	Name	
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
0			

## Festlegungen für analoge Endgeräte

Einstellung der analogen Ports	1	2	3	4	5	6	7	8
1. Internrufnummer (primär)								
2. Internrufnummer (sekundär)								
Telefonname								
Telefon								
Anrufbeantworter								
Telefax								
Modem								
Kombiport								
Funkzelle								
Audiomodul								



**Festlegung der Anrufvarianten (Tag-, Nacht-, Rufweiserschaltung)**

**Anrufvariante 1 (Tagschaltung)**

Anlagenanschluß erste Dekadenrufnummer klingelt an						
MSN mit Index 1 klingelt an						
MSN mit Index 2 klingelt an						
MSN mit Index 3 klingelt an						
MSN mit Index 4 klingelt an						
MSN mit Index 5 klingelt an						
MSN mit Index 6 klingelt an						
MSN mit Index 7 klingelt an						
MSN mit Index 8 klingelt an						
MSN mit Index 9 klingelt an						
MSN mit Index 0 klingelt an						

**Anrufvariante 2 (Nachtschaltung)**

Anlagenanschluß erste Dekadenrufnummer klingelt an						
MSN mit Index 1 klingelt an						
MSN mit Index 2 klingelt an						
MSN mit Index 3 klingelt an						
MSN mit Index 4 klingelt an						
MSN mit Index 5 klingelt an						
MSN mit Index 6 klingelt an						
MSN mit Index 7 klingelt an						
MSN mit Index 8 klingelt an						
MSN mit Index 9 klingelt an						
MSN mit Index 0 klingelt an						

**Anrufvariante 3 (Rufweiserschaltung)**

Rufweiserschaltung aktiv nach n Rufen	1	2	3	4	5	6	7	8
Anlagenanschluß erste Dekadenrufnummer klingelt an								
MSN mit Index 1 klingelt an								
MSN mit Index 2 klingelt an								
MSN mit Index 3 klingelt an								
MSN mit Index 4 klingelt an								
MSN mit Index 5 klingelt an								
MSN mit Index 6 klingelt an								
MSN mit Index 7 klingelt an								
MSN mit Index 8 klingelt an								
MSN mit Index 9 klingelt an								
MSN mit Index 0 klingelt an								

### Festlegung der Türrufvarianten (Tag-, Nachtschaltung)

#### Türrufvariante 1 (Tagschaltung)

Klingeltaster 1 klingelt an					
Klingeltaster 2 klingelt an					
Klingeltaster 3 klingelt an					
Klingeltaster 4 klingelt an					

#### Türrufvariante 2 (Nachtschaltung)

Klingeltaster 1 klingelt an					
Klingeltaster 2 klingelt an					
Klingeltaster 3 klingelt an					
Klingeltaster 4 klingelt an					

### Festlegung der Relaisfunktionen

Schaltkontakte (Relais)	1	2	3	4
Internrufnummern				
Funktion ein/aus				
Funktion Impuls 3s				

# Programmieren der Anlagenmerkmale

Beim Programmieren der Anlagenmerkmale müssen Sie folgende Eingaben machen:

- **Ortsnetzkennzahl:** Geben Sie Ihre Ortsnetzkennzahl ein. Damit entfällt die Eingabe der Ortsnetzkennzahl, wenn Sie Kurzwahlziele in Ihrem Ortsnetz speichern. Bei der Übermittlung der Rufnummer wird die Ortsnetzkennzahl automatisch hinzugefügt.
- **Rufnummern Offset:** Beachten Sie ! Am Anlagenanschluß der Eumex 312 müssen Ihre Internrufnummern (Durchwahlrufnummern) in dem Rufnummernblock liegen, den die Deutsche Telekom für Ihren Anlagenanschluß vergeben hat.  
Legen Sie die Dekade (1 bis 8) fest, mit der die Internrufnummern beginnen müssen.  
Beispiele: Rufnummernblock laut Deutsche Telekom - 10 bis 29. Legen Sie die Dekade 1 fest. Sie können die Internrufnummern 11 bis 28 jedem Endgerät wahlfrei zuordnen.  
Rufnummerblock 80 bis 99. Dekade 8 festlegen. Internrufnummern 81 bis 98.  
Am Mehrgeräteanschluß liegt immer die Dekade 1 fest. Sie können die Internrufnummern 11 bis 28 vergeben. Die Internrufnummern 11 bis 26 werden im Display der Systemtelefone angezeigt, wenn die Statusanzeige eingeschaltet ist.

Die Internrufnummern 27 und 28 können Sie zwar vergeben, sie werden aber nicht angezeigt. Die Internrufnummer 29 ist fest der Schaltbox zugeordnet. Beachten Sie die Hinweise im Kasten "Rufnummernvorrat".




- **Music on Hold:** Legen Sie fest, ob bei Rückfragen oder Weitergabe von Gesprächen der gehaltene Teilnehmer eine Wartemusik hören soll. Wählen sie die interne Wartemusik aus, sind nacheinander 8 Melodien zu hören. Wählen Sie die externe Wartemusik aus, können von einem an die Eumex 312 angeschlossenen Audiogerät (CD-Spieler oder Kassettengerät) Musik oder Infos eingespielt werden. Beachten Sie ! Die eingespielten Melodien müssen frei von Schutzrechten Dritter sein (GEMA - frei).
- **Anschlußart:** Die Anschlußart der Eumex 312 (Anlagen- oder Mehrgeräteanschluß) wird automatisch eingestellt. Kontrollieren Sie die Einstellung.

Ausführung der Funktion auf den nächsten Seiten.

Internrufnummern			
erste Dekade	Rufnummernvorrat	Statusanzeige	Schaltbox
10	11 bis 28	11 bis 26	29
20	21 bis 38	21 bis 36	39
30	31 bis 48	31 bis 46	49
40	41 bis 58	41 bis 56	59
50	51 bis 68	51 bis 66	69
60	61 bis 78	61 bis 76	79
70	71 bis 88	71 bis 86	89
80	81 bis 98	81 bis 96	99

Die erste Dekade ist immer die Durchwahlrufnummer bei einem Anlagenanschluß. Ruft ein Extern Teilnehmer unter der Durchwahlrufnummer (z.B. 30) an, wird der Ruf nach einer Rufverteilung (Anrufvariante 1 oder 2) signalisiert. Es werden gleichzeitig die Teilnehmer gerufen, die in der Anrufvariante festgelegt sind.

## Anlagenmerkmale eingeben

<b>set</b> <b>9</b> <b>1</b>	Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtcode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.	Ortsnetzkennzahl eingeben
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen	RufNr. eingeben -
	Ortsnetzkennzahl eingeben, z.B. 030	RufNr. eingeben 030
<b>enter</b> <b>next</b>	Mit "enter" bestätigen, "next": Dekade festlegen, mit der die Internrufnummern beginnen. Nur am Anlagenanschluß notwendig. Am Mehrgeräteanschluß folgt <code>music on hold</code> festlegen	Rufnr. Offset eingeben
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen	Rufnr. Offset decade 1
	Dekade (1 bis 8) eingeben, z.B. 2. Bei einem Mehrgeräteanschluß beginnen die Internrufnummern immer in der Dekade 1 (Internrufnummern 11 bis 28)	Rufnr. Offset decade 2
<b>enter</b> <b>next</b>	Mit "enter" bestätigen "next": Wartemusik (Music on Hold) festlegen	music on hold festlegen
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen. Das Display wechselt.	music on hold k: >0< I: 1 E: 2
	Festlegen: - 0 = keine Einspielung, - 1 = Interne Wartemusik, nacheinander werden 8 Melodien gespielt, - 2 = Externe Wartemusik, Musik oder Info wird über ein an die TK-Anlage angeschlossenes Audiogerät eingespielt Beispiel: 1	music on hold k: 0 I: >1< E: 2
<b>enter</b> <b>next</b>	Mit "enter" bestätigen "next": Anschlußart festlegen.	Anschlußart festlegen
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen. Das Display wechselt. Die Anschlußart wird bei der Inbetriebnahme der Eumex 312 automatisch eingestellt. Kontrolle: - 0 = Anlagenanschluß, - 1 = Mehrgeräteanschluß	Anschlußart Anl: >0< Meh: 1
<b>set</b>	Programmierung beenden	

Einleiten mit "set 91", mit "next" blättern oder direkte Anwahl der einzelnen Punkte mit "set 91..."

- ...1: Ortsnetzkennzahl eingeben
- ...2: Dekade eingeben mit der die Internrufnummern beginnen
- ...3: "music on hold" - Einspielung einer Wartemusik
- ...4: Anschlußart (Anlagen- oder Mehrgeräteanschluß). Bei einem Wechsel der Anschlußart führt die Eumex 312 automatisch einen Reset durch. Dabei verlischt kurzzeitig die Anzeige im Display.

Programmierung abbrechen: "esc" mehrmals drücken, Programmierung beenden: "set".

Die Lautstärke der externen Wartemusik stellen Sie am Audio-Gerät ein. Zum Einstellen oder zur Kontrolle stellen Sie eine Externverbindung zu einem Internteilnehmer der Telefonanlage her. Die Externverbindung wird gehalten, wenn der Internteilnehmer die Rückfragetaste "R" oder die "Makeltaste" drückt. Sie hören die Wartemusik und können die Lautstärke entsprechend einstellen.

Die Lautstärke der internen Wartemusik ist nicht einstellbar.

**Anlagenanschluß - 1. Dekade der Internrufnummern festlegen**

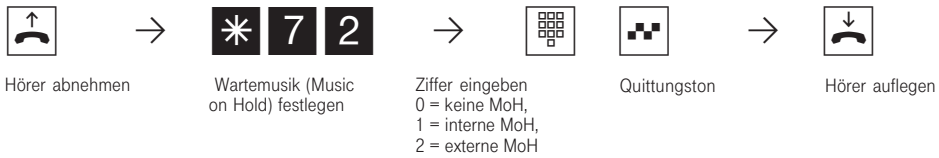
Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

**Wartemusik (MoH) festlegen**

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !



# Programmieren der Externrufnummer

Die Eumex 312 erkennt automatisch ob sie an einem Anlagenanschluß oder Mehrgeräteanschluß angeschlossen ist. Dementsprechend können Sie bei der Programmierung der Externrufnummer entweder die Anlagenrufnummer oder die Mehrfach-

rufnummern eingeben. Bis zu 10 Mehrfachrufnummern (MSN) können Sie eingeben. Zu jeder MSN können Sie einen Namen eingeben. Ruft Sie jemand unter dieser MSN an, so wird statt der MSN der Name an Ihrem Systemtelefon angezeigt.

## Anlagenanschluß - Anlagenrufnummer eingeben

**set** **9** **2**

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtcode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.

Anlagenrufnummer  
\_



Anlagenrufnummer max. 11stellig, ohne Vorwahl und ohne die Durchwahlrufnummer eingeben.

Anlagenrufnummer  
1234567\_

**set**

Programmierung beenden

## Anlagenanschluß - Anlagenrufnummer eingeben

Programmiermodus muß mit **\* 7 0 5** gestartet sein!



**\* 7 9 1**



Hörer abnehmen

Anlagenrufnummer programmieren

Anlagenrufnummer eingeben, max 11stellig, ohne Vorwahl und ohne Durchwahlrufnummer

Hörer auflegen

Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit **\* 7 0 0 !**

## Anlagenanschluß - Anlagenrufnummer löschen

Programmiermodus muß mit **\* 7 0 5** gestartet sein!



**\* 7 9 0**



Hörer abnehmen



Anlagenrufnummer löschen

Quittungston

Hörer auflegen

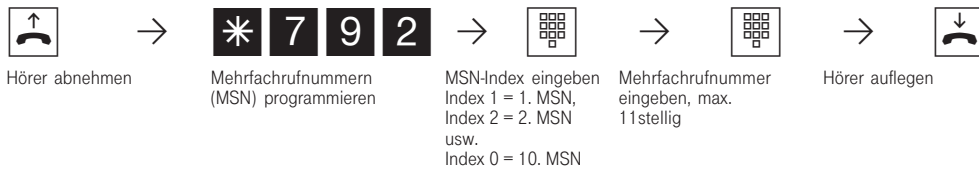
Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit **\* 7 0 0 !**

## Mehrgeräteanschluß - Mehrfachrufnummern eingeben

<b>set</b> <b>9</b> <b>2</b>	Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtcode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.	Mehrgerätenummer next/Index-MSN _
<b>next</b>	"next": nächste Mehrfachrufnummer eingeben oder MSN - Index 1, 2, ...,9, 0 direkt eingeben (Index 1 = 1. MSN, Index 2 = 2. MSN, usw. Index 0 = 10. MSN)	MSN 1 Rufnummer _
	1. Mehrfachrufnummer max. 11stellig ohne Vorwahl eingeben	MSN 1 Rufnummer 98765_
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen. Das Display wechselt.	MSN 1 Name _
	Name eingeben (siehe "Teilnehmernamen eingeben"). Ruft Sie jemand unter dieser MSN an, so wird statt der Rufnummer der Name an Ihrem Systemtelefon angezeigt.	MSN 1 Name Telekon_
<b>enter</b>	Mit enter bestätigen	Mehrgerätenummer next/Index-MSN _
<b>set</b>	"next": nächste Mehrfachrufnummer eingeben oder "set": Programmierung beenden	

## Mehrgeräteanschluß - Mehrfachrufnummern eingeben

Programmiermodus muß mit **\* 7 0 5** gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit **\* 7 0 0 !**

## Mehrgeräteanschluß - Mehrfachrufnummern löschen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



\* 7 9 0



Hörer abnehmen

Mehrfachrufnummern  
(MSN) löschen

MSN-Index eingeben  
Index 1 = 1. MSN,  
Index 2 = 2. MSN  
usw.  
Index 0 = 10. MSN

Quittungston

Hörer auflegen

Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !



# Programmieren der Internrufnummern und Endgerätetypen für analoge Ports

Jedem Anschluß für analoge Endgeräte können Sie aus dem Rufnummernvorrat zwei **Internrufnummern** zuordnen (1. und 2. Internrufnummer). Sie können mehrere Teilnehmergruppen bilden, indem Sie mehreren Teilnehmern die gleiche 1. oder 2. Internrufnummer zuordnen. Beispiel: Alle Plätze einer Bestellannahme sollen unter einer Durchwahlrufnummer erreicht werden, aber jeder einzelne Platz unter seiner individuellen Rufnummer gezielt erreichbar sein. Haben Sie einem analogen Anschluß eine 1. und 2. Internrufnummer gegeben, so gelten für diesen Anschluß alle Einstellungen, die Sie unter der 1. Internrufnummer vornehmen.

Je nach angeschlossenem **Endgerätetyp**, müssen Sie die Endgeräteanschlüsse programmieren. Abhängig von dieser Programmierung sind bestimmte Leistungsmerkmale möglich oder eingeschränkt.

- **Telefon:** Alle Funktionen sind möglich. Den Anklopfschutz können Sie individuell einschalten. Ein Anruf mit der Dienstekennung "Fax" wird nicht signalisiert, unabhängig von einer Rufverteilung.
- **Anrufbeantworter:** Die Festlegung als Anrufbeantworter bewirkt, daß jeder ein Gespräch von diesem Anschluß übernehmen kann. Außerdem ist der Anklopfschutz für diesen Port eingeschaltet.
- **Telefax:** Diese Festlegung bewirkt, daß ein Anruf zu diesem Anschluß keinen Anklopfton erzeugt, wenn gerade telefoniert wird. Der Anruf kann nicht herangeholt werden. Ferner wird der entsprechende Dienst "Fax" übermittelt. Anrufe mit der Dienstekennung "Fax" werden an diesem Anschluß signalisiert, unabhängig von einer Rufverteilung.
- **Modem:** Diese Festlegung bewirkt, daß ein Anruf zu diesem Anschluß keinen Anklopfton erzeugt, wenn gerade telefoniert wird. Der Anruf kann nicht herangeholt werden.
- **Kombigerät:** Ein Kombigerät ist ein Telefon mit integriertem Fax und Anrufbeantworter. Beim Kombiport wird ein Anruf generell dort zugestellt, wo er nach der eingestellten Rufverteilung signalisiert werden soll, unabhängig von der gesendeten Dienstekennung. Bei der Belegung einer Wählleitung mit "0" nutzen Sie den Dienst "Telefon". Bei der Belegung einer Wählleitung mit "10" nutzen Sie den Dienst "Telefax". Die Festlegung "Kombigerät" bewirkt, daß ein Anruf zu diesem Anschluß keinen Anklopfton erzeugt, wenn gerade telefoniert wird.
- **Funkzelle:** Ein als Funkzelle definierter Port ist zum Anschluß von multienvironment und multi-linkfähigen schnurlosen Telefonen vorgesehen. Mit den Teilnehmern einer Funkzelle können Sie zwei unterschiedliche Coderufe vereinbaren. Wird die Funkzelle über die 1. Internrufnummer gerufen, hören alle Teilnehmer der Funkzelle den Coderuf 1. Über die 2. Internrufnummer wird mit dem Coderuf 2 gerufen. Rückruf und Rufumleitung können Sie bei Funkzellen nicht nutzen.
- **Audiomodul:** Ein als Audiomodul definierter Port ist zum Anschluß eines Audiomoduls oder einer Lautsprecheranlage an die Eumex 312 vorgesehen. Über das Audiomodul oder die Lautsprecheranlage können Sie eine Ansage machen. Mit der Festlegung "Audiomodul" ist das Relais 2 automatisch dem Audiomodul zugeordnet. Über das Relais 2 wird bei einer Ansage das Audiomodul bzw. die Lautsprecheranlage geschaltet. Die Festlegung "Audiomodul" bewirkt, daß ein Anruf zu diesem Anschluß keinen Anklopfton erzeugt.

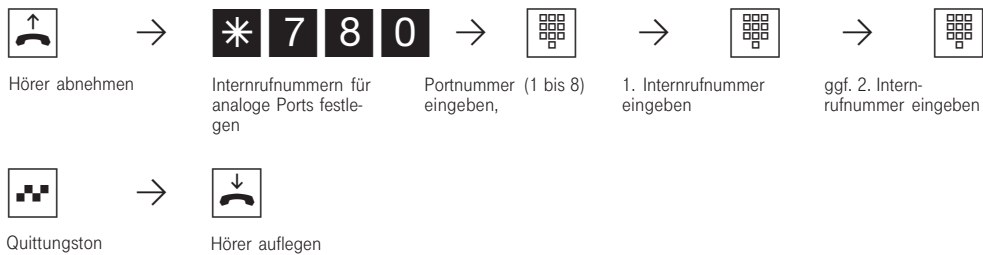
## Interrufnummern und Endgerätetypen für analoge Ports festlegen

<b>set</b> <b>9</b> <b>3</b>	Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtcode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.	Interrufnummern analoger Port _
	Portnummer (1 bis 8) eingeben, z.B. 1, das Display wechselt	analoger Port 1 __ __
	1. Internrufnummer, ggf. auch 2. Internrufnummer eingeben. Unter "set 912" ist bereits die Dekade 1 Ihres Internrufnummernkreises festgelegt. Sie können nun Internrufnummern in dieser und der folgenden Dekade wählen. Beispiel: Dekade 1 ist vorgegeben. Sie können Internrufnummern zwischen 11 und 28 wählen, z.B. 11 und 21.	analoger Port 1 11 21
<b>enter</b>	Mit enter bestätigen. Endgerätetyp festlegen	Port 01 11/21 normales Telefon
<b>next</b>	Durch ggf. mehrmaliges Drücken der Taste "next", Endgerätetyp auswählen. - normales Telefon - Anrufbeantworter - Telefax - Modem - Kombigerät - Funkzelle - Audiomodul	Port 01 11/21 Anrufbeantworter
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen, der nächste analoge Port wird angezeigt. Eingaben wie unter Port 1 vornehmen.	analoger Port 2 __ __
<b>set</b>	Programmierung beenden	

Sie können nur einen Port als Audiomodul festlegen.

## Internrufnummern für analoge Ports festlegen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



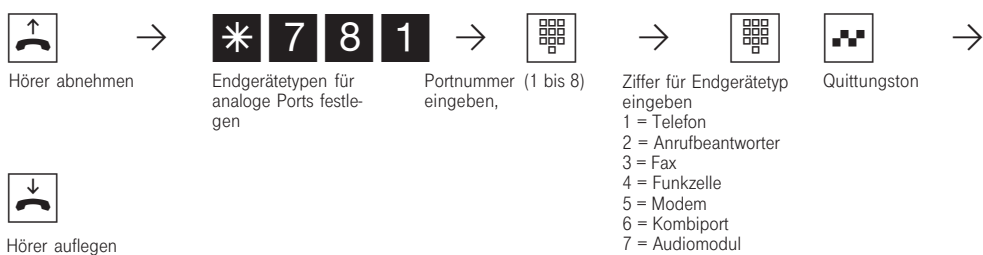
Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

Unter \* 7 0 2 ist bereits die 1. Dekade Ihres Internrufnummernkreises festgelegt. Sie können nun Internrufnummern in dieser und der folgenden Dekade wählen.  
Beispiel: Dekade 1 ist vorgegeben. Sie können Internrufnummern zwischen 11 und 28 wählen.

Wenn Sie keine 2. Internrufnummer festlegen wollen, legen Sie bereits nach Eingabe der 1. Internrufnummer ohne Quittungston den Hörer auf.  
**Internrufnummer löschen** - Statt der Internrufnummer geben Sie 0 0 ein.

## Endgerätetypen für analoge Ports festlegen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

Sie können nur einen Port als Audiomodul festlegen.

# Programmieren der Internrufnummern und Endgerätetypen für den internen S<sub>0</sub>-Anschluß

Damit Sie die ISDN-Endgeräte am internen S<sub>0</sub>-Anschluß gezielt erreichen können, müssen Sie dem internen S<sub>0</sub>-Anschluß Internrufnummern aus dem Rufnummernvorrat zuordnen

Die max. 8 Internrufnummern für den internen S<sub>0</sub>-Anschluß sind quasi die Mehrfachrufnummern unter denen die ISDN-Endgeräte am internen S<sub>0</sub>-Anschluß erreichbar sind. An den ISDN-Endgeräten

müssen Sie die Internrufnummer (MSN) eingeben.

Am internen S<sub>0</sub>-Anschluß können nur zwei Internrufnummern gleichzeitig gerufen werden. Sollen mehrere ISDN-Endgeräte gerufen werden, müssen Sie diesen ISDN-Endgeräten die gleiche Internrufnummer zuordnen (Gruppenbildung).

## Internrufnummern für den internen S<sub>0</sub>-Anschluß festlegen

**set** 9 4

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtcode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.

S0-Int: \_ \_ \_ \_  
\_ \_ \_ \_



Internrufnummer eingeben.  
Unter "set 912" ist bereits die Dekade 1 Ihres Internrufnummernkreises festgelegt. Sie können nun Internrufnummern in dieser und der folgenden Dekade wählen.  
Beispiel: Dekade 1 ist vorgegeben. Sie können Internrufnummern zwischen 11 und 28 wählen,

S0-Int: \_ \_ \_ \_  
\_ 23 \_ 25 \_

**set**

Programmierung beenden

## Internrufnummern für den internen S<sub>0</sub>-Anschluß festlegen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



\* 7 8 2



Hörer abnehmen

Internrufnummern für den internen S<sub>0</sub>-Anschluß festlegen

Platz (1 bis 8) eingeben

Internrufnummer eingeben

Hörer auflegen

Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

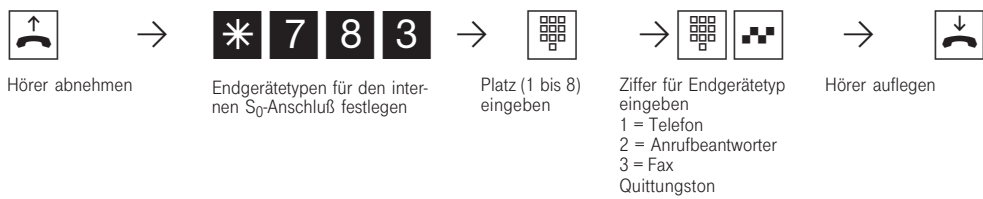
Beim Programmieren vom a/b-Telefon wurde unter \* 7 0 2 bereits die Dekade 1 Ihres Internrufnummernkreises festgelegt. Sie können Internrufnummern in dieser und der folgenden Dekade wählen.

Beispiel: Dekade 1 ist vorgegeben. Sie können Internrufnummern zwischen 11 und 28 wählen.

**Internrufnummer löschen** - Statt der Internrufnummer geben Sie 0 0 ein.

## Endgerätetypen für den internen S<sub>0</sub>-Anschluß festlegen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

Ein Gespräch eines ISDN-Anrufbeantworters kann von jedem Telefon übernommen werden.

Eine ISDN-PC-Faxkarte wird unabhängig von Eintrag in eine Anrufvariante gerufen, wenn ein

hereinkommendes Fax eine Fax-Kennung hat. Sie können auch einen PC mit ISDN-Karte für die Dienste Anrufbeantworter/Fax verwenden und die in der PC-Software eingerichteten Rufnummern eintragen.



# Programmieren der Relais

Die Eumex 312 verfügt über vier Relais, deren potentialfreien Steuerkontakte Sie vielseitig verwenden können. Beispiele:

- Ansteuern einer Türklingel (z.B. Türgong),
- Zentralklingel (Signalisierung eines Externrufes),
- Zweitklingel (Signalisierung eines Rufes für einen Interneilnehmer),
- Schaltkontakt,
- Impulskontakt (z.B. für einen zusätzlichen Türöffner).

Durch Programmieren legen Sie für jedes Relais fest, ob es als Impulsrelais (3 Sekunden ein) oder als ein-/aus - Relais arbeitet.


Jedem Relais können Sie wie jedem Endgerät zwei Internrufnummern aus dem Rufnummernvorrat zuordnen.

Über die Internrufnummern können Sie die Relais von jedem Telefon steuern. Von extern wählen Sie dazu die Schaltbox der Eumex 312 an. Nach Eingabe eines Codes können Sie über Kennziffern die Relais schalten.

### Beachten Sie:

Ist ein Port zum Anschluß eines Audiomoduls programmiert, ist das Relais R2 dem Audiomodul zugeordnet. Legen Sie für dieses Relais keine Internrufnummer fest.

## Festlegen der Funktion der Relais

<p><b>set</b> <b>9</b> <b>5</b></p>	<p>Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Anlagencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.</p>	<p>Relais R_ programmieren</p>
<p><b>2</b></p>	<p>Relais eingeben, das Sie programmieren wollen, z.B. Relais 2. Für jede Relaisfunktion müssen Sie bestimmte Einstellungen vornehmen (siehe Tabelle).</p>	<p>Relais R2 -- --</p>
<p></p>	<p>Internrufnummern festlegen, z.B. 28</p>	<p>Relais R2 28 --</p>
<p><b>enter</b></p>	<p>Mit "enter" bestätigen. Das Display wechselt</p>	<p>Relais R2 28/-- e/a: 1 3s: &gt;0&lt;</p>
<p><b>1</b></p>	<p>Auswahl - 1: Schaltrelais e/a (ein/aus) oder - 0: Impulsrelais 3 s (3 Sekunden ein)</p>	<p>Relais R2 51/52 e/a: &gt;1&lt; 3s: 0</p>
<p><b>enter</b></p>	<p>Mit "enter" Programmierung bestätigen</p>	<p>Schaltkontakte programmieren</p>
<p><b>set</b></p>	<p>"enter": Weiteres Relais eingeben, um dessen Funktion festzulegen oder "set": Programmierung beenden</p>	

Funktion	Internrufnummer	ein/aus	Impulsrelais
Türklingel	beliebig, Eintrag in Türrufvariante	3s Türruf	1s Türruf (Türgong)
Zentralklingel	beliebig, Eintrag in Anrufvariante	o	o
Zweitklingel	wie Internteilnehmer	o	o
Schaltkontakt	keine	x	-
Impulsrelais	keine	-	x
Audiomodul (Relais R2)	keine		

o = beliebig  
x = Einstellung

### Internrufnummern der Schaltrelais festlegen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

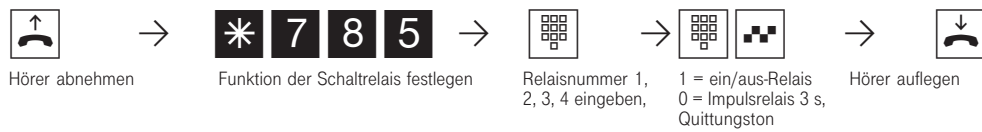
Unter \* 7 0 2 ist bereits die 1. Dekade Ihres Internrufnummernkreises festgelegt. Sie können nun Internrufnummern in dieser und der folgenden Dekade wählen.  
Beispiel: Dekade 1 ist vorgegeben. Sie können Internrufnummern zwischen 11 und 28 wählen.

Wenn Sie keine 2. Internrufnummer festlegen wollen, legen Sie bereits nach Eingabe der 1. Internrufnummer ohne Quittungston den Hörer auf.

**Internrufnummer löschen** - Statt der Internrufnummer geben Sie 0 0 ein.

## Funktion der Schaltrelais festlegen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

Für die Ansteuerung einer Tür-, Zentral-, Zweitklingel und eines zusätzlichen Türöffners ist eine externe Stromversorgung notwendig.

Beachten Sie die Belastbarkeit der Relaiskontakte: 30 VDC/1 A, 125 VAC/500mA

# Programmieren der Externgesprächsberechtigung

Normalerweise kann jeder Teilnehmer in die ganze Welt telefonieren.

Sie können jedoch für jedes Telefon festlegen, wie weit damit telefoniert werden darf:

- 1 unbegrenzt (volle Berechtigung)
- 2 Inland

3 Nahbereich (zusätzlich müssen Sie die Nahbereichsnummern eingeben.)

4 Ortsgespräche

5 nur ankommende Gespräche annehmen (halbe Berechtigung)

## Anlagenanschluß - Externgesprächsberechtigung programmieren

**set** **9** **6**

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtcode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.

```
externer Zugang
für T1n __
```



Teilnehmer eingeben, für den Sie den Externzugang festlegen wollen, z.B. Teilnehmer 12. Die aktuelle Berechtigung des Teilnehmers wird angezeigt.

```
berechtigt 26
1x2x3 4 5
```



Externberechtigung für dieses Telefon eingeben (1 bis 5, siehe Tabelle oben), z.B. 1 (unbegrenzt)

```
berechtigt 26
>1x2 3 4 5
```

**enter**

Mit "enter" bestätigen

```
externer Zugang
für T1n __
```

**set**

Weiteres Telefon eingeben, um dessen Externgesprächsberechtigung festzulegen oder "set": Programmierung beenden (die eingegebene Berechtigung ist wirksam)

## Anlagen- oder Mehrgeräteanschluß - Externgesprächsberechtigung programmieren

Programmiermodus muß mit **\* 7 0 5** gestartet sein!



**\* 7 3 1**



Hörer abnehmen

Externberechtigung festlegen für Anlagen- oder Mehrgeräteanschluß

Internrufnummer eingeben

Externberechtigung 1, 2, 3, 4 oder 5 eingeben, Quittungston

Hörer auflegen

Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit **\* 7 0 0 !**

## Mehrgeräteanschluß - MSN zuordnen und Externgesprächsberechtigung programmieren

Betreiben Sie die Eumex 312 am Mehrgerätenanschluß, können Sie für jede Internrufnummer die Mehrfachrufnummer (MSN) festlegen, die bei ei-

nem gehenden Externgespräch übermittelt werden soll. Unter dieser MSN werden dann die Verbindungskosten erfaßt.

**set** **9** **6**

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtcode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.

```
externer Zugang
für TIn _ _ _
```



Teilnehmer eingeben, für den Sie den Externzugang festlegen wollen, z.B. Teilnehmer 12. Die aktuelle Zuordnung des Teilnehmers zu einer MSN wird angezeigt (ggf. mit Namen).

```
12 zugeordnet zu
MSN1 TELEKOM
```



Zuordnung festlegen durch Eingabe des MSN-Index (1 ... 9, 0), z.B. 3.

```
12 zugeordnet zu
MSN3 98767
```



Mit "enter" bestätigen, die aktuelle Externberechtigung für den Teilnehmer wird angezeigt

```
berechtigt 12
1>2<3 4 5
```



Externberechtigung für dieses Telefon eingeben (1 bis 5, siehe Tabelle oben), z.B. 1 (unbegrenzt)

```
berechtigt 12
>1<2 3 4 5
```



Mit "enter" bestätigen

```
externer Zugang
für TIn _ _ _
```



Weiteres Telefon eingeben, um dessen Externzugang festzulegen oder "set": Programmierung beenden (die eingegebene Berechtigung ist wirksam)

## Teilnehmern eine Mehrfachrufnummer (MSN) zuordnen

Programmiermodus muß mit **\* 7 0 5** gestartet sein!



**\* 7 3 0**



Hörer abnehmen

Zuordnung MSN gehend festlegen

Internrufnummer eingeben

Mehrfachrufnummer (MSN) eingeben

Hörer auflegen

Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit **\* 7 0 0 !**

Auslieferungszustand: Berechtigung 1 (unbegrenzt) für alle Teilnehmer. Die Rufnummern aus dem Telefonbuch können alle Teilnehmer unabhängig von der festgelegten Berechtigung wählen.

Wollen Sie die Verbindungskosten auch auf andere MSN verteilen, können Sie am Systemtelefon MSN-Tasten programmieren. Am a/b-Telefon wählen Sie zur Externbelegung über eine bestimmte MSN eine Kennziffer.

# Programmieren der Rufverteilungen

**Anlagenanschluß** - Ein Externteilnehmer kann einen Internteilnehmer der Eumex 312 gezielt erreichen, wenn er die Anlagenrufnummer und die Durchwahlrufnummer (zweistellige Internrufnummer) wählt. Wählt der Externteilnehmer z.B. die Durchwahlrufnummer "10" oder eine ungültige Durchwahlrufnummer, so wird sein Anruf nach einer Rufverteilung / Anrufvariante signalisiert. Es werden die Teilnehmer gleichzeitig gerufen, die in der Anrufvariante festgelegt sind.

**Mehrgeräteanschluß** - Wählt ein Externteilnehmer eine Mehrfachrufnummer (MSN) der Eumex 312, so wird sein Anruf nach einer Rufverteilung / Anrufvariante signalisiert. Es werden die Teilnehmer gleichzeitig gerufen, die in der Anrufvariante festgelegt sind.

Sie können für die Durchwahlrufnummer z.B. "10" und für jede Mehrfachrufnummer (MSN - Index 1 bis 9, 0) drei Rufverteilungen festlegen. Das sind die **Anrufvariante 1 (Tagschaltung)** und die **Anrufvariante 2 (Nachtschaltung)**. Die Anrufvariante 1 und 2 können Sie von jedem Telefon aus umschalten (Kapitel "Anrufvariante umschalten").

In der **Anrufvariante 3 (Rufweitschaltung)** können Sie festlegen, an welche Telefone der Ruf weitergeschaltet wird, wenn ein Anruf über die Anrufvariante 1 oder 2 nicht angenommen wurde. Außerdem legen Sie fest, nach wievielen Rufen die Weitschaltung erfolgt. Die Anrufvariante 3 ist nur aktiv, wenn sie eingeschaltet ist. Sie können die AVA 3 am Systemtelefon über "set 19" und am a/b-Telefon oder ISDN-Telefon über \*541 / \*540 ein-/ausschalten.



**Türfreisprecheinrichtung (TFE)** - In den Türrufverteilungen / Türrufvarianten legen Sie fest, welche Teilnehmer gleichzeitig gerufen werden, wenn ein Besucher einen Klingeltaster drückt. Für jeden Klingeltaster (1 bis 4) der Türfreisprecheinrichtung (TFE) können Sie zwei Rufverteilungen festlegen. Das sind die **Türrufvariante 1 (Tagschaltung)** und die **Türrufvariante 2 (Nachtschaltung)**. Die Umschaltung der Türrufvariante 1 und 2 ist gekoppelt an die Umschaltung der Anrufvariante 1 und 2. Ist die Anrufvariante 1 eingeschaltet, ist die Türrufvariante 1 wirksam (Kapitel "Anrufvariante umschalten").

Bei der Programmierung der Rufverteilungen am Systemtelefon können Sie in die Anrufvarianten / Türrufvarianten bis zu 5 Internrufnummern eintragen. Sollen mehr als 5 Internteilnehmer gerufen werden, müssen mehrere Internteilnehmer unter der gleichen Internrufnummer zu einer Teilnehmergruppe zusammengefaßt sein (Kapitel "Programmieren der Internrufnummern..."). Die gemeinsame Internrufnummer tragen Sie in die Rufverteilung ein.

In die Rufverteilungen können Sie auch die Internrufnummern der Relais (R1 bis R4) eintragen. Ist ein Audiomodul angeschlossen, dann ist das Relais R2 belegt und darf nicht in die Rufverteilung eingetragen werden. Relais dürfen nicht als einziges Rufziel eingetragen werden! Sie müssen zusätzlich mindestens ein Telefon eintragen.

Hinweis - Einen Anruf können Sie mit der Funktion "Anrufe heranholen" an jedem Telefon annehmen, auch wenn es dort nicht klingelt.

## Anlagenanschluß - Anrufvarianten festlegen

<b>set</b> <b>9</b> <b>7</b>	Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtcode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.	Anrufvariante 1 Tagschaltung
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen, Anrufvariante 1 (AVA1) Tagschaltung festlegen	AVA1 11 _ _ _ _
<b>clr</b>	ggf. Voreinstellung löschen	AVA1 _ _ _ _
	Telefone eingeben, die klingeln sollen, wenn ein Externanruf kommt, z.B. 12 und 14	AVA1 12 14 _ _ _ _
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen	Anrufvariante 1 Tagschaltung
<b>next</b>	"next": Rufverteilung für die Anrufvariante 2 (AVA2) Nachtschaltung festlegen, Eingabe wie unter AVA1 oder	Anrufvariante 2 Nachtschaltung
<b>next</b>	"next": Rufverteilung für die Anrufvariante 3 (AVA3) Rufweitschaltung festlegen	Anrufvariante 3 Weiterschaltung
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen, das Display wechselt	Anzahl der Rufe 2 3 4 5 6 7 8
	Anzahl der Rufe eingeben, nach denen der Ruf weitergeschaltet werden soll, z.B. 3	Anzahl der Rufe 2>3<4 5 6 7 8
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen, Anrufvariante 3 (AVA3) Rufweitschaltung festlegen. Legen Sie fest, an welche Telefone Anrufe weitergeschaltet werden sollen, die bisher nicht angenommen wurden. Eingabe wie unter AVA1.	AVA3 _ _ _ _
<b>set</b>	Programmierung der Anrufvarianten beenden	

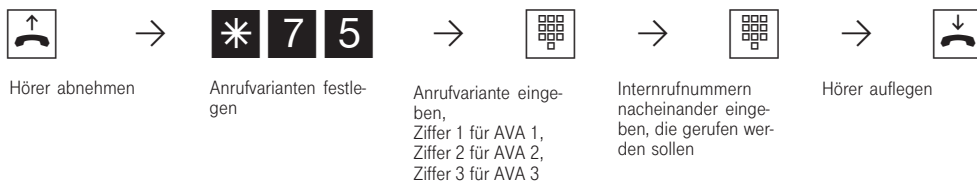
Einleiten mit "set 97", dann mit "next" blättern, oder direkte Anwahl der einzelnen Punkte mit "set 97..."

...1: Anrufvariante 1 (Tagschaltung)  
 ...2: Anrufvariante 2 (Nachtschaltung)  
 ...3: Anrufvariante 3 (Rufweitschaltung)

Die Anrufvariante 3 ist nur aktiv, wenn sie eingeschaltet ist. Sie können die AVA 3 am Systemtelefon über "set 19" und am a/b-Telefon oder ISDN-Telefon über \* 5 4 1 / \* 5 4 0 ein-/ausschalten.

## Anlagenanschluß - Anrufvarianten festlegen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

## Anlagenanschluß - Anzahl der Rufe bis zur Rufweitschaltung festlegen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!







Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

Die Anrufvariante 3 ist nur aktiv, wenn sie eingeschaltet ist. Sie können die AVA 3 am Systemtelefon über "set 19" und am a/b-Telefon oder

ISDN-Telefon über \* 5 4 1 / \* 5 4 0 ein-/ausschalten.



## Mehrgeräteanschluß - Anrufvarianten festlegen

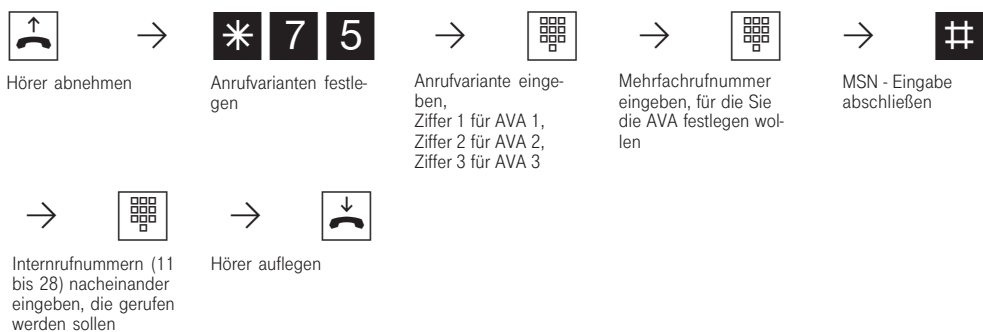
<b>set</b> <b>9</b> <b>7</b>	Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtcode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.	Anrufvariante 1 Tagschaltung
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen, Anrufvariante 1 (AVA1) Tagschaltung für eine Mehrfachrufnummer (MSN) festlegen	Anrufvariante 1 Index - MSN _
	MSN - Index der Mehrfachrufnummer eingeben, für die Sie die AVA1 festlegen wollen, z.B. 1	AVA1 TELEKOM 11 _ _ _ _
 <b>clr</b>	ggf. Voreinstellung löschen	AVA1 TELEKOM _ _ _ _
	Telefone eingeben, die klingeln sollen, wenn ein Externanruf unter der MSN 1 kommt, z.B. 12	AVA1 TELEKOM 12 _ _ _ _
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen, nochmals "enter" drücken, um für die nächste MSN die AVA1 festzulegen oder	Anrufvariante 1 Tagschaltung
<b>next</b>	"next": Rufverteilung für die Anrufvariante 2 (AVA2) Nachtschaltung für eine Mehrfachrufnummer (MSN) festlegen, Eingabe wie unter AVA1 oder	Anrufvariante 2 Nachtschaltung
<b>next</b>	"next": Rufverteilung für die Anrufvariante 3 (AVA3) Rufweitschaltung für eine Mehrfachrufnummer (MSN) festlegen	Anrufvariante 3 Weiterschaltung
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen, das Display wechselt	Anzahl der Rufe 2 3 4 5 6 7 8
	Anzahl der Rufe eingeben, nach denen der Ruf weitergeschaltet werden soll, z.B. 3	Anzahl der Rufe 2>3:4 5 6 7 8
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen, Anrufvariante 3 (AVA3) Rufweitschaltung für eine MSN festlegen. Legen Sie fest, an welche Telefone Anrufe unter der MSN weitergeschaltet werden sollen, die bisher nicht angenommen wurden. Eingabe wie unter AVA1.	Anrufvariante 3 Index - MSN _

Einleiten mit "set 97", dann mit "next" blättern, oder direkte Anwahl der einzelnen Punkte mit "set 97..."

...1: Anrufvariante 1 (Tagschaltung)  
...2: Anrufvariante 2 (Nachtschaltung)  
...3: Anrufvariante 3 (Rufweitschaltung)

## Mehrgeräteanschluß - Anrufvarianten festlegen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

## Mehrgeräteanschluß - Anzahl der Rufe bis zur Rufweitschaltung festlegen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!





Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

Die Anrufvariante 3 ist nur aktiv, wenn sie eingeschaltet ist. Sie können die AVA 3 am Systemtelefon über "set 19" oder über die Funktionsta-

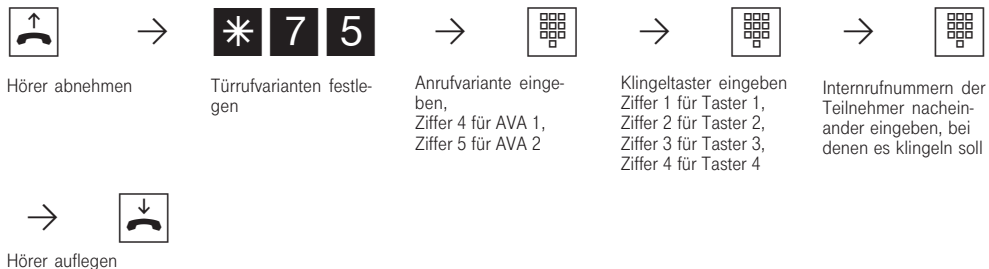
ste "AVA 3" und am a/b-Telefon oder ISDN-Telefon über \* 5 4 1 / \* 5 4 0 ein-/aus-schalten.

## Türrufvarianten festlegen

<b>set</b> <b>9</b> <b>8</b>	Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtcode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.	Türrufvariante 1 Tagschaltung
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen, Türrufvariante 1 Tagschaltung festlegen	Türrufvariante 1 Klingeltaster _
	Klingeltaster (1 bis 4) eingeben für den Sie die Türrufvariante 1 (AVA 1) Tagschaltung festlegen wollen, z.B. 1	AVA 1 Klingel 1 11 _ _ _ _
<b>clr</b>	ggf. Voreinstellung löschen	AVA 1 Klingel 1 _ _ _ _
	Telefone eingeben, die klingeln sollen, wenn der Klingeltaster 1 gedrückt wird, z.B. 12, 14	AVA 1 Klingel 1 12 14 _ _ _ _
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen, nochmals "enter" drücken, um für den nächsten Klingeltaster die Türrufvariante 1 Tagschaltung festzulegen oder	Türrufvariante 1 Tagschaltung
<b>next</b>	"next": Türrufvariante 2 (AVA 2) Nachtschaltung für die Klingeltaster (1 bis 4) festlegen, Eingabe wie unter Türrufvariante 1	Türrufvariante 2 Nachtschaltung
<b>set</b>	Programmierung beenden	

## Türrufvarianten festlegen

Programmiermodus muß mit **\* 7 0 5** gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit **\* 7 0 0 !**

# Funktionstasten- freiprogrammierbare Funktionen

<b>Anrufschutz</b>	Zum Ausschalten des Tonrufs (Ruhe vor dem Telefon)	<b>MSN - Taste</b>	Beim Mehrgeräteanschluß, um bei der Externwahl eine bestimmte Mehrfachrufnummer (MSN) zu übermitteln.
<b>Anrufvariante 2</b>	Ein- oder Ausschalten der Anrufvariante 2 (Nachtschaltung)	<b>Relais</b>	Zum Schalten des jeweiligen Relais (1 bis 4)
<b>Ansage</b>	Ansage über ein Audiomodul oder Lautsprecheranlage	<b>Reservieren</b>	Zum Reservieren einer Wählleitung (B-Kanal)
<b>clr (clear)</b>	An den Systemtelefonen Modell 60 und 61 erforderlich zum Löschen von Einstellungen	<b>Rückfrage</b>	Zum Einleiten von Rückfrage, Verbinden, Makeln. Wichtig bei der Variante Externwahl mit "0"!
<b>Durchsage</b>	Durchsage zu allen oder bestimmten Telefonen	<b>Schloß</b>	Zum Sperren des Systemtelefons, Notruf/Direktruf aktivieren
<b>Einheiten</b>	Anzeige der Gesprächskosten	<b>Telefonbuch</b>	Zur Auswahl einer Rufnummer aus dem Telefonbuch
<b>Fangen</b>	Zum Identifizieren böswilliger Anrufer durch die ISDN - Vermittlungsstelle	<b>Termin</b>	Zum Ein- oder Ausschalten des eingegebenen Termins
<b>Heranholen</b>	Zum Heranholen des Rufes von nur bestimmten Teilnehmern	<b>Tür</b>	Zum Verbindungsaufbau zur Türfreisprecheinrichtung (TFE) und zum Betätigen des elektrischen Türöffners
<b>Interntaste</b>	Zum Anwählen von Internteilnehmern	<b>Übergabe</b>	Zur Übergabe eines Externgesprächs an einen Extern Teilnehmer
<b>ISDN-Anrufweichterschaltung</b>	Ein- oder Ausschalten der ISDN-Anrufweichterschaltung	<b>Umleitung von</b>	Zum Umleiten aller Anrufe von einem anderen Telefon auf das aktuelle Telefon
<b>ISDN-Halten</b>	Zum Halten eines Externgesprächs in der Vermittlungsstelle (nur am Mehrgeräteanschluß nutzbar)	<b>Umleitung zu</b>	Zum Umleiten aller Anrufe zu einem anderen Telefon oder Extern Teilnehmer
<b>Konferenz</b>	Zum Einleiten einer Konferenz mit Intern- oder einem Extern Teilnehmer und einer ISDN-3er-Konferenz	<b>Wecken</b>	Zum Ein- oder Ausschalten der eingegebenen Weckzeit
<b>Makeln</b>	Zum Makeln zwischen mehreren Externverbindungen	<b>Zielspeicher</b>	Zur Wahl einer gespeicherten Rufnummer

# Funktionstasten neu belegen

Die Funktionstasten sind standardmäßig belegt (siehe "Belegung der Funktionstasten in den Bedienoberflächen"). Diese Standardbelegung können Sie nach Ihren Bedürfnissen ändern. Sie können selber festlegen, welche Funktion auf welcher Taste liegt.

Auf jede der 10 Funktionstasten können Sie zwei Funktionen legen. Die erste Funktion leiten Sie nur

durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste ein. Die zweite Ebene jeder Funktionstaste erreichen Sie durch Drücken der Umschalt-Taste (gelbe Taste) und anschließendes Drücken der entsprechenden Funktionstaste.

Die neu festgelegten Funktionstasten gelten anschließend für alle Systemtelefone.

## Funktionstasten neu belegen

<p><b>set</b> <b>9</b> <b>9</b></p>	<p>Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtungcode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.</p>	<p>FP-Taste drücken Taste      esc</p>
<p><b>■</b></p>	<p><b>Funktionstaste</b> drücken, auf die Sie eine neue Funktion legen wollen (ggf. vorher Umschalt-Taste für zweite Ebene drücken). Die momentane Funktion wird angezeigt.</p>	<p>Zielspeicher enter next esc</p>
<p><b>next</b></p>	<p>"next"-Taste so oft drücken, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird, z.B. MSN - Taste (ggf. mit "Umschalt-Taste" und "next" jeweils ein Schritt zurück)</p>	<p>MSN - Taste enter next esc</p>
<p><b>enter</b></p>	<p>Auswahl mit "enter" bestätigen. Festlegen für welche MSN 1 ... 9, 0 die Funktion gelten soll.</p>	<p>MSN - Taste Mehrgerätenr. 1</p>
<p><b>2</b></p>	<p>MSN - Index eingeben, z.B. MSN 2</p>	<p>MSN - Taste Mehrgerätenr. 2</p>
<p><b>enter</b></p>	<p>Eingabe mit "enter" bestätigen</p>	<p>Tasterbelegung für alle ändern</p>
<p><b>set</b></p>	<p>"enter": weitere Funktionstaste belegen oder "set": Programmierung beenden.</p>	

Rufnummern zur "Zieltaste" können individuell nur an den einzelnen Systemtelefonen festgelegt werden.


Sie können mehreren Tasten die gleiche Funktion mit anderen Einstellungen (z.B. Rufnummer, MSN - Index) geben.

# Festlegen der Nahbereichsnummern (Freibereich)


Bei der Externberechtigung können Sie festlegen, wie weit ein Teilnehmer telefonieren darf. Wenn Sie dort "Nahbereich" festgelegt haben, müssen Sie hier bis zu 10 Vorwahlnummern (max. 6stellig) festlegen, die zu Ihrem Nahbereich gehören.

Geben Sie z.B. 022 ein, darf der Teilnehmer mit Nahbereichsberechtigung 3 nur die Vorwahlnummern wählen, die mit 022 beginnen:  
 - Er darf wählen, z.B.: 0221, 0228, 02241, 02228.  
 - Er darf nicht wählen, z.B. 0211, 0231, 0288.


## Nahbereichsnummern eingeben

- 


Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtcode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.

Nahbereichsnr. eingeben
  
- 


Mit "enter" bestätigen

Nahbereichsplatz next/Platz \_
  
- 


Mit "next" zum nächsten Nahbereichsplatz oder Platz 1, 2, ... , 9, 0 direkt eingeben

Nahbereichsnr. 1 \_
  
- 

Vorwahlnummer max. 6stellig eingeben (sie gilt für alle Benutzer mit der Berechtigung 3), ggf. Voreinstellung mit "clear" löschen oder überschreiben.

Nahbereichsnr. 1 03304\_
  
- 

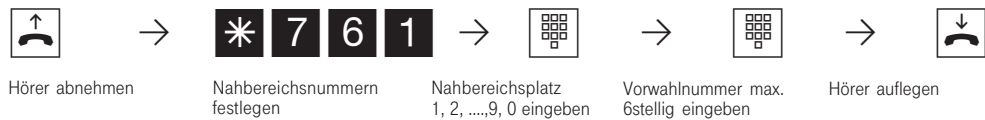
Mit "enter" bestätigen, nächste Nahbereichsnummer eingeben Sie können bis zu 10 Nahbereichsnummern eingeben

Nahbereichsplatz next/Platz
  
- 

Programmierung beenden. Die Nahbereichsnummern sind gespeichert.

## Nahbereichsnummern eingeben

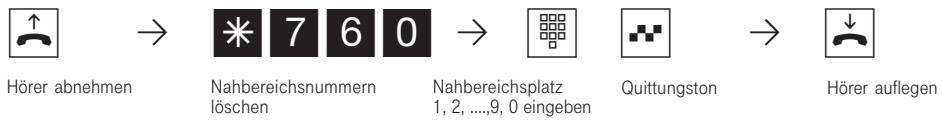
Programmiermodus muß mit \*705 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \*700!

## Nahbereichsnummern löschen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!




Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

# Festlegen der Sperrbereichsnummern

Sie können 10 Rufnummernkreise sperren. Rufnummern, die mit diesen Nummern beginnen können nicht gewählt werden. Die Einschränkung gilt

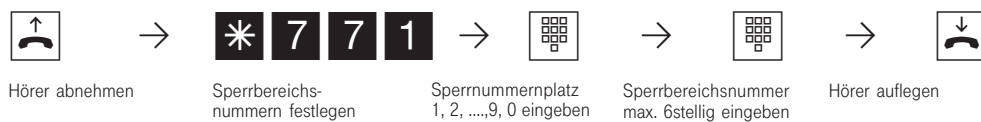
für alle Teilnehmer der Eumex 312, unabhängig von der Externgesprächsberechtigung.

## Sperrbereichsnummern eingeben

<b>set</b> <b>9</b> <b>0</b>	Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtcode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.	Nahbereichsnr. eingeben
<b>next</b>	Mit Taste "next" zur Eingabe der Sperrnummern	Sperrnummern eingeben
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen	Sperrnum.platz next/Platz _
<b>next</b>	Mit "next" zum nächsten Sperrnummernplatz oder Platz 1, 2, ..., 9, 0 direkt eingeben	Sperrnummer 1 _
	Sperrbereichsnummer max. 6stellig eingeben, ggf. Voreinstellung mit "clear" löschen oder überschreiben	Sperrnummer 1 03303_
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen, nächste Sperrbereichsnummer eingeben Sie können bis zu 10 Sperrbereichsnummern eingeben oder	Sperrnum.platz next/Platz
<b>set</b>	Programmierung beenden. Die Sperrbereichsnummern sind gespeichert	

## Sperrbereichsnummern eingeben

Programmiermodus muß mit **\* 7 0 5** gestartet sein!

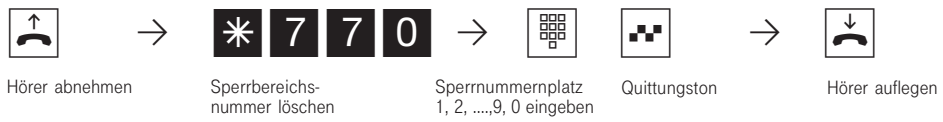


Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit **\* 7 0 0 !**



## Sperrbereichsnummern löschen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

# Funktionen der Eumex 312 gegen unberechtigte Benutzung sichern (Codezahlen)

Sie können einige Funktionen Ihrer Eumex 312 durch Codes gegen unberechtigte Benutzung sichern.

**Einrichtcode** - Normalerweise kann jeder Teilnehmer programmieren.

Sie können alle Funktionen sperren, die über **set** **9** oder **\*7** erreicht werden, so daß diese Funktionen nur noch nach Eingabe eines vierstelligen Codes benutzt werden können.



Den Einrichtcode können Sie ein- oder ausschalten und verändern. Im Auslieferungszustand ist der Code immer 2580, das sind die mittleren Tasten von oben nach unten. Der Einrichtcode ist ausgeschaltet.


Vergessen Sie Ihren eingegebenen Code, können Sie keine Einrichtung mehr vornehmen. In diesem Fall müssen Sie sich an den T-Service wenden. Nur er kann den Code zurücksetzen.

**Kostencode** - Normalerweise kann sich jeder die Summen der Gesprächskosten aller Teilnehmer anzeigen lassen oder löschen. Sie können diese Funktion mit einem Code schützen: die Gesprächskosten können Sie nur löschen, wenn Sie den vierstelligen Code eingeben. Im Auslieferungszustand ist kein Kostencode festgelegt.

**Schaltboxcode** - Sie können von extern die Schaltbox Ihrer Eumex 312 anwählen, die Relais schalten oder eine Raumüberwachung ausführen. Mit dem 4stelligen Schaltboxcode können Sie die Schaltbox gegen unberechtigten Zugriff schützen. Im Auslieferungszustand ist kein Schaltboxcode festgelegt.

## Codes eingeben

<b>set</b> <b>9</b> <b>*</b>	Funktion einleiten. Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtcode verlangt, Code vierstellig eingeben	Einrichtcode festlegen
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen	Einrichtcode ein: 1    aus: >0<
<b>1</b> <b>enter</b>	Einschalten: "1" Ausschalten: "0", mit "enter" bestätigen	Einrichtcode ändern
<b>enter</b>	"enter", der aktuelle Einrichtcode wird angezeigt, ggf. mit "clear" löschen	Einrichtcode 2580
	Vierstelligen Einrichtcode eingeben, z.B. 1234	Einrichtcode 1234
<b>enter</b> <b>next</b>	Mit "enter" bestätigen, mit "next" weiterblättern	Kostencode festlegen
<b>enter</b>	Mit "enter" Auswahl bestätigen, aktueller Code wird angezeigt	Kostencode _____
	Vierstelligen Kostencode eingeben, z.B: 5678 oder "clear", um den Code zu löschen	Kostencode 5678
<b>enter</b>	Mit "enter" bestätigen	Kostencode festlegen

<b>next</b>	Mit "next" weiterblättern, um Schaltboxcode festzulegen	Schaltboxcode festlegen
<b>enter</b>	Mit "enter" Auswahl bestätigen, aktueller Code wird angezeigt	Schaltboxcode _____
	Vierstelligen Code eingeben, z.B. 4567 oder "clear", um den Code zu löschen	Schaltboxcode 4567
<b>set</b>	"set": Programmierung beenden	

### Einrichtcode festlegen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

### Einrichtcode löschen

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0 !

## Kostencode festlegen

Programmiermodus muß mit \*705 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \*700!

## Kostencode löschen

Programmiermodus muß mit \*705 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \*700!

## Schaltboxcode festlegen

Programmiermodus muß mit \*705 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \*700!

## Schaltboxcode löschen

Programmiermodus muß mit \*705 gestartet sein!



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden mit \*700!

## Konfiguration einleiten bei eingeschaltetem Einrichtcode

Darstellung in dieser Anleitung:

**set** **9** **6**

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtcode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.  
Der Vorgang ist unten nochmal ausführlich dargestellt.

```
externer Zugang  
für T1n __
```

Ausführliche Darstellung des gleichen Vorganges:

**set** **9**

Funktion einleiten

```
Einrichtcode-->  
Ziffer ???
```



Geben Sie den vierstelligen Einrichtcode ein; er ist im Auslieferungszustand eingestellt auf 2580 (Die Ziffern erscheinen nicht im Display)  
- Falls Sie sich vertippen erscheint:  
"Falsche Eingabe enter set esc"  
"enter", um den Code erneut einzugeben.

```
Anlagenmerkmale  
festlegen
```

**6**

Geben Sie die nächste Programmnummer ein, um zur gewünschten Programmstelle zu kommen, z.B. 6 "Externzugang".

```
externer Zugang  
für T1n __
```

# Wartung/Test

Diese Funktionen dürfen nur vom Service-techniker ausgeführt werden:

- Anzeige des Anlagentyps und der Software-Versionsnummer
- Einstellen der Ländervariante
- Kostenanzeige am internen S<sub>0</sub>-Anschluß ein-/ ausschalten
- Durchführen eines Anlagen-Restart (Alle Benutzerdaten werden neu ins RAM geladen. So kann ein Fehler unter Umständen behoben

werden. Alle vom Benutzer gespeicherten Daten bleiben erhalten!)

- Speicher löschen (**Achtung: Alle Daten werden gelöscht.** Die Anlage hat anschließend den Auslieferungszustand)

Beim Durchführen des Anlagen-Restart und beim Löschen der Speicher kommt es zu Wartezeiten (ca. 2 Minuten). Außerdem erlischt kurz das Display und die Programmierung wird beendet.

## Ausführen des Wartungs- und Testprogrammes

<b>set</b> <b>9</b> <b>≠</b>	Funktion einleiten. Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der 9 der Einrichtcode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.	Versionsnummer ansetzen
<b>enter</b>	Die Software-Versionsnummer und der Anlagentyp wird angezeigt.	EUMEX312 V 1.0 esc
<b>esc</b>	Funktion einleiten.	Versionsnummer ansetzen
<b>next</b>	Weiterblättern. Die Ländervariante kann vom Service geändert werden. (Auslieferungszustand: Deutschland)	Ländervariante ändern
<b>next</b>	Weiterblättern zum Menü "Gesprächskosten zu ISDN-Endgeräten am internen S <sub>0</sub> -Anschluß übermitteln" (Auslieferungszustand: Übermittlung ein)	Kosten -> 50 aktivieren
<b>enter</b>	Beispiel: aktueller Zustand - Übermittlung aus	Kosten -> 50 ein: 1    aus: >0<
<b>1</b>	- 1: Übermittlung einschalten - 0: Übermittlung ausschalten	Kosten -> 50 ein: >1<    aus: 0
<b>enter</b>	"enter": Eingabe bestätigen	Kosten -> 50 aktivieren
<b>next</b>	Weiterblättern zum Menü "Anlagen-Restart"	Anlagen restart enter next esc

<b>enter</b>	"enter": Anlagen-Restart (Reset) ausführen (alle Benutzerdaten werden neu ins RAM geladen und die Programmierung wird automatisch beendet)	<pre>----- 00:00 -----</pre>
<b>next</b>	"next": Weiterblättern zum Menü "Speicher löschen"	<pre>Speicher löschen enter next esc</pre>
<b>enter</b>	"enter": Speicher löschen einleiten (die Anlage in den Auslieferungszustand zurücksetzen), es folgt eine Sicherheitsabfrage	<pre>bestätigen enter esc</pre>
<b>enter</b>	"enter": Speicher löschen bestätigen, wenn Sie wirklich das Löschen ausführen wollen.	<pre>Speicher löschen Bitte warten</pre>
	Die Speicher werden gelöscht (ca. 2 min). (alle Daten werden gelöscht und die Programmierung wird automatisch beendet)	<pre>----- 00:00 -----</pre>
<b>esc</b>	oder "esc": zurück zum Programmanfang	<pre>Wartung/Test enter next esc</pre>
<b>set</b>	"enter": Erneut in das Wartungs- und Testprogramm gehen oder "set": Programmierung beenden	

### Reset der Eumex 312

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0! Der Reset wird ausgeführt.

### Speicher löschen (Rücksetzen in den Auslieferungszustand)

Programmiermodus muß mit \* 7 0 5 gestartet sein!



Programmiermodus beenden mit \* 7 0 0! Die Speicher werden gelöscht.

# Fernbetreuung

Die Fernbetreuung ist Bestandteil der Fernwartung der Eumex 312 durch den T-Service. Die Fernwartung umfaßt die Ferndiagnose, die Fernkonfiguration und das Fernladen von Software.

Wenn Sie Ihre Eumex 312 überprüfen oder einstellen lassen wollen, rufen sie den T-Service an und teilen Ihre Wünsche mit. Der T-Service betreut Sie direkt per Ferndiagnose über Ihren S<sub>0</sub>-Basisanschluß. Er programmiert Ihre Eumex 312 per Fernkonfiguration oder versieht Ihre Eumex 312 mit neuen Dienstmerkmalen per Fernladen von neuer

Software. Dabei ist der Datenschutz stets gewährleistet. Sie entscheiden, wann und was programmiert werden darf. Zum Beispiel, ob die Rufnummern der zentralen Kurzwahl gelesen und geschrieben werden können.

Haben Sie die Fernbetreuung erlaubt, kann der T-Service die Programmierung Ihrer Eumex 312 auslesen, verändern und zurückschreiben. Die Fernbetreuung bleibt 30 Minuten erlaubt. Danach ist die Fernbetreuung wieder automatisch gesperrt. Zur Fernbetreuung müssen Sie gegebenenfalls Ihre Programmierung beenden.

## Fernbetreuung



Funktion einleiten. Entscheiden Sie ob die Fernbetreuung ohne Zugriff auf die zentrale Kurzwahl erlaubt sein soll

Fernbetreuung ohne Namen



mit "next", ob die Fernbetreuung komplett erlaubt sein soll.

Fernbetreuung komplett



Auswahl mit "set" abschließen. Die Fernbetreuung ist für 15 min. erlaubt.

## Fernbetreuung



Hörer abnehmen



Fernbetreuung einleiten



ohne Namen

oder



komplett



Quittungston



Hörer auflegen



# Programmieren für Fortgeschrittene

Wie vorher dargestellt, können Sie jedes Programm mit "set" und der Programmnummer direkt erreichen. Die Programmnummern müssen Sie sich nicht merken. Haben Sie Erfahrung mit Programmierbäumen, können Sie sich auch mit

den Tasten "enter" und "next" im Programmierbaum bewegen.

Der Programmierbaum ist auf den nächsten Seiten abgebildet.

## Regeln zum Arbeiten mit dem Programmierbaum

Mit der Taste "set" leiten Sie die Programmierung ein. Anschließend können Sie ggf. durch mehrmaliges Betätigen der Taste "next" den gesuchten Programmpunkt erreichen. Jedes Programm hat eine Programmnummer. Mit dieser Nummer können

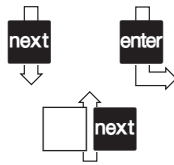
Sie jeden Programmpunkt direkt ansteuern, z.B. "Anrufschutz" hat die Nummer 12 (1 aus der ersten Ebene und 2 aus der zweiten Ebene) und Sie können "Anrufschutz" mit "set 12" direkt ansteuern.

<b>set</b>	Programmieren einleiten	Funktionsmenü
<b>next</b>	zum nächsten Programmpunkt blättern	Einstellungen des Telefons
<b>next</b>	zum nächsten Programmpunkt blättern	FP-Tasten und Tel-Namen ändern
<input type="checkbox"/> <b>next</b>	einen Programmpunkt zurück	Einstellungen des Telefons
<b>oder</b>		
<b>set</b> <b>1</b> <b>2</b>	gewünschte Programmnummer eingeben, z.B. 12, Anrufschutz	Anrufsch. 11/___ int: 1 ext: 2
<b>esc</b>	eine Ebene zurück	Anrufschutz ein-/ausschalten
<b>esc</b>	Programmieren abbrechen: "esc" mehrmals drücken	----- 11:52 -----
<b>set</b>	Programmieren beenden: "set"	----- 11:52 -----

# Programmierbaum

**set**

## 1 Funktion



## 2 System- telefon- Einstellungen

## 3 Tasten / Name

## 4 Zielwahl

## 5 Kurzwahl / Te- lefonbuch

## 6 Türruf umlei- ten

## 7 Kosten

1 Anrufvariante 2 .....	(Nachtschaltung, ein / aus)
2 Anrufschutz .....	(intern/extern, ein / aus)
3 Telefenschloß .....	(Telefon sperren, ein / aus)
4 Anklopfschutz .....	(ein / aus)
5 Termin .....	(Uhrzeit / Datum und aktivieren)
6 Wecken .....	(Uhrzeit, ein / aus)
7 Umleitung zu .....	(zu Interntl. / Externtl., ein / aus)
8 Umleitung von .....	(von Interntl., ein / aus)
9 Weiterschaltung .....	(Rufweiterschaltung AVA 3, ein / aus)
0 Raumüberwachung .....	(ein / aus)
* Automatische Wahl .....	(ein / aus)
# Besetztton bei Besetzt .....	(MSN, ein / aus)
1 Tonruf - Lautstärke .....	(einstellen)
2 Tonruf - Klang .....	(einstellen)
3 Displaykontrast .....	(einstellen)
4 automatisches Mikrofoneinschalten	(ein / aus)
5 Lauthörlautstärke .....	(einstellen)
7 Telefoncode .....	(eingeben)
8 Kostenanzeige .....	(Anzeige Gesprächskosten / Uhrzeit)
9 Statusanzeige .....	(Anzeige Status / Datum)
* Anrufliste .....	(ein / aus / nur mit Namen)
# Direkte Externwahl / Externwahl mit "0" .....	(ein / aus)
1 Funktionstastenbelegung ändern	
2 Teilnehmernamen ändern .....	(alle Namen)
Zieltaste .....	(Rufnummer / Name)
1 Telefonbuch Eintrag anfügen .....	(Rufnummer / Name)
2 Telefonbuch Eintrag ändern .....	(Rufnummer / Name)
3 Telefonbuch Eintrag löschen	
4 Notrufnummern eingeben	
5 Direktrufnummer eingeben	
6 Automat. Wahl eingeben .....	(Rufnummer)
Türruf zu einem Externteilnehmer umleiten .....	(Klingeltaster / Rufnummer)
1 Eigene Gesprächskosten anzeigen	
2 Gesprächskosten anzeigen/löschen	(Kosten von Teilnehmer)
3 Gesprächskosten ausdrucken .....	(Kosten von TIn / MSN / S0 drucken)
4 Kosten - Erfassung Start .....	(Teilnehmer)
5 Kosten - Erfassung Stop .....	(Teilnehmer)
6 Gesprächsdatensätze formatieren ..	(mit/ohne/gekürzte Rufnummer, Zeilen- länge 24/80 Zeichen)
7 Kostenlimit eingeben .....	(Teilnehmer)
8 Trennen bei Limit .....	(ein / aus)
9 Tarifeinheitenfaktor eingeben	(eigener Faktor)
0 Grundfaktor für Tarifeinheiten	(Telekomfaktor)

<b>8 ISDN-Funktionen</b>	1 ISDN - Anrufweitschaltung .....	(Anlagenrufnummer / MSN, ständig/bei Besetzt/bei Nichtmelden)
	2 Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen .....	(ein / aus)
	3 Übermittlung der Rufnummer zum Anrufer .....	(ein / aus)
<b>9 Telekommunikationsanlage einrichten</b>	1 Anlagenmerkmale .....	1 Ortsnetzkennzahl eingeben
	.....	2 Rufnr. Offset (Internrufnummern - Dekade eingeben für Anlagenanschluß)
	.....	3 Music on Hold (keine/intern/extern)
	.....	4 Anschlußart (Anlagen- oder Mehrgeräteanschluß)
	2 Externrufnummern .....	(Anlagenrufnr. oder MSN)
	3 Internrufnummern analoge Ports ....	(Internrufnummern, Endgerätetyp)
	4 Internrufnummern interne S0-Ports	(Internrufnummern)
	5 Schaltkontakte (Relais 1 bis 4) .....	(Internrufnr. / Impuls-, ein/aus -Relais)
	6 Externzugang .....	(Teilnehmer/gehend gesendete MSN/ Externgesprächsberechtigung)
	7 Anrufvarianten (Rufverteilungen) ....	1 AVA 1 (Tag)/Rufnr., MSN/Internrufnr.
	.....	2 AVA 2 (Nacht)/Rufnr. MSN/Internrufnr.
	.....	3 AVA 3 (Rufweitschaltung) / Anzahl der Rufe/ Rufnr., MSN/Internrufnr.
	8 Türrufvarianten .....	1 AVA 1 (Tag) / Klingeltaster 1 bis 4
	.....	2 AVA 2 (Nacht) / Klingeltaster 1 bis 4
	9 Tastenbelegung .....	(Tastenbelegung für alle ändern)
0 Sperreinrichtung .....	1 Nahbereichsnummern	
.....	2 Sperrbereichsnummern	
* Codeziffern .....	1 Einrichtcode (ein/aus, ändern)	
.....	2 Kostencode	
.....	3 Schaltboxcode	
# Wartung / Test .....	1 Software-Versionsnummer	
.....	2 Ländervariante	
.....	5 Kostenanzeige am internen S <sub>0</sub> ein/aus	
.....	6 Anlagen Restart	
.....	7 Speicher löschen (Auslieferungszustand wiederherstellen)	
<b>* Fernbetreuung</b>	Fernbetreuung .....	(ohne Namen/komplett)
<b># Version</b>	Version .....	(Anlagentyp/Version/Variante der Externwahl)

# Glossar

## Dienste

Im ISDN wird beim Anruf eines ISDN-Teilnehmers eine Dienstekennung (z.B. Telefonie, Fax) übertragen. Eine Verbindung mit dem Anrufer kommt nur zustande, wenn das angerufene Endgerät über die gleiche Dienstekennung verfügt. Dadurch werden Fehlverbindungen von zwei unterschiedlichen Endgeräten (z.B. Telefon /Fax) verhindert.

## Extern

Beim Telefonieren in einer Telekommunikationsanlage unterscheidet man Intern- und Externgespräche. Externgespräche sind Orts-, Fern- oder Auslandsgespräche, für die Sie Entgelte an die Deutsche Telekom entrichten müssen.

## Freisprechen - Sprechen bei aufgelegtem Hörer

Statt den Hörer abzuheben, können Sie in allen Fällen auch die Taste "Lautsprecher" drücken. Sie telefonieren dann im Freisprechmodus. Wenn Sie telefonieren, können Sie in den Freisprechmodus wechseln, ohne daß das Gespräch getrennt wird. Halten Sie dazu die Taste "Lautsprecher" gedrückt, und legen Sie den Hörer auf. Danach lassen Sie die Taste "Lautsprecher" wieder los. Das Freisprechen ist eingeschaltet.

## Funkzelle

Sie können an die analogen Ports Ihrer Telefonanlage jedes zugelassene schnurlose Telefon anschließen. Betreiben Sie an der Basisstation mehrere Handgeräte, ist es möglich, mit den Teilnehmern dieser Funkzelle zwei unterschiedliche Coderufe zu vereinbaren. Wird die Funkzelle über die 1. Internrufnummer gerufen, hören alle Teilnehmer der Funkzelle die Rufolge des Coderufes 1. Über die 2. Internrufnummer wird mit der Rufolge des Coderufes 2 gerufen. Der Teilnehmer,

mit dem Sie einen Coderuf vereinbart haben, nimmt den Anruf entgegen.

## Impulswahlverfahren (IWW)

Jeder gewählten Ziffer ist eine festgelegte Anzahl von Unterbrechungen zugeordnet. Die Unterbrechungen hören Sie bei der Wahl im Hörer.

## Intern

Beim Telefonieren in einer Telekommunikationsanlage unterscheidet man Intern- und Externgespräche. Interngespräche sind die Gespräche, die Sie innerhalb der Telekommunikationsanlage kostenlos führen (mit einem anderen Teilnehmer der Telekommunikationsanlage)

## Interntaste

Die Interntaste benötigen Sie in der Bedienoberfläche 1 zum Erreichen eines Internteilnehmers. Statt einer allgemeinen Interntaste, bei der Sie die Rufnummer des gewünschten Internteilnehmers nachwählen müssen, haben Sie auch die Möglichkeit, eine Interntaste mit direkter Teilnehmerzuordnung (z.B. "Intern 13"-Taste) zu programmieren. Mit dieser Taste wählen Sie den Teilnehmer an Telefon 13 direkt an.

## Lauthören - Telefongespräch im Raum laut hören

Über den eingebauten Lautsprecher können andere Personen im Raum Ihr Gespräch, das Sie weiterhin über den Hörer führen, laut mithören. Drücken Sie die Taste "Lautsprecher".

## Makeltaste

Da es im ISDN keine direkte Zuordnung zwischen den B-Kanälen eines S<sub>0</sub>-Anschlusses gibt, benötigen Sie zum Makeln Makeltasten. Wollen Sie zwischen zwei Wählleitungen (B-Kanälen) wechseln, erreichen Sie mit der Makeltaste gezielt den gewünschten B-Kanal.

**Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)**  
Jeder gewählten Ziffer ist ein bestimmter Ton zugeordnet. Standardtelefone mit diesem Wahlverfahren benötigen an der Eumex 312 eine Signaltaste (Rückfragetaste R) mit Flash-Funktion.

**MoH (Music on Hold)**  
Ein wartender Externteilnehmer hört während die Verbindung gehalten wird, z.B. bei der Gesprächsweitergabe, eine Wartemusik.

**MSN (Multiple Subscriber Number)** - Mehrfachrufnummer ist eine Euro-ISDN-Rufnummer für einen Mehrgeräteanschluß.

**Schaltbox**  
Sie können von extern die Schaltbox Ihrer Eumex 312 anrufen und über eine nachgewählte Kennziffer die Relais Ihrer Eumex 312 schalten oder eine Raumüberwachung vornehmen. Mit dem Schaltboxcode können Sie die Schaltbox gegen unberechtigten Zugriff sichern.

**Systemtelefon**  
Ein Systemtelefon ist ein Telefon mit Display und Funktionstasten. Es funktioniert nur an dieser Telekommunikationsanlage.

**Wählleitung (B-Kanal/S<sub>0</sub>-Basisanschluß)**  
An Ihre ISDN-Telekommunikationsan-

lage können Sie einen externen S<sub>0</sub>-Basisanschluß anschließen. Jeder externe S<sub>0</sub>-Basisanschluß verhält sich wie zwei herkömmliche analoge Wählleitungen. So haben Sie zwei Wählleitungen (B-Kanäle), auf denen Sie nach draußen telefonieren können (Orts-, Fern- oder Auslandsgespräche).

**Wahl bei aufgelegtem Hörer**  
Sie können auch bei aufgelegtem Hörer wählen. Sie schalten den Lautsprecher mit der Taste "Lautsprecher" ein und wählen. Erst wenn sich der andere meldet, nehmen Sie den Hörer ab.

**Wahl vorbereiten**  
Sie können die Wahl auch vorbereiten, indem Sie zuerst die gewünschte Rufnummer eingeben. Ihr Telefon beginnt automatisch zu wählen, wenn Sie den Hörer abnehmen oder die Taste "Lautsprecher" drücken. (Falls Sie inzwischen angerufen werden, wird die Wahlvorbereitung nur dann abgebrochen, wenn Sie den Hörer abheben oder die Taste "Lautsprecher" drücken, um mit dem rufenden Teilnehmer zu sprechen.)

**Wahlwiederholung**  
Sie können eine Externrufnummer durch einfachen Tastendruck auf die Taste "Wahlwiederholung" nochmal wählen.

# Stichwortverzeichnis

## A

Abschlußwiderstände 165, 167  
Alte Einstellungen wiederherstellen 176  
Amtsholung. *Siehe* Externbelegung  
Amtsleitung. *Siehe* Wählleitung  
Analoge Endgeräte 14  
Anklopfen 27, 85  
    abweisen 23, 81  
    Gespräch annehmen 23, 80  
Anklopfschutz 29, 87  
Anklopfon 19, 23  
Anlagen-Restart ausführen 215  
Anlagenanschluß 171, 185  
Anlagenmerkmale eingeben 183  
Anlagenrufnummer eingeben 185  
Anlagentyp anzeigen 214  
Anrufbeantworter 188  
    Gespräch übernehmen 30, 88  
Anrufe heranholen 30, 88  
Anrufen. *Siehe* Telefonieren  
Anrufliste  
    anzeigen 90  
    ausdrucken und löschen 31  
    ein-/ausschalten 106  
    eintragen 27, 85  
Anrufschutz 32, 92  
Anrufvariante 2  
    ein-/ausschalten 33, 94  
    programmieren 198  
Anrufvariante 3  
    ein-/ausschalten 34, 95  
    programmieren 198  
Anrufweitzerschaltung. *Siehe* ISDN -  
    Anrufweitzerschaltung  
Ansage 35, 96  
Anschlußart 182  
Anschlußbelegung  
    Druckerkabel 166  
    IAE - Dose / UAE - Dose 165  
    PC-Kabel 173  
Anzeige  
    Internrufnummer 17  
    Status 17  
Audiomodul 35, 96  
    anschließen 168  
Auslieferungszustand wiederherstellen  
    176, 215  
Automatische Wahl 36, 97

## B

B-Kanal. *Siehe* Wählleitung  
Babyruf. *Siehe* Direktruf  
Belegung der Wählleitung. *Siehe*  
    Externbelegung  
Besetztanzeige. *Siehe* Statusanzeige  
Besetztton 19  
    bei Besetzt (Busy on Busy) 38, 98  
Blindwahl 14  
Blitzschutz 163

## C

Coderufe 18, 22, 188  
Codes eingeben 104, 210

## D

Datenübertragung, Standard 14  
Datum 15, 105  
Dekade 182  
Dienstekennung 20, 188, 220  
Direktruf (Babyruf) 59, 138  
Direktrufnummer 57, 134  
Display 17  
    Kontrast einstellen 103  
    Meldungen ansehen 129  
Dreierkonferenz 43, 115  
    intern/extern 120  
Drucker  
    Anschluß 166  
    Einstellungen 166  
    Kabel 166  
Durchsage 39, 99  
Durchwahl 171  
Durchwahlrufnummer 15

## E

Einheitenlimit. *Siehe* Kostenlimit  
Einrichtcode 210  
Endgeräte 13  
Endgerätetyp 188  
    für internen S0-Anschluß programmieren  
    192  
Endgerätetypen  
    für analoge Ports programmieren 189  
Extern 220  
Extern telefonieren. *Siehe* Externbelegung  
Externbelegung 20  
    am Kombigerätanschluß 20  
    automatisch 20  
    direkt 21, 77

mit "0" 20, 78  
Variante einstellen 20  
Externer S0-Anschluß  
Abschluß 167  
Externgesprächsberechtigung  
programmieren 196  
Externruf 18

## F

Fangen. *Siehe* ISDN - Identifizieren böswilliger Anrufer  
Fehlerton 19  
Fehlfunktionen 172  
Fernbetreuung 216  
Ferndiagnose. *Siehe* Fernbetreuung  
Fernkonfiguration. *Siehe* Fernbetreuung  
Fernladen von Software. *Siehe* Fernbetreuung  
Fernmeldebetriebserde 163  
Fernsteuerung  
Anrufvariante 2 33  
Anrufvariante 3 34  
Raumüberwachung 50  
Relais ein-/ausschalten 52  
Türrufumleitung 60  
Umleitung zu 66  
Fernwartung. *Siehe* Fernbetreuung  
FP-Taste. *Siehe* Funktionstasten  
Freibereich 206  
Freisprech - Mikrofon automatisch einschalten 103  
Freisprechen 78, 220  
Freiton 19  
Funktionstasten  
Belegung ändern 109  
Ebene 1 und 2 109  
neu belegen 205  
Übersicht 108, 204  
Funkzelle 22, 65, 188, 220

## G

Gebühren. *Siehe* Verbindungskosten  
Gehäuse  
befestigen 162  
öffnen 162  
schließen 169  
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen 30, 88  
Grundfaktor (Telekomfaktor) 55, 130  
Gruppenbildung 110  
Gruppendurchsage 100

## H

Halten. *Siehe* ISDN-Halten  
Heranholen eines Rufes 30, 88

## I

Impulswahlverfahren (IWW) 14, 220  
Intern 220  
Intern telefonieren 21  
Interner S0-Anschluß 15, 165, 191, 214  
Abschluß 165  
Datum und Uhrzeit 170  
Kostenanzeige 214  
Internruf 18  
Internrufnummer 182, 188  
Anzeige 17  
der Schaltrelais programmieren 194  
für analoge Ports programmieren 189  
für internen S0-Anschluß programmieren 191  
ISDN - Anrufweitschaltung  
Anlagenanschluß 40, 111  
Mehrgeräteanschluß 41, 112  
ISDN - Dreierkonferenz 43, 115  
ISDN - Endgeräte 15  
ISDN - Halten einer Verbindung 44, 116  
ISDN - Identifizieren böswilliger Anrufer (Fangen) 45, 117  
ISDN - PC-Faxkarte 192  
ISDN - Rückruf bei Besetzt 46, 118  
ISDN - Telefone 15  
ISDN - Übermittlung der Rufnummer 47, 119

## K

Klang einstellen 102  
Kombigerät 188  
Kombigerätanschluß 20  
Konferenz  
intern 48, 120  
intern/extern 48, 120  
Konfigurieren 173  
Kontrollen 172  
Kostenanzeige 104  
Kostencode 210  
Kostenlimit 70, 155

## L

Lauthören 220  
Lautstärke einstellen 103  
Lautsprecheranlage 35, 96, 188  
anschließen 168

Lieferumfang kontrollieren 161  
Limit. *Siehe* Kostenlimit

## M

Makeln 53  
    Variante- Direkte Externwahl 122  
    Variante-Externwahl mit "0" 123  
Mehrfachrufnummer (MSN) 171, 221  
    eingeben 186, 187  
    gehend auswählen 78  
    gehend zuordnen 197  
Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) 14, 221  
Mehrgeräteanschluß 20, 171, 186  
Memory - Rufnummer ablegen  
    anzeigen, wählen, übernehmen 124  
MFV-Nachwahl 22, 77  
Modem 14, 188  
Music on Hold (MoH) 166, 182, 221

## N

Nachtschaltung. *Siehe* Anrufvariante  
Nachwahl 77  
Nahbereichsnummern programmieren 206  
Namen eingeben 131  
Netzausfall 172  
Netzversorgung 161  
Notruf  
    Rufnummer eingeben 134  
    wählen 138

## O

Ortsnetzkennzahl 183

## P

Parken 125  
    in der Eumex 312 49, 125  
PC 173  
    Anschluß 173  
    Kabel 173  
    Mindestanforderungen 173  
Pick up. *Siehe* Anrufe heranholen  
Programmierbaum 218  
    Regeln 217  
Programmieren  
    vom a/b-Telefon 175  
    vom Systemtelefon 174  
Programmiermodus  
    beenden 176  
    starten 175  
Programmiertabellen 178

## Q

Quittungston 19

## R

Raumüberwachung 50, 126  
Relais  
    Funktionen 194  
    programmieren 193  
    schalten 52, 127  
Reservieren einer Wählleitung 22, 79  
Reservierungsruf 18  
Restart ausführen 215  
RS 232C-Schnittstelle 173  
Rückfrage 53, 128  
Rückruf 27, 86  
Rückruf bei Besetzt 46, 118  
Rückrufe 67  
Ruf heranholen 30, 88  
Rufnummer  
    Block 182  
    des Anrufers im Display 80  
    Offset 182  
Rufumleitung. *Siehe* Umleitung von / zu  
Rufverteilung 33, 94  
    programmieren 198  
Rufweitzerschaltung. *Siehe* Anrufvariante 3

## S

S0-Anschluß intern 15, 191  
    Abschluß 165  
S0-Basisanschluß 221  
Schaltbox 193, 221  
    Code 210  
    Internrufnummer 182  
Sicherheitshinweise 4  
Software-Versionsnummer anzeigen 214  
Sonderwählton 19, 32, 65, 143  
    ausschalten 172  
    ISDN-Vermittlungsstelle 42  
Sperrbereichsnummern programmieren 208  
Sprechanlagenfunktion. *Siehe* Durchsage  
Standard-Mehrfachrufnummer 20  
Standardtelefone 14  
Standort wählen 161  
Statusanzeige 17, 105  
Statusmeldungen ansehen 129  
Stern-Taste 15  
Störung 172  
Stummschaltung 53, 128



Summenzähler anzeigen und löschen 149  
Systemtelefon  
  aufstellen 75  
  Bedienfeld 74  
  Beschriftungsstreifen einlegen 75  
  Einstellungen 102  
  reinigen 75

## T

Tagschaltung. *Siehe* Anrufvariante  
Tarifeinheitenfaktor eingeben 55, 130  
Tarifeinheitenlimit. *Siehe* Kostenlimit  
Teilnehmergruppe 188  
Teilnehmernamen eingeben 131  
Telefon 188  
Telefonbuch  
  alphabetisch 135  
  numerisch 135  
  Rufnummer ändern 57, 133  
  Rufnummer programmieren 56, 132  
  Rufnummer wählen 56, 135  
Telefoncode 58, 104  
Telefone, schnurlos 22  
Telefonieren  
  Externteilnehmer anrufen 20, 77  
  Internteilnehmer anrufen 20, 77  
Telefonschloß 58, 137  
Terminanruf 139  
Terminruf 18  
Tonruf  
  Klang einstellen 102  
  Lautstärke einstellen 102  
Türfreisprecheinrichtung (TFE)  
  anschießen 163  
Türöffner betätigen 62, 142  
Türruf 18  
  entgegennehmen 62  
  heranholen 62  
  umleiten zum Externteilnehmer 60, 141  
Türrufvarianten programmieren 198  
Türsprechstelle anrufen 62, 142

## U

Übergabe 83  
Übermittlung der Rufnummer eines Anrufers  
  am internen S0-Anschluß 64  
Übermittlung Ihrer Rufnummer 20, 47, 119  
Umleitung über 2. B-Kanal. *Siehe* Umleitung zu  
  Externteilnehmer  
Umleitung von 65, 143

Umleitung zu  
  einem Externteilnehmer 67, 145  
  einem Internteilnehmer 66, 144

## V

Verbindungsdatensatz  
  Ausdruck einstellen 68, 147  
  Informationen 68, 147  
Verbindungskosten  
  anzeigen 152  
  anzeigen und löschen 149  
  Erfassung starten und stoppen 154  
  Limit festlegen 70  
  Summen ausdrucken 71, 150  
  unter MSN abrechnen 20, 77

## W

Wahl bei aufgelegtem Hörer 78, 221  
Wahl vorbereiten 78, 221  
Wählleitung 221  
  reservieren 22, 79  
  weitergeben 84  
Wählton  
  extern 19  
  intern 19  
Wahlverfahren 2, 170  
  Impuls 14  
  Mehrfrequenz 14  
Wahlwiederholung 221  
  automatische 156  
  erweiterte 156  
Wartemusik 182  
  Anschluß 166  
  Lautstärke einstellen 166, 184  
Wartung 214  
Weckanruf 157  
Weckruf 18  
Weitergabe  
  einer Wählleitung 84  
  extern 25, 83  
  intern 25, 82  
Wiederanruf 26, 54, 82

## Z

Zielwahl - Individuelle Rufnummern  
  speichern und wählen 159

# Technische Daten

Gehäuseabmessungen	32 x 25 x 8,5 cm (Breite x Höhe x Tiefe)
Gewicht	2,54 kg
Umgebungstemperatur - Betrieb / Lagerung	5 °C bis 40 °C / -25 °C bis +70 °C
Netzanschluß - Leistungsaufnahme	230 VAC, +6%/-10%, 50 Hz 40 VA (Vollast)
S <sub>0</sub> -Anschluß extern - Anschluß	Anlagen- oder Mehrgeräteanschluß, Euro-ISDN über Westernbuchse und beigelegtem IAE-Anschlußkabel IAE8/IAE8
S <sub>0</sub> -Anschluß intern - Anschluß - Länge	Mehrgeräteanschluß, Euro-ISDN (DSS1) 4adrig über Schraubklemme steckbar max. Länge des Anschlusses 130 m
ISDN-Endgeräte	max. 8 für den internen S <sub>0</sub> -Anschluß, davon maximal 4 ISDN-Telefone
analoge Endgeräte - Reichweite  - Anschluß - Wahlverfahren - Rückfragetaste	4 Systemtelef. und 4 a/b-Geräte oder 8 a/b-Geräte Systemtelefone: 2 x 75 Ohm (ø 0,6 mm, 1200 m), a/b-Endgeräte: 2 x 50 Ohm (ø 0,6 mm, 800 m) Systemtelefone 4adrig, a/b-Geräte 2adrig IWV oder MFV Flash (80 ± 30 ms)
PC-/Drucker-Schnittstelle - Reichweite / Pegel - Anschluß	RS 232C ähnlich 3 m / +/- 5 V 9pol. D-Sub.-Buchse
Einspeisung der externen Wartemusik - Eingangsimpedanz - Eingangsspannung - Anschluß	z.B. über regelbaren Kopfhörerausgang eines Kassetten- oder CD - Spielers 10 kOhm, unsymmetrisch max. 100 mVss 3,5 mm Stereo-Klinkenbuchse
Türfreisprecheinrichtung - Anschluß	Schnittstelle (z.B. für DoorLine T02) 2adrig über Schraubklemme steckbar
Schaltrelais  - Kontaktbelastung	4 potentialfreie Relaiskontakte als Impuls- oder ein/aus-Relais, Kontakte mit Funkenlösch- kombination 100 kOhm, 10 nF überbrückt 30 VDC / 1 A oder 125 VAC / 0,5 A, ohmsche Last
Ausgangsspannung	24 VDC / 80 mA, z.B. als Betriebsspannung für zusätzliche Hilfsrelais
BZT-Zulassungsnummer	D127054H

## Auslieferungszustand

Folgende Einstellungen sind im Auslieferungszustand aktiv:

- Die Eumex 312 ist für den Anschluß an einen Anlagenanschluß eingestellt. Sie müssen nur noch die Anlagenrufnummer eingeben.
- Die Schalter S400 und S401 (Abschluß für den externen S<sub>0</sub>-Anschluß) sind geschlossen, die 100 Ohm - Abschlußwiderstände eingeschaltet.
- Endgerätetyp: 11, 12, 13, 14, 15, 16 Telefon, 17 Anrufbeantworter, 18 Telefaxgerät
- Externberechtigung: unbegrenzt für alle Teilnehmer
- Externbelegung: Externwahl mit "0"
- Anrufvariante 1 (Tag): ein, Endgeräte 11, 12, 13, 14, 15 eingetragen
- Anrufvariante 2 (Nacht): aus, Endgerät 11 eingetragen
- Rufweitzerschaltung intern: ein, nach 5 Rufen aktiv, Endgeräte 11, 12, 13, 14, 15 eingetragen.
- Anrufschutz: aus für alle Endgeräte
- Anklöpfschutz: aus für die Endgeräte 11, 12, 13, 14, 15 und 16 .  
ein für die Endgeräte 17 (Anrufbeantworter) und 18 (Telefaxgerät)
- Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen und zum Anrufer: ein
- Wartemusik (MoH): intern ein.
- In den vier Türrufvarianten 1 (Tag) der Türfreisprecheinrichtung sind die Endgeräte 11, 12, 13, 14, 15 eingetragen.
- In den vier Türrufvarianten 2 (Nacht) ist das Endgerät 11 eingetragen.
- Automatische Wahl: aus
- Ausdruck des Verbindungsdatensatzes: für alle Teilnehmer aus
- Ausdruck der gewählten Rufnummer: ohne
- Kostenlimit: kein Eintrag
- Tarifeinheitenfaktor eigener: 0000 Pfennige
- Grundfaktor (Telekom-Faktor): 12 Pfennige
- Trennen bei Kostenlimit: aus
- Einrichtcode: aus
- Kostencode: kein Eintrag
- Schaltboxcode: kein Eintrag
- Statusanzeige: ein
- Kostenanzeige: ein
- Besetztton bei Besetzt: aus
- Bedienoberfläche des Systemtelefons: 2 (Externbelegung mit "0")
- Anrufliste: ein
- Übermittlung der "0" zur Wahl aus der Anrufliste am internen S<sub>0</sub>-Anschluß: ein

Wichtige Telefonnummern  
Bei Störfall:

Anlagennummer:  
Mehrfachrufnummern:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer  
eintragen!

**CE 0188 X**

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:  
91/263/EWG                      Telekommunikationseinrichtungen  
73/23/EWG                        Niederspannungsgeräte  
89/336/EWG                      Elektromagnetische Verträglichkeit  
Hierfür trägt die Eumex 312 das CE-Zeichen.

Herausgeber:  
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten  
SNr 526 096  
MNr 40 148 373

Stand: 06. 03. 98

Gedruckt auf umweltfreundlichem  
Recyclingpapier.